



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

W0 13487

Sefer ha-Samuel

Pf J

4837

569

1900a

EIN

HEBRÄISCH-PERSISCHES

WÖRTERBUCH

AUS DEM VIERZEHNTEN JAHRHUNDERT.

VON

DR. WILHELM BACHER,

PROFESSOR AN DER LANDES-KABBINERSCHULE ZU BUDAPEST.



STRASSBURG I. E.

KARL J. TRÜBNER.

1900.

53-350019

**Sonderausgabe aus dem Jahresberichte der Landes-Rabbinerschule
zu Budapest für das Schuljahr 1899/1900.**

Druck von Adolf Alkalay & Sohn, Pressburg.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	1
I. Die Handschriften des Wörterbuches	5
II. Salomo b. Samuel aus Gurgäng (Urgensch).	9
III. Die Sprachkenntnisse Salomo b. Samuels	23
IV. Die von Salomo b. Samuel verarbeitete und benützte Litteratur	31
V. Salomo b. Samuels Wörterbuch.	46
VI. Zur biblischen und talmudischen Lexikologie	58
VII. Sprachvergleichendes	66
VIII. Unbekannte Wörter	75
IX. Grammatisches. Die Verbalwurzel und ihre Veränderungen.	96
X. Varianten zum Bibeltexte	103
XI. Varianten zum Targumtexte	109
XII. Erklärung einzelner Bibelstellen	114

Inhalt des hebräischen Theiles.

I. Proben aus dem Wörterbuche	3
II. Zur biblischen Lexikologie	9
III. Zur talmudischen Lexikologie	23
IV. Unbekannte Wörter	44

Berichtigungen.

S. 27, Z. 4. St. aa. an. — S. 29, Z. 5. St. II. Sam. 3, 18 l. I. Sam. 3, 19. — S. 33, Anm. 1, Z. 7. St. ורי' l. ורי'. — S. 36, Anm. 1, Z. 13. St. בסיר' l. בסיר'. — S. 49, Anm. Z. 10. St. 24, 2 l. 24 22. — Ib. Anm. 1, Schluss. St. 3, 6 l. 3, 1. — S. 58, Z. 6. St. יר' l. יר'. — S. 64, Z. 1. Vor 11, 6 erg.: Num. — Ib. Anm. 1. St. I. Sam. 1. II. Sam. — S. 68, Z. 1. St. P. l. Pa. — S. 69, Anm. 2, Z. 6. St. 60 l. 6. — S. 70, Anm. 2. St. אלנפס l. אלנפס. — S. 71, Z. 20. St. כסכה l. כסכה. — S. 80, Z. 16. St. 34 ib. l. 341 b. — S. 81, Z. 1. Vor 266 b. erg.: IV — Ib. Z. 2. St. I. l. IV. — S. 88, Z. 5. St. קתר' l. קתר'. — Ib. Z. 13. St. בארץ l. בארץ. — S. 98, Z. 15. ונוב l. ונוב. — S. 104, Anm. 4. Nach קתר' erg. die Klammer; ebenso vor l. ודודרתס. — S. 106, Z. 7. St. פרח l. רסח. — Ib. Anm. 2. Nach Lesung erg.: mit, — S. 107, Z. 13. Nach (ארר IV) erg.: י). — S. 108, Z. 4. Nach übersetzt erg. ein Komma. — Ib. Anm. 1. St. I. l. S. — S. 109, Z. 17. Streiche ושסך. — Ib. Z. 22. St. 314 l. 14. Das I) am Ende der Zeile gehört an den Schluss der folgenden, וזי. — Ib. Z. 23. St. 2 l. 32. — S. 111, Z. 7. St. כסכונה l. כסכונה. — Ib. Z. 23. St. נדר' l. נדר'. — S. 113, Z. 4. Vor Art. erg.: 31, 39. — S. 118, Anm. 4. „S. die“ gehört zu „Nachweise. — Ib. Anm. 7. St. סטא l. סטא. — S. 119, Z. 8. St. כתף l. כתף. — Ib. Anm. 2. St. „zum Herrscher machen“ l. „Herrschaft üben“. — S. 122, Z. 14. Streiche יי). — S. 123, Anm. 2. St. צדקת די' l. צדקת תדי'. — S. 124, Anm. 1. St. 29 l. 19. — S. 126, Z. 17. St. כסה l. כסה. — S. 129, Anm. 4. St. 23 l. 22. — S. 130, Z. 20. St. לצרת l. לצרת. — Ib. Z. 21. St. אורסתא l. אורסתא. — S. 132, Z. 12. Am Schlusse der Z. erg.: 9). — Ib. Anm. 6. St. VI l. ארן VI. — S. 133, Z. 15. St. חבל l. חבלי.

Vorwort.

Das Wörterbuch, mit dem sich gegenwärtige Arbeit beschäftigt, ist einzig in seiner Art, sowol was seinen Inhalt, als was seine Herkunft betrifft. Es enthält die lexikalische Bearbeitung von mehreren Litteraturgebieten, die sonst in besonderen Wörterbüchern bearbeitet worden sind, indem es in einheitlicher alphabetischer Anordnung den Wortschatz der Bibel, des Targums, der talmudisch-midraschischen Litteratur und einiger anderer Schriften darbietet. Es ist ferner das einzige vollständige Wörterbuch mit persischer Uebersetzung des Schlagwortes; denn von dem hebräisch-persischen Wörterbuche zur Bibel, das im 15. Jahrhunderte Moses Schirwāni verfasste und das ich vor einigen Jahren beschrieben habe (s. Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft, 16. Jahrgang, S. 202 ff.), ist nur die zweite Hälfte erhalten. Aber auch seine Herkunft verleiht unserem Wörterbuche einen eigenartigen Reiz. Es stammt aus dem westlichen Rande Mittelasiens, aus einer Gegend, auf welche die jüdische Litteraturgeschichte noch niemals das Licht ihrer Forschung hinzulenken Gelegenheit hatte. Das alte Urgendsch (Gurgäng), noch heute eine blühende Handelsstadt Russisch-Turkestans, wird fortan unter den ehemaligen Stätten jüdischer Gelehrsamkeit zu nennen sein; denn dort verfasste Salomo b. Samuel das Werk, das bei allen seinen Mängeln den bedeutenderen Erzeugnissen der jüdischen Litteratur des Mittelalters angereiht werden darf und das Zeugniß ablegt vom Wissen und Können seines Verfassers und von den wissenschaftlichen Bedürfnissen des Kreises, für welchen es verfasst wurde. Ohne Zweifel ist dieses Werk eines der interessantesten

Litteraturdenkmäler des Judenthums; denn es legt heute, nach mehr als einem halben Jahrtausende, ein beredtes Zeugniß ab von den geistigen Bestrebungen der jüdischen Bevölkerung eines Landes, das in der jüdischen Geschichte jener Zeit gar nicht genannt wird. Es zeigt uns persisch redende Juden in einer von Türken bewohnten Provinz des Mongolenreiches, die dem Studium der heiligen Schrift und der Traditionslitteratur eifrig obliegen und sich deren Inhalt in ihrer persischen Muttersprache klar zu machen bemüht sind. Das Hilfsmittel, das ihnen Salomo b. Samuel in seinem Wörterbuche zu diesem Zwecke bot, ist gleichzeitig ein Denkmal der von den Juden Transoxaniens im 14. Jahrhunderte gesprochenen persischen Sprache, deren Wortschatz sie in vollem Maasse beherrschten und die sie in hebräischen Buchstaben mit anerkennenswerther Genauigkeit zu schreiben verstanden.

Seinem nächsten Zwecke und seinem Inhalte nach wird Salomo b. Samuels Wörterbuch von der Litteraturgeschichte zu jenen Werken gestellt werden müssen, die um dieselbe Zeit, im vierzehnten und fünfzehnten Jahrhunderte, als Hilfsmittel für das Bibel- und Talmudstudium weiterer Kreise innerhalb der europäischen Judenheit entstanden. Das „Makre Dardeke“ für die Bibel, der „kleine Aruch“ für den Talmud bieten in ähnlicher Weise, wie unser Werk, die Uebersetzung der registrirten Ausdrücke in die Landes- und Muttersprache. Aber abgesehen von dem bereits gekennzeichneten weitem Umfange der von Salomo b. Samuel verarbeiteten Litteratur enthält des Letzteren Werk Bestandtheile, durch welche es, über die Bedeutung eines für seine eigene Zeit geschaffenen Hilfsbuches hinaus, sich zu dem Range eines Quellenwerkes erhebt. Diese Bestandtheile sind die vielen — über tausend — Artikel, in welchen unbekannte Wörter verzeichnet und übersetzt sind, die man vergebens in den Wörterbüchern zur talmudischen Litteratur suchen wird. Einen Theil dieser „unbekannten Wörter“, die im IV. Abschnitte des hebr. Theiles der gegenwärtigen Arbeit zusammengestellt sind, habe ich im VIII. Capitel theils als Entstellung oder abweichende

Lesung bekannter Wörter erklärt, zumeist aber auf ihren Ursprung im Syrischen, Griechischen, Arabischen und Persischen und auf bekannte Wurzeln und Wörter des Hebräischen und Aramäischen zurückgeführt. Der andere Theil jedoch, — mehrere hundert Artikel — blieb unerklärt, und ich muss die weitere Arbeit an der Lösung dieser von Salomo b. Samuel seinem Wörterbuche einverleibten Räthsel dem Scharfsinne und der Gelehrsamkeit der Fachgenossen überlassen.

Die ersten kurzen Nachrichten über Salomo b. Samuels Wörterbuch gaben Neubauer im Jahre 1866 und Steinschneider im Jahre 1875, auf Grund einer zur Sammlung Firkowitsch gehörenden Handschrift der kais. Bibliothek in St. Petersburg. Aus derselben veröffentlichte ich eine Artikelgruppe im Jahre 1896, als Anhang zu meiner oben erwähnten Abhandlung über das Wörterbuch Moses Schirwānis. Bald darauf konnte ich die Handschrift selbst, die mir von der Verwaltung der Petersburger Bibliothek gütig zur Benützung in den Räumen der hiesigen Universitätsbibliothek zur Verfügung gestellt wurde, mit Musse studiren. Ich hatte mich eben davon überzeugt, dass die als Unicum geltende Handschrift nur einen Theil des Werkes enthalte, als ich auf unerwartete Weise weitere Handschriften desselben erhielt. Im Herbste 1897 kam der gelehrte Bibliophile, Herr Elkan N. Adler in London auf seiner Heimreise von seinen in Bochara verbrachten Sommerferien nach Budapest und hatte die grosse Freundlichkeit, einige der in Bochara erworbenen hebräisch-persischen Handschriften in meinen Händen zu lassen. Unter denselben fanden sich zwei grosse und ein kleineres Bruchstück von S. b. S.'s Wörterbuche, welche die Petersburger Handschrift glücklich ergänzten. Auf Grund dieser Handschriften, deren Beschreibung im I. Capitel gegeben ist, konnte ich mir eine vollständige Abschrift des Werkes anfertigen und dieses in seinem ganzen Umfange durchforschen. Die Ergebnisse meiner Beschäftigung mit dem Wörterbuche bringe ich hiemit in die Oeffentlichkeit, nachdem ich schon bisher einige Einzelheiten aus ihm mitgetheilt habe (Revue

des *Études Juives*, XXXVII, 143—145; J. Qu. Review, XI, 344; Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, LIII, 114; Koletti Szemle, Revue Orientale, I, 1. u. 2. Heft). Die Untersuchung dessen, was aus unserem Wörterbuche für die neupersische Wortforschung zu lernen ist, behalte ich mir für später vor, und auch andere interessante Einzelheiten, die noch aus seinem reichen Inhalte hervorgehoben werden können, bleiben für künftige Veröffentlichungen. Einer Herausgabe des ganzen Werkes steht sein grosser Umfang im Wege.

Die persischen Bestandtheile der im Hebräischen Theile und auch innerhalb der einzelnen Capitel mitgetheilten Texte habe ich in hebräischer Schrift gegeben, wie sie in der Handschrift selbst zu lesen sind. Wem das Persische nicht fremd ist, der wird ohne Schwierigkeit das Wortbild in der hebräischen Transcription erkennen. Für die zum hebräischen Alphabet im Persischen (und Arabischen) hinzukommenden Buchstaben sind die mit üblichen Zeichen versehenen Buchstaben verwendet (א, ב, ג, ד, ה, ו, ז, ח, ט, י, כ, ל, מ, נ, ס, ע, פ, צ, ק, ר, ש, ת). Ein aus den Handschriften übernommenes Zeichen ist ׀, das am Schlusse eines mit dem nächsten Worte im Genetivverhältnisse verbundenen Wortes steht (= i, ī).

Mit L. ist Levy's Neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch über die Talmudim und Midraschim, mit V. das persische Wörterbuch von Vullers, mit P. S. das syrische Wörterbuch von Payne Smith bezeichnet; Löw's Aramäische Pflanzennamen sind oft nur mit dem Namen des Verfassers citirt. H. Th. bezeichnet den besonders paginirten Hebräischen Theil dieser Arbeit.

I.

Die Handschriften des Wörterbuches.

1. P. Nr. 75 der Sammlung Firkowitsch in der kais. Bibliothek zu St. Petersburg. Auf diese Hs. machte zuerst Neubauer aufmerksam in seiner Schrift: Aus der Petersburger Bibliothek (Leipzig 1866), S. 149 f. Eine kurze Notiz gab Steinschneider in der Hebräischen Bibliographie, XV. Band (1875), S. 37. Beide drucken die unten folgende Nachschrift ab. Ein grösseres Stück aus der Hs. (die Gruppe א) gab ich mit einer Erklärung desselben heraus in der Zeitschrift für die altt. Wissenschaft, Jahrg. 16 (1896), S. 242—247. Vgl. ib. Jahrg. 17, S. 200. Der 87 Blätter starke Codex enthält nur einen Theil des Wörterbuches; einzelne Blätter sind an unrichtige Stelle gesetzt. Das erste Blatt beginnt inmitten des Artikels אחיק. Fol. 9 b schliesst mit dem Art. ארך. Fol. 10 ist umgekehrt eingeleftet; denn 10 b, mit dem Schlusse des Art. נמר II beginnend, gehört vor 10 a. Der Buchst. ר beginnt 12 a und bricht 15 b mit Art. רע ab. 16 a beginnt mit Art. רמ, und der Schluss des Buchst. ה steht 17 a. Ein Theil des Buchst. ה jedoch (von רם bis רמ) ist irrthümlich mitten in den Buchstaben ח gesetzt worden, nämlich auf Fol. 21 a b, welches Blatt demnach zwischen 15 und 16 zu stehen hätte. Die wenigen Artikel des Buchst. ו stehen 17 a; ebendasselbe beginnt ז und reicht bis 20 a. ח: 20 a—28 b. Jedoch fehlen die Artikel ח II—חור; 28 b gehört vor 28 a. Vom Buchstaben ט (28 a—31 a) fehlen die Artikel ט bis טה. Buchstabe י ist vollständig: 31 a—35 a (34 gehört vor 33). Vom Buchst. כ ist nur der Anfang vorhanden: כא bis כה (35 a b, die zweite Seite ist zum Theile unleserlich); vom Buchst. ל nur das Ende: להל

bis לתת (36 a—38 b). Buchst. ט ist ganz vorhanden (38 b—54 a, die Blätter 44 bis 49 sind jedoch sehr stark beschädigt und nur theilweise leserlich), vom Buchst. נ der grössere Theil, bis נט (54 a—58 b; 58 — נכו bis נט — ist defect). Die Buchstaben ס bis צ fehlen ganz. Von 59 a bis 87 a steht der Schluss des Werkes, vom Art. קטל angefangen. Der am Schlusse stehende Reimspruch: בריך רחמנא דסייען מרישא ועד כען gehört zum Werke selbst, denn er findet sich auch in Hs. A² (nur statt מרישא עין: מריש עין). Es folgt dann in P. die bereits von Neubauer und Steinschneider veröffentlichte Nachschrift: וכתב העבר הצעיר הבוסח בעזרת אל שלמה בר הרב רבי: שמואל זליה'ה. נסתים זה ספר אנרון ופתרון כל דבר בתרין בשבתי' דהוא ראש חדש תמוז למנוח רמז בשנת א'ת'ר'נ'א' למנין שמות בעיר גורנאנ' (2).

Dieser Nachschrift des Verfassers folgt ohne Intervall die des Abschreibers: וכתבתי בשביל עצמי יה ישימחו סימן טוב עלי: ועל כל קורא וגורסו ומניחו יין יי בערו. Dann auf besonderer Zeile: אמן נצח סלה אלישע סט. Der Abschreiber hiess also Elisch a. Jedoch sind in der Hs. deutlich zwei Hände zu unterscheiden: von der einen rühren die Blätter 1—9, 36—43, 50—57, 59—74, 77—87 (auch die Nachschrift), von der anderen die übrigen Blätter her.

2. A¹. Nr. 44 a der Sammlung Elkan N. Adlers (J. Qu. R. X, 595). Die Blätter sind 18 $\frac{1}{2}$ Cm. lang und 12 $\frac{1}{2}$ Cm. breit, mit 19—22 Zeilen auf jeder Seite. Das Werk beginnt 1 b mit den Worten, die den Titel des Wörterbuches bieten: אתחיל לכתוב ספר המליצה בשם האל אשר לו: הגדולה והעצה. Die Hs. enthält den grössten Theil des Werkes. Es fehlt der Schluss des Buchstaben ט (211 b schliesst mit Art. (מרודין), der Anfang des Buchst. נ (212 a beginnt mit Art. III), der Schluss des Buchst. יט und der ganze Buchstabe ת, da die letzte Seite (355 b) mit Art. שמה III schliesst.

1) L. בשבא. Neub. und Steinschn. geben: בשבת. Doch ist nur das aram. Wort am Platze. Auch Moses Schirwani schreibt in der Nachschrift seines Wörterbuches בשבא.

2) So, nicht גורנאנ' (wie ich Z. A. T. W. XVI, 242 nach Steinschn. geschrieben habe) hat die Hs.

Auch an dieser Hs. sind zwei Schreiber thätig gewesen. Von der einen, zierlicheren Hand rühren her die Blätter 1—8, 32—41, 179—181, 186—211, alle übrigen Blätter von der anderen Hand. Die von der zierlichen Hand stammenden Blätter haben zuweilen am Margo Noten in arabischer Schrift (36 a, 41 b, 194 b, 207 a).

3. A². Nr. 44 c der Adler'schen Sammlung, 16 $\frac{1}{2}$ Cm lang und 12 Cm. breit, mit 26 Zeilen auf jeder Seite, durchaus in derselben Schrift. Bl. 1 enthält ein Stück des Buchst. **ד** (אכש—אבי) ; Bl. 2 ein Stück des Buchst. **א** (אכש—אבי) ; Bl. 3 beginnt in der Mitte des Buchst. **י** (Art. ידיר), und von da an ist der ganze übrige Theil des Wörterbuches lückenlos vorhanden. Auf S. 154 a schliesst der letzte Artikel mit dem oben angegebenen Reimspruche, während die andere Seite (154 b) die Nachschrift des Abschreibers bietet, nicht aber die in P. enthaltene Nachschrift des Verfassers. Jene lautet : נשלם ברחמי שמיא בירח כסלין] רשנת אית'ת'ב' לשמרות ביום שישי (sic) בשבת. ויסלח רימחול לעונותי ולאשמי ולחטאי ולשגגי (sic) ולמסעי ולזדונותי (sic) ויבא משיח ונואל¹⁾. בחיי [ונ' בחיי כל בית ישראל. ויבנה ארמון וארמון²⁾. בזכות אשרי³⁾ שנקרא שמו יקותיאל. ובזכות אברהם ויצחק ויעקב ושמואל. ויהא סימן טוב על הסופר ועל הקורא ועל הקונה ועל כל עדת ישראל. בשי עוזיאל משה בן דוד בר דוד בשביל יעקב בן יהודה בן יוסף היקר והצדיק ויהא עליו סימן טוב וסימן יפה ועל כל עוזיאל⁴⁾ (sic). Obwohl nicht klar ist, was das vor stehende Wort zu bedeuten habe, kann doch als zweifellos angenommen werden, dass die Hs. von Uzziel Moses b. David b. David b. David für den frommen und angesehenen Jakob b. Jehuda b. Joseph verfertigt wurde. Er vollendete die Abschrift an einem Freitag des Monats Kislew im Jahre 1802 der seleucidischen Aera, also 1490 der christlichen Zeitrechnung.

1) Nach den Reimworten setze ich Punkte.

2) D. h. Tempel und Altar.

3) Da אשר durch das folgende ש überflüssig ist, ist das wol ein Lapsus statt משה : „Moses, der auch Jekuthiel hiess.“

4) D. i. סלה, נצח, אמן. S. oben S. 6, Z. 18.

Die vier Handschriften bieten die Möglichkeit, das ganze Werk kennen zu lernen; beträchtliche Stücke desselben sind nur in A¹ erhalten. Folgende Uebersicht zeigt, in welchem Verhältnisse die Handschriften an der Erhaltung des ganzen Wörterbuches theilhaftig sind:

P. scheint die älteste der vier Handschriften zu sein. Zwischen ihr und den anderen beiden Haupthandschriften (A¹ und A²) giebt es viele Verschiedenheiten, sowol in der Schreibung einzelner Wörter, als im Contexte mancher Artikel. In der Regel stimmt A¹ mit A² gegen P überein. A² schliesst sich an A¹ an. Fehler, die vom Abschreiber herühren und die beweisen, dass dieser nicht überall verstand, was er schrieb, finden sich in allen Handschriften, auch in P. Ebenso sind in allen einzelne Artikel oder Artikelreihen aus Versoben ausgelassen. Auch in der Schreibung persischer Wörter zeigen sich Verschiedenheiten. So schreibt z. B. A¹ **נושאן**, öffnen, für **נושאן** in P; **בלל**, Laub, st. **ברג**. Das geht auf dialektische Eigenthümlichkeiten in der Aussprache des Persischen zurück.

Digitized by Google

Angabe der von den Handschriften gebotenen Varianten. Die übrigen Abschnitte des Hebr. Theiles enthalten sachlich geordnete Auszüge, ebenfalls mit Angabe der Varianten.

II.

Salomo b. Samuel aus Gurgäng (Urgendsch).

Namen, Heimat und Zeit des Verfassers unseres Werkes lernen wir nur aus seiner Nachschrift zu diesem, wie sie das Petersburger Manuscript enthält¹⁾, kennen. In dem ganzen grossen Werke findet sich sonst keine Angabe oder Andeutung über seine Lebensverhältnisse. Wir dürfen gewiss annehmen, dass die Stadt, in welcher er am Neumonde des Tammus im J. 1339 sein Wörterbuch vollendete, auch seine Heimat war. Die Stadt Gurgäng, arabisch Gurgânja, türkisch Urgeng, wird von dem arabischen Geographen Al-Makdisî (Al-Mukaddasî), am Ende des 10. Jahrhunderts, als Hauptstadt des chorasani-schen (cisoxanischen) Theiles der Provinz Chwârism (oder Châhresm) bezeichnet²⁾. Heute noch ist Urgendsch (oder Urgundschi) der grösste Ort des Chanates Chiwa (wie das ehemalige Chwârisch nachher genannt wurde) in Russisch-Turkestan und in Folge seiner glücklichen Lage Wohnsitz aller Kaufleute Chiwa's, welche Handel nach Russland, Persien und Afghanistan treiben. Von der Provinz, in welcher Gurgäng liegt, heisst es bei A. v. Kremer in seiner Beschreibung der Provinzen des Chalifenreiches³⁾: „Man exportirte von dort vorzüglich Baum- und Schafwollstoffe. Die Bewohner wurden als sehr wohlhabend geschildert. Sie hatten nach Istachry ihre eigene Sprache (osttürkisch). Das Land producirte weder Silber noch Gold und die ganze Wohlhabenheit beruhte auf dem Handelsverkehr mit den türkischen Stämmen.“ Diese Schilderung, welche sicherlich auch für die Zeit Salomo b. Samuels ihre Geltung hat, macht eine be-

¹⁾ S. oben S. 6.

²⁾ S. Sprenger, Die Post- und Reiserouten des Orients (Leipzig 1864), S. 32.

³⁾ Culturgeschichte des Orients unter den Chalifen, I, 330.

sonders hervorstechende Eigenschaft seines Wörterbuches verständlich: die in diesem sich kundgebende Kenntniss der Realien, der verschiedensten Erzeugnisse der Industrie und der Gegenstände des Handels. Auch die Vertrautheit mit der türkischen Sprache, die Salomo b. Samuel zeigt und die auch seinen persischen Wortschatz beeinflusst, ist aus der Angabe über die Sprache der Chwârismier und ihren Verkehr mit den türkischen Stämmen leicht erklärlich. Er selbst sprach Persisch als Muttersprache und wir dürfen ohne weiteres annehmen, dass in Gurgang eine Gemeinde persisch redender Juden ansässig war, obwol sonst nichts über diese Ansiedelung bekannt ist.¹⁾ Die Thatsache, dass S. b. S. ein solches Werk, wie es sein Wörterbuch ist, unternahm und vollendete, darf gewiss als Zeugniss für den Bildungsgrad und die geistigen Interessen der Gemeinschaft gelten, zu deren Belehrung er das Werk verfasst hat.²⁾ Chwârism gehörte damals zum Chanat von Tschagatai, einem Theile des grossen, von Dschingis-Chân begründeten Mongolenreiches; und die Grundsätze religiöser Toleranz, welche die mongolischen Herrscher befolgten, werden auch den jüdischen Einwohnern dieser Länder zu Gute gekommen sein³⁾. Die Unruhen und Kriege, welche häufig genug im

¹⁾ Benjamin von Tudela (ed. Asher p. 82, s. II. Band, S. 169) erwähnt Chiwa, die andere Hauptstadt von Chwarism, als יבדה und giebt an, dass dort an 8000 Juden wohnen. Daran knüpft er die folgende Bemerkung: ואותה העיר אין סחורה באים אליה בסחורה מכל לשונות. Das stimmt sehr gut zu den Angaben bei Kremer.

²⁾ Maimuni in seinem Sendschreiben an die Gemeinde von Lunel (Ozar Nechmad II, 4; Kobez II, 44a) sagt: ובערי העלנים שהם בדת ישמעאל קורין בתורה שבכתב ועושין כפשה. Grätz (G. d. J. VI, 325) übersetzt das so: „Diejenigen, welche unter den Türken und Tataren wohnen, haben nur die Bibel und leben nach ihr allein.“ Jedenfalls war es, wie S. b. S.'s Wörterbuch beweist, hundert Jahre nach Maimuni anders geworden.

³⁾ S. Vambéry, Geschichte Bochara's, I, 156, Anm. 1: „Es wird behauptet, die Juden wären von diesen Privilegien — der Steuerfreiheit der Priester — ausgenommen gewesen; doch scheint mir dies nur eine Erfindung der mohammedanischen Schriftsteller zu sein, denen

13. und 14. Jahrhunderte Transoxanien verheerten¹⁾, haben den Wohlstand der engeren Heimat unseres Autors gewiss nicht auf die Dauer zerstört. Und das Werk S. b. S.'s darf als Denkmal einer friedlichen Epoche betrachtet werden, in der ein gelehrter Autor die Musse für eine solche Arbeit fand und in der das Bedürfniss für dieselbe vorhanden war.

Ein einziges Mal nimmt S. b. S. die Gelegenheit wahr, um von einem persönlichen Erlebnisse zu sprechen, das er auf originelle Weise zur Bibalexegese verwerthet. Im Artikel über תמו, Ezech. 8, 14, sagt er: „Das Wort bed. einen Götzen. Es giebt einen Götzentempel, wohin eine Frau, die nicht schwanger wird, sich begiebt und dort vor dem Götzen weint; die Priester aber machen eine Zauberceremonie, und sie wird schwanger, wie ich das in Jugür und Chatâi gesehen habe²⁾. Jugür und Chatâi ist das Land der Uigûren und Chatâien, und der Götzentempel, von dem S. b. S. spricht, ist ein buddhistisches Heiligthum; denn der Ausdruck für Priester, den er hier anwendet (tûinân, sing. tûin), ist derselbe, mit dem nach dem Zeugnisse Reschideddins, seines älteren Zeitgenossen, in der Sprache der Uiguren die Lama's, die Verehrer Buddha's bezeichnet werden³⁾. Frauen, welche weinend Kindersegen erfliehen und denen derselbe durch die Zauberkunst der Buddhapriester zu Theil wird, erinnerten S. b. S. an die Vision Jecheskels und er verstand

bekanntlich die Juden mehr als Alles verhasst waren, denn dass die mongolischen Herrscher China's und Persiens in Religionssachen volle Toleranz pflegten, ist zur Genüge bekannt.“ — Es sei auch an Reschideddin, den berühmten Wesir und Geschichtschreiber der persischen Mongolenherrscher erinnert, dem seine jüdische Herkunft nicht den Weg zu den höchsten Staatsämtern versperrte. S. Hammer-Purgstall, Geschichte der Ilchane II, 80; Yule, Cathay and the way thither, p. 254.

¹⁾ Eine Plünderung von Gurgendsch im J. 1272 erwähnt bei Hammer-Purgstall, a. a. O. I, 272.

²⁾ תמו נאם בות מכות את התמו בות לאנדיסת וני כי אויסתן (אביסתן א¹)
נה מישורד אן נאי מירוד ופיש בות מינירד ותוינאן נאדויי מיכונד ואויסתן
(אביסתן א²) מישורד צונאן כי [דר] ינור וכטא דידים.

³⁾ Anggeführt bei Vullers I, 484 a.

die Worte **נשים מככות את התמך** so: Frauen, die weinend den Tammus anfehen. Er hat offenbar in diesen Buddhatempeln Stätten der Sittenlosigkeit kennen gelernt. Darum dienen sie ihm auch zur Erklärung des biblischen Ausdruckes **חמנים** (Jes. 17, 8), den er wahrscheinlich aus **חמם**, in dem aus Jes. 57, 5 sich ergebenden Sinne, erklärte. Im Art. **חמן** sagt er: Dieses Wort bedeutet einen „Götzentempel, in dem man Unzucht treibt. Jede Frau, die kein Kind bekömmert, geht dorthin und wird schwanger; man sagt, dass ihr der Götze ein Kind gegeben hat. Wie das in Chatâi und Jugûr der Fall ist“¹⁾. Das Targumwort, mit dem **חמנים** übersetzt wird, nämlich **חנימנסיא**, erklärt S. b. S. jedoch nicht als Götzentempel; sondern es bedeutet nach ihm „die Götzenbilder Nimrods, die man in Chatâi und Jugûr anbetet; dieselben haben Schellen“²⁾. Die in den Buddhatempeln der Ugûren und Chatâien befindlichen Götzen sind ihm also Götzen Nimrods. Wie er zu dieser Annahme kam, lässt sich mit grosser Wahrscheinlichkeit vermuthen. Die Gestalt des indischen Religionsstifters, von dem er wol dunkle Kunde bekommen hatte, floss ihm mit der Gestalt des biblischen Nimrod zusammen. Denn in diesem sah er auf Grund agadischer Aussprüche und der Etymologie des Namens den Stifter des von Gott abgefallenen Heidenthums³⁾. Ferner ist Nimrod der Sohn Kusch's (Gen. 10, 8), und Kusch wird von unserm Autor auf Grund des Targums zu Jer. 13, 23 mit Indien erklärt⁴⁾. So war es nicht schwer, Nimrod mit dem indischen Buddha zu identificiren und in des Letztern Tempel die Götzenbilder Nimrods zu erkennen. Die von ihm erwähnten Schellen an diesen Bildern fand S. b. S. beson-

¹⁾ חמן בות כרה אלף יונו היה ודר וני כי בצה נה אוור אנא רווד
אביסתן שוור ונינד כי בות וירא בצה דאר. צוטן כי דר בטאי וילור בוור (הסת א)
Daran fügt er noch die Bemerkung, dass nach einer andern Ansicht
ניז יקילון אלף"י Solche bezeichnet, die mit Knaben Unzucht treiben
(יצאנעו אלצבאן)

²⁾ בותהאי נמרוד כי דר בטאי וילור מי פרסתנר נרם דארנד.

³⁾ Im Art. נמרוד. על שם שמרד והמריר העם ביו: נמרוד. Vgl. Erubin 63a, Pesachim 94b.

⁴⁾ כוש נ' הודו כוש' הגר' A: כוש הגר' נ' הודו כוש' A:.

ders charakteristisch. Deshalb ist ihm das in Jesaja 18, 1 erwähnte Land, indem er צלצל כנפים mit „Schelle“ erklärt (vgl. Ps. 150, 3), das Land, in welchem er jene Götzenbilder kennen lernte, das „Land der Schellen,“ Jugûr und Chatâi¹⁾. Offenbar verstand er die Worte „jenseits der Ströme Kusch's“ ebenfalls im Sinne der erwähnten Auffassung, wonach Kusch Indien sei, also: jenseits der Ströme Indiens, d. h. nördlich von ihnen. Denn das östliche Turkestan, in dem man — südlich vom Thian-Schan (dem Himmelsgebirge) — das Land der „Uigûren und Chatâien“, von dem S. b. S. spricht, zu suchen haben wird, liegt nördlich vom Indus und seinen Nebenflüssen.

Während seines Aufenthaltes im Lande der Uigûren und Chatâien²⁾ lernte S. b. S. auch ein nützliches Werkzeug kennen, den Heber. Das Mischnawort für Heber erklärt er nämlich mit einem türkischen Worte (jaldamah), das er ohne Zweifel bei den Uigûren gehört hatte, das sich aber in den türkischen Wörterbüchern nicht findet³⁾; und dann giebt er an: „Mit ihm zieht man Wein oder Arac aus dem Fasse, wie es die Uigûren und Chatâien thun“⁴⁾. Der Gebrauch des Hebers scheint demnach in der Heimat unseres Autors unbekannt gewesen zu sein; vielleicht war in ihr unter dem Einflusse des herrschenden Islâm das Weintrinken überhaupt verdrängt worden. Von den Uigûren berichtet Reschide d-

¹⁾ צלצל כנפים ונולה יגור וכמאי.

²⁾ Ueber die stetige Verbindung der beiden Völkernamen bei S. b. S. s. meinen Aufsatz: Osttürkisches aus einem hebräisch-persischen Wörterbuche in der von Kúnos und Munkácsi herausgegebenen Zeitschrift: „Keleti Szemle“ (Revue Orientale) I. Band, 1. u. 2. Heft. Einige der hier gebrachten Einzelheiten sind auch dort besprochen.

³⁾ S. Keleti Szemle I, 33.

⁴⁾ שניקת כסופה (Kelim IX, 2; XIV, 2) ילדסה (יאלדסה A²) תורכי כבו כונס יין וכמו דוסי ליה יא בני באו (בר א¹) כשנר או כונס צונאן כי יגור וכמאי כונס. Der zweite Ausdruck für Heber, כונס משקה (Kelim X, 8), hier כונס יין, wird in einem besonderen Artikel ebenfalls erklärt und mit dem türkischen Worte übersetzt. Auch der dritte Ausdruck, דוסי, richtiger דוסי, s. Erubin 104a, bekümmert seinen Artikel, der aber bloss die Wiedergabe mit dem türkischen Worte enthält (ילדסה תורכי).

din, dass es in ihrem Lande guten Wein gebe¹⁾; und von den Bewohnern Ost-Turkestans meldet ein chinesischer Bericht des 18. Jahrhunderts, dass sie dem berauschenden Trunke sehr ergeben seien²⁾.

Ob Salomo b. Samuel ausser der Reise in's Land der „Uigüren und Chatäien“ auch andere Reisen unternommen hat, lässt sich seinem Werke nicht entnehmen³⁾. Denn die Kenntniss romanischer (meist italienischer) Ausdrücke, die er in seinem Lexikon verwerthet⁴⁾, beweist nicht den Aufenthalt in Ländern romanischer Zunge. Einige dieser Ausdrücke lernte er, wie nachweisbar ist, aus den Schriften Nathan b. Jechiels und Raschi's kennen, andere kann er von europäischen Kaufleuten, die nach Turkestan kamen, vernommen haben. Da er Raschi nur kurz als „Salomo den Franzosen“, ohne einen Ehrentitel, anführt, scheint er keine richtige Vorstellung von der Bedeutung und dem unvergleichlichen Ansehen des grossen Commentators besessen zu haben. Er citirt nur Raschi's Commentar zum Pentateuch, hat aber vielleicht auch den zum Talmud gekannt. Der anonyme persische Commentar zum Buche Samuel, dem ich eine eingehende Abhandlung gewidmet habe⁵⁾ und der zum grössten Theil in Auszügen aus dem Commentare Raschi's besteht, stammt wahrscheinlich aus derselben Zeit, wie unser Wörterbuch, und seine Heimat kann von der Salomo b. Samuels nicht entfernt gelegen sein.

¹⁾ S. Yule, a. a. O., S. 178.

²⁾ S. Ritters Erdkunde VII, 462. Derselbe Bericht erwähnt auch den von den Bewohnern Ost-Turkestans aus Gerste und Hirse bereiteten Arac; ferner ein aus gemahlener Hirse bereitetes berauschendes Getränk, dass sie Bakssun nennen. Das vor. S., Anm. 4 בנני genannte Getränk bedeutet nach Vullers I, 255 a: potus ex oryza, milio, hordeo, similibus paratus.

³⁾ Die Angabe über die mit Inschriften versehenen Ziegelsteine, in den Ruinen des Königspalastes von Babel (Art. מלכר: ועדנה מצויין: בבכר בחצר נבוכדנצר, s. Näheres Z. d. D. M. G. LIII. Bd., S. 114) muss nicht auf Autopsie beruhen.

⁴⁾ S. das folgende Capitel.

⁵⁾ S. Zeitschrift der D. M. G., Bd. LI, S. 392—425.

Ueber die Zustände der jüdischen Gesamtheit, welcher S. b. S. angehörte, findet sich keine Andeutung in seinem Werke. Nur einmal spricht er von Ungläubigen (Minim), welche die religiöse Pflicht, sich in das Schaufäden-Gewand (den Betmantel, Tallith) ganz einzuhüllen, nicht anerkennen. Er widerlegt diese „Ungläubigen“, unter denen wol nicht die Karäer zu verstehen sind, mit der Darlegung der Bedeutung des Verbums כָּפַר, das Deut. 22, 12 angewendet ist. Dieses Verbum zeigt an, dass der Kopf gänzlich zu verhüllen sei¹⁾. — Die Karäer hält er für identisch mit den Sadducäern; denn im Artikel צורק erklärt er dieses Wort mit איש הקרא. Hingegen versteht er unter מן bes. den philosophischen Ungläubigen; denn er übersetzt das Wort mit arab. داهري dahrī, eigentlich Anhänger der Lehre von der Ewigkeit der Welt²⁾. Das Wort אסיקורס übersetzt er ebenso und auch noch mit זנדיק, zendik, der persischen Bezeichnung des Ketzers. Merkwürdig ist, dass er אשף (Dan. 2, 2) mit „Philosoph“ (פילוסוף) oder „Zauberkundiger“ erklärt³⁾.

Eine interessante Anspielung auf einen religiösen Gebrauch des Islām findet sich im Artikel מרקוליס (Mercurius, Sanhedrin VII, 6): „Es ist ein Götze, dessen Cultus im Steinwerfen besteht, wie man in Mekka thut“⁴⁾. Bezeich-

¹⁾ Art. נרף II und נעטה I. S. den Text im Hebr. Th. III, 2, N. 19. Zu den Worten שפטו בו עד שפטו vgl. die Erklärung R. Chananel's zu Moed katon 24a: Aruch, עטף III (Kohut VI, 187b) טכסה שפטו וקנו וחוטטו בטכסתו או בטליתו. Die von S. b. S. als ketzerisch verpönte Ansicht findet sich auch bei rabbinischen Autoritäten, welche das Verhüllen des Kopfes nicht für obligatorisch halten. S. Tur, Orach Chajim c. 8 Anfang.

²⁾ Ueber die Dahriten (auch soviel wie Atheisten, Materialisten) s. Klamroth, Jaqubi's Auszüge aus griechischen Schriftstellern, Z. D. M. G. XLII, 37 ff. Schreiner, Studien über Jeschua b. Jehuda S. 64 ff. — Saadja findet sie in Hiob 22, 15 erwähnt; s. seine Uebersetzung dieses Verses und den Anfang der Einleitung zum Jezira-Commentar. Abulwalid findet eine Abweisung der Dahriten in Jes. 66, 22. S. mein: Leben und Werke des Abulwalid, S. 8, A. 49.

³⁾ Vgl. Vullers II, 702 a: „met. technarum structor, impostor.“

⁴⁾ עי כי לרפת יי בסט אנדאמתן בודר צונאן כי בסט כונר. Ueber diesen Gebrauch des Steinwerfens in Mekka heisst es bei A. Müller,

nend ist, dass S. b. S., nachdem er unter dem mit „Bildwerk, Malerei“ übersetzten Artikel מַשְׁכִּית folgende Stellen vereinigt hat: Lev. 26, 2, Ezech. 8, 12, Jes. 2, 16, Prov. 25, 11, einen besonderen Artikel für Num. 33, 52 giebt und an dieser Stelle, dem Targum folgend, מַשְׁכִּית im Sinne von Götzentempel auffasst und mit dem ähnlich lautenden masgid (מַסְגִּיד), Moschee, übersetzt. Mit demselben Worte übersetzt er auch das talmudische Lehnwort für Theater, indem er die „Theater“ als Cultusstätten des Heidenthums versteht¹⁾. Das Lehnwort für Circus übersetzt er ähnlich mit „Feuertempel“²⁾.

Das aus *ἐκκλησία* stammende persische Wort für Kirche wendet S. b. S. an bei der Wiedergabe eines talmudischen Ausdruckes für heidnische Tempel³⁾. Seiner unfreundlichen Gesinnung gegen die christlichen Völker leiht er im Art. כּוּר VII Ausdruck. Das Wort bezeichnet die „Franken, die Söhne Esau's, welche zur Ausrottung verurtheilt sind, weil sie aus dem Munde Abrahams, Isaaks und Jakobs — die wahre Lehre — gehört, aber nicht von ihnen gelernt haben“⁴⁾. Aehnliche Tendenz zeigt Artikel אֶמֶר: In Gen.

Der Islam im Morgen- und Abendland I, 202: „Dann sammeln die Wallfahrer sich am östlichen Eingang des Thales (von Mina) vor einer Art Säule oder Altar, auf welchen jeder Einzelne sieben kleine Steinchen zu werfen hat; dieselbe Ceremonie wird bei einer ähnlichen Säule in der Mitte und an einer dritten Stelle am Ausgang des Thales wiederholt, in Nachahmung, sagen die Theologen, von Abrahams Beispiel, der auf das Anrathen des Engels Gabriel hier einst den Teufel, als er ihm den Durchgang versperren wollte, auf solche Weise verjagt hat.“

¹⁾ תַּרְטָא מַסְגִּיד (P. מוֹלִידָא). — Ferner: תַּרְטָא מַסְגִּיד. Merkwürdigerweise folgt diesem letzteren Artikel ein zweiter: תַּרְטָא בִּימְאִרְסָתָאן. Der Plural wird also im Sinne von „Krankenhaus“ verstanden.

²⁾ קִרְקָסִיָּת אַתְשָׁנָא (In P. fehlt dieser Artikel). In anderer Schreibung dasselbe Wort: קִרְקָסִיָּת בִּימְאִרְסָתָאן נִי יִרְנֵי בָּאָנָה, also „Schenke“ (caupona, V. II, 720b) und „Haus der Streitigkeit“ (s. V. II. 1502b: *idiomate Kharismiae, lis contentio*).

³⁾ בִּמְסָאָת (Ab. zara I, 7). Vgl. auch בִּמְסָאָת בִּלְיִסָּא, דְּרִיוֹנָא וּ, דְּרִיוֹנָא (s. Raba Mezia 115 a) gemeint ist.

⁴⁾ כּוּר פֶּרְנֵי בְּנֵי עֶשָׂו שְׁחִיבִין כּוּר שְׁשָׁמְעוּ מִפִּי אָבִי יִצְחָק וְיָעִי וְלֹא לְטִרְי מִרְן. In A¹ fehlt der Artikel. Mit dem Schlagworte scheint der Singular zu sein. Vgl. das Targum zu d. St., Gen. r. c. 28; Ag. d. pal. Am. III, 90).

50, 10 sind die Söhne Esau's gemeint, die den Sarg Jakobs, wie Dornen die Tenne, umgeben haben und die auf Erden den Dornen gleichen¹⁾. Das Fest der Saturnalien (Aboda zara I, 2) erklärt er als „Fest der Existenz — der Geburt? — Jesu's²⁾, den Tag, an dem sie Jakob schmähen und Esau preisen“³⁾. Die Kalenden erklärt er ziemlich sachgemäss als das römische (griechische) Mihrgân⁴⁾; dieses ist das nach dem Neujahr (Naurüz) der Perser — im Monat März — sechs Tage hindurch gefeierte Fest⁵⁾.

Die Litteraturkenntnisse S. b. S.'s müssen beträchtlich gross gewesen sein. Die Schriften, deren Wortschatz er in seinem Lexikon verarbeitete und diejenigen, aus denen er seine Erklärungen schöpfte, werden unten (Cap. IV) besprochen werden. Den Grad seiner allgemeinen Bildung kann man aus der Thatsache erkennen, dass er die persische Sprache, jedenfalls seine Muttersprache, in weitestem Umfange beherrscht, und Arabisch, wie es scheint, ebenso gut versteht wie Persisch. Von seinen sonstigen Sprachkenntnissen wird im nächsten Capitel die Rede sein. Hebräisch schreibt er im Ganzen korrekt und klar, wie die zahlreichen im hebräischen Theile dieser Schrift von mir zusammengestellten Auszüge beweisen. Hingegen verrieth er auf dem Gebiete der hebräischen Grammatik nur sehr dürftige Kenntnisse (s. unten Cap. IX), und in der für den Lexikographen besonders wichtigen Bestimmung der Wurzeln schwankt er in sehr auffallender

והם בני עשו שהקישו לארון של יעקב והם דומין בארץ כנען¹⁾. Zu Grunde liegt die in Gen. r. z. St. und Sota 13 a zu lesende Deutung, wo aber nicht von den Söhnen Esau's die Rede ist.

²⁾ Benjamin von Tudela, p. 21, erzählt von dem in Constantinopel jährlich ביום תולדת ישו הנצרי abgehaltenen Feste.

³⁾ סטראליא (sic) סטראניא עיד בודן ישוע יום שיתנו (שינו) בו יעקב¹⁾. Die Saturnalien wurden im December gefeiert (nach b. Aboda zara 8 a „acht Tage vor dem Wintersolstitium“). Unser Autor scheint die christlichen Weihnachten mit den Saturnalien zu identificiren.

⁴⁾ קלנדה עיד מידגאן רום עז.

⁵⁾ S. Vullers II, 1239b, Spiegel, Iranische Alterthumskunde III, 707.

Weise zwischen der alten vorhaggäischen Theorie und der Lehre von der Trilitteralität der Wurzeln; allerdings bestrebt er sich, beiden gerecht zu werden. Immerhin kommt die letztere Lehre bei ihm mehr zur Geltung, als über hundert Jahre später in Moses Schirwání's Agrón¹⁾. Der philosophischen Terminologie hat S. b. S. unter den Artikeln seines Wörterbuches keinen Raum gewährt. Jedoch scheint ihm dieselbe nicht fremd gewesen zu sein²⁾. Die arabischen Bezeichnungen für „körperlich“ und „geistig“ benützt er in hebräischer Form, zum Zwecke der Unterscheidung von Synonymen³⁾. Die logische Schulung seines Denkens zeigt sich besonders in seinen Definitionen⁴⁾; zuweilen bezeichnet er den Unterschied zwischen weiteren und engeren Begriffen durch kunstgerecht formulirte Umkehrung⁵⁾.

Die Stärke der Bildung S. b. S.'s lag, wie das sein Wörterbuch auf jeder Seite zeigt, in seiner Kenntniss der Sachen, deren Benennungen er vermöge des Zweckes seines Werkes genau zu bestimmen hatte. Er giebt nicht immer richtig, aber immer präcis die Bedeutung seines Schlagwortes an; und namentlich für die Realien der talmudischen Litteratur ist sein Werk eine Fundgrube nützlicher Belehrung. Er schöpfte Vieles davon aus der Litteratur, so z. B. aus dem Mischnacommentare des Gaon Hai; aber überall merkt man, dass er nicht nur die Namen der Dinge, sondern diese selbst kennt. Interessant sind solche Bezeichnungen, die er dem lebendigen Verkehre seiner Zeit und seiner Heimat entnahm. Doch sei Weiteres hierüber der Beleuchtung seines persischen Wortschatzes vorbehalten, die ich mir hier versagen muss. Nur auf einige Ausdrücke sei hingewiesen, in denen

¹⁾ S. Stade's Z. f. d. a. t. W., 16. Jhg., S. 206.

²⁾ Im Art. צִיִּי VI citirt er nur Gen. 8, 21 und übers. צִיִּי mit arab. طبع und pers. طبی, Natur.

³⁾ רוחני, נפשני S. Hebr. Th. II, 2, N. 33, 42. Zur arabisirenden Schreibung רוחאנית s. Jellinek, Einleitung zu Ibn Zadik's Mikrokosmos p. XVI, Steinschneider, Die hebr. Uebersetzungen, S. 409.

⁴⁾ S. Hebr. Th. II, 1.

⁵⁾ S. ib. N. 8 לקחה אחזק ולא כל לקחה אחזק; N. 19; N. 32. Vgl. mein: Leben und Werke des Abulwalid, S. 7, Anm. 39.

die geographische Herkunft des betreffenden Gegenstandes angegeben ist¹⁾). Auch die — allerdings recht spärlichen — Uebersetzungen von Völker- und Ländernamen durch moderne Benennungen verdienen Beachtung²⁾). Seine eigene Heimat, Ch w a r i s m, findet S. b. S. merkwürdigerweise im biblischen

עונב ראי — (אכצא Art. Pfeffer aus Schirās (Zizyphus (s. Löw, Ar. Pfl. S. 283) aus Rai (Art. חריטין = חריטין, s. H. Th. III, 2, N. 103). — ארזן הינדי, indische Hirse (Art. מרנן H. Th. IV, 879. — נעל סנרי, Schuh aus Sind (westliches Indien, Hindustan), mit סנרי, Schuh ohne Absatz erklärt (Art. סוליס). — נעל סנרי, hindustanische Rose (Art. סנריות). — מושך תובתי, Moschus aus Tibet (s. H. Th. IV, 327). — נשכאש נטאי, chatäischer Mohn (Art. סנריות). — נטאי, chatäischer Hund (Art. כלב כוסרי). — קונט, קונטס, „Chatäisch“ s. auch H. Th. IV, 559. — אוביון, Negaim XIV, 6, üb. er mit תורכי רטנה, türkisches absinthium (V, I, 883 a). — אבריק רומי, r. Schlüssel, Art. רקובה; und כליד בנר כושאי רומי, r. gegliederter Schlüssel (s. V. II, 267 b), zur Erkl. von [א]רכובה של, Kelim XIV, 8. — Im Art. טני (zu ודמרניס II. Sam. 24, 22) wird auf ein in Masenderan gebräuchliches Geräth hingewiesen. — כלי קופצא (d. i. כלי יאה, דינרוסתאני כי וי נאסה, s. Levy IV, 271 b) wird erklärt mit „hindustanisches Gras, aus dem man Kleider verfertigt, die vor der Wärme schützen sollen.“

י) Palästina: קדש חלי, Hagig; אלוסמאק, Hagig; חנים תנים שדר סיצר, — A e g y p t o n. — „Gebirge Edom, Gebel al-summāk.“ — „Tennis, eine Stadt Aegyptens.“; כפתור דימאט, „Damjāta,“ Damiette. Diese beiden Identificationen finden sich auch bei Benjamin v. Tudela (p. 107, 101). Afrika: לובים ברבריאן, „die Berbern“; שבא, (Joel 4, 8) ונני, Bewohner von Zanguebar oder Aethiopien (V. II, 153 a); הרדו וניסתאן, mit הרדואה, Targum zu Jerem. 13, 23 als Beispiel. „Zengistan“ = Zeng ist bei Vullers nicht verzeichnet. — Im Art. סרורים, wie S. b. S. statt סרורים, II. Chron. 3, 6 liest, erklärt er dieses Wort zuerst mit סרנדיב, Sarandib, d. i. Ceylon (ebenso Bochart, s. Gesenius, Thesaurus, 1125 b) und sagt dann: ויש אומי אפריקה, also Afrika. — Europa: ספטיא אנרילוס und ספטיא אנרילוס, ספטיא אנרילוס, „Andalus“; כת (= כתיב) רום, Rom (s. R. d. É. Juives XXXIII, 187 f.). — A s i e n: צמרים שדר חסך, „die Stadt Homs“ (Emesa); עדן שדר וור וור חדיב שדר וור נ עדן, כרכמיס קרקמיס, „Schar zûr“ (s. mein: Nizāmis Leben und Werke S. 117, Anm. 1); דינאוי (Esra 4, 9), דינאוי „Bewohner von Dinawer“ (s. V. I, 957 b: drei Tagereisen von Hamadān); קרדו נ אירט ארמניא, Armenien, so A¹ und A²; in P.: קרדו אלמן נ אירט, s. über Alān V. I, 47 b. (Vgl. bei Benjamin

Ashkenas (Jerem. 51, 27) bezeichnet⁴⁾. Ihm scheint also die übliche Identificirung dieses Namens mit Deutschland nicht bekannt gewesen zu sein⁵⁾.

Am Schlusse dieses Capitels will ich noch auf zwei Eigenthümlichkeiten der Sprache S. b. S.'s hinweisen, welche man als charakteristisch für seine Umgebung, für die persisch redenden Juden, zu denen er gehörte, betrachten kann. Beide Eigenthümlichkeiten finden sich auch in dem oben erwähnten anonymen Commentar zum Buche Samuel⁶⁾.

1. Er gebraucht oft Verbindungen eines hebräischen oder aramäischen Substantivs mit einem persischen Verbum, wie solche Ausdrücke z. B. auch im Jüdisch-Deutschen üblich sind. Ich stelle sie in alphabetischer Reihenfolge zusammen:

נִימֹתָא, Besitz nehmen, Art. קָה XXV, mit Num. 34, 14 als Beispiel.

כְּרוּק כְּרוּה, geprüft, untersucht, Uebers. von מוֹנֶה [סָכַר] Pesachim 112a.

בְּלִבְלִי כְרוּ, verwirren, Uebers. von בְּלִבְלִי Targum zu Gen. 11, 9.

כֶּשׂ (בֶּשֶׂר א¹), Gabel, eig. „Fleischzieher“, Uebers. von צִנּוּר, Targ. zu מוֹלֵךְ, Exod. 27, 3.

בְּנִלּוּת אֲבִנָּה, er hat in's Exil geschickt, Uebers. von הוֹנֶה, Echa 1, 5 (Art. הִנֵּה, wiederholt im Art. הוֹנֶה).

von Tudela, S. 83: אֶרֶץ אֲלִנִּיה, nach אֶרֶץ דִּרִי; ib. הָאוֹסֶה דִּנְקָרָת, ib. כּוֹשׁ מִיֶּשֶׁךְ כּוֹרָאֲמָן לִי. (אלאן) (viell. aus מִיֶּשֶׁךְ corrumpt), Chorāsān. Ueber כּוֹשׁ = Indien s. oben S. 12. — Was Art. אֲנוּסִים, übers. mit סוֹנְדִּיאָן, meint, weiss ich nicht. Soghd ist der Name einer Stadt bei, sowie der Ebene von Samarkand (V. II, 298a), eines der vier Paradiese (s. Hammer-Purgstall, Gesch. der Ilchane II, 246); da zu diesen auch Ghūta gehört, das Thal von Damaskus, so wäre ein Zusammenhang zwischen אֲנוּסִים und סוֹנְדִּיאָן vorhanden. Aber wo kömmt jenes vor?

¹⁾ S. auch unten Cap. III, Ende (S. 31).

²⁾ Zwischen אִיקֶלֶס אִירוּן steht ein Art. אִירוּן (gemeint ist nach der alphabetischen Folge אִירוּן) mit der Erklärung מְסֻכָּה. Das wäre das Königreich Aragonien. Vielleicht nahm es S. b. S. aus Benjamin von Tudela, wo es einmal vorkömmt (p. 106).

³⁾ S. Z. D. M. G., LI. Bd., S. 397.

- נָתַן, den Scheidebrief geben, Uebers. von עָרַב, der supponirten Verbalwurzel zu עֲרַבְתָּם I. Sam. 17, 18, nach der talm. Erklärung dieses Wortes (Sabbath 56a).
 נִרְאָם, sie studiren, Uebers. von נִרְסִי b. Berach. 5a (Art. צִיִּי).
- נִרְוֶה, Unzucht treiben, Uebers. von (aram.) נִרְ IV.
 נִרְוֶה, Besitzrecht ausüben. S. Heb. Th. IV, 352.
- 10 נִרְוֶה, abirrend werden, Ueb. von נִרְ VII, Num. 15, 39 (Targ. תִּמְעֵן).
- נִרְוֶה, Jude werden, Art. יְהוּדִי (A¹ שׁוֹן יְהוּדִי).
 נִרְוֶה, der den Segensspruch über das Brot spricht (jüd.-deutsch „נִרְ מַצִּיָּא macht“), Ueb. von נִרְ (Art. נִרְ und Art. נִרְ; dasselbe Art. אִיִּי, welches Wort im Sinne von נִרְ nicht nachweisbar ist).
- נִרְוֶה, die Beschneidung vollziehen (Art. צִיִּי II).
 נִרְוֶה, die Strafe des Schlagens vollziehen, „Malkoth schlagen“, Ueb. von נִרְ, supp. Verbalwurzel zu נִרְ, Lev. 19, 20; ferner von לִק I und von נִרְ XI.
- 15 נִרְוֶה, Prophetie ausüben, Uebers. von נִרְ I.
 נִרְוֶה, Gelübde thun, Uebers. von נִרְ I. Imperativ dazu : נִרְוֶה, Uebers. von נִרְ I.
- נִרְוֶה, Zeichensetzer, Punktator, s. unten Cap. IX Anfang.
 נִרְוֶה, einen Ausgleich machen, Ueb. von נִרְ IV, mit Ps. 10, 3, nach der talm. Erkl. (Sanhedrin 6 b).
- 20 נִרְוֶה, das Gebet verrichten, Art. נִרְ X (I. Sam. 1, 13); נִרְ (Gen. 28, 10; Jes. 59, 16; ib 53, 12; Jerem. 7, 16); נִרְ (I. Sam. 2, 22, Targ.)
- נִרְוֶה, man sagt „Kaddisch“. S. H. Th. IV, 628.
 נִרְוֶה, wir ergreifen den Einwand, die Frage, Uebers. von talm. נִרְשִׁין.
- נִרְוֶה, Opfer machen, opfern, Uebers. von נִרְ XII (Exod. 29, 38).
- נִרְוֶה, Zinsen geben, Uebers. von נִרְ XVII (Targ. zu נִרְ).
- 25 נִרְוֶה, einen Gesang sagen, Uebers. von נִרְ, Targ. נִרְוֶה, Jes. 16, 10; ebenso נִרְוֶה II.

שליח ציבור, der die Agenden des שליח כונה ausübt, Uebers. von עובר לפני התיבה.

תורה, Thora lesen, Uebers. von לחם V, der supportierten Verbalwurzel zu להם für Stellen, wo dieses Wort agadisch auf die Thora bezogen wird; ferner von כפר XV im Targ. zu Lev. 19, 32.

תענית ראשון, Fasten halten, Uebers. von צום.

תענית כר, er hat Fasten gehalten, Uebers. von צום.

80 בתעניתא שוין, sich in's Fasten begeben, Uebers. von אספקי (s. Kethub. 63 a).

Zumeist sind es Wörter aus der confessionellen Phraseologie, die in diesen Zusammensetzungen mit dem persischen Verbum verbunden werden. Auffallend ist die grosse Zahl der aramäischen Wörter, die offenbar in dieser aramäischen Form in der Umgangssprache der Juden lebten. In der That finden sich bei S. b. S. auch ohne Zusammensetzung die Ausdrücke בסרא (Art. קוסה III, כיסא); נדרא (Art. קברא I, נפש); צלותא (IX, חכם); חזר, das Grab (Art. שם IV: Hiob 3, 19). In den Nummern 2, 3 und 26 ist das hebräische Wort mit dem persischen Suffix des Abstractums (i) versehen. Nr. 25 und 27 finden sich auch in dem Samuel-Commentar. Als persische Pluralform für ein hebr. Wort sei angeführt, שטרורי צולח, Vertragsurkunden, Ueb. von סטרוכולין. Im Art. ערכאות wird dieses Wort übersetzt mit: מגלים האכמאן ומעתיאן טים.

2. Die durch die persische Syntax bewirkte Anwendung des Wörtchen יא am Ende hebräischer Sätze, wie ich sie im anonymen Samuel-Commentare nachgewiesen habe, findet sich, obgleich sehr selten, auch bei unserem Autor. Er sagt z. B. הראל כובה יא, d. h. הראל, Ezech. 43, 15, ist der Altar (in א¹ המזבח); (= סתרונים); שא וי' טול מר סתר (סתרונים); יא, d. h.: א, im Targ. mit טול übersetzt, hat (als Wurzel) 44 Bedeutungen, s. unter נשא. — Noch merkwürdiger ist die formelhafte Anwendung des Verbuns יא bei der Angabe, dass mit dem Textworte der Sinn eines andern gemeint ist. Dieses Verbum steht, der persischen Syntax gemäss, immer am Ende des Satzes und ist s. v. wie das in gleichem

Sinne angewendete arab. ירִיד (juridu), pers. چاه (chwâhed). Beispiele. Art. דלת II: דלתי פניו מי סתח שפתיו יחסך, d. h. in Hiob 41, 6 bed. דלתי die Lippen (Ebenso Art. דל II). — חוב III: כטורות כמנה מחתכות יחסך, zu I Kön. 7, 9. — חוב (s. H. Th. II, 6 Nr. 5). — חמה חמאה יחסך (ib. Nr. 6). — כנלותך כלאותך יחסך (ib. Nr. 8).

III.

Die Sprachkenntnisse Salomo b. Samuels.

Hebräisch und Aramäisch sind die beiden Sprachen, deren Wortschatz S. b. S. in seinem Werke lexikalisch — und zwar ohne Scheidung der beiden Sprachen — zu bearbeiten unternommen hat. Zur Erklärung der hebräischen und aramäischen Wörter bedient er sich zumeist des Persischen, seiner Muttersprache; aber auch sehr oft — zum Theile zugleich mit dem Persischen — des Arabischen und vielfach des Hebräischen. Namentlich grössere Erläuterungen sind hebräisch geschrieben und die eigentliche Sprache, gewissermaassen der Rahmen des Wörterbuches ist hebräisch. Aber sehr zahlreich sind auch die in persischer Sprache gegebenen Erläuterungen, seltener solche in arabischer Sprache.

Die aramäische Sprache nennt S. b. S. einige Male ausdrücklich. Im Artikel בורך II scheint er nur den Aruch¹⁾ oder dessen Quelle, des Gaon H â i Commentar zu Kelim, nachzuschreiben, wenn er sagt: לשון ארמי בורכא. — Das Hapax legomenon מניקרת, Baba Kamma 27 b (s. Aruch מוקרת, VI, 89 a), erklärt er so: (כבניתא?). (כסניתא?). Er fügt hinzu: והוא עץ מעוקם כמו תפית החמור. Mit dem „gekrümmten Holze“ ist das dem Esel als Sattel aufgelegte Tragholz gemeint²⁾; und in diesem Sinne erklärt auch Raschi zu B. Kamma: „Eselsattel“. Mit den bekannten Bedeutungen von neuh. כבינה, targ. כבניתא, syr. ככנתא

¹⁾ III, Kohut II, 193 a.

²⁾ S. Maimôn's Comm. zu Kelim XXIII, 2 (p. 188. ed. Denonbourg).

(P. S. 1671 f.)¹⁾ hat die hier anzunehmende Bed. des als „aramäisch“ bezeichneten Wortes keinen Berührungspunkt²⁾. Man müsste an hebr. כָּפָה, Ezech. 17, 17 (= כֶּפֶף), denken, um die Bed. „gekrümmtes“ Holz zu gewinnen. Jedenfalls ist das Wort zu den lexikalischen Räthseln zu stellen, welche unser Werk in so reicher Fülle aufgiebt. — Als „aramäisch“ bezeichnet S. b. S. das Wort קָקָא, aus dem er den Vogelnamen קָקָא ableitet, in einer interessanten Erläuterung zu der drastischen Bezeichnung von weissbärtigen Gewaltthätern als „weisse Pelikane“, Gittin 73 a³⁾. Das Wort soll „Hals des Vogels“ bedeuten und findet sich in dieser Bedeutung thatsächlich im bab. Talmud⁴⁾. — Ich weiss nicht, warum S. b. S. gerade bei diesen Vocabeln die Bezeichnung aramäisch gebraucht⁵⁾.

¹⁾ P. S. verzeichnet das arabische Aequivalent كَمَامَةٌ أَلَرِهَبَان (sic), Gewand der Mönche, dessen D. mit der Leseart in A² übereinstimmt.

²⁾ Auch das persische Wort, mit dem S. b. S. sowol סְנִיקוּרָה, als תַּמִּית übersetzt, ist nicht nachweisbar. In dem ersten Art. lautet es סְנִיקוּרָה, im zweiten כּוֹרְבָנָא. Mit כּוֹרְבָנָא und zugleich auch סְנִיקוּרָה (= Eselsattel, V. I. 322 a) übersetzt er אֹנֶבֶק (= אנבקראות, B. kamma 114 b, Levy I, 104 b), und ebenso אֵיכּוּף. Prof. Nöldke, dem ich das Wort vorlegte, schlägt vor, überall כּוֹרְבָנָא (כוֹרְבָנָא) zu lesen, indem כּוֹר = כּוֹר, Esel. „Es wäre doch wenigstens denkbar, dass man irgendwo den hölzernen Sattel humoristisch nicht bloss „Eselbinder,“ resp. „Eselband,“ sondern auch „Eselherr“ genannt hätte.“ Zu סְנִיקוּרָה giebt S. b. S. noch ein zweites pers. Wort: צוּבָא: das ist wol verschrieben aus צוּבָא (ligamentum ligneum, V. I, 593 b).

³⁾ קָקָא חִיּוּרִי מְשַׁלַּח נִלְמָא (sic) דְּאִינְאִשׁ מִירִי קָקָא עוֹף הוּא מְצוּי עַל סִמִּי בְּבֵל וְהוּא כּוֹלֵל לְבָן וְאֵין בּוֹ נוֹן אַחֵר וְיֵשׁ לוֹ צוּרָא אֲרוּךְ כִּי עֵיקֵר לְשׁוֹן צוּרָא הָעוֹף בְּאֶרֶץ קָקָא וּבֹטֵן שְׂחָלָבֵן שַׁעַר הָוֶן דְּרַבָּה אוֹמֵר: חִיּוּר כְּקָקָא וְקוּרָאִים לֹקְטִים קָקָא חִיּוּרִי וּבְמִשַּׁל אוֹמְרִים לֹקְטִים הַחֲסִסִּים קָקָא חִיּוּרִי מְצוּי וְקֻנִּים שְׂעָרֵם לְבָן כְּקָקָא מְשַׁשִּׁין נְלִים בְּנֵי אָדָם בְּלִשׁוֹן תַּמִּית נִרִי.

⁴⁾ S. Aruch Art. קָק IV (Kohut VII, 179 b). Das Schlagwort קָקָא bei Levy IV, 366 b ist unrichtig; auch in Taanith 24 a ist (mit Aruch) zu lesen קָקָא. Das קָקָא unseres Autors ist nur die bei ihm häufige volle Schreibung (s. H. Th. III, 3). Auch Rabbinowicz (XII, 119) verzeichnet zu Baba kamma 55 a die Schreibung קָקָא.

⁵⁾ Nöldke vermuthet (brieflich), es sei der Dialect der Bewohner von (syr.) בֵּית אֲרִיָא gemeint, d. i. die Provinz von Kûfa, das obere Irâq.

Das Aramäische des Talmuds bezeichnet S. b. S. als „Sprache der Weisen“¹⁾. Einmal erwähnt er als Sprachgebrauch der Verfasser des Talmuds, dass sie κ an Stelle der Präposition ל , sowie dass sie κ an Stelle von γ setzen²⁾.

Von den in den jüdischen Traditionsschriften nicht vorkommenden aramäischen Vocabeln, welche im IV. Abschnitt des hebr. Theiles registriert und unten (Cap. VIII) besprochen sind, konnte ein beträchtlicher Theil (über 80) mit Hilfe des syrischen Wörterbuches verificiert werden. Es ist nicht möglich zu bestimmen, welchen Quellen S. b. S. diese Vocabeln entnommen und ob er sie nicht direct aus syrischen — etwa in hebräischen Charakteren geschriebenen — Büchern geschöpft hat. Jedenfalls darf ihm auch Kenntniss des Syrischen zugeschrieben werden. Einige jener Vocabeln stimmen mit dem Neusyrischen überein (s. N. 554, 794, 798).

Obwol das Arabische in unserem Wörterbuche die im Eingange dieses Capitels gekennzeichnete Stelle einnimmt, wird manchmal noch ausdrücklich angegeben, dass das erklärende Wort arabisch sei. Dabei wird stets die persische Benennung des Arabischen gebraucht: תאזי, tãzi. In der Handschrift P. steht dieses Wort sehr oft in arabischer Schrift; selten ist das in A² der Fall, niemals in A¹. Manchmal fehlt das Wort in A¹ und A², wo P. es hat. Einmal (III לף) hat A² בער (= כערי) für תאזי in P. und A¹. — Erwähnt sei noch, dass S. b. S. קדם, Hiob 1, 3, mit זמן תאזיא („Land der Araber“) übersetzt und ערב mit ערב. — Einmal kömmt ihm ein hebraisiertes arabisches Verbum unter die Feder³⁾,

¹⁾ Art. III נד, nach der Erkl. von Gen. 30, 11: וּבְלִשָּׁן חֲכָמִים יִקְרָא בְלִישָׁן חֲכָמִים. — Nach בליעל folgt ein Artikel: בליעת טבא. — Nach Hinweis auf Ps. 32, 9; dann die Bemerkung: וּבְלִשָּׁן חֲכָמִים. בולם לזאם. Dieses בולם wird auch in einem bes. Art. mit לזאם („Zaum“) übersetzt. Ein solches Substantiv, das dem syrischen קלקא entspräche, finde ich jedoch nirgends verzeichnet.

²⁾ אפתחא כמו על פתחא אבית הדשן כמו על בית הדשן וכך נרגו בעלי תלמי להסדיר אלה במקום על ובמקום ען (עין I). כמו אפן עפן אפל עפל וכן דרבה. Zu den zwei letzten Beispielen s. Levy I, 147a; 144a.

³⁾ יסצח. S. H. Th. II, 1. N. 17. Vgl. oben S. 18, A. 3.

ein anderes Mal gebraucht er ein arabisches Substantiv als hebräisch¹⁾.

Persische Vocabeln werden zuweilen ausdrücklich als persisch qualificirt. Im Art. סִימָא übersetzt S. b. S. dieses Wort mit מְתַחֲרִי („Verwirrung“), citirt das Beispiel סִלִּיק (סִימָא רִידִיָּה²⁾) und fügt hinzu: פֶּרְסִית סִימָאנִיָּה. Dieses zur Erklärung des gleichlautenden Ausdruckes herangezogene persische Wort ist bei Vullers (I, 356) in der kürzeren Form סִימָאן, סִימָאן verzeichnet und bedeutet Betrübtheit und auch Begehren³⁾. — Auf sehr sonderbare Weise gebraucht unser Autor das persische Zahlwort für „Eins“, um eine bekannte schwierige Mischnastelle (Sanhedrin VII, 5, 56 a) zu erklären⁴⁾. Er nennt hier das Persische: לִישׁוֹן פֶּרֶס. — Sonst gebraucht er die heimische Bezeichnung סְמָרִי⁵⁾.

¹⁾ צִדָּה. S. unt. Cap. XII, zu Ps. 58, 9.

²⁾ Als Quelle ist לִי angegeben. Jedoch steht der Satz nicht im Talmud, sondern Pesikta 101b und Schocher tob zu Ps. 22 (§ 22 ed. Buber). Auch (VI, 30 a) citirt nur die erstere Stelle, mit dem Verbum im Femininum (סִלִּיקָה).

³⁾ Diese letztere Bedeutung würde zum Textworte (סִימָא, Ps. 18, 20) sehr gut passen (vgl. auch Kohut VI, 304a), wenn überhaupt hier, im Ausspruche eines palästinensischen Autors, ein persisches Lehnwort am Platze wäre. Die Herleitungen aus dem Griechischen, welche bei Krauss, Lehnwörter II, 437, verzeichnet sind, berücksichtigen die Hauptsache nicht: das von Jochanan gedeutete Bibelwort. Meine eigene Erklärung (Die Ag. d. pal. Amoräer I, 308, Anm. 4) zwingt der griechischen Vocabel eine ungewöhnliche Bedeutung auf.

⁴⁾ Der ganze Artikel lautet: יְכָה יוֹסֵי אֵת יוֹסֵי לֹא הָיוּ אוֹמְרֵי בְּפִירוּשׁ קָלָל פִּלִּי אֵת הַשֵּׁם בְּשֵׁם אֱלֹהֵי בְּכִינוּי קָלָל יְהוּדָה אֵת יְהוּדָה אֲבִל בִּשְׁעַת גִּטָּר דִּין הָיוּ אוֹמְרֵי בְּפִירוּשׁ יְכָה פִּירִי בְּלִשׁוֹן פֶּרֶס יְכָה הוּא אֶחָד וְהוּא הַשֵּׁם הַמְּיוֹחָד כְּלוּמָר אִם אַחֵר אֱלֹהִים אֵת אֱלֹהִים אוֹ שְׂרִי אֵת שְׂרִי לֹא הָיָה סְתָחִיב עַד שִׁזְכוּר סְמָרִי. Damit ist noch יוֹסֵי nicht erklärt; jedoch scheint S. b. S. Raschi's Auffassung zu folgen, der in יוֹסֵי eine Umschreibung des Tetragrammaton erkennt. Mit יְכָה (= pers. jekel, der Eine) wird eben auf diesen höchsten Namen hingewiesen.

⁵⁾ S. folgende Artikel: אָפֶה (pers. بَا, Bäcker, s. V. II, 1286 b). — וְחָל בְּפִאֲרִי כִּיּוּן לִיאֲנֵר) כִּיּוֹן — Vgl. Ibn Ezra zu Amos 5, 26; dagegen Abulwalid, Wb. Art. כִּיּוֹן Ende). — סְנִיפִים (Menach. XI, 6, 96 a, pers. سَنَافِيس — cuneus fabri lignarii, V. I, 324 b, — so erläutert: [ar. Stützen] סְמָאנֵר — פִּאֲנָה (שִׁשִּׁים הַגֵּר תַּחַת מְלֹאכְתוֹ). — תַּמְחִיּוֹת (= תַּמְחִיּוֹת, Kelim XIV, 6, in pers.

Von S. b. S.'s türkischen Sprachkenntnissen war schon oben (S. 10) die Rede. Er führt zur genauern Bestimmung von Realien einige Male die „türkische“ Benennung derselben aa. So zwei Namen von Kleidungsstücken¹⁾; eine nicht verificirbare Vocabel, welche ein zum Flechten von Matten verwendetes Schilf oder Riedgras bezeichnet²⁾; den uigurischen Namen des Hebers³⁾. Von der Mütze, wie sie die Türken (in einer Handschrift: die Mongolen) verfertigen, giebt er den dafür üblichen arabischen Namen an, zur Erklärung eines Mischnawortes gleichen Lautes und wol auch gleicher Herkunft⁴⁾. — Das türkische Wort für Bauch dient ihm wegen des Gleichklanges zur Erklärung von קרני, Hiob 16, 15⁵⁾. Er fand in diesem Verse den Sinn: „Ich beschmutzte meinen Bauch mit Staub“ (Hinweis auf Staub und Asche, worin Hiob sass).

S. b. S. muss etwas Griechisch gewusst haben. Im Art. אנדרוניס sagt er, nachdem er die Bedeutung persisch und arabisch (זון ומרד כנתי) angegeben: והוא מלה בלשון יון איש ואנדרוס אשה יונת. S. b. S., oder sein Gewährsmann, meinte offenbar, dass -os (-os) jedem griechischen Worte als Endung angefügt werden könne. Das γ von γων sprach er als j. —

Sprache so erklärt: „die Hölzer, die man auf den Esel und über die man dann das Scheitholz legt“; dann דגולה פארסי, welches persische Wort mir unfindbar ist).

¹⁾ Mit ברתורק תורכי (belturuk, Lendenschurz) erklärt er das Mischnawort פגרה (Kelim XXIX, 1) und das biblische פגרה; mit פלטרנב תורכי (unfindlich und viell. nur corruptirt aus בלטרין): אמירתו, Sabbath X, 3.

²⁾ Art. יולדורנא (Sukka 34 ב = חלק, Kelim XVII, 17): תורכי יולדורנא.

³⁾ S. oben S. 13, Anm. 4.

⁴⁾ Art. כובע שיש לו זנב כמו שעושין (Kelim XXIX, 1): תורכין ונקרא מרמור (Vgl. H. Th. IV, 970). S. Fleischer bei Levy II, 210. — Zu diesem Allem s. Näheres in meinem oben S. 13, Anm. 2 citirten Aufsätze.

⁵⁾ Art. קרני שכם (שכמה A² A¹) בעפר קרני א' והוא לשון II קרן. תוגרמי. Zur bekannten Herleitung der Türken von Togarma, Gen. 10, 3 vgl. Wolffs Sendung nach Bochara, übers. von Amthor (Leipzig 1846) I, 11: „Alle Juden von Turkestan sind der Meinung, die Turkomanen seien die Nachkommen des Togarmah.“

Ein nach סיקם stehender Artikel lautet: בורנהא סירטסין וואו לשון יון בתל. Gemeint ist das in Tanchuma ed. Buber 24 Ende stehende Wort, dessen volle Schreibung (סירט) hier erhalten ist. S. b. S. erklärt es richtig nach סִרְטָן¹⁾. — Das Wort קטנך in Hosea 13, 14 wird in einem besondern Artikel so erklärt: מורד אמרן תו וואו לשון יון. Die erklärenden persischen Worte besagen: „Dein Herunterkommen,“ und die Ableitung aus dem Griechischen (καταβιβω) stammt aus Tanchuma (צו)²⁾. — Der Artikel קטסרים lautet: ק' שביארה³⁾ אהל' (Oholoth III, 2) ומה' (Tohar. VIII, 8) וואו לשון יוני מקום מורד (Gittin 78 b) גמי'. Also richtig als καταβιβάζω, abschüssig, erklärt. — Die Angabe לשון יוני מורד, Kelim XI, 3 (מורד), findet sich schon im Aruch (II, 363 a). Im Art. רבת wird dieses Wort (Deut. 3, 11) persisch mit (שורסתאן⁴⁾) übersetzt und dazu bemerkt: רומי סולי, d. i. griechisch πωλι⁵⁾.

Vielleicht liegt eine Kenntniss des lateinischen pileum der im Art. סלין (Kelim XXIX, 11) gegebenen Bemerkung zu Grunde. Dieses Wort wird erst (wie bei Maimûni z. St.) mit ar. מקנעה übersetzt; dann heisst es: משר (?) שעושין. רומיים לקשור על ראשיהם.

Verschiedene romanische (meist italienische) Wörter führt S. b. S. unter der Bezeichnung לעו (wie bei Raschi) oder פרנני, fränkisch, an.

1. ברנניות לריסרה לעו סך ל'. S. Raschi zu Berach. 57 b⁶⁾.

¹⁾ Sollte statt בתל (= בתלמוד), wie in allen drei Handschriften steht, בתני (= בכתובות), gelesen werden dürfen? Doch ist wol „Talmud“ allgemeine Bezeichnung der rabbinischen Litteratur, wie auch sonst bei unserem Autor. S. das nächste Capitel.

²⁾ S. Aruch VII, 77 b.

³⁾ Viell. zu lesen שביארה, und dies zusammengesetzt aus שיב, (declivitas V. II, 489 a) und dem Suffix וארה (= ואר, s. V. II, 1403 b).

⁴⁾ V. II, 485 b: munimentum, quo urbem magnam cingunt.

⁵⁾ Im Art. גן III wird יוני גן, Mikwaoth IX, 2, mit pers. גן רומי übersetzt (also יוני = רומי). Wie aber גן, der Name eines Raubvogels (Weihe) dem Miachnaworte entsprechen soll, weiss ich nicht. Man möchte fast glauben, dass eine Verlesung von גן zu גן vorliegt. Doch giebt unser Wörterbuch גן mit באו (Falke) wieder.

⁶⁾ S. Lūw, Ar. Pf. 95.

Das erste Wort ist *it. ciriegia*, franz. *cérise* mit der pers. Pluralendung; das zweite *bed. im Pers. Zwiebel* (V. II, 343a) und stellt also eine andere Erklärung dar.

2. Zu כרדום (Targum von אסר, I Sam. 3, 18, II. Sam. 6, 14, und von מעיל, II Sam. 3, 18) steht in א² מנטיל in א¹ מנתיל. Jedenfalls ist מנתיל corrumpt aus מנטיל. Gemeint ist franz. *mantel* (*manteau*)¹⁾. S. auch unten N. 15.

3. לבנת רעק לבנים שעושים לכסות הבית מעשה מרוב וצנור תליא. רעסין פושישן כאנה צון. Ebenso ein anderer Artikel: נואראנהא ספאלין²⁾: חליא לעו. Das ist *ital. teglia* (= *tegola*). Vgl. Raschi zu Beza 33a, Menach. 63a.

4. Im Art. סורתו לעו למיונס יוני: hat א²: נמל הים. Das ist *it. porto*, Hafen und griechisch *πύργος*. Auch Raschi zu Erubin 41b: סורתו בלעו.

5. Unter עיטא wird die Erklärung Maimuni's zu Kelim XI, 6 hebr. reproducirt; dann folgt die persische Benennung „Fingerhut der Weiber“, was (in der Bed. Spindel od. Rocken) nicht vorkommt³⁾. Zum Schlusse: רוקא בלעו. St. דוקא. I. דוקא, d. i. *ital. rocca*, Spinnrocken.

6. סורנא (פורני א²) פורן לעו. Ebenso Aruch I פון (VI, 430b): ס' לעו הוא פורנו. Es ist *ital. forno*, Ofen.

7. כיסוס, Kelim III, 6, R. Hasch. III, 7, wird mit ציבין „hölzernes Fass“ übersetzt. Dann folgt: קיבה לעו. Das ist *mittellat. cōpa*, *ital. coppa* (Kufe).

8. Im Art. זהב פוררים folgt nach der oben S. 19, Anm. 2 gebrachten Angabe: אורוסלילא לעו. Der erste Bestandtheil des Wortes ist jedenfalls *ital. oro*, Gold.

¹⁾ Raschi zu II. Sam. 6, 14 (vgl. zu Exod. 28, 4) nennt ein anderes franz. Wort (*pourceint*).

²⁾ Diese pers. Definition ist gleichbedeutend mit der hebräischen im Artikel לבנת רעק.

³⁾ Vielleicht ליטונס zu lesen. Das וו wird aus dem oben S. 27, Z. 20 angeführten Grunde hinzugefügt sein.

⁴⁾ Am Anfange des Artikels der persische Ausdruck דרך ריטא. Das erste Wort bedeutet Spindel (V. I, 993b), das zweite ist Epitheton dazu (V. II, 92b: *qui net, fila deducit*).

9. בורידנאן לער (Jer. 9, 25) wird übers. mit קצוצי טאח (,die mit abgeschnittenen Locken“). Dann heisst es: תשיח לעו (A¹ תופיר). Das ist franz. toupet.

10. Im Art. שיסן hat P. nach der Erklärung dieses Wortes mit דיסרא, d. i. רישרא, s. Pesach. 35 a),¹⁾ und mit קנשלי לעו „schwarzer Weizen“,²⁾ noch die Angabe נגרום סיאה. Ich weiss nicht, was das sein soll. Raschi zu Pesach. 35 a: שינלא, seigle.

11. Im Art. שער VII (fehlt in P.) werden als Beispiele für die Bed. בית דין, Gerichtshof, citirt: Deut. 22, 24 und Ruth 4, 1. Dann folgt die Angabe: כונסיליו לעו (A² כונסיליה). Das ist ital. consiglio.

12. אסמורבילין . . . סינים (פנים A¹ פניני). Vgl. Aruch עץ (VI, 239 b): וכן איצמורבילין ובלעו פניני; d. i. ital. pigni (pinca, Pinie). Die Endung וט (ס) lässt an's Spanische denken³⁾.

13. ממוא כוניליו פניני. Das ist ital. coniglio (cuniculus, Kaninchen).

14. כיסה פון פניני. Gemeint ist קיפה, das Gewölbe, also ital. forno (aus l. fornix).

15. מנחיל פניני . . . מעיל. S. oben N. 2.

16. מקפא של גריסין אלפסיר פניני. So in P. In A¹ und A² unpunktirt und לעו statt פניני. Die Identification des Wortes will mir nicht gelingen.

17. נחשול הים . . . תורמנתא פניני. Nur in A². Das Schlagwort (mit Targum zu Jona 2, 4, ib. 1, 4, 15 und Baba Mexia 59 b als Beispielen) wird mit אשוב דריאב („Aufruhr des Meeres“) übersetzt. Das Fremdwort ist wol ital. tormento (lat. tormentum). — A¹ (aber nicht P.) hat im Art. וקף III, in Bezug auf מועדו, Jona 1, 15: תורמנתיה לעו.

¹⁾ S. Löw, Ar. Pfl. 128.

²⁾ Das ist wol s. v. wie Roggen. Vullers bringt den Ausdruck nicht.

³⁾ Jehuda Ibn Tibbon in der Uebers. von Abulwalid's Wörterbuch, Art. רוט, hat בלעו פנייש.

⁴⁾ A² hat dafür ארים ארץ.

Im Artikel über לוף (Pea VII, 10) werden erst zwei persische Vocabeln zur Erklärung gebracht: סיאן נרנב, d. h. Zwiebel, Narciss. Dann folgt die Angabe תאוי קלקאס, arab. kolkās (s. dazu Löw, Ar. Pfl. 240), und סרמוך אשכנזית. Nach dem oben (S. 20) Bemerkten versteht S. b. S. unter Aschkenas sein Heimatsland Chwärisim; das citirte Wort — sarmuk — gehört also dem osttürkischen, in Chw. gesprochenen Dialekte an¹⁾.

IV.

Die von Salomo b. Samuel verarbeitete und benützte Litteratur.

A. Bibel und Targum.

Eine Gesamtbezeichnung der Bibel findet sich im Art. ואין לו דומה בעשרים וד' ספרים¹⁾: (zu Hiob 16, 15) נלד. Der Fundort der biblischen Beispiele, auch der Targumwörter, wird meist durch abgekürzte Bezeichnung²⁾ des betreffenden Buches der heiligen Schrift angegeben. ת', seltener תו, bezeichnet den Pentateuch: תורה. Nur einmal habe ich die Bezeichnung ב' für בראשית gefunden (I, nur in P.); sonst werden die pentateuchischen Bücher nicht einzeln citirt. Die Abkürzungen für die anderen biblischen Bücher stehen unten in der Anmerkung³⁾.

¹⁾ S. oben S. 16, Anm. 2 Ende.

²⁾ S. Blau, Zur Einl. in die h. Schrift, S. 8. Bei Saadja u. Kirkisāni findet sich diese Bezeichnung arabisch: ארבעה ועשרין. Die Nachschrift der Bibelausgabe von Soncino (1488) lautet: ותשלם (sic) מלאכת הקדש עשרים וארבע (sic) דפיסת הארבע (sic) ועשרים. Auf dem Titelblatte der ersten rabbinischen Ausgabe von Venedig (1516—17): ארבעה ועשרים.

³⁾ Die Abkürzung geschieht durch einen Punkt über dem Buchstaben. Ich habe statt dessen den üblichen Strich gesetzt.

⁴⁾ Josua (Z. A. T. W. XVI, 245, N. 30 habe ich irrtümlich יו von יו getrennt). שם, שום, Richter. סל, סלך, Könige. — יוא, Hosea. ריש, Jirmeja. ירח, ירם, Josaja. יש, ישע, Amos. עב, Obadja. עובד, עובי, Micha. נח, Nachum. חבק, Habakkuk. זכ, Zacharia. זכא, זכא, Maleachi. — תרל, תרל, Psalmen (einmal, נל VIII, ausgeschrieben: תרלית), תרל, Pro-

Oft wird nicht das biblische Buch, sondern der betreffende Abschnitt genannt oder angedeutet. Beispiele: קין (Gen. 4 VIII). — שמש' (שמש) Richter 5 (שמש' = רב' (נל) VIII). — קיצה' יחיתני' (II הל' VI, בן אלן) Ri. 13 ff. (= שמשון), I Sam. 14 (II הל' II). — יואב II Sam. 18, 11 (אספניק). — קיצה' אבשלום II Sam. 18 (IV נסס). — שלט' I Kön. 10 (III מוס); ib 7, 30 (I פרינ). — אחאב (= אהאב) I Kön. 6 (II אמן). — בית' (= aram. ביתא), I Kön. 21 (I אב). — נעמי' (III חרר) II Kön. 4, 13 (II שונט). — נעמן (= נעמן), Jes. 19 (נצרים = מצר'). — קיצה' בבל' (חלמה) Jes. 38 (חוקיהו חוק'). — Jer. 51 (מגיש) יח' צ' Ezech. 27 (I ברס); auch יח' צ' (אימים). — Ruth 2 קיצה' רות' (VII אצל) Ez. 40 (צורת הבית יח' = צבט). — ib. 3, 8 (II לסת).

Die Handschriften weichen in den Angaben der Citate vielfach von einander ab⁴⁾.

Aus der Targumlitteratur, welche in S. b. S.'s Wörterbuch als Gegenstand der lexikalischen Bearbeitung und als Quelle der Erklärung biblischer Wörter im vordersten Range steht, benützt er nur die zwei recipirten Targume, Onkelos zum Pentateuch und das Prophetentargum⁵⁾. Einmal citirt er, wie es scheint, das palästinsische Targum zum Pentateuch. Im Art. אנמיאני (= אנמיאני, Gen. 24, 17) erwähnt er nämlich als Targum dieses Wortes: אמעמי; und dies steht im jerus. Targum. Jedoch ist es mög-

verbien. קינות (Klagelieder, קי, קי, Hohelied, ש, ש, שיר, Hiob, א, קה, Koheleth, מני, Esther, דני, Daniel, עז, Esra, Nehemia, רי, Chronik, רי, רי).

¹⁾ Es ist das arabische קצה, Erzählung (מעשה).

²⁾ Vgl. die Bezeichnung בנינא für Ezech. 40 ff. in der Massora. S. b. S. bezeichnet die Capitel vom Tempelbau auch mit צ' רב' (צורת הבית); vgl. die folg. Anm.

³⁾ Saadja bezeichnet im arabischen Texte des Amānāt (p. 250, ed. Land.) Ez. 40—48 mit dem hebr. Ausdruck: צורת הבית.

⁴⁾ Zum Beispiel: Der Art. מדרנות (Gen. 24, 53: II Chron. 32, 29) lautet in P.: מדרנות תייד (= יחזקיהו רי היס). A¹ hat statt רב' תי: רב' (= רבקה). A² schreibt die beiden Citate so aus: ומדרנות נתן לא תי ומדרנות לחזקיהו רי היס.

⁵⁾ Vgl. mein: Leben und Werke des Abulwalid, S. 60, Anm. 1.

lich, dass er dieses Wort in seinem Onkelostexte hatte, statt 'אשקני'. — Am Margo von P. (fol. 57 a) steht eine Glosse zum Art. נשח I, in welcher das jerus. Targum zu Exod. 23, 11 ausdrücklich genannt ist²⁾; doch ist diese Glosse spätern Ursprunges und fehlt in A¹ und A².

Das Targum zu Hiob hat S. b. S. möglicherweise gekannt. Im Art. חרול heisst es: . . . תחת חרול יסמוח ותרני. מלוח ותרני ממשק חרולים ממשק מלוח. Und im Art. מלוח wird als Beispiel angeführt: וני תחת חרול יסמוח. Nun aber übers. das Hiobtargum חרול 30, 7, mit חני. S. b. S. hatte also eine andere Leseart, welche mit dem Targ. zu Zeph. 2, 9 übereinstimmt. — Im Art. נוע werden zwei Beispiele citirt: נוע, Ps. 88, 16, וינוע Hiob 14, 10; dem letzteren Beispiele folgt die Angabe ואתנגיד. Man kann annehmen, dass sie einer der pentateuchischen Stellen für וינוע entnommen ist. — Im Art. רעל I wird (in allen drei Handschriften) citirt: וני וברכים כושלות. וני וברכים כושלות; es wäre also in Hiob 4, 4 כושלות statt כורעות gesetzt. Da aber das Targum zu dieser Stelle ganz anders lautet, ist es besser anzunehmen, dass ein verballhorntes Citat aus Jes. 35, 3 vorliegt, wo das Targum also lautet: (וירכובין דרעלן חסין).

Einmal citirt S. b. S. die Verschiedenheit zwischen dem Targum von Sura und dem von Nahardea, und zwar zu Num. 11, 8⁴⁾.

¹⁾ Die Leseart אשקני findet sich in der That in der Buxtorfschen Bibel und sonst im Onkelostexte. Vgl. den ähnlichen Fall bei Abulwalid, der ננר als Targ. zu סמון, Deut. 33, 22 citirt (ib. S. 61).

²⁾ תרני ירוש' תשמטנה ונשטתה תשמטון יתה ותבקרון יתה כמו ותמקרון י. סלשון דמקר. Es ist das die Leseart des Aruch, Bqr II (a. Kohut II, 163a, Levy, Targ. Wb. I, 110a).

³⁾ Mit Art. ניר, mit וירושנאי (Licht und Glanz) übersetzt, ist nicht Targ. zu Hiob 18, 5 gemeint, da sonst die Angabe וני שביב אשו nicht fehlen würde. Gemeint ist vielmehr das von Kalir (Zunz, Die synagogale Poesie, S. 392) und Saadja (אנף, s. Harkavy, J. Qu. Review XII, 546) benützte Substantiv (wol aus נירה abstrahirt).

⁴⁾ Art. שש II: „umherschweifen“ כרדן. ששו העם ולקטו מאפי כרדן. So P.; in A¹ und A² לנה statt לנה, und in A¹ fehlt לנ. Offenbar haben die Abschreiber die Abkürzungen nicht verstanden. Zur Sache s. Berliner, Targum Onkelos II, 68.

Das Targum wird mit der Abkürzung 'נ, seltener 'תרנ' angeführt. Oft wird, ohne eine bestimmte Bibelstelle zu citiren, angegeben, wie im Targum ein Wort übersetzt ist. Doch ist auch dann zuweilen eine bestimmte Stelle gemeint. Wenn es z. B. im Art. וְעַר I heisst: וְעַר בְּאוֹר רֵאשֶׁתָּן תִּרְנ' חֶשֶׁךְ („zurückhalten“), so ist II Sam. 18, 16 gemeint. Die Formel 'נ steht oft nach dem biblischen Citate, ohne dass der Targumsausdruck selbst registriert wird. In solchen Fällen weist die Formel bloss kurz auf das Targum, als die angenommene Bedeutung des biblischen Wortes bestätigend, hin.

Manchmal ist mit 'נ nicht das aramäische Targum, sondern die arabische Uebersetzung eines biblischen Ausdruckes eingeführt¹⁾).

B. Mischna und Talmud. Midrasch.

Auf die Mischna im Allgemeinen wird — nicht sehr oft — durch die Abkürzung 'משנ' oder 'מש' hingewiesen²⁾. Im Art. וְי' II findet sich die Angabe: תִּרְנ' יִצִּיעַ וּמִשְׁנ' וּתְלַט' (I Kön. 6, 6) und kömmt in Mischna und Talmud vor³⁾. — Statt תְּלַט' (= תלמוד) findet sich am häufigsten die Abkürzung 'ל'. Dies ist überhaupt die am öftesten gebrauchte Abkürzung, mit der Ausdrücke des Talmuds, aber auch der Mischna gekennzeichnet werden⁴⁾. Neben dieser allgemeinen Angabe 'ל — zuweilen ohne dieselbe — wird sehr oft der Tractat angegeben, in welchem das betreffende Wort steht, und zwar ohne Rück-

¹⁾ וְי' וּבִרְאָתָא לֵךְ: IV בִּרְאָא — וְי' כַּאֲמַר: I בִּרְאָא וְי' וּתִרְנ' מִדּוּ: in Bezug auf den Ausdruck in R. Hasch. II, 16: נִפְשׁ מִדּוּמִּים.

²⁾ Einmal, Art. אִינוּ דִּין, nur 'ש; statt dessen hat dort A¹ die Bez. des Tractates: נִרְי' (נדרים).

³⁾ In A¹ lautet die Angabe so: וְי' יִצִּיעַ וּמִשְׁנ' וּל'.

⁴⁾ Die Erklärung für diese Abkürzung, die ich Z. A. T. W. XVI, 243, Anm. 2, in Unkenntnis des Thatbestandes gegeben habe, entfällt hiemit.

⁵⁾ In der Ha. P. מִלְּפָנֶיךָ אֵין בִּי אֶחָד (nur im Buchst. א) die Angabe כֻּלּוּ ל' i. d. i. תלמוד כֻּלּוּ ל', im ganzen Talmud. Z. B. אֶקַּע תְּחִילָא כִּדְרָא אַתְּמַאק אַמֵּד ל' כֻּלּוּ; אִרְסוּת בְּרוּמַר ל' כֻּלּוּ. A¹ hat nur ל'.

sicht darauf, ob das Wort der Mischna oder dem Talmud im engeren Sinne angehört. Dabei sind die in der Anmerkung verzeichneten Abkürzungen angewendet¹⁾.

Sehr oft wird nicht der Tractat, sondern die Mischna-ordnung angegeben. So besonders für die ungemein zahlreichen, aus dem Tractate Kelim genommenen Ausdrücke: מר, Toharoth; aber auch זרע, Zeraim; נש, Naschim; קרש, Kodaschim.

Wörter aus dem Tractate Chullin werden oft mit שח (= שחיטה) bezeichnet; jedoch kann damit auch der betreffende Abschnitt der Halachoth Gedoloth gemeint sein. Dasselbe gilt von der Bezeichnung מר (= מרסה).

Den jerusalemischen Talmud nennt unser Wörterbuch nirgends; jedoch sind Ausdrücke desselben unter den Artikeln vorhanden²⁾.

A both di R. Nathan wird mit der Abkürzung אב citirt³⁾.

Vom tannaitischen Midrasch wird Sifrá einmal, Art. 1, als ת' כה (תורת כהנים) citirt. Die citirte Stelle lautet: ואל תשכב כמחב. Das scheint eine Variante zu ישב במקום המחב in Sifrá zu Lev. 16, 2 (79 d) zu sein⁴⁾. Die Angabe ת' כה ist vielleicht dem A auch nachgeschrieben.

עיר, Sabbath. שב, Challa. חלי, Pea. מא, Berachoth. בר, י) Erubin. פס, Pesachim. שק, Schekalim. כס, (כסורים) Joma. סוכ, Sukka. מוע, Taanith. תע, Rosch Haschana. ר, דש, Beza. (יום טוב) = יט. מוע, Chagiga. חג, Moed katon. יבם, J-bamoth. כת, Kethuboth. נדר, Nedarim. נז, Nazir. גט, Gittin. שוט, Sota. קיד, Kidduschin. ב, בי, Makkoth. (מלקיות) = מלק. סנה, Sanhedrin. סנה, Baba Bathra. בא, ב, Schebuoth. אב, Aboth. עז, Aboda zara. זב, Zebachim. מנח, Menachoth. חלי, Chullin. בכ, Bechoroth. כר, Kerithot. תמ, Tamid. מיד, Middoth. קי, Kinnim. אהל, Ohaloth. נג, Negaim. פרי, Para. טה, Toharoth. מכר, Mikwaoth. מכש, Machschirra. טב, Tebul Jom. עוק, Ukzin. — In Art. קרייה folgt nach שב noch כ' ה, d. h. כל פרק כ' ה (e. XVII).

י) Art. III lautet: עלם נווכת (Mal), בעלם אחד שב. Gemeint ist jer. Sabbath I Anf. (s. Levy III, 655 ab).

י) Art. 18 Ende. פססס, Ab. di R. N. c. 18 Ende.

י) S. b. S. übersetzt das Wort mit פיראב נאי נמין „unterirdischer Gang, kühler feuchter Ort.“ Dann giebt er noch einen zweiten

Aus der nachtannaitischen Midraschlitteratur ist nur der Midrasch Chazitha zum Hohenliede (oder Schir rabba) citirt und zwar als **פיר' ש'**, d. h. **פירוש שיר השירים** (Commentar zum Hohenliede¹⁾). Jedoch sind viele Schlagwörter mittelbar oder unmittelbar auch anderen Werken dieser Litteratur entnommen²⁾.

C. Halachoth Gedoloth.

Bei vielen talmudischen Vocabeln giebt unser Wörterbuch mit der Abkürzung **הל'** (= הלכות) die Halachoth Gedoloth als Quelle an. Statt **הל'** steht auch die sonst

Artikel **טחב** mit der Uebersetzung **בארניר** und der Quellenangabe **הל'** (לי¹). Dieses pers. Wort, eig. „Windfänger,“ bed. nach V. I, 165 a: *aedificium altum tempore aestivo supra domum exstructum et spiramentis ex omni parte instructum, ut oculi undique intrare possint*. Ohne Zweifel ist dasselbe Wort gemeint, wie in **טחב I**, nur mit anderer Erklärung versehen, wol nach anderer Quelle.

¹⁾ Im Art. **עכנאי** I (pers. **כארי**, arab. **امعي**) ist zuerst **קיצה' ר'** citirt, die Erzählung von R. Simon b. Jochai (d. h. Baba Mezia 84b, ebenso Art. **שש II**) als Quelle angegeben; dann heisst es weiter: **וסי' לחבר שהיו לו ב' עכנין קשין פיר' ש' זאת קוטרך**. Nach Art. **פירוש נאז ופירוש** Artikel: **פירוש ש' מה יסו מעמד** (חוטטין ופרניקין). — Art. **ריטנמא** (st. **ריטנמא** **דאטאטא**) wird **פיר' ש'** als Quelle citirt und das Wort mit **ירלין** übersetzt. Ueber die Jerligh genannten Patente und Diplome der Mongolenherrscher (V. II, 1514b: *mandatum regium*) s. Hammer-Purgstall, Geschichte der Hehane passim, bes. II, 353 ff. — Im Art. **תקל I** wird die in Schir r. zu 3, 8 gebrachte Controverse über Dan. 5, 25 citirt: **כת' בסרי שיר' על משכבי בלילות** (fehlt in A²). In Art. **קצטרות** wird (nur in P.) **פיר' ש'** als Quelle angegeben. Dem Schlagworte geht noch (= חוליות) voraus und die beiden Wörter werden mit pers. **סורדרמא** übersetzt, welche Ausdrücke zu Zierraten dienende farbige Steine oder Glasstücke bedeuten.

²⁾ Unter **א** steht Artikel **בסמטין**. Das ist das im Aruch nicht gebrachte, aber von Mussafia ergänzte **בסמטין** aus Tanch. und Num. r. **במדבר** Anf. (s. Kohut VI, 18b). Bei Krauss, Lehnwörter II, 373 a, ist unrichtig Aruch anstatt Mussafia genannt. S. b. S. übersetzt das Wort mit **בסמט ניר**, was bei Vullers nicht verzeichnet aber wol = **בסמט שטריג** (V. I, 238 a) ist, also Schachbrett, oder hier: ein bunter, in viele Felder getheilter Teppich; dieselbe Art Teppiche, die bei Vullers, II, 431 a unter **שטריג** beschrieben ist.

י) Art. הוּמַתָּא (= הלי בר' : הלכות ברכות =), s. H. G. ed. Hildesheimer, S. 58 (aus Erubin 28 b). A¹ hat hier bloss בר'. — Art. אֶסְפְּלִית (= ה' תפלין) = הלי תם': אלכסון — שבי: A¹: s. H. G. S. 81. (= שבת =) s. H. G. S. 229. A¹ bloss הלי. S. auch Art. נרד': חם': s. H. G. p. 232. (= ה' מווה) = ה' חוק הבתים) הלי חוקת הבת': II יוסא — s. H. G. p. 232. (= ה' מווה) = ה' סילוא — s. H. G. S. 410. aus B. B. 32 b). (= ה' כבא בתרא) = ה' שטרות) = הלי שטר': I אסכתא — s. H. G. S. 447. (= ה' הדואה) = ה' גומע בי: אישטי (so A¹, in P. corruptipr.: Gemeint ist das in B. Mezia 15a stehende Verbum, s. Levy IV, 595a, צונטא (= ה' נחלות) = ל' נוד oder הלי נוד, הר' נחל' — s. H. G. S. 421; שלוססי, H. G. S. 434; אַיִן (B. B. 115a), in H. G. S. 238 in anderem Zusammenhange; מסור, zum biblischen משור (Jes. 10, 15), in H. G. S. 96; [ל]ארועיה; אצורתא. — Ferner folgende Titel: טוי וארי: (das Citat lautet: טוי ואריו (= ה' עיר, Lev. II, 158 b nennt nur Stellen des jerusal. Talmuds). — ל' ער (= ה' ערות) = ה' עז (= ה' עז, „er deckt das Haupt zu“). סר במושר) III מסך, Art. סביא (= ל' יין נכך — s. b. Ab. zara 53 a. — נרושות, Art. עבודה ורה חתנות) = סת' כה' (= ה' פרייה ורבייה) = ה' סרי ורבי' — s. H. Th. IV, 666. — כהונה) Th. III, 1, N. 108, 121.

⁹⁾ Zu N. 145 s. H. G. S. 59, letzte Zeile (S. b. S. hat die Lesart der ersten Ausgabe des H. G.; vgl. Perles, Monatschrift 1858, S. 158). — Zu N. 159 s. ib., Z. 3 von unt. — Zu N. 203 s. Perles a. a. O.,

D. Bar-Sira.

Für vier Artikel seines Wörterbuches nennt S. b. S. als alleinige Quelle „Bar-Sira“, einmal genauer das „Buch Bar-Sira“. Diese Artikel lauten:

1. דעץ כמו צהלה בר סירא
2. נתף מיי סתורן בר סירא
3. סנכסיר נורה בר סירא
4. יעוני ביצים זורד מאיה סס' בר סירא¹⁾.

In einem fünften Artikel (II קלש) werden zuerst die talmudischen Ausdrücke קלוישי הרעת und בקלשיה erklärt; dann folgt:

5. ומי קלשות סוסת מאיה בר סירא.

Von diesen fünf Vocabeln ist Nr. 2 (von S. b. S. mit „Haar scheeren“ übersetzt) ein im Aramäischen und Arabischen häufiger Verbalstamm²⁾. — Nr. 1, als Substantiv דעץ zu lesen, kann nur mit דיצה zusammengestellt werden, das in Ab. di R. Nathan c. 34 Ende als Synonym zu צהלה, Jubel, genannt wird. Es hätte also neben דין ein Verbum דעץ im Sinne von „jubeln“ gegeben; vgl. זעמומי (die bekannte alte Variante zu נערי, Exod. 24, 6) neben aram. זמא, klein. — Räthselhaft und jeder Analogie entbehrend erscheint

S. 159. — Zu N. 304 a s. ib. Z. 18. — Zu N. 401 (= 1040) s. H. G. S. 57 unt., Perles a. a. O. — Zu N. 478 s. H. G. S. 131, Z. 18. — Zu N. 911 s. S. 57, Z. 8 (vgl. Löw, Ar. Pfl. S. 60). — Zu N. 61 (= 152) S. 559, Z. 13 (die Erklärung von Perles a. a. O. ist unrichtig). — Zu N. 807 (= 810, 848, 851) s. H. G. S. 60, Z. 13. — Zu N. 598 s. Perles a. a. O. S. 159 (st. מוטא l. מוטא). — Zu N. 869 s. Perles a. a. O. S. 160 (פרנג). — Zu N. 911 s. H. G. S. 57, Z. 8. — Zu N. 929 s. H. G. S. 72, Z. 22. — S. auch noch פידיוי, unten in der vorletzten Anmerkung von Cap. VII.

¹⁾ Diese vier Artikel habe ich mitgetheilt und besprochen in Jewish Quarterly Review XI, 344.

²⁾ Nöldeke schreibt mir hierüber: „Im Aramäischen (Syrischen) heißt es meist „zerren“ und dgl.; aber es kommt auch in der Bedeutung die Haare ausraufen vor, ganz wie arab. נתף. Natürlich ist es am wahrscheinlichsten, dass נתף bei Ben-Sira ein Aramäismus ist. Man muss aber bei diesen Wörtern bedenken, dass der hebr. Text B. S.'s viel glossirt worden ist und dass allerlei solche aram. Glossen in den Text gedungen sind“.

Nr. 3. Das erklärende Wort נורה kann zweierlei bedeuten (V, II, 1367 a): 1. lignum, quo tectum domus tegitur; 2. psilothrum e calce paratum. Welche Bed. S. b. S. meint, kann man nicht wissen, da das Wort nicht im Zusammenhange des Satzes citirt wird¹⁾. Die zwei letzten Nummern benennen Theile des Eies und zwar Nr. 4 „das Gelbe vom Ei“, Dotter, mit einer in keiner semitischen Sprache bezeugten Wurzel נג (als Subst. נָגָה oder נָגָה zu lesen), Nr. 5 die dünne Eierschale, mit dem Derivate²⁾ einer gut bezeugten Wurzel³⁾.

Die persischen Glossen zu den in den letzten Jahren auf so wunderbare Weise an's Tageslicht gekommenen Fragmenten des hebräischen Sirach beweisen, dass dieser von persisch redende Juden noch lange nach Saadja gelesen und copirt wurde. So darf es denn nicht auffallen, dass ihn auch S. b. S. gekannt hat. Vielleicht sind manche der sonst nicht nachweisbaren hebr. Vocabeln in seinem Wörterbuche ebenfalls dem hebr. Bar-Sira entnommen⁴⁾.

E. Chronik des zweiten Tempels.

In einer Reihe von Artikeln wird als Quelle citirt eine Chronik des zweiten Tempels: רבנן הים בית שני⁵⁾. Im Art.

¹⁾ Nöldke schreibt mir: „Da nora Kalk ist (und zwar in specie der zum Enthaaren gebrauchte), so könnte in נורה stecken (שיר) סיר.“

²⁾ Statt קלשית (קלשית) haben A¹ und A² קלשיות.

³⁾ Für den hebr. Ausdruck דעת קלויש ist mir kein Beispiel erinnerlich. Zu vergleichen ist Jebam. 118a: דעת קלישתא. Das andere Citat: „die Milz in ihrem dünnen Theile“ ist insofern irrthümlich, als Chullin 55 b בקולשית nicht von der Milz, sondern von der Niere ausgesagt ist. Der Irrthum ist dadurch entstanden, dass unmittelbar vorher (55 a) über die Milz gehandelt wird.

⁴⁾ Es ist allerdings die Möglichkeit vorhanden, dass unter dem ספר בן סירא S. b. S.'s nicht der hebräische Sirach, sondern ein anderes Werk verstanden werden muss. Vgl. das jüngst von Schechter veröffentlichte Geniza-Fragment, das ausdrücklich ein ספר בן סירא von den ספר בן סירא unterscheidet (J. Qu. Review XII, 461). Dies ספר בן סירא, und nicht die Sprüche Ben-Sira's, meint Maimuni in der Einl. zu Sanhedrin, Cap. X (Porta Moysis, p. 165).

⁵⁾ S. meine Mittheilung in Revue des É. J. XXXVII, 143 f.

des zweiten Tempels erwähnten Joseph b. Gorion identificirt.

Höchst wahrscheinlich ist diese Chronik nichts anderes als ein Auszug aus dem hebr. Josippon¹⁾.

F. Das Buch der Geheimnisse.

Vor Art. אנריון steht folgender Artikel: כספר רזים רוח אנריון רוח סופא וסערה. Dieser Windname kömmt sonst nicht vor. Ein kabbalistisches ס' רזים wird in Verbindung mit dem רזאל ס', vielleicht als Theil desselben, genannt²⁾.

G. Das Buch Asaph.

Artikel מִשְׁחַת דְּהִירֻסָּא מְרַמְזָן (מרסן A¹) ה' מִשְׁחַת דְּהִירֻסָּא מְרַמְזָן יוֹנִי סַר אַסָּף. Das Schlagwort findet sich Sukka 32 b. Das erklärende Wort kann eine hebräische Neubildung aus dem aramäischen מְרַמְזָן, Blatt sein. Die mit dem Schlagworte bezeichnete Pflanze (קֶסֶדֶסֶסֶס) wird syrisch mit einem aus מְרַמְזָן und dem persischen Namen כְּרוֹחֶלֶנָּה (= כְּרוֹחֶרֶה, Eselsgift) zusammengesetzten Namen benannt. יוֹנִי entspricht dem Zusatze רוֹמִי zu dem arabischen Namen der Pflanze: (יֶדְסִי). Das „Buch Asaph“ ist die medicinische Schrift, welche D. Kimchi im Commentar zu Hosea 14, 8 als סַר אַסָּף (מרסן citirt³⁾). Dem angeblichen Verfasser dieser Schrift widmet unser Autor einen kleinen Artikel, den einzigen dieser Art, in welchem er Asaph als jüdischen Philosophen und Arzt bezeichnet⁴⁾. Eine beträchtliche Zahl der im IV. Ab-

¹⁾ S. vor S., Anm. 3. Fränkel weist auch das Vorkommen von סַר, סַלּוּ und רִימּ bei Josippon nach. Monatsschrift f. G. u. W. d. J., 43. Jhg., S. 523.

²⁾ S. Zunz, G. V. S. 160; Steinschneider, Cat. Bodl. Col. 640; Ben Jacob, p. 545 b; Neubauer, Catalog Bodl. Col. 480. — Aus demselben Buche stammt vielleicht: מְסַכֵּר מְלֶאךָ חֲדָשׁ נִסָּן. Vgl. Schwab, Vocabulaire de l'Angéologie p. 224.

³⁾ S. Löw, S. 180.

⁴⁾ S. Zunz, Gesammelte Schriften, I, 160 f. Löw, S. 24—26.

⁵⁾ אַסָּף יְהוּדִי מִלִּיטְוָה. In A¹: אַסָּף יְהוּדִי מִלִּיטְוָה. Im Titel der Münchener Handschrift des Buches Asaph heisst der Autor ebenfalls אַסָּף יְהוּדִי, s. Steinschneiders Catalog, 2. Aufl. S. 106.

schnitte des Hebr. Th. zusammengestellten Artikel scheint die Schlagworte dem Asaph-Buche entnommen zu haben. Mit Hilfe der in Löw's Aram. Pflanzennamen enthaltenen Mittheilungen aus Asaph ist das für folgende Nummern nachzuweisen: 140, s. Löw, S. 191¹⁾. — 477, s. Löw, S. 371²⁾. — 726, s. Löw, S. 280. — 787, s. Löw, S. 268. — 796, s. Löw, S. 225. — 939, s. Löw, S. 214³⁾.

H. U n g e n a n n t e Q u e l l e n .

Ausser den bisher aufgezählten Quellschriften hat S. b. S. die in seinem Wörterbuche gesammelten und erklärten Ausdrücke auch anderen Schriften entnommen, über die sich aber nichts Bestimmtes aussagen lässt. Die Liste IV des Hebr. Theiles enthält Hunderte von Wörtern, theils hebräischen und aramäischen, theils Lehnwörtern, die in der (unter B besprochenen) Traditionslitteratur nicht vorkommen und von denen nur ein Theil den unter C—G besprochenen Werken entnommen sein kann. Unten, in Cap. VIII, werden die in dieser Liste zusammengestellten Vocabeln näher gekennzeichnet werden. Hier sei nur betont, dass S. b. S. die fraglichen Vocabeln gewiss nur aus hebräischen und aramäischen Werken jüdischer Herkunft genommen hat und nicht etwa syrische oder arabische oder griechische Wörter aus sonstigen Quellen seiner Sammlung einverleibte und mit Wörtern der Bibel, des Targums und der Traditionslitteratur in eine Reihe stellte.

Hervorgehoben zu werden verdient noch die Thatsache, dass S. b. S., abgesehen von dem Wortschatze des medicinischen und des damit enge verbundenen botanischen Schriftthums, die Terminologie der verschiedenen wissenschaftlichen Disciplinen in der Zusammenstellung seines Wörterbuches nicht berücksichtigt hat. Unter den Schlagwörtern seines Werkes würde man vergebens mathematische, philosophische

¹⁾ Zur Lesung אפפנאס (opopanax) s. P. S. 349.

²⁾ חרמלת ist eine Aramaisirung des arab. Wortes.

³⁾ Von ארני קרמין bei Asaph ist der erste Bestandtheil (ἀργιο-) bei S. b. S. weggeblieben.

und sonstige Kunstausdrücke suchen. Auch die Ausdrücke der Massora und Grammatik sind — mit verschwindenden Ausnahmen¹⁾ — nicht vertreten. Ebenso ist den Neubildungen der liturgischen Poesie, der Pijjüt-Litteratur, im Sefer Hameliza nur eine ganz geringe Stelle eingeräumt worden²⁾. Es scheint also, dass S. b. S., wenn er ausser der Traditionslitteratur — zu der er jedenfalls auch die Halachoth Gedoloth stellte — auch anderen Litteraturerzeugnissen den Stoff zu seinem Wörterbuche entnahm, er das wol in der Voraussetzung that, dass jene Erzeugnisse an Alter und Ansehen der Traditionslitteratur nicht wesentlich nachstehen; während er die notorischen Erzeugnisse späterer Epochen von der lexikalischen Bearbeitung ausschloss³⁾.

Die Bereicherung des hebräischen Lexikons, welche in sehr vielen Nummern der Liste IV des Hebr. Theiles dargeboten wird, soll unten näher beleuchtet werden. — Hier weise ich nur noch auf einige hebräische Ausdrücke hin, die als besondere Artikel oder als Citate innerhalb anderer Artikel auftreten und die bekannte Wurzeln und Wörter in solchen Bedeutungen oder Bildungen enthalten,

¹⁾ Zu סך II („Zahl, Summe“) wird בסוכים citirt.

²⁾ An der Spitze des Werkes stehen drei mit אא beginnende Verbalformen und zwar zwischen den biblischen Vocabeln אמתין (Hiob 9, 16) und אאור (Jes. 45, 5 ohne Suffix, vgl. den ersten Artikel des Aruch): אאטיר mit der Uebersetzung לושבה נייס („ich sage die Huldigung“) und der Vergleichung mit דאטיר, Deut. 26, 17. Also אאטיר (אאטיר), wie dieses Verbum von den Paitanim (parallel mit חטב) angewendet wurde. S. Zunz, Litteraturgeschichte der synagogalen Poesie, S. 631. — Ueber אאיר s. oben S. 33, Anm. 3. — Hieher gehört auch das Beispiel אאירא im Art. רץ; ferner das unten Cap. XII, Anm. zu Deut. 6, 7 citirte Beispiel. Nach חטב folgt ein bes. Artikel חטבליס mit פרישתאן, Engel übersetzt. — Artikel bekommen die Ausdrücke פייס (ar. שיער), פוטן (mit hebr. שירה, (זללאס) חרו, כאפירה נפתן), statt קאפירה נ' reimen).

³⁾ Nach der oben, S. 20, A. 2 ausgesprochenen Vermuthung hätte er jedoch auch dem Reiseberichte des Benjamin v. Tudela einen Artikel entnommen.

die in der Traditionslitteratur nicht zu finden sind und anderen Quellen entstammen¹⁾.

Nach dieser Darlegung der von S. b. S. lexikalisch verarbeiteten Litteratur sei nur kurz angegeben, welche litterarischen Hilfsmittel er bei der Ausarbeitung seines Wörterbuches benützt hat. Er nennt nur zwei Autoren: den Gaon Sa'adjā und Raschi. Von dem Ersteren citirt er die Uebersetzung

XII, in der Bed. אורח (gute Sitte). Es ist zu beachten, dass אורח so erklärt wird: מעשה ברי' אליעזר בן הורקנוס שהיה אוכל בולין — ארב כמו דרך ארץ. — ארב כמו דרך ארץ. (VI בול). Dem Worte in der Bed. Erdklösse, Schollen (s. Levy I, 199 a) entspricht in Gen. r. c. 42 Anf. ארבות ארמה. — ארבות ארמה, Beispiel zu נבש Heer (לשכר), eig. Hoereshaufen, mit Vergleichung von נבש נבש, Targ. zu נבשות Zeph. 1, 10. — גרל אונים, Esel (eig. Langohr). — רגוש, übers. mit ארבעין ודארכיון, קואם אלסרירי (Trabant) des Palaates (V. II, 354 b) und der Hauspforte (V. I, 200). Eig. der Untersucher, Späher (ar. נמאס). — רבש קנים, Zucker („Rohrthonig“). — רותות, Plural zu רות. — ירלק חמת המלך דור, Art. דלק III (Zornesgluth). — נוחך ורחה, citirt zu הוים Jes. 56, 10 (mit nicht klar ersichtlicher Bedeutung); vgl. נוחך ושמה, Gen. r. c. 39. — נרם שור, er ist weich geworden, Hophal zu נרך (L. III 252 a b verzeichnet נרך). — גיני mit טרא גיני, שבוה כון טרא „mache mich schön“ übersetzt. Sicher aus גיני corrumpt; und dies gehört zu גיני, Mechlitha zu 15, 2 (s. L. ö w bei Krauss, Lehnwörter II, 358 b). — זוק (viell. — „geläutert“) ein besonderer Artikel, mit שון זוק als Beispiel; zu diesem zwei Erklärungen: 1. „Vellchenöl“; 2. „Quecksilber“. — עררי חוצו, einziges Beispiel zu חצן II („versammeln“), also: „meine Heerden wurden versammelt.“ — חרור חרורים, mit der hebr. Erkl. שרופים, verbrannt. — ריפיש, einziges Beispiel zu ריפיש I. in der Bed. „gereift ist die Lilie“. Fast wäre man geneigt, an ein Missverständniss von Joel 1, 12, ריפיש zu denken. — נרם מרפה, (נר) מרפה, erkl. mit ar. נרם, eine Lampe, die verlischt. Vgl. die sonstigen Beispiele für מרפה bei Levy, IV, 436 b (möglicherweise aus מתפתה, s. H. Th. III, 2, N. 227). — עור המרסות, „die Haut des Gefässes.“ — עור השת, „es wurde geordnet.“ — עור השת, „die Haut der Sohlen.“ — עור השת, „ein Knochen.“ — (Var. מנחם, als Beispiel zu מנחם, übers. mit „Vornehme.“ dazu: נדיבים ונדיבים, neben den biblischen Beispielen für קטל, welchen. — קטל, dazu noch „Schmerz“ (רנ), קטל, נמשו תהא מקונסת עליו, ונמשו קניסה עליו. Vgl. הקניסה את חבירו. I. IV, 336 a.

von אגמן. Hiob 41, 12¹⁾). Ferner nennt er Saadja als Urheber einer Erklärung für כמים, Habakkuk 2, 11²⁾). Ihm lag also die Uebersetzung (תפסיר = פירוש) Saadja's zu den Zwölf kleinen Propheten vor. Auch sonst giebt er, ohne Saadja zu nennen, dessen Uebersetzungen für biblische Ausdrücke³⁾. Raschi nennt er zweimal als „Salomo den Franzosen, sein Andenken sei zum Segen“⁴⁾. Das eine Citat ist ein freier Auszug aus Raschi's Commentar zu Exod. 12, 13⁵⁾; das zweite ist genauer dem Commentar zu Exod. 28, 28 entnommen⁶⁾. An der letztern Stelle widerlegt S. b. S. die Beweisführung Raschi's aus Jes. 40, 4 durch den Hinweis auf das Targum zu dieser Stelle⁷⁾.

Ein näheres Eingehen auf die Erklärung biblischer Wörter und Sätze, die S. b. S.'s Wörterbuch enthält, würde auf die Quellen, die er benützt hat, hinleiten. Zum Theile habe ich unten im XII. Capitel für einzelne seiner Auslegungen die möglichen oder wahrscheinlichen Quellen angegeben. Es scheint mir nicht zweifelhaft, dass er das Wörterbuch Abulwalids gekannt hat. Nur ein einziges Argument sei

¹⁾ Art. סעדיה ויל אלפיוס פירש (= ar. פסר) קוטקום: III אגמן. Saadja's arabisches Wort übersetzt S. b. S. mit persisch آتاکבה (V. I, 43b: gutturnium amplum).

²⁾ Art. שפא קירם ארינ וני וכמים סעץ יענה ניו לישת פולתה: שפא. Nach der ersten Erklärung bed. das Targumwort zu כמים und auch dieses selbst: Holzwurm, nach der Saadja's: „gebrannter Ziegel.“ In Art. כמים wird das Wort mit כפסים, B. Bathra I, 1 verglichen (nach Abulwalid, Wb. Art. כפס), dann als zweite Erkl. gebracht: כירם דרכת ארץ (= כירם ארץ) und hebr. תולעת העץ. ^A nur כירם דרכת ארץ.

³⁾ אשך — III, Gen. 32, 33. — נשה — III, Gen. 32, 33. — אור — I, Num. 21, 15. — וולל — Deut. 21, 20. — בתי הנפש — Jes. 3, 18. — אור III, ib. 8, 9. — זל — II, ib. 46, 8. — בהיר, Hiob 6, 6. — אמש — II, ib. 30, 3.

⁴⁾ S. oben S. 14.

⁵⁾ Art. צרפתי ויל פירשו ספסוח והמליש כמי שתופס: II ספס. אחר ומניה אחד מלשון פסח.

⁶⁾ Art. ושלמה צרפתי עיה פירש וירכסו את החשן סרכסי איש: II רכס. וירכסו לשון חיבור . . . והם הרים רבוקים (ספסוחים) כפי Raschi. זה לזה.

⁷⁾ ואינו כן שני והרכבים נידודין. Das Targumwort übersetzt S. b. S. mit zwei charakteristischen persischen Ausdrücken: שיב אבראו (V. II, 489a), פילאטי (V. I, 390a: valde incurvatus, inflexus).

hier erwähnt. Ein Artikel lautet: **אֵם קָצֵר**. Dass **אֵם** auch Burg, Schloss (arab. **قصر**) bedeutet, kann unser Autor nur aus Abulwalid gelernt haben, der auf Grund einer arabischen Vocabel für **הַמְּמִינִים**, Jerem. 51, 32, diese Ansicht als die eigene vorträgt¹⁾. Vielleicht kannte unser Autor auch das Wörterbuch des alten karäischen Sprachgelehrten David b. Abraham²⁾.

Für die talmudische Worterklärung citirt S. b. S. nirgends eine Quelle. Aber es ist nicht zu zweifeln, dass er nicht nur die Mischnacommentare Hâi Gaon's und Moses Ma'imûn's, sondern auch Nathan's Aruch benützt hat. Vielleicht kannte er auch Rasch's Commentar zum Talmud. Im nächsten Capitel wird die Möglichkeit in Erwägung gebracht werden, ob unserm Autor nicht ältere Arbeiten solcher Art vorlagen, wie er sie selbst leistete, aus denen er zum Theile das lexikalische Material für sein eigenes Wörterbuch geschöpft hätte.

V.

Salomo b. Samuels Wörterbuch.

Salomo b. Samuel hat seinem Werke keine Einleitung vorausgeschickt, die über dessen Plan und Zweck directen Aufschluss böte. Aus der Handschrift A¹, die allein den Anfang des Werkes gerettet hat, erfahren wir seinen Titel. Das Wort **מְלִיצָה**, mit dem S. b. S. sein Buch benannte, erklärt er in einem Artikel desselben mit arab. **تفسير** (tafsir, Erklärung)³⁾, welche Bedeutung der von **מְלִיצָה**, Dolmetsch, verwandt ist⁴⁾. Mit diesem Namen ist auch der Hauptzweck und der Inhalt des Wörterbuches angegeben: die Verdol-

¹⁾ Abulwalid's Wb. Art. **אֵם**. D. Kimchi im Comm. zur Stelle führt es ebenfalls als Ansicht R. Jona's an.

²⁾ S. unten, Cap. VIII g. Ende.

³⁾ Dem dazu abstrahirten Verbum **לִוּן** I giebt er die Bedeutung **תַּפְסִיר**, erklären, mit **מְלִיצָה**, Prov. 1, 6, als Beispiel.

⁴⁾ S. b. S. übersetzt das Wort mit **תִּלְשָׁצִי**, das er auch zur Uebers. von **בִּלְשָׁן** (Esra 2, 2. s. Megilla 13b) verwendet. Auch zu **לִוּן** abstrabirt er das Verbum **לִוּן** IV.

metschung, Uebersetzung der in ihm zusammengestellten Wörter. In der — nur in P — erhaltenen Nachschrift wird das Buch als **ספר אגרון ותתרון כל דבר** gekennzeichnet. **אגרון** (Agrôn) (Sammlung), ist das Wort, welches zuerst **S a a d j a** anwendete, um sein hebräisches Wörterbuch zu benennen und mit dem, im 15. Jahrhunderte, **M o s e s S c h i r w a n i** sein hebr.-pers. Wörterbuch benannte¹⁾. Mit **תתרון כל דבר** ist dasselbe gesagt, was **מליצה** im Titel des Buches ausdrücken will²⁾.

Im vorhergehenden Capitel sind die Schriften aufgezählt worden, deren Wortschatz **S. b. S.** in seinem Buche lexikalisch verarbeitete. Ihn leitete die Absicht, seinen Landes- und Glaubensgenossen, den persisch redenden und auch des Arabischen kundigen Juden Transoxaniens ein Wörterbuch zu bieten, in welchem sie sich über die Bedeutung der in der Bibel und in der Traditionslitteratur vorkommenden Wörter und Ausdrücke am kürzesten belehren konnten. Wir haben gesehen, dass er über die talmudisch-midrassische Litteratur hinaus auch andere Litteraturprodukte in den Rahmen seiner Wortsammlung hineinzog. Bei dem überwiegend grössten Theile der Artikel beschränkt sich **S. b. S.** darauf, die Uebersetzung des Schlagwortes zu bieten. Jedoch enthält das Buch auch eine grosse Menge längerer oder kürzerer Erläuterungen, in persischer oder in hebräischer, seltener in arabischer Sprache. Die meisten der in hebräischer Sprache abgefassten Erläuterungen sind in den Abschnitten II und III des Hebräischen Theiles abgedruckt. Ausser dem Schlagworte und dessen Uebersetzung pflegen die Artikel auch Beispiele zu enthalten, zumeist in sehr abgekürzter Gestalt und mit der im vorhergehenden Capitel gekennzeichneten Art der Quellenangabe. Im Ganzen dürfte das Wörter-

¹⁾ Im Art. **אגרון** („sammeln“) wird als Derivat dieses Verbums angegeben: **דבר אגרון**.

²⁾ **Z. A. T. W. XVI, 201 f.**

³⁾ **ספר** hat in unserem Werke zwei Artikel: 1. Traumdeutung; 2. Erklärung (**שרש**). **Menachem b. Saruk** citirt **Saadja's Agrôn** als **ספר פתרוני** (**Machbereth 68b**).

Ausser den Substantiven, welche neben den Verbalwurzeln das Hauptcontingent zu den Artikeln unseres Wörterbuches stellen²⁾, werden sehr viele Verbalformen der verschiedensten Art in besonderen Artikeln übersetzt oder erklärt. So findet man zum Beispiele unter den Artikeln der Abtheilung * mehrere biblische Verbalformen der ersten Person Singularis des Imperfectum³⁾. Noch viel zahlreicher aber sind die Verbalformen verschiedenster Art (aramäisch und hebräisch).

^{*)} So ausser den oben S. 43, Anm. 2 citirten, an der Spitze des Werkes stehenden Artikeln: מן (Hiob 28, 9), אחטם (Jes. 48, 9), אש (Hiob 23, 11).

die dem Talmud angehören und von S. b. S. in besonderen Artikeln übersetzt werden. Namentlich im Buchstaben א giebt es eine Menge solcher Artikel, mit deren Aufnahme der Verfasser das Verständniss der talmudischen Texte erleichtern wollte. Natürlich konnte er nur einen sehr geringen Theil der in Betracht kommenden Ausdrücke berücksichtigen; und es lässt sich auch nicht erkennen, welche Gesichtspunkte ihn bei der Auswahl solcher Wortformen leiteten. Er scheint auf's Gerathewohl Ausdrücke, die ihm besonders übersetzt zu werden verdienten, seinem Wörterbuche einverleibt zu haben. Einige Beispiele seien in der Anmerkung hervorgehoben, wobei ich die persische Uebersetzung S. b. S.'s deutsch wiedergebe¹⁾. Auch mit dem Relativpronomen verbundene Verba erscheinen unter dem Buchstaben ד als besondere Artikel²⁾; ebenso Infinitive mit ל unter diesem letztern Buchstaben³⁾. Aus dem Targum werden einzelne Verbalformen in eigenen Artikeln übersetzt. Hierher gehören auch Artikel, in denen talmudische Wörter erklärt werden, deren erster Bestandtheil die Partikel א ist⁴⁾. Von Substantiven wird zuweilen der Plural allein registrirt⁵⁾.

¹⁾ אָנְכֵרָה (s. Sukka 44 b), er hob ihn auf. — אָנְטֵרָה, sie lehrten ihn. — אָרְכֵרָה (s. Beza 21 b), er zeichnete ihn aus (כְּרָאֵי כִרָּא אֲוֵרָא). — אֲוֵרְבִּיךָ, ich gebe dir Antwort. — אֵיבַעַת, er fürchtet sich. — אֵינְנֵי, sie ziehen. — אֵיקֶלֶע (auch אֶקֶלֶע), mit אַתְפֶּאק אָמֵר und כִּרָּא תַחֲוִיל übersetzt. — אֵיתַקֶּשׁ, es wurde die Schlussfolgerung gemacht (קִיאֵם כִּירָה). — אֵיתַקֶּשׁ, es wurde die Schlussfolgerung gemacht a. Z. D. M. G. LI, 405). — אָמֵר, zu dieser pers. Passivbezeichnung a. Z. D. M. G. LI, 405). — אָבֵר, sie heben ein. — אָבֵרָה (vgl. Arachin IX, 1) er verwüstete es (das Land), so dass keine Spur eines Hauses verblieb (dann die Bemerkung, es gleiche dem Targum von אֵיתָן, Deut. 21, 4, d. h. אָבֵר). — אָבֹתָא (Aboth II, 1), erwählt. — אָבֵר, ich erfasse. trage hinweg (אָבֵר נִירָם). — אָבֵרָתָא, sie macht ihn zerfließen. — אָרְטֵינֵן, man zieht Linien, bevor man schreibt.

²⁾ ז. B. רִלִיתְגִּין, sie werden gemiethet. — רִשְׁרָא (רִשְׁשֵׁינֵן l.), wir lassen ihn verweilen. — רִשְׁרֵי, er wirft weg.

³⁾ ז. B. לִטְסֵם, kauen. — דְּקוּץ (M. katon 6a), die Dornen vom Wege abschneiden.

⁴⁾ S. oben S. 35, Anm. 2. Beispiele: אָרְטֶקְסָנָא, bis ich herumgehe. אָרְטֶקְסָנָא, um meinetwillen (בְּסִכְכֵּי סָן).

⁵⁾ ז. B. אָוֵרָתָא, die Adern (Furchen) des Bodens. Den Singular אָוֵרָא allein verzeichnet L. I, 20 a. — בְּרִקְאָתָא, „halbe Wände“ (Gesimse). auf die man etwas legt. Den Sing. a. bei L. I, 270 b.

mit Ueberschriften versehen sind, so : אֶת אֵלֶּיךָ, אֶת כִּי (כֵּת), u. s. w. Jeder Abschnitt zerfällt in *Gruppen*, nach den zwei Buchstaben, mit denen die Wörter beginnen oder die schon an sich das Wort, die Wurzel ausmachen. Diese Gruppen haben die betreffenden zwei Buchstaben als Ueberschrift. So besteht der Abschnitt Alef aus den Gruppen אא, אב, אג, אד etc. Innerhalb dieser Gruppen sind die Artikel in *steng alphabetischer* Ordnung, die auch für die nach dem zweiten Buchstaben des Wortes folgenden Buchstaben eingehalten ist, aneinander gereiht, wobei auch die Buchstaben ׀ und ׀ innerhalb des Wortes beachtet werden. Zu bemerken ist, dass ׀ für dem ׀ gleichwerthig gilt und daher auch die mit ׀ beginnenden Wörter an der ihnen zukommenden Stelle im Abschnitte *Samech* stehen.

Verschiedene Bedeutungen derselben Wurzel oder des selben Wortes bekommen besondere Artikel mit wiederholter Schreibung des Schlagwortes. S. b. S. scheint grossen Werth darauf gelegt zu haben, die mannigfaltigen Bedeutungen eines Wortes auseinander zu halten, und diese *Differenzirung*, die sich hauptsächlich auf die biblischen Artikel erstreckt, ist für sein Werk charakteristisch¹⁾. Oft giebt er am Schlusse die *Zahl* der aus der Differenzirung sich ergebenden Artikel an. So nach הכל ייח : חכל ; nach נשא מיד : הכל מיד ; nach רסרם שא : כללם כף רסרם סל ; nach ורם ס' : יד ס' ; nach נסל : כללם כף רסרם סל ; nach (סתרונים) : על סל. Bei anderen Artikeln, auch mit starker Differenzirung, ist die Zählung unterblieben²⁾.

So wie an der Spitze des Wörterbuches drei mit אא beginnende Verbalformen stehen³⁾, so stehen am Schlusse drei mit תת beginnende Verbalformen, eine gewiss nicht unbeabsichtigte Symmetrie⁴⁾. Aber gleichsam um seinem Werke

¹⁾ Ebenso verfährt Moses Schirwani.

²⁾ Andere solche Zahlen : 13 נצח ; 9 ייח ; 27 עשה ; 12 מני ; 25 רוח ; 17 רנל ; 12 קרן ; 16 קרא ; 12 פרש ; 16 פרץ ; 12 פרע ; 14 (פנים) ; 16 שלח ; 17 רעה.

³⁾ Z. B. Art. קח (28) ; קץ (11).

⁴⁾ S. oben S. 43, Anm. 2.

⁵⁾ תתקם und תתקם (Jer. 4, 31), תתקם (vgl. Jes. 61, 6), תתקם (sie schminkt sich"; תתקם ist nur im Kal, sich schminken, bezeugt).

einen wohlthuenden Abschluss zu verleihen, setzt S. b. S. noch einen Artikel über תחיה, das Nomen zu חי (חיה), hinzu. Er giebt an, dass dieses Wort 22 Bedeutungen habe¹⁾, zählt die ersten fünf derselben auf, verweist für die übrigen auf Art חי²⁾ und nennt dann als zweiundzwanzigste Bedeutung: Belebung der Todten, mit folgenden Beispielen: I Kön. 17, 23; II Kön. 13, 21; Ez. 37, 10; ib. V. 3; Jes. 26, 19. So schliesst das Werk mit einem Hinweise auf die Auferstehung, offenbar in Befolgung der alten jüdischen Gewohnheit, am Schlusse der Vorträge des zukünftigen Heiles zu gedenken.

Die Sprache des Werkes ist, gleich seinem Titel, hebräisch³⁾; und auch die in ihm aufgenommenen Wörter und Phrasen werden vielfach hebräisch erklärt⁴⁾. Die bedeut-

¹⁾ תחיה יש לה כ"ב פנים.

²⁾ והשאר תמצא כי חי.

³⁾ Einige Ausdrücke und Wendungen, die zum Rahmen des Werkes gehören, seien hier zusammengestellt. והשאר כת' בחול (am Schlusse der Artikelreihe); והשאר כת' קח (am Schlusse der Reihe לקח); והשאר (am Schlusse der Reihe משא); כת' נשא (am Schlusse der Reihe נשא). — (דע. — III נמל), vier verschiedene Bed. der Wurzel, die, statt in besonderen Artikeln behandelt zu werden, als Theile des einen Artikels gegeben sind, wie das Menachem b. Saruk thut. Ebenso: ויהי על נ' אימים. — ויהי. — (Art. שפלה, nach dem Citat יעובי, d. h. das Wort kommt ausser Obadja noch oft vor). — בלשון אחרת (Art. ישרק und Art. כבשין, bei der Angabe eines zweiten persischen Ausdrucks nach dem zuerst gegebenen). — ופירושו מביאר בהלכות נדרים. — (Art. ויתכן לומר „wie du reuig geworden bist“). — ואין זו הסלה אלא (Art. גללים II). — ויש פות' (= פותרים). — II). — S. auch H. Th. II. — Eine ständige Formel ist וז' (= וזמני), mit der die Zugehörigkeit eines Wortes zum Schlagworte angegeben wird. — Eine andere Bed. oder eine andere Erklärung des Schlagwortes wird mit pers. נ"ז („auch“) eingeleitet.

⁴⁾ Die Heranziehung der Synonyma, welche bei Moses Schirwani das hauptsächliche Mittel der Worterklärung ist (s. Z. A. T. W. XVI, 209 f.), kommt bei unserem Autor nur sporadisch vor. Zum talmudischen אמטלא (Vorwand, Beweis) stellt er (mit eingeleitet) צדק (aus Hiob 18, 2), תהלה, תאנה, (Hiob 4, 18). — Zu אגיש חלי: מכאוב und חלי: אגיש. — Zu אן III (Jer. 17, 16): ששל, פשט, בשם, בוק, עד. — Zu II בו: שרה, עכב, סרמה, בשש. —

sameren, zum Theile auch stylistisch beachtenswerthen Erläuterungen in hebräischer Sprache habe ich im Abschn. II und III des Hebr. Theiles gesammelt. Jedoch besteht in beiweitem überwiegendem Maasse die Worterklärung in der persischen oder arabischen Wiedergabe des Schlagwortes. Interessant sind die in persischer Sprache gegebenen Erläuterungen zu einzelnen Talmudstellen oder talmudischen Ausdrücken, die einen Einblick in die Art gewähren, wie der Verfasser den Talmud in seiner Muttersprache erklärte.

Die streng eingehaltene, auch auf das Innere der Schlagwörter sich erstreckende alphabetische Ordnung, welche sich S. b. S. zur Pflicht machte und von der nur seltene, vielleicht zum Theile dem Mangel an Sorgfalt von Seiten der Abschreiber entstammende Ausnahmen bemerkbar sind, bieten eine Garantie dafür, dass er die Wörter, denen er seine Artikel widmet, in seinen Quellen auch wirklich so gelesen hat, wie wir sie in den vorliegenden Abschriften des Werkes finden. Dies ist von grosser Wichtigkeit in Anbetracht der nirgends sonst bezeugten, oft ganz ungewöhnlichen und geradezu verblüffenden Wortgebilde, welche sein Wörterbuch in so grosser Menge enthält und von denen in Cap. VIII eingehender gesprochen werden soll. Bei diesen unbekannten Wortgebilden haben wir so wenigstens die eine Sicherheit, dass sie nicht auf Entstellung durch Copisten beruhen. Allerdings bleibt dann für jedes einzelne noch die Möglichkeit offen, dass der Lexikograph selbst die fehlerhafte Form in seiner Quelle vorfand oder dass er es in fehlerhafter Form in seinem Wörterbuche registrierte. Und diese Möglichkeit muss umso eher in Erwägung gezogen werden, als uns S. b. S.'s Wörterbuch in seinen anderen, aus bekannten Quellen stammenden Elementen reichliche Beweise für die

Zu חסב II, מחשבות (Ps. 144, 12): מוכנת סדורות ומתוקנות — Zuweilen verwendet S. b. S. in geschickter Weise charakteristische biblische Ausdrücke zur Erklärung von talmudischen: פרא ארע (Gen. 16, 12). אגרון zu קול דמעה דקה (I Kön. 19, 12), zu בחשי (= בחשאי Pesach. 56a); אגרון zu חלא חסני (Lev. 16, 12), zu אגרון; s. ferner H. Th. IV, 77 und 193 (= 239).

mangelhafte Sorgfalt darbietet, die er sowol bei der Registrirung der Schlagwörter, als auch bei sonstiger Benützung seiner Quellen walten liess. Solche Beweise liefert für die biblischen Texte die grosse Anzahl der in Cap. X zusammengestellten Varianten, von denen allerdings ein beträchtlicher Theil auf die Rechnung der von S. b. S. benützten Bibelcodices zu setzen ist. Stärker sind die Beweise mangelhafter Sorgfalt, welche den talmudischen Artikeln zu entnehmen sind. Die im Hebr. Th., in der 2. Liste des III. Abschnittes, zusammengestellten Varianten¹⁾ sind zwar zum Theile beachtenswerthe abweichende Lesearten; aber wohl die Mehrzahl dieser Varianten muss aus der Fehlerhaftigkeit des von S. b. S. benützten Talmudexemplars oder mit seiner eigenen Unachtsamkeit erklärt werden. Trotz der umfassenden Gelehrsamkeit und des soliden Wissens, welche die Ausarbeitung eines Werkes, wie es unser Wörterbuch ist, ohne Zweifel bekundet, zeigt sich in diesem oft genug auch Kritiklosigkeit und unrichtiges Verständniss der Texte. Einzelne Beispiele für falsche Ansetzung von Schlagwörtern seien in der Anmerkung hervorgehoben²⁾. Es ist klar, dass durch diese

¹⁾ Zu diesen kommen noch die mit Sternchen bezeichneten Nummern in Abschn. IV.

²⁾ אֶתְּמַר übers. er mit אָרִין (Meister). Gemeint ist בְּרִי אָרִין (u. L. I, 47 a). — Unter אָכַל VI bringt er אָכַל, Targ. zu II Sam. 22, 14, und andere Beispiele für dieses Verbum (Aphel zu כָּל). — Unter ב stehen mehrere Substantiva, die mit der Praeposition ב verbunden sind, ohne dass die Uebersetzung des Wortes diese berücksichtigt. Unter ה stehen Substantiva mit dem Artikel, als ob dieser zum Worte selbst gehörte: דְּרִיטָא (L. I, 216 a b), דְּרִיטָא (ein anderer Artikel: דְּרִיטָא: ein dritter das richtige דְּרִיטָא) u. a. w. — Zu den Hithpaelformen der Verba, deren erster Buchstabe ein Zischlaut, abstrahirt S. b. S. Wurzeln wie שָׁחַ, שָׁחַ, שָׁחַ, שָׁחַ, שָׁחַ (auch שָׁחַ, zu שָׁחַ), שָׁחַ (auch שָׁחַ, zu שָׁחַ), שָׁחַ (auch שָׁחַ, zu שָׁחַ). — כָּחַל (Ukzin III, 11) erscheint als כָּחַל. Statt אֶתְּמַר (noch) finden wir כָּחַל. — כָּחַל wird als Plural übersetzt (Flaschen), während es ein Sing., כָּחַל (lagena), ist. — כָּחַל erscheint als כָּחַל. — Ein Artikel lautet לִישָׁנָא, übers. mit כָּחַל, das andere Jahr; es ist לִישָׁנָא. — לִישָׁנָא wird erklärt: לִישָׁנָא; u. a. w.; gemeint ist לִישָׁנָא (eig. „von dort“). — Unter דָּק I erscheint דָּק, klein, dünn, Targ. zu „דָּק“ — דָּק — דָּק (Morgenstern) (u. a. w.), mit dem Beispiele דָּק, Targ. zu דָּק (Jes. 58, 8).

Erwägung die ausserordentliche Erscheinung so vieler, bisher unbekannter hebräischer und aramäischer Vocabeln, die uns S. b. S.'s Wörterbuch bietet, an ihrem Werthe viel einbüsst. Freilich bleibt sie auch so noch merkwürdig genug; und für jede einzelne dieser hier neu auftretenden Vocabeln wird die Wahrscheinlichkeit oder Möglichkeit dessen, dass sie in der von S. b. S. gebotenen Form in der Litteratur vorhanden war, in Betracht kommen müssen.

Den hervorgehobenen Momenten, welche das Vertrauen auf die Zuverlässigkeit unseres Autors zu erschüttern geeignet sind, hält ein Umstand das Gegengewicht, welcher ihn als genauen und geradezu minutiösen Registrator der ihm in den Quellen vorliegenden Wortformen erscheinen lässt. Es ist dies die Eigenthümlichkeit seines Wörterbuches, dass für zahlreiche Wörter (aus Mischna und Talmud) zwei und auch mehr Artikel geboten werden, entsprechend den *verschiedenen Schreibungen*, in welchen das Wort sich findet. Gemäss dem strengen alphabetischen Princip, das bei der Redaction des Wörterbuches befolgt wurde, erscheinen die Artikel über dasselbe Wort an verschiedenen Stellen. So findet sich unter א: אַמיל, unter א: אַמיל. Bei letzterem wird — durch כ' (s. oben) — auf ersteres verwiesen. Jedoch fehlt zumeist ein solcher Hinweis auf den gleichbedeutenden, nur orthographisch verschiedenen Artikel. Wie zahlreich diese Wiederholungen desselben Wortes in unserem Wörterbuche sind, zeigt Abschnitt IV des Hebr. Theiles. Unter den hier zusammengestellten Artikeln giebt es nämlich über 40 *Doubletten*¹⁾. Wenn man dieselben näher in Augenschein nimmt, sieht man, dass die in besonderen Artikeln behandelten Vocabeln zumeist nur als verschiedene Schreibungen

¹⁾ Nr. 56, und 121; 57, 181; 61, 152; 63, 64; 72, 176; 97, 98, 118, 119; 100, 120; 106, 149; 110, 139; 166, 172; 184, 194; 192, 239; 212, 232; 215, 233; 256, 260; 256, 278; 251, 299; 316, 333; 401, 1040; 411, 412; 413, 574; 433, 449; 434, 470; 457, 460; 459, 464; 492, 503; 493, 496; 577, 735; 585, 612; 600, 602; 611, 614; 617, 624; 784, 871; 807, 810, 843, 851; 846, 849, 856; 924, 962; 952, 960; 953, 1001 (?); 968, 972; 999, 1005; 1044, 1047.

eines und desselben Wortes zu betrachten sind. Die ganze Scala der möglichen Varianten ist dabei vertreten: Auslassung von Dehnbuchstaben, Verwechslung ähnlicher Buchstaben. Transposition, Kürzung u. s. w. Solche Doubletten finden sich nun überall im Wörterbuche, zumeist ohne dass die Identität der Wörter durch gegenseitigen Hinweis festgestellt wäre. Ja, oft wird das eine Wort anders übersetzt als sein Doppelgänger¹⁾. Sowol der letztere Umstand, als die ganze Erscheinung der Doubletten in S. b. S.'s Wörterbuch fände eine ausreichende Erklärung in der Annahme, dass ihm bereits ähnliche lexikalische Arbeiten, wie die seinige, vorlagen, aus denen er dasselbe Wort in verschiedenen Schreibungen und mit verschiedenen Erklärungen übernehmen konnte. Jedoch liegt kein zwingender Grund zu dieser Annahme vor. Denn man kann die gekennzeichnete Erscheinung auch damit erklären, dass S. b. S. dasselbe Wort aus verschiedenen Texten, in verschiedenen Schreibungen und nicht immer in gleicher Bedeutung aufzeichnete und seine Aufzeichnungen, ohne sie weiter zu einander in Beziehung zu bringen, in das Wörterbuch aufnahm. Es lässt sich hierüber nichts Bestimmtes sagen, da die Wörter nur für sich ohne den Zusammenhang, in welchem sie im Texte stehen, dargeboten werden. Aber andererseits lässt sich bei dem differenzirenden Verfahren unseres Lexikographen ohne weiteres annehmen, dass er dem einen Worte nach den verschiedenen Zusammenhängen, in denen es steht, verschiedene Bedeutungen zuerkannte²⁾.

¹⁾ Einige Beispiele: שָׁמַע נִיד (guter Fürsprecher) übersetzt, סָנַע mit כָּרַן בָּאֵר (Wohlthat üben). — אָנַס (s. L. I, 145 a) = אָנַס (אָנַסִּי Var.) ebenso hebr.: לִקְרֹאתָךְ. — צוֹהֵר שִׁשְׁנָה תַּאֲבִצָה וְתַאֲבָדָן (L. I, 128 a) אֶסְפִּלִידָא — Estrade des Vorrums; kleine Vorhalle; Vorbau; אֶסְפִּלִיתָא bloss שִׁשְׁנָה, Vorraum. — חֲזִיר : אֶפְרִכּוּס; וּכִיל : אֶפְרִכּוּס (אֶפְרִכּוּסִי).

²⁾ Für אַרְיָא (s. L. I, 35, Löw, Pf. 126) hat S. b. S. neben einander fünf Artikel: אַרְיָא I, wie unreife Dattel (זָאָר — אַרְיָא — V, I, 687 a); אַרְיָא II, „Süßigkeit oder Zuckerrohr“ (זָאָר — אַרְיָא — V, I, 317 b); אַרְיָא III, „rothe Dattel“ (זָאָר — אַרְיָא — V, I, 317 b); אַרְיָא IV, unreife Dattel (זָאָר — אַרְיָא — V, I, 317 b); אַרְיָא V, gebratene Dattel (זָאָר — אַרְיָא — V, I, 317 b).

VI.

Zur biblischen u. talmudischen Lexikologie.

Die Art der Worterklärungen S. b. S.'s kann am besten durch Proben deutlich gemacht werden¹⁾. Ich wähle zu diesem Zwecke die beiden Artikelgruppen יד und יעשה²⁾.

Die verschiedenen Bedeutungen von יד.

1. Auge, Ps. 77, 3. — 2. Macht, Möglichkeit (מאקת), Jos. 8, 20. — 3. Hand. — 4. das göttliche Erbarmen (רחמם), Jes. 49, 2; ib. 66, 14; ib. 65, 2. — 5. göttliche Plage, Exod. 9, 3. — 6. Höhe der Strasse (סר ראה), I Sam. 4, 13. — 7. die Macht Gottes (קדרת), Num. 11, 23; Exod. 15, 17; Hiob 10, 8. — 8. Ort, Zeichen (נאי נשא), Jes. 57, 8; Hiob 1, 14; Micha 5, 11; II Kön. 11, 11; Ps. 140, 6. — 9. Ufer, Exod. 2, 5. — 10. Herrschaft (מארשאד), Deut. 33, 7; Gen. 16, 12. — 11. wegen, vor (קבל סכב), Hiob 15, 23; Jer. 41, 9. — 12. Vermögen (מאקת מאל), I Kön. 10, 13; Esther 1, 7. — 13. Gebot (מרי), Ps. 31, 6. — 15. Heimsuchung (מחנת), Hiob 20, 22. — 16. Vorsehung (ענאית), Neh. 2, 8; Jes. 66, 14. — 17. Schädigung, Verletzung (טורד), Gen. 22, 12. — 18. Reich, Herrschaft (דולת), Deut. 32, 36; Prov. 13, 11. — 19. Schwur, Exod. 17, 16³⁾. — 20. Würde, Vornehmheit, Jes. 56, 5. — 21. Rath, Leitung. II Sam. 14, 19. — 22. גבורות, der hohe Grad der Vollkommenheit des Gottesmannes (s. V. I. 508 a), Deut. 34, 12. — 23. Schuld, Hiob 8, 4. — 24. Befehl

¹⁾ Die zu יד gehörenden Artikel habe ich Z. A. T. W. XVI. 248 ff. mitgetheilt und erläutert. Ich gebe hier einige Berichtigungen und Ergänzungen. Nr. 3 fehlt in A¹ und A². — In Nr. 12 ist יעני verlesen aus יסני und dies gehört zu ראה, also: ראדוסיני (d. i. רדוסיני, Makkoth III, 5). Nr. 14 ist zu ergänzen: ראוי כבסוחוק בואנב צונאן כי קבץ נירד (s. B. Bathra 123 b). — Zu Nr. 19 erg.: כת ביאור נר כראי צון סוף יד. Was סוף יד bedeutet, weiss ich nicht. — In Nr. 22 hat A¹ noch eine zweite Erkl.: סרנאן ואלמאס (Koralle und Diamant). — In Nr. 35 l. סרנין st. סרנין. — Die Berichtigung zu Nr. 30 s. oben, S. 31, Anm. 4.

²⁾ Anstatt des Wortlautes der biblischen Beispiele S. b. S.'s gebe ich deren Stelle an.

³⁾ In P. (aber nicht in A¹) folgt hier noch דסתאנה ביד אואור, doch ohne biblisches Citat. Das erste der beiden pers. Vocabeln bedeutet Lärm, das zweite Handschuh.

(פֶּרֶאָה), I Chr. 21, 13; II Chr. 29, 25; Hiob 12, 10; Ri. 9, 29. — 25. Prophetie, Ez. 37, 1; I Kön. 18, 46. — 26. Furcht (פֶּחַד), Hiob 27, 22. — 27. Güte (נִיבִיט), Jes. 26, 11. — 28. Mannschaft, Heer (קָוָה לְשָׂכָר), Jer. 6, 3. — 29. Wache (מִשְׁמָרָה), I Sam. 19, 3. — 30. Opfergabe, Exod. 28, 41. — 31. Nagel, I Kön. 7, 33. — 32. mit (אִתּוֹ), Jer. 38, 10. — 33. Hinzufügung (הוֹסָפָה), Ps. 141, 9. — 34. Satzung, Ursprung (רֶסֶם וְדָרֵךְ), II Chr. 23, 18. — 35. Ephod, I Sam. 14, 19. — 36. Prophet, Jes. 65, 2. — 37. Strafe, Hos. 13, 14. — 38. Seite, Neh. 3, 8. — 39. Grad, Stufe (דֶּרֶגָה וְקִיָּאָה), Dan. 1, 20; II Sam. 19, 44. — 40. Zapfen (פֶּן) des Rades (וְאֵנָה), I Kön. 7, 32. — 41. Leib, Lev. 15, 11. — 42. Wohlwollen, Gnade (רַחֲמָה), I Kön. 8, 15. — 43. Knechtschaft, Exod. 18, 10. — 44. Hoheit (עֵז), Ps. 80, 18. — 45. Lebensunterhalt, Wohlstand (רוּחַ וְעֵמֶת), Ps. 145, 16. — 46. Willkür (מִרְאָה = מִרְאָה), Hiob 16, 11; ib. 1, 12. — 47. Lichtglanz (נֹרָה), Hab. 3, 4; ib. 3, 10. — 48. Stamm (שִׁבְטָה), Ez. 37, 19. — 49. Zacken (דִּנְרָאָה), Ps. 141, 6. — 50. Schatzkammer (כִּינֹרָה), Hiob 12, 10. — 51. Befehl (פֶּקֶדָה), Ps. 88, 6. — 52. Geschenk, Koh. 2, 24. — 53. Reue (תְּשׁוּבָה), Echa 4, 6. — 54. Blick (נִצָּר), Ps. 144, 7. — 55. Gehorsam (מִצְוָה), I Kön. 20, 28¹). — 56. Stütze, Lehne, I. Kön. 10, 19. — 57. Klinge des Schwertes, Ps. 63, 11. — 58. Steuer (כֶּסֶף), II Sam. 8, 13. — 59. Grenze, Num. 34, 3. — 60. Bedingung und Eigenthum (יֶשֶׁר וְקִיָּאָה), Prov. 11, 21. — 61. Schrift, Jes. 44, 5. — 62. Sünde, Mal. 1, 9. — 63. Besitz (מָלֵךְ), I Chron. 29, 14; Deut. 15, 8²). — 64. Hilfe, II Sam. 3, 12. — 65. Darlehen (אֶמְנָה), Neh. 10, 32. — 66. Geschmaack, Anmuth (מִיָּדָה = מִיָּדָה, V. I, 655 a, gustus, sapor, suavitas), Jes. 45, 9. — 67. Krankheit, Leid (רִנְנוּרִי), Hiob 23, 2. — 68. Sieg, Glück (פִּירוּזִי).

¹) In P. lautet das Citat: לַת בִּידֶךָ כָּל הַמָּוֶן; in A¹ לַת בִּידֶךָ.

²) In A¹ folgt nach dem ersten Citat ein neuer Artikel: (opes) דִּסְתָּנָה, mit dem zweiten Citat, und vorher כִּי מִידֶךָ הָבֵל, aus I Chr. 29, 14, als Beispielen. Durch diesen Artikel, wenn nicht der fragliche in Anm. 3 der vor. S., aus P., dazu verwendet wird, ist die Zahl 80 vollständig. — A¹ hat noch folgende Abweichungen: An der Spitze stehen die Nummern 20, 46, 5, 51, 1; 11 steht vor 10.

Ps. 76, 6. — 69. Urtheil, Entscheidung (חֹכֶם), Ruth 1, 13. — 70. Gift (זָרַח), Esther 2, 21. — 71. Netz (רֶמֶשׂ), Ps. 141, 9; Prov. 6, 5. — 72. Verfügung, Ausgabe (תְּצִירָה), Exod. 22, 7. — 73. Antheil, Gen. 47, 24. — 74. אשנה דר (calx pedis V. I, 320b), Thürangel (?), I Sam. 4, 18; Exod. 26, 17. — 75. Abfall (עָצִי שָׁחַר), I Kön. 11, 26. — 76. Schöpfung (אֶפְרָיִם), Ps. 17, 14. — 77. Zunge (זָמָן = זִמְבָּן), Hosea 12, 11. — 78. Verbum „werfen“, Joel 4, 3. — 79. (Mischna-sprache) Griff der Oelpresse (מִקְבֵּץ אֶלְעָצָר). — 80. S. Anm. zu Nr. 63.

Die verschiedenen Bedeutungen von עָשָׂה.

1. thun. — 2. erschaffen, Gen. 2, 4; ib. 1, 31; Ps. 139, 15. — 3. zum Glauben bekehren (כָּרִין אֲחִירִין), Gen. 12, 5. — 4. beobachten (נִנְאָה דְּאִשְׁתִּי), Exod. 31, 16. — 5. das Haar scheeren, II Sam. 19, 25. — 6. verschaffen, Deut. 8, 17. — 7. schneiden, Jes. 44, 13. — 8. wachsen lassen (כְּאִלִּין), Deut. 21, 12. — 9. kochen, Ri. 6, 19. — 10. braten, I Sam. 25, 18. — 11. Verheissung erfüllen, Jes. 64, 3. — 12. Opfer darbringen, Exod. 29, 38. — 13. Frucht tragen, Hab. 3, 17 (מַעֲשֶׂה). — 14. Trauer halten¹⁾, Gen. 50, 10. — 15. anbeten, Exod. 32, 35 (עָשָׂה). — 16. messen, Ez. 40, 14. — 17. übergeben, Num. 4, 26. — 18. rathen, Jes. 19, 15. — 19. ersinnen, Jes. 32, 6. — 20. erwählen, I Sam. 12, 6. — 21. sammeln, Gen. 41, 47. — 22. Erbarmen üben, Ez. 20, 44; ib. 22, 14. — 23. Nachsicht üben (מִחָאֵב כִּרְדִּין, V. II, 1141b), Jer. 9, 6. — 24. reiben (כְּאִלִּין), Ez. 23, 3, 5. — 25. sich geziemen, Gen. 20, 9. — 26. wie Teig zerstoßen (כִּישָׁתָן מִתַּל עֵינִי), Zeph. 3, 19; Mal. 3, 21²⁾. — 27. (Mischna-sprache) Gewalt, Zwang üben (זִמְרָה וְקִרְדִּין), Gittin IX, 8³⁾.

Die bunte Mannigfaltigkeit verschiedenartigster Bedeutungen, welche in diesen beiden Artikelgruppen zu Tage tritt, erklärt sich aus der Art, wie der Lexikograph die Bedeutungen ermittelt hat. Sie ergaben sich ihm aus den

¹⁾ מִתַּחַם. Bei V. II, 351 a: לֹחֶט, Syn. zu מִתַּחַם.

²⁾ Dazu die Bemerkung: כְּמִי דִישָׁה יֵשׁ עֵינָהּ דְּנִעְשִׂית.

³⁾ Dazu die Erkl.: בְּאֵתָהּ.

betreffenden Beispielen, in welchen das Wort in einem dem Zusammenhange entsprechenden Sinne erklärt wird. Das Princip, das einzelne Wort aus dem Zusammenhange zu erklären, wie es auch Menachem b. Sarûk geltend gemacht hatte, erscheint hier in uneingeschränkter Anwendung; die Worterklärung ist gleichsam ein Extrakt der Schriftauslegung. Und da manche Bibelstelle auf mehr als eine Weise verstanden werden kann, begegnen wir z. B. in der Gruppe ך demselben Beispiele in mehr als einem Artikel: Jes. 65, 2 in N. 4 und 36; Jes. 66, 14 in 4 und 16; Ps. 141, 9 in 33 und 71; Hiob 12, 10 in 24 und 50. Dasselbe lässt sich auch bei anderen Artikelgruppen beobachten¹⁾.

Die hauptsächliche Quelle der Bibelerklärung ist für S. b. S. das Targum. Darum ist ihm auch für die Worterklärungen zumeist der Ausdruck maassgebend, mit welchem das Targum an einer bestimmten Stelle das hebr. Textwort übersetzt. Er weist sehr oft ausdrücklich auf das Targum hin. In der Gruppe ך wird bei folgenden Nummern das Targum citirt: 8, 19, 30, 35, 42, 59, 74; in der Gruppe עשה bei folgenden Nummern: 2, 3, 6, 7, 8, 10, 17, 18, 21, 25. Hier ist überall das persische Wort, mit welchem S. b. S. das biblische Textwort übersetzt, eine einfache Wiedergabe des betreffenden Targumwortes, wenn dasselbe auch noch so sehr von dem einfachen Sinne des Textwortes entfernt ist. Andere Beispiele hiefür liessen sich in grosser Menge anführen²⁾.

¹⁾ Aber auch ohne Scheidung in zwei Artikel werden zwei einander ausschliessende Bedeutungen desselben Wortes angegeben. So z. B. im Art. אָרֶיךָ.

²⁾ Beispiele: אָמַק, Heer (לְשָׁכָה), nach dem Targum zu Ez. 12, 14. — אָנֶל, Zeichen, I. Sam. 20, 19. — אָלִין III, Wiese, Flur (מִרְנָחָה), nach Targ. מִשְׁרָא, ohne Angabe der Bibelstelle (s. Gen. 35, 8). — בָּסָה IV, Hals, Dent. 33, 29. — גָּבֵל I, Araber, Jes. 60, 6. — גָּרַם II, warten, Zeph. 3, 3. — דָּבָר III, Streitigkeit, Num. 17, 14. — דָּלִית III, Herrscher (פֶּאֶרְשָׁא), Ezech. 17, 23. — יָבֵן II, Ebene, Ri. 7, 25. — כָּסִי II, König, Ez. 38, 13. — מִוֶּת V, Aussatz, Jes. 6, 1. — סָלָא II, Herrscher, Gen. 48, 19. — רָע, Dieb (רוֹחֵד), Hos. 7, 3 (das Targumwort בְּרִיקְתָּהוּן zu ברעַתָּה versteht unser Autor nach dem arabischen سرق, stehlen: mit ihrer Dieberei, daher רָע, Dieb!) — שָׂמַיִם Flüsse, Jes. 49, 9. — שָׂתָה I, sich freuen, Obadja 16.

— Einmal giebt S. b. S. ausdrücklich an, dass seine Erklärung von der des Targums abweicht¹⁾.

Merkwürdiger sind die Fälle, in denen S. b. S. ein Targumwort unrichtig übersetzt, weil er ihm die Bedeutung des betreffenden Textwortes zuschreibt. So erklärt er **ברשן**, I Sam. 19, 24, mit nackt (Textwort: **ערם**); **ניכר**, Maulthier, Gen. 36, 24 (Tw.: **הימים**); **חמא** II, blind, II, Sam. 5, 8 (Tw.: **העורים**); **חכם** II, sich häufen, thürmen, Exod. 15, 8 (Tw.: **רלוותי**); **זעמו**, Zweige, Ez. 17, 23 (Tw.: **בנרלו**); **זעמו**, ib. 31, 5 (**בארתי**); **ערב**, Kameel, Jes. 60, 6 (Tw.: **מללים**). — **רמח**, Landschaft, Deut. 2, 23 (**הצרים**).

Die metonymischen und metaphorischen Bedeutungen eines Wortes figuriren in unserem Wörterbuche in besonderen Artikeln, wie auch aus den übersetzten zwei Artikelgruppen ersichtlich ist. Weiterer Beispiele hiefür bedarf es nicht.

In engerem Sinne lexikologische Arbeit zur Bibel enthalten die im II. Abschnitte des Hebr. Theiles zusammengestellten Auszüge. Und zwar zeigt Verzeichn. 1, wie sich S. b. S. bemühte, den Begriff eines Wortes näher zu bestimmen und nach seinen verschiedenen Anwendungen zu erläutern. — Verz. 2 enthält fünfzig Beiträge zur hebräischen Synonymik, zum Theile origineller Art und, wie es scheint, auf umfassenderer Forschung, vielleicht aber auf früheren Quellen beruhend. Als ständiger Terminus ist angewendet **הבדלה** oder **הפרדה**. — In Verz. 3 sind etymologisirende Worterklärungen zusammengestellt, von denen ein Theil wenigstens Eigenthum des Verfassers ist. — Die Verzeichnisse 4, 5 und 6 werden unten (Cap. IX) näher besprochen werden.

Hervorhebung verdient noch der Umstand, dass manche Worterklärung bei S. b. S. auf der Annahme des Gegensinnes beruht. **אמר** (Ps. 69, 16) übers. er mit **בסתן**, binden, schliessen; dann setzt er hinzu: (**א¹ כישארן**), d. h.

¹⁾ Art. **רעל** IV: **ותרי איט כן**, nämlich zu Nachum 2, 4 (s. unt. Cap. XII). Er übersetzt das **סרבלין בצבענין** des Targums mit **פשידה**, שורני ברננה, sie wurden bedeckt mit Farben.

²⁾ S. vor. S., Anm. 2, bei **נמל** I das entgegengesetzte Verfahren.

das Wort kann auch öffnen bedeuten¹⁾. — אָפֶּן hat zwei Artikel: 1. בָּסֵת, binden, mit Prov. 16, 26 als Beispiel; 2. נִשְׁאָר (נִשְׁאָרִין), mit Hiob 33, 7²⁾. — יָצִין Hiob 33, 19 (Art. אָתֵן), bed. schwach (יָסוּסֵת); also Gegensinn zu יָצִין stark, fest (S. b. S.: פִּסְטִינִי). — Im Art. נָה II heisst es am Schlusse (nach dem im Hebr. Th. II, 4, N. 14 zu lesenden Stücke): וְיֵשׁ לָכֶּה בִּי פָנִים א' מִחַץ וּא' רִמּוּאָה. — Im Art. נָל XIII wird citirt וּנְגַל, Jes. 34, 4, und übers. mit „zusammengerollt“; dann: וְיֵשׁ נִלְיִין מְנֻשָּׁר כְּתָב לֹא נִקְסַל לִם תִּשְׁאָר. — (יֵשׁ) נִלְיִין מְנֻשָּׁר bed. in Ps. 118, 12 brennen (נִסְתָּרִין), sonst erlöschen (נִסְתָּרִין). — נָדִי Hiob 6, 7, bed. Heilung (נָדִי); wahrsch. als Gegensinn zu נָדָה und seinen Derivaten. — נָתַר V, offenkundig machen (נָתַר), mit יִשְׁתַּרִי I Sam. 5, 9, als Beispiel. — נָעַב IV erfreuen (נָעַב), mit לְהַעֲבִיבָה Jer. 44, 19 als Beispiel („um sie zu erfreuen“). — נָקָה III, Verzweiflung (נָקָה) in Jes. 28, 10; Gegensinn zu נָקָה II, hoffen (נָקָה). — נָקָה II schliessen³⁾, Hiob 5, 16, Ps. 107, 42, Deut. 15, 7; נָקָה III, öffnen, Jes. 52, 15⁴⁾. — נָקָה I „ähmere dich“ und „entferne dich“ (נָקָה באש ודור באש), ohne Beispiel⁵⁾. — נָקָה III, wüste (נָקָה = נִירָא, im Targ. mit נִירָא übersetzt⁶⁾); נָקָה IV, bebauen, cultiviren (נָקָה), Hiob 22, 24. — נָקָה I, Scham (נָקָה), Ps. 73, 6; נָקָה VII, schamlos (נָקָה), Prov. 7, 10. — נָקָה I, verabscheuen, Amos 6, 8; נָקָה II, Wunsch, Begehren (נָקָה אֲשֶׁר־יִשְׁתַּחֲוֶה, Ps. 119, 174, Targ. zu יִשְׁתַּחֲוֶה

¹⁾ So übersetzt auch das Targum (תַּרְגּוּם). Jedoch kannte S. b. S. das Targum zum Psalmbuche nicht.

²⁾ Zu אֲשֶׁר־יִשְׁתַּחֲוֶה die Paraphrase: פִּעֲרִית רִמּוּאָה. Als andere Erklärung: אֲרָפֶי, Furcht. Ibn Esra erwähnt eine Erklärung, wonach אֲשֶׁר־יִשְׁתַּחֲוֶה, was einigermassen mit der ersten Erkl. S. b. S.'s übereinstimmt.

³⁾ Jedoch wird in Art. נִלְיִין dieses Wort mit pers. נִוֵּר, ar. نَصَب, zusammengedrückt, übersetzt.

⁴⁾ בָּסֵת דָּפֵת יֵאָדָה, die Hand oder etwas anderes schliessen.

⁵⁾ So auch David Kimchi im Commentar zu Jes. 52, 15 (aber nicht im Wörterbuche).

⁶⁾ In der zweiten Bed. ist sicherlich Jes. 65, 5 gemeint, wo Targ. נָקָה mit נִירָא übersetzt. Vgl. E. Landau, Die gegensinnigen Wörter im Alt- und Neuhebr. S. 147.

⁷⁾ Z. B. Jes. 7, 23. Dann folgt noch die Angabe: וְיֵשׁ לָשִׁית מִשְׁנֵי (viell. Middoth III, 13).

11, 6: תאכא. Die meisten dieser Erklärungen auf Grund des Gegensinnes sind anderwärts nicht zu finden¹⁾.

Von den biblischen Realien seien nur die Bestimmungen der Maasse und Gewichte erwähnt, welche sich bei S. b. S. finden²⁾. Auf ähnliche Weise bestimmt er die im Talmud erwähnten Maasse und Gewichte³⁾.

Beiträge zur talmudischen Worterklärung enthält der III. Abschnitt des Hebr. Theiles (1. Stück). Hier seien nur noch zur Charakterisirung des oft recht problematischen Verständnisses, welches S. b. S. in der Uebersetzung seiner Schlagwörter kundgiebt, einige der die griechischen und lateinischen Lehnwörter betreffenden Artikel mitgetheilt.

אולוסריקא (ὀλοσθηρικόν) üb. er mit נחוריה (V. I, 538 b: globulus s. orbiculus vesti colligendae). — אכלוס (ὄχλος) hat zwei Artikel: 1. כוורנא, die Grossen, Vornehmen; 2. סרהנג, das Heer. — אמולוגיא (= אומולוגיא, δμολογία), Rath (נציחה). — אנוניא (= אנונא, annona), Festessen, Speise (כורישן סור ומעאם);

¹⁾ Zum ausserbiblischen Sprachgebiete gehört: דגה I, nützen (מנלעת כדרך); III, Schaden, Unheil, Targ. zu יבלע, I. Sam. 17, 16. S. fernér unten, Cap. VIII, § 4, Nr. 600, 602; § 7, Nr. 770, 771, 903.

דאנג וואו יז שיעור: נגרה. — משקל ו' אלפים ורי כסף: איסיה (nur in A¹). — ריב לוגין עיב בצים: דהין. — משקלו עיב אלפים [כספים] חסר. — ביה שלעים וסלע די דינא ודינאר ציז שיעור: מנה. — סיו (סיו l. דרם: לנ. — קפז וואו ו' קבים אלפים ות' כסף והקב ת' כסף וואו ו' לוגין והלוג סיו כסף: סאה (כסף = דרם) ו' לוגין תיב דרם: קב. — משקלו תשיב כסף ומינ ביצים: עמר. — משקל שיב כסף וחכמים עשאוהו שסיר: שקל. — Zu אסה, Exod. 2. 5, wird bemerkt: אסה שר מדידה שלמה ולא קטוצה.

²⁾ Zu אסרא hat P. (aber nicht A¹ A²) Folgendes: היא שתי רביעית בין ובמשקל ליה דינא ועובלא חצי רביעית וממשקל ט' דינרין פחות רביע ומנה ק' דינר והדינר י' סעין והמעה יז שיעור והסלע די דינרין והרביעית פחות (חצי כסף) נים דרם: איסלקי. — סן יין או מיס משקל יז דינרין וחצי רסל (רביעית מכסף) צהאריך או: אספרי. — חלק א' סיו בריני: סרפסיקון. — משקלו ציז שיעור: דינר. — בצה בינונית משקלה יז דרם וחצי: בצה. — ריב נים לזו (חצי שיעור) כסף מן הבסף מועי (?): פרוטה. — ח' שיעור: פונדיון. — מרה משקל שמיא כסף: קורטוב. — שהוא ח' חלקים נחשת וחלק א' כסף וז' שיעור.

zu סור s. V. II, 346 a). — אסטבלאות (stabulum), palearia (כאהראן הא). — אסטום (= אסטות, Makkoth I, 5, astutia s. Krauss II, 79 a b), Gewalt, Unrecht (יָסוּר). — אסטרויון (= אסטרויון, אסטרויון), Feinde (רושמון). — אסטראטאן (= אסטראטאן, אסטראטאן), Oberste der Wachen (אסטראטאן). — אסטראטאן (אסטראטאן, אסטראטאן), Ebenso im Art. אסטראטאן. — אסטראטאן (אסטראטאן, אסטראטאן), Magen (מיערה כסס). — אסטלי (= אסטלי, אסטלי), der Schulmeister (מרד אסתאר). — אסטות (Koh. r. zu 1, 8, s. Krauss 103 a), Schätze (כנהא). — אסטודיט (Αστροδίτις), der Stern Venus (וזהר). — אסטריא (Αστρογεία), Gegend, od. Ebene und Wüste (אקלים ניו דשת וביאנאן). — אסטלי (= אסטלי, אסטלי), Vorwand (כנהא). — אסטלי (= אסטלי, אסטלי), Sitz des Marktaufsehers (כנהא). — אסטלי (= אסטלי, אסטלי), samaritanische Schrift (אסטלי). — אסטלי (= אסטלי, אסטלי), donativa, guter Rath (יד). — אסטלי (= אסטלי, אסטלי), Edelstein (יזהר). — Ueber אסטלין (אסטלין) hat er zwei Artikel, da er das Wort für einen Plural ansieht; in dem einen übersetzt er אסטלי mit רא and סיר (ar. sirr), dazu das hebr. סור stellend und אסטלין anführend; in dem anderen Art. übers. er אסטלין (= אסטלין) mit ראזה (die Geheimnisse). — אסטלין (אסטלין, אסטלין), Schir r. zu 1, 12 und 3, 6), Befehl (פראנאן); ebenso Art. אסטלין. — Zu אסטלין (אסטלין) gehörig sind folgende Artikel: אסטלין, übers. mit arab. אלהי und אלהי, Unruhe, Aufruhr, und erläutert mit אלהי, dazu Citat: שוט' (M. Sota Eude); אסטלין, übers. mit אלהי, Aufruhr; אסטלין, übers. mit אלהי, אלהי, vom Frühling bis zum Monate Tir (Juli); אסטלין üb. mit אלהי, Provinzen. — אסטלין (d. i. אלהי, foliatum), Parfumhändler (עמאר). — אסטלין (diplomatarius), Gesandte mit offenen Edikten (אסטלין אלהי).

Jedoch sei ausdrücklich bemerkt, dass S. b. S. sonst

¹⁾ Dasselbe Wort erscheint noch in drei Artikeln: אסטלין, אסטלין, אסטלין (mit אלהי, Verwirrung, übers.) und אסטלין (ausser אלהי und אלהי auch אלהי, List).

²⁾ אסטלי = אסטלי. Auch אלהי übers. S. b. S. mit אסטלי. Die Erklärung bezieht sich auf die Baraitha Sabbath 115a.

³⁾ Nur in A¹.

bei der Uebersetzung der aus dem Griechischen stammenden talmudischen Vocabeln vielfach die gehörige Sachkenntniss bekundet. Bei den meisten der hier vorgeführten Beispiele müsste man den Zusammenhang kennen, aus dem er sich sein Schlagwort geholt hat, um seine Uebersetzung desselben zu begreifen.

VII.

Sprachvergleichendes.

Salomo b. Samuel's Wörterbuch führt seiner ganzen Anlage nach zur Vergleichung der Idiome, deren Litteratur in ihm lexikalisch verarbeitet ist. Wie in keinem andern Werke dieser Art, sind in ihm das Hebräische der Bibel und das Hebräische der Mischna und sonstiger nachbiblischer Schriften, das Aramäische des Targums und das Aramäische des talmudischen und midraschischen Schriftthums gewissermaassen zu einer lexikalischen Einheit verschmolzen. Durch die streng alphabetische Ordnung tritt die Mannigfaltigkeit, welche unser Wörterbuch auszeichnet, noch deutlicher hervor. Und auch innerhalb eines und desselben Artikels werden für eine Verbalwurzel oder für irgend eine Wortform neben biblischen Beispielen solche aus dem Targum, der Mischna oder dem Talmud angeführt. Von den drei Hauptzweigen der semitischen Sprachvergleichung, wie sie seit Saadja und Jehuda Ibn Koreisch von den jüdischen Sprachgelehrten zunächst im Dienste der biblischen Wortforschung geübt und zu hoher Blüthe entfaltet wurde¹⁾, sind zwei, nämlich die Vergleichung von Hebräisch und Neuhebräisch und die von Hebräisch und Aramäisch gleichsam integrirende Bestandtheile unseres Wörterbuches. Es bedarf darum keiner besonderen Darlegung der hiehergehörigen Vergleichen und Nebeneinanderstellungen

¹⁾ S. meine Schriften: Die hebräisch-neuhebräische und hebr.-aramäische Sprachvergleichung des Abulwalid Merwān Ibn Ganāh. Wien 1885; Die hebräisch-arabische Sprachvergleichung des Abulwalid, Wien 1884; ferner: Chwolson-Festschrift, S. 122 ff.

1. Ableitung von Mischna wörter aus dem biblischen Hebraismus. אכיונות, Kelim II, 2, aus אכות, Hiob 32, 19. S. H. Th. III, 1, N. 3. — אסססס, Num. 11, 4; vgl. אססס, Kidd. IV, 1. — Unter ארש, übers. mit דסתרי דאן, Erlaubniss geben, werden als biblische Beispiele citirt: ורשח, Ps. 61, 6, כרשין, Esra 3, 7; dann: וט' הרשית תרשני, also neuh. Hiphilform von רשה. — גיעולי גים (Ab. zara 75 b) von ועלה (Lev. 26, 30). Ebenso Art. געל II. — גרע, Barbier, Aderlasser; vgl. גרועה, Jer. 48, 37. — Von גרף, Richter 5, 21, wird hergeleitet גורסתו (Kelim VIII, 11) und גרף יל רעי, Sabb. 47 a. — Ausgabe, von גצא, II Kōn. 12, 13. — Im Art. גיל wird גזילו, Echa 1, 8 citirt; dann: (Chullin 98 a) גזיל תוליל. — Unter Kelim II, 5, von חוררי חרש, Hiob 41, 22²). — Unter מורהא II wird dieses Wort (Hoh. 7, 2) mit „Ringe“ (מורהא) übersetzt, der Sing. חלי, Prov. 25, 12, angeführt, und dann bemerkt: וט' חליות השדרה, die Wirbel des Rückgrates. — Zu חמר III, verbrennen, woher חמרמו, Echa 1, 20, gehört חמר (Chullin III, 3³). — חרף, sich eine Frau verloben (זון קול כרין), Lev. 19, 20; daher חרפתי (Kidd. 6a)⁴). — (משמט) מססס, Jes. 5, 7, bed. Laster, Verderbtheit (עייב ותבאיה). Daher stammt (mit transponirten Buchstaben): נסתחפה שרה (Keth. I, 6)⁵). — נחשת, Kelim, VIII, 3; vgl. נחשתה, Ezech. 24, 11 und נחשתך.

80

ib. 16, 36¹). — Art. סוד I, Jes. 24, 19, P. 74, 13. Davon מירון, Brotkrumen. — שירי המאור, Oholoth XIII, 1, Fenster; vgl. שירות, Amos 8, 3. —

2. Ableitung biblischer hebräischer Wörter aus dem Aramäischen. אגורה, I Sam. 2, 38, bed. nach einer Ansicht Belohnung, von aram. אגר. — נרון, II Sam. 19, 10, betrübt (אגרוהנין); vgl. רחמא, Targ. von יונן. — רעיתי, Hohelied passim, meine Erkorene (נוזידה קן); vgl. יתרעי, Targ. von יכור. — שע (= שוע), Jes. 21, 5; vgl. שעיא, Targ. von מעלות (II Kön. 20, 11)²).

3. Ableitung von Mischnawörtern aus Targumwörtern. כלש I, Targ. zu רחשש, Gen. 44, 12, und zu מקרקר, Jes., 22, 5. Daher מקל הבלשין, Kelim XV, 4³). — נבב, Targ. zu וקששו, Exod. 5, 7; Daher נבבה, Stoppeln⁴). — נב I, Targ. zu נבל, Jer. 13, 12, סורה, Chaggai 2, 16. Vgl. נבני יין, Sabbath 13 b. — יצע III, Targ. zu יצע, I Kön. 6, 5. Dieselbe Bed. in Mischna und Talmud (תרגי יצע ומשני ותלמי). — חבולא XVII, verwunden, verletzen, Targ. zu Lev. 21, 5 (חבולא). Daher החוכל, B. Kamma VIII, 1. — חסלי IV, סל, Targ. zu תסאר, Deut. 24, 20; daher סלוי Sabbath I, 3.

4. Aramäische Ausdrücke aus dem biblischen Hebraismus erklärt. אסרנא (L. I, 136 b), mit Gemälden geschmücktes Haus (נאסרתאן נאנה⁵), aus אסרנו, Daniel 11, 45 (אשתוללו, Ps. 76, 6, sie wurden müde, gehört ישתלחו. — X⁶ בע. Dazu gehört מבוע, Jes. 35, 7; ebenso בויעי (I. בויעי), Geschwüre

¹) Hāi im Comm. zu Kelim citirt nur Ez. 18, 36. S. auch Abulwalid, Art. נחש Ende.

²) Art. שעי III lautet: וצמינה כזה דומה לני מעלות שעי אל הדר ראמן וצמינה כזה דומה לני מעלות שעי. Was שעי bed. soll, weiss ich nicht. כזה wäre der Rand des Berges. In welchem Sinne das Targumwort verglichen wird, ist unklar.

³) Vgl. Hāi's Comm. zu Kelim.

⁴) Das Beispiel lautet: אסיק נבבא לרשות דרבים.

⁵) Auch der von J. o w e edirte Mischnatext hat יסלא statt יסלא.

⁶) Uebers. mit תסאירין, welches Verbum bei Vullers nicht verzeichnet ist, und erläutert mit dem Satze: יבעבע המים בדרת המים. יבעבע המים בדרת המים. Unter אבעבע wird אמאידין, tumescere, inflari als Bed. angegeben.

Digitized by Google

mend für die Uebersetzung. — רבר V, mit תרכיז, Leitung, Rath übersetzt. Beispiele: מברותיך Deut. 33, 3; רברה, Koh. 1, 18; Ps. 110, 4 (ebenso Art. רברת). — רלת, Hoh. 7, 6 s. H. Th. II, 3 Nr. 16. — חבש II, מוחתסב, Inspector, Jes. 3, 7¹⁾. — הלך IV, הלאך (Untergang), Koh. 6, 9; Hiob 23, 8; Gen. 25, 32²⁾. — חושק, bes. Artikel, mit עאשק (der Liebende) übersetzt³⁾. — חליטות I, ohne Citat, mit חלאסרה (pers. Plural zu חלאף) übersetzt. Gemeint ist vielleicht Hiob 10, 17 („durch Schwur Verbündete“). — חליצה (II Sam. 2, 21) ub. mit כלעה, Ehrengewand; ebenso מחליצות (Jes. 3, 22) mit כלעתרה; הלץ I (Beispiele: Deut. 25, 9 und Hosea 5, 6) mit אנבלאע. — חשש, Jes. 5, 24 und 33, 11: חשיש⁴⁾. — מענ, Ps. 35, 16 erhält einen besondern Artikel und wird mit pers. כن und ar. معون⁵⁾ krumm, übersetzt. — מציץ (und מסץ, Beispiele: Jer. 51, 20, Nachum 2, 2) wird mit pers. دشنه (genus pugionis, culter magnus, V. I, 881 b) und ar. فأس übersetzt. Letzteres bed. Schwinge. — נחר IV (Jer. 8, 16) und נער II (Jer. 51, 38) sind mit נערה wiedergegeben. — רסק I (רסק, Prov. 18, 22) wird mit zwei arabischen Ausdrücken übersetzt: راسك und راسك (zweite und achte Form von راسك); רסק I (dasselbe Beispiel) mit راسك يامتن, Beistand finden. — סרה VI. In Jes 33, 2 bed. das Verbum: sich freuen, arab. سر. — סרה I übers. er mit סריי כרין (aus ar. راسك, Gefährte); Beispiel: Hoh. 8, 5. Dann wird noch ausdrücklich bemerkt: סנה סנה (ohne Beispiel), „viereckiger Stein“ (צנהארט). ar. ألقى (Pflaster). — סלה I übers. mit סליח (d. i. סליח, Waffe). Beispiele: Neh. 4, 17; Joel 2, 8; Neh. 4, 11; II Chron. 23, 10⁶⁾. — שלטת, Ezech. 16, 30, in einem bes. Art. mit סליטה ין (schwatzhafte, keifende Frau). übers. — שקה II

¹⁾ Hebr. חבש ist mit transponirtem ar. حشב verglichen. Vgl. H. Th. II, 5, Nr. 5.

²⁾ In Art. מהלך II wird מהלך נפש mit אלהאך übersetzt.

³⁾ Vgl. Maimóni's More Nebuchim III, 51 g. Ende (Chwolson-Festschrift, S. 144).

⁴⁾ Nach Abulwalid, Art. חשש.

⁵⁾ Nach Abulwalid, Art. שלח.

Digitized by Google

Sota 20 a, und יעקענט, Ber. 36 a, wird mit גירגל (gurgeln, brodeln machen) übersetzt. Ebenso der bes. Art. מעקערין. — In der Artikelgruppe סרק steht ein Artikel סרק mit der Uebers. עראכט רוי. Gemeint ist sicherlich סרק נאה, Taanith 17 a b, und dieses — nach dem ähnlich lautenden Wort — so verstanden: seine Physiognomie ist angenehm. — צאירה (s. L. IV, 214 a), übers. mit ar. צאירה. Geflecht, und erkl. mit aram. שחולת. — Kelim VIII, 5, s. H. Th. IV, Nr. 168. — שחולת (s. H. Th. III, 1, Nr. 185); mit סחאלה (Feilspäne, Feilstaub) übersetzt. — שינר, s. H. Th. IV, Nr. 1056.

7. Seiner Muttersprache, dem Persischen, entnimmt S. b. S. den Stoff der Sprachvergleichung oft bei Wörtern, die thatsächlich aus dem Persischen stammen, also besonders bei persischen Lehnwörtern des hab. Talmuda, deren Identificirung ihm durch den Gleichklang mit dem ihm wohlbekannten persischen Worte sehr nahe lag. — Aber auch andere Vocabeln, selbst hebräische Wörter der Bibel, übersetzt er oft mit gleichlautenden persischen Wörtern.

Biblische Wörter mit persischen erklärt: II בין (einsehen, Einsicht) übers. er mit p. בינאי (perspicacitas, V. I, 306 a) und ar. عاين. — II בר (Prov. 31, 2) erkl. er mit פרי, offenbar weil pers. בר Frucht bedeutet. — I נרף (Ri. 5, 21), mit גרפתן, ergreifen, übers.¹⁾ — IV זנה, mit Hosea 4, 10 als Beispiel, wird mit זון כרן (heiraten) übersetzt. — כרום (Ps. 12, 9), mit כרם (Wurde) übers.²⁾ — כוש bed. schön, ar. מליח an folgenden Stellen: Ps. 68, 32; Ps. 9, 1; Amos 9, 7; Num. 12, 1 (Targ. שערות).³⁾ — II תהו. Dieser Artikel bringt zwei Erklärungen zu I Sam. 12, 21: רתהו ist der Name eines Götzen (נאם כות); es bed. leere, inhaltlose Rede (וכפון תהו וכימאיה). Das pers. Wort תהו klingt an תהי

Ähnlich lautende arabische verstehe ich nicht. Man müsste an تهيلى denken (L. III. 475b).

¹⁾ א' hat רופתן, reissen.

²⁾ Citirt wird dazu die Erklärung aus Berach. 6 b.

³⁾ Am Schlusse des Artikels die arabische Bemerkung: כל מליח יסתורש „Alles Schöne wird Gegenstand des Bedauerns“ (wenn man sich von ihm trennt). Soll das eine andere Etymologie für כוש sein?

an. — Den Namen der Stadt דביר (Jos. 15, 15) übers. er mit דבירסתאן, damit den zweiten Namen der Stadt, קרית ספר, wiedergebend.¹⁾

8. Aramäische und neuhebräische Wörter mit persischen erklärt: אבשליא (= בושלי, Berach. 40b): אבשארא (אבשאר). — אבסרנא (auch אבסרנא): אוסתן (Säule²⁾). — Esra 5, 8, mit arab. תמאס und pers. (ספרי³) („gänzlich“) übersetzt. — בונכא, s. H. Th. IV. Nr. 197. — בתורקי (Taan. 21 b): בותרא, Polster (Pl.). — גיל מוהרג (Sanh. 95 a)⁴), ist גיל מוהרה, Thon zum Siegel⁵). — גריכי (d. i. גריי, L. I, 358 b): גריהא (mensurae terrae, V. II, 990 b). — דאר III. Der Satz כי בר דארנד במורד wird übersetzt mit דורדא (L. I, 423a): דורד, Hefe. — דירבאות (d. i. דירבאני, Bechoroth 8 b) erklärt mit: הם רצוים שעל מקומות: דורבאנאן (Thürhüter, Wächter⁶). — דאנכי ist דנקא (quarta pars dirhemi, V. I, 803 a)⁷). — דסתקא, Targ. von רצנ, Richter 3, 22: דסתח, Handhabe¹⁰). — דשתנא (L. I, 430 b):

¹⁾ דביר (dabir oder dibir) bed. 1. scriba, 2. rerum publicarum administrator (V. I, 810b); דבירסתאן: 1. schola; 2. locus, abi chartae publicae asservantur, archivum. — Schon Rab, der babyl. Amora, verglich das persische Wort mit dem Stadtnamen, Aboda zara 24b: כסתאן. קרו סרמאי לספרא דביר סהכא ושם דביר לפנים קרית ספר Aruch דביר II (III, 12b).

²⁾ אבשארא von אבשרין in der Bed. fundere, spargere; also etwa: ausgestreute Früchte.

³⁾ Vgl. Fleischer in Levy's Targ. Wb. I, 418a.

⁴⁾ Eig. ספרי (sipari). Mit diesem pers. Worte wird אבסרנא (seit Castellus) auch von den Neueren erklärt.

⁵⁾ S. b. S. nennt Halachoth Gedol. als Quelle (ל' ש"ב). Auch Aruch s. v. (II, 298b) citirt diese Stelle.

⁶⁾ S. Lagarde, Ges. Schriften 29, citirt bei L. I, 337a.

⁷⁾ Den Fundort kenne ich nicht. Das Verbum דרי, tragen, s. L. I, 424a.

⁸⁾ So erklärt auch Fleischer bei Levy, Targ. Wb. I, 180b.

⁹⁾ Der Art. enthält noch die Angabe ג' נרה. Jedoch findet sich das Wort nicht im Targum als Uebers. von נרה, das z. B. Exod. 30, 18 mit כעין übersetzt wird. Thatsächlich ist דנקא = כעין. S. L. I. 415b.

¹⁰⁾ Ebenso Fleischer bei Levy, Targ. Wb. I, 182b.

הרמאנא דמלכא — (דסתור: Daniel 3, 2: דתבר — (ירשתני). — (Befehl des Königs) סרמאן מאדשאא: (= הרמא, Berach. 58a) — (qui acu pingit suitque ornamenta vestis, V. II, 535 b)⁴⁾. — כחית ה' (= כחית הירדן, s. oben S. 26. — (Schaum des Wassers) כפך אב (L. II, 322), übers. mit לנגא, s. H. Th. IV, N. 557. — (לנגא, s. H. Th. IV, N. 604. — נחשירכן, Targ. zu ציר ציר, Gen. 25, 27: נחשירכן, ספירנא, s. H. Th. IV, N. 724 a, 725 a. — סמסאר (Baba Mezia 51 a): סמסאר. Unterhändler, Makler⁵⁾. — סרמק, Targ. zu Jes. 3, 16, übers. mit ציריכך וין⁶⁾. —

¹⁾ A¹ setzt hinzu ון (Weib). Vullers I, 880a, hat nur ראשתאן, menstrua patiens mulier. In dem vor. S., Anm. 1 citirten Ausspruche erwähnt Rab auch dieses persische Wort (in der aram. Form ראשתאן) und leitet es vom hebräischen נשים דרך ab.

²⁾ Das Wort bed. nach V. I, 875a: 1. supremus minister vel consiliarius principis, Vezirus; 2. antistes ignicolarum. S. b. S. kann die eine Bed. ebenso gut gemeint haben wie die andere.

³⁾ Ebenso Fleischer bei L. I, 559 b.

⁴⁾ S. L. II, 186b. In dem Ausdrucke ריש טרויא דמלכא, Berach. 56 a, ist zu sprechen: סרמאן, und dies bedeutet nicht die gestickten Kleider, sondern deren Verfertiger. L. punktirt: סרמאן, Kohut (IV, 76a): סרמאן. S. b. S. bietet, wie oft, mit dem א nach ר die richtige Ueberlieferung.

⁵⁾ Der Ausdruck bezeichnet im Talmud eine Pflanze. S. L 5 w 218.

⁶⁾ Das pers. Wort (auch לנגא) bed.: pelvis margine elato ex aere aut orichalco confecta (V. II, 1095b). Welches talmudische Wort das Schlagwort meint, ist nicht klar. Denn לנגא (mit Kelim XVI, 2 und Ab. zara V, 1 als Beispiele) hat einen besonderen Artikel; ebenso לנגא (= לנגא, Terum. IX, 5).

⁷⁾ Der erste Bestandtheil des Wortes bed. im Pers. die Jagd. Den zweiten Bestandtheil erklärt Fleischer (L. III, 717b) mit קן, faciens. Unser Autor giebt נאן. Nach V. II, 1299b bed. נאן נאן eine gewisse Melodie oder einen gewissen Ton.

⁸⁾ Daru der arab. Ausdruck דלא, mit dem auch die pers. Wörterbücher סמסאר und das gleichbed. סמסאר erklären (V. II, 301 b. 322a).

⁹⁾ Mit demselben pers. Ausdrücke übersetzt S. b. S. auch das Textwort וספקות im Art. ספק I. Nach V. I, 567a bed. ציריכך: 1. mendacium veri specimen prae se ferens: 2. falsa criminatio, calumnia; 3. ludibrium; 4. pudor. Die Zusammensetzung mit וין kennt V. nicht. Es wird wol die unter 1. stehende Bed. gemeint sein: dem Auge einen lügnersischen, falschen Glanz verleihen. — Eine andere persische Ableitung für das Targumwort hat Lagarde vorgeschlagen (Semitica I, 66). Vgl. dazu meine Bemerkung, Z. D. M. G. XXVIII, 86.

פִּסְתָּהּ, s. oben S. 26. — פִּסְתָּהּ (פִּסְתָּהּ, L. IV, 82 a): פִּסְתָּהּ, Pistazie (V. I, 360 a). — פִּרְחָה (Aruch s. v., VI, 415 a, aus Scheelthoth): פִּרְחָה כִּדְרָן, sich in Acht nehmen¹⁾. — פִּרְשָׁם erklärt S. b. S. in einem besondern Artikel so: שֶׁהֵם זָאֵהֲרָאן וּפִרְשָׁאן דְּרִי לִי וְהוֹרָם (sic) וּפִרְשָׁן. Er bringt also das Wort richtig mit dem aram. Verbum (Targ. zu Lev. 15, 31) in Zusammenhang, wendet aber bei der Erklärung auch das ähnlich klingende persische פִּרְשָׁם (abstinens, continens; probus, integer, V. I, 316 b) an. Ebenso übersetzt er im folgenden Artikel פִּרְשָׁה (Sota 20 a) mit פִּרְשָׁם. — צִרְאָה, s. H. Th. IV, N. 913. — קִנְדָּרוֹן, s. ib. N. 933. — רִפְתָּה (Beraoh. 54 a): רִפְתָּה (pagus, vicus, V. II, 73 b)²⁾. — שְׁבִיתָ (d. i. שָׁבָה, L. IV, 505 a, שְׁבִיתָ, Löw, 373): שְׁבִיתָ (anethum, V. II, 482 b). Die meisten dieser Erklärungen beruhen auf der richtigen Erkenntniss des persischen Lehnwortes.

Wie S. b. S. einen biblischen Ausdruck aus dem Türkischen erklärte, ist bereits oben (S. 27) gezeigt worden.

VIII.

Unbekannte Wörter.

Im IV. Abschnitte des Hebräischen Theiles sind mehr als tausend Artikel unseres Wörterbuches zusammengestellt, deren Schlagwörter in den Wörterbüchern zu Targum, Talmud und Midrasch vermisst werden. Bei nahezu hundert Nummern dieser Liste konnte ich jedoch die Thatsache feststellen, dass es sich nur um eine andere Lesart für ein bekanntes Wort handelt. Diese mit einem Sternchen be-

¹⁾ So auch Fleischer bei L. IV, 103a. — Das von Aruch (und daraus bei L.) gebrachte Beispiel ist aus den Scheelthoth des R. Achai. Unser Autor hat aber das Wort sicherlich aus den Halachoth Gedoloth, S. 627, Z. 15: רִצְרִיכָה לְפִרְחָה נִפְשָׁה. Das Wort ist in der ersten Ausgabe der H. G. zu פִּרְחָה entstellt, in der ed. Berl. zu פִּרְחָה. Perles (Mon. 1859, S. 160) hat den Ursprung des Wortes richtig erkannt, während in der Note und im Glossar zu der Berliner Ausgabe das Wort aus פִּרְקָה abgeleitet wird.

²⁾ Ebenso Lagarde, Ges. Abb. S. 83 (L. IV, 457b).

zeichneten Wörter gehören also in eine Reihe mit den im 2. Verzeichniss des III. Abschn. des H. Th. gebotenen Varianten zu bekannten talmudischen Wörtern. So wie bei diesen beruht die abweichende Form, in welcher S. b. S. das Wort bietet, theils auf falscher Lesung seinerseits, auf Verwechselung ähnlicher Buchstaben und dgl., theils auf einer ihm schon in seinen Texten vorgelegenen falschen Schreibung. Ein grosser Theil der Varianten aber giebt unseren gewöhnlichen Texten gegenüber gerade die bessere Leseart oder verdient zum mindesten neben der gewöhnlichen Lesung berücksichtigt zu werden. Von den nach Abzug dieser nachträglich identificirten Nummern noch übrigbleibenden Artikeln lässt sich ein sehr beträchtlicher Theil ohne Schwierigkeit aus dem Syrischen, Griechischen, Arabischen und Persischen verstehen. Grösser als die Zahl der fremdsprachlichen Elemente in dieser Liste „unbekannter“ Wörter ist die Zahl der hebräischen und aramäischen Vocabeln. Ein Theil derselben kann auf bekannte Wurzeln und Wörter zurückgeführt werden. Sehr viele aber, und das sind die „unbekannten Wörter“ im engeren Sinne, konnte ich mit dem bekannten hebräischen und aramäischen Sprachmaterial in keinen etymologischen Zusammenhang bringen. Es sind Wörter darunter, für die es keinerlei Analogie giebt, sogar Wurzeln, die sonst nirgends nachzuweisen sind. Die Existenz dieser Vocabeln, die hiemit zum ersten Male an's Licht treten, ist zunächst einzig und allein durch unser Wörterbuch bezeugt, und was sie bedeuten, ist nur aus dem jedem von ihnen beigegebenen persischen Aequivalent zu entnehmen. Die an erster Stelle gekennzeichneten Gruppen, in welche die der Erklärung zugänglichen Wörter unserer Liste zerfallen, sollen nun einzeln betrachtet werden, wobei die fortlaufenden Nummern der Liste anstatt der betreffenden Wörter gesetzt sind¹⁾.

¹⁾ Zu den Artikeln der Liste geben die Noten die lateinische Uebersetzung der persischen (oder arabischen) Ausdrücke, mit denen S. b. S. die Schlagwörter übersetzt. Doch bei einer beträchtlichen Anzahl gelang es mir nicht, den Sinn des übersetzenden Wortes festzu-

1. Wörter in abweichender Form¹⁾.

53. מנעל של האיש, Kelim XXVI, 4 (L. I, 97 a). —
 55. Viell. aus אִי־טְרוֹפִים = אִי־טְרוֹפִים (אי־טְרוֹפִים), von S. b. S. mit וְכִל übersetzt. — 56. Viell. aus מִי־אִים, Hässlichkeit. —
 70. Ab. zara 34 b oben: אַבְטָא דְּמִי־עִי. Das erste Wort liest Aruch mit אַבְטָא, Kohut I, 75 a) und citirt für diese Lesung die Responsen der Geonim. In den von Harkavy edirten Responsen, Nr. 47, S. 23: אַבְטָא מִי־אִים. Statt des ט hat Hal. Ged. (ed. Hildesh. p. 578, Z. 1) צ, also אַבְטָא (ohne das zweite Wort), demnach ganz wie unser Autor²⁾. — 72. Gehört zu אֶזְרָא (L. I, 177 a); אֶשְׁכִּי transponirt aus אֶשְׁכִּי. — 79. אַנְלִיגִין של, Kelim XVI, 7³⁾. — 94. אַחְוִיל, Schebuoth 45 a (Var. אַחְוִיל. — 95. אַחְוִילִיא (L. I, 99 a)⁴⁾. — 103. אַחְוִילִיא, statio (L. I, 119 a). — 106. אַחְוִילִיא, ἀχουίλια; (L. I, 121 a). —

stellen. Es sind die Nummern: 16, 22, 23, 33, 76, 115, 169, 212, 218, 219, 223, 246, 247, 248, 251, 254, 285, 289, 293, 393, 396, 420, 423, 429, 430, 437, 497, 526, 534, 547, 548, 562, 563, 606, 615, 634, 671, 672, 681, 720, 731, 766, 808, 923, 944, 955. Auch in den Noten zu anderen Nummern habe ich einzelne Wörter unübersetzt gelassen und die Lücke mit Punkten bezeichnet. Wo zur Erklärung ein hebräischer Ausdruck angewendet ist, übersetzte ich diesen nicht. Ueber die Doubletten der Liste s. oben S. 56.

¹⁾ Zur Artikelnummer setze ich die gewöhnliche Form des Wortes mit Angabe des Fundortes oder Hinweis auf Levy's Wörterbuch (L.).

²⁾ Nach Raschi's Erkl. bed. das Wort einen Schlauch, wie ihn die Araber benützen. Jedoch die im Aruch aus den Responsen der Geonim citirte Erklärung lautet: כְּבִיאִים קָטָן יַעֲשִׂיבִים וְשׁוּרִין אֵיתָן בְּחֵלֶב. Undolke יין נסך עליהן. In den von Harkavy edirten Responsen lautet die Erklärung: וּבְטִיט אֶלְמַצַּל אֶלְעִרְבִי, „arabische Molke“. Mit dieser Erklärung stimmt auch die S. b. S.'s im Allgemeinen überein, jedoch nennt er als Ingredienz des Broies auch den Pfeffer. Offenbar nannte er ein culinairisches Erzeugniss seiner eigenen Heimat als Aequivalent des talmudischen Ausdruckes, wie er denn auch zur Benennung der sauren Milch (oxygala) ein in Samarkand übliches Wort gebraucht. Wenn אַבְטָא die richtige Leseart ist, so kann das Wort aus אֶזְרָא stammen (כַּז = ז, s. Krauss, Lehnwörter I, 7).

³⁾ S. b. S. las קָרִי, Barbier und übersetzte danach.

⁴⁾ Die Erkl. S. b. S.'s ist von der Bed. dieses Wortes („Filzschuhe“) ganz verschieden.

107. אסמדין (L. I, 118 a)¹⁾. — 114. Viell. אספקלריא, specularia. — 129. אסלין, Filzschuh (L. I, 142 a). — 141. 142. Jer. Targ. zu Lev. 7, 30; Targ. zu I Sam. 4, 18. — 149. Aus אצטסלילין = Nr. 106. — 156. אר scheint eine Abkürzung aus ארווא oder arab. ארו zu sein. — 168. הרקך (das ה ist der Artikel), Kelim VIII, 5. — 184. אכוב רועה. S. H. Th. III, 1. Nr. 1 (Löw, Pf. 34). — 190. יבחושין, L. II, 215 b. — 194. Dasselbe was 184. — 212. בימה, L. I, 218 b.²⁾ — 215. Viell. aus אינטיילן, οὐνόμηλον (Krauss II, 35). — 225. Vielleicht aus אולא, βήρυλλος, L. Targ. Wb. I, 116 a. — 232. בימה של עץ, Sota VII, 8. S. Nr. 212 — 231. Viell. בימסאות, L. I, 219 a). — 242. ברהיטני (das ב ist Praepos.), Makkoth III, 5³⁾. — 262. טריתא, טריתא, L. I, 315 b. — 273. נטם, L. I, 357 a. — 277. Viell. ננאי, Schmähliches. — 288. Vgl. die bei L. I, 317 b citirte Stelle aus Exod. r. c. 15: מים של מים. — 289. כצוצרא, Zabim IV, 1 (L. ib.) — 302. ניר, dürrer Boden, L. I, 357 a⁴⁾. — 356. הרדוסני⁵⁾. — 358. חוקין, B. Bathra 59 a (L. II, 25 b). — 374. חסית, Tos. Terumoth c. IX Anf. — 378. חלמית Kilajim I, 8 (Löw 166). — 382. מילא, מילת, L. III, 101 b. — 401. Aus ורשיסקי, s. unter 1040. — 445. חסית, Terumoth X, 10. — 446. חסית, L. II, 88 a. — 466. קפה, L. II, 96 a (vgl. L. II, 45 b, חיסה). — 469. עקל, Maachschirin V, 7 (L. III, 684 a b). — 472. חלונלוג, suppl. Singular zu

¹⁾ S. H. Th. III, 1, Nr. 37.

²⁾ Die Erweiterung des bekannten Wortes (= βήρυλλος) zu בימה oder בימה (N. 232), wie sie unserm Autor jedenfalls vorgelegen haben muss, ist unverständlich. Er hat auch בימה als besondern Artikel und übersetzt es mit מסבר (= אל[מנבר], woraus Almemor). Das unter 212 und 232 gebotene נאקושה ist wol. dasselbe, was נאקיש, oder נאקום, „Gebetsklapper“. S. darüber Litteraturbl. des Orients, Jhg. 1843, Col. 297; J. Qu. Review XII, 493 f.

³⁾ S. b. S. citirt סנה (Traktat Sanhedrin), weil in seinem Talmud-exemplar Makkoth mit Sanhedrin verbunden war. S. Strack, Einleitung in den Talmud, 2. Aufl., S. 7.

⁴⁾ Dass S. b. S. die Lesung mit ער ernst nahm, zeigt die Vergleichung des Wortes mit ערר, Gen. 20, 1; dieser biblische Eigennamen bed. also nach ihm: dürre Gegend.

⁵⁾ S. oben S. 41. Targ. Jer. zu Gen. 30, 37: ארדני. Vgl. L. 5 w, 131.

חלונלות, L. II, 52 a, Löw, 320¹⁾. — 473. חורור, L. II, 27 a. Vgl. וריר, L. I, 505 a. — 492. מרנים, L. II, 185 b, Löw 106. — 495. מריקלין, tridinium²⁾. — 501. מנסיסא, מזזז. — 503. S. unter 492. — 517. ירבוץ, Schebiith IX, 1 (s. Löw 189 f.) — 518. ירוקת חמור, Oholoth VIII, 1 (s. Löw 333³⁾). — 524. תפיא, תפיא, L. IV, 684 b. — 530. מורניא, מורניא, Maulthier. — 544. כניסן, Part. pass zu כנס, versammeln. — 551. כרכשא, Gittin 57 a, L. II, 407 a⁴⁾. — 559. לביחא, Targ. zu לבונה. — 568. לחקן, L. II, 490 a b⁵⁾. — 570. Inf. zu וקק, L. I, 550 a b. — 587. Inf. zu כרב, Sabb. 73 b. — 611. מנמול = 614. מנמול. Dieses Wort (μονοπωλῆς) bed. Alleinverkäufer (Demai V, 4), zunächst für Brot. Durch irgend ein Missverständniss kam unser Autor dazu, es als eine Art Gebäcke zu erklären. — 623. סנדלכין (συνδράχμης), Edelstein, L. III, 553 a. — 638. מררה, Schaufel zum Herausnehmen des Brodes aus dem Ofen, L. III, 242 b. — 643. מרוסין, Lev. r. c. 27 (L. III, 248 a)⁶⁾. — 656 (und 661). ניבוס הקבר ist offenbar aus ניבוס הקבר geworden und daraus das Verbum נבט mit errathener Bedeutung abstrahirt. Vielleicht ist dabei an die arabische Wurzel נבט (einen Brunnen höhlen) zu denken. — 658. הנדואי, Aboth di R. Nathan c. 21. — 674. נקעים, Baba Bathra VII, 1⁸⁾. — 703. סמדיא, supponirter Singular zu סמדיית oder אסמדיית, Stadium, (L. I, 118 a)⁹⁾. — 704. סיאנא = סיאנא, Schuh. —

¹⁾ S. b. S. hat auch einen Artikel חלונלות und übersetzt das mit שמבליד (= שנבליר, foenum graecum, V. II, 469b, Löw 816).

²⁾ Aus מריקלין, als Plural verstanden, ist der Singular מריקל oder מריקלי abstrahirt und dies zu מליקיר geworden.

³⁾ S. b. S. las חמור statt חמור und verstand מור (wie Sa adja) als מושך, Moschus.

⁴⁾ Das Wort bed. Mastdarm, wird aber von S. b. S. anders verstanden.

⁵⁾ Tos. Berach. VII, 3: הלוקין. Zu der Erklärung S. b. S.'s mit „groselippig“ scheint ihn die Lautähnlichkeit von pers. لب, Lippe geführt zu haben.

⁶⁾ Die Bed. „Fesseln“ ist aus dem Zusammenhange der Stelle gefolgt.

⁷⁾ S. Beth-Hamidrasch ed. Jellinek I, 151; V. 40.

⁸⁾ Vgl. syr. נקח, configit, confossit, P. S. 2453 f.

⁹⁾ Die Bed. Gerichtssitzung ist aus dem Zusammenhange irgend einer Stelle gerathen.

709. שכן, Prov. 23, 2, סכין. — 711. Vgl. סכויא, Hahn (j. Berach. 13 c. = סכוי, b. R. H. 26 a) und נבתא, Henne (B. Mezia 86 b). — 722. סנדלא, L. III, 552 b. — 750. Targum zu Jes. 42, 17; 49, 9. — 781. Für ערין, Kelim XXI, 2, hat Tosefta 'Kelim B. M. IV, 6 ערעין, und statt des letztern citirt H a i im Comm. zur St. ערעין. — 789. סוּחַבּוּת, Schebuoth 31 a (L. IV, 19 b). — 791. טישש scheint aus טישש corruptirt zu sein. Als Targ. von עץ kömmt dies nicht vor. — 801. סוגלין, L. IV, 4 a (Lšw, 309). — 814. סייש, Kethuboth 106 a, es blieben (L. IV, 18 b). — 816. תטי, L. IV, 658 b. — 821. סודרגא), Sota 10 a, Podagra. — 822. Viell. בלדרין, L. I, 282 a. — 833. סלסור, supponirter Sing. zu סלסורין, Palast³⁾. — 839. Transponirt aus סתילא, L. IV, 159 a. — 841. סנרא = סנינא⁴⁾. — 852. אסרא, L. I, 146 b. — 863. בקיאן, Gittin 86 b⁴⁾. — 887. תש, s. unter Nr. 791. — 900. סוכא, Sukka 34 a. — 912. אסר, Sabbath V, 1. — 922. Viell. קנסות, (L. IV, 34 ib.). — 932. קונדיטין, conditum (L. IV, 266 b). — 935. קמפוס, קמפוס, campus (L. IV, 327 b⁵⁾). — 954. קיסמא, L. IV, 298 b. — 957. סילומא, Sabbath XXII, 6 (s. L. IV, 53 b), πύλωμα. — 958. סודרימא, Sabbath ib., nach der gew. Leseart (L. IV, 373 a). — 961. קילור, κολλύριον (L. IV, 293 b⁶⁾). — 967. Supp. Sing. zu קלקין = קילקין, cilicium, Kelim XXIX, 1; in 970 bekömmt dieses Wort eine sonst nicht bozeugte Bedeutung⁷⁾; 971 scheint dasselbe Wort zu Grunde zu liegen: קלקנים = קלקלים, Sifra ed. Weiss, 53 b. — 977. Viell. קמסין, Sabb. 80 a (L. IV, 331 a), calamarium, in anderer Bed. verstanden. — 981. Viell. ist קבתא = קמא, der zweite Bestand-

¹⁾ Dieses Wort hat auch einen Artikel und ist ebenfalls mit סוכין übersetzt.

²⁾ Die Vermehrung des Wortes durch סוכין ist räthselhaft. In dieser Form klingt das Wort wie das moderne Phalanstère.

³⁾ S. oben S. 27, Anm. 1

⁴⁾ Die Aussprache mit ט ist viell. unter dem Einflusse des arabischen طة entstanden.

⁵⁾ Die sonderbare Uebers. S. b. S.'s scheint auf der Lautähnlichkeit zu beruhen.

⁶⁾ קמסין לב קמסין kann bedeuten: ein gelabtes Herz.

⁷⁾ Zu סוכין s. oben S. 27, Anm. 4.

theil von קלקתוס (χάλακθος). — 992. קננס, L. 266 b. — 1012. סלמן, L. I, 50b. — 1033. ריפך, Para VIII, 10. — 1040. Aus דשיקן (wo ד Praefix ist) in Hal. Ged. (p. 57 unt.). L. IV, 588 a; Lōw 286. — 1050. שומנית, Kilajim I, 3. — 1071. תפסת יד.

2. Syrische Wörter¹⁾.

10. אניתא, id quod ניסא, maritus sororis uxoris (26). — 42. Vgl. אמתא ארנא, argentum leprosum, h. e. plumbum (379). — 47. Vgl. יוגן, jugum (1572). — 50. אכסוס, ἄξος, arber, e qua fit viscus (150). — 61. אפרא, aromata, olera, quae cibo cum coquitur adiciuntur (355). — 67 b. אכסולי, ὀξύμελι, oxymel (184). — 93. אניתון, semen pimpinellae anisi (271)²⁾. — 96. אנקרדא, ἀνακάρδιον, — α (282)³⁾. — 101. אסמורא, στύραξ, styrax (298). — 113. אסלינט (315) bed. eine andere Pflanze. — 123. Viell. אסותא, frons hominis (338). — 125. אסולי, ἀπόμελι, aqua mulsa (334). — 133. אסוניטרון, ἀφρός νίτρον, spuma nitri vulgo borax; mit den Nebenformen: אסוניטרון, אסניטרון (351)⁴⁾. — 146. אפפא pl., uvae passae (353). — 147. Viell. אפפא, nausea (354). — 152. S. N. 61. — 161. ארותרודנט, ἑρυθροδάκτυλον, rubia passiva (373)⁵⁾. — 171. אירסא, ἴρις (171)⁶⁾. — 173. ארסניקון, arsenicum flavum (396). — 196. בוניאדוס, βουνιάδος, Gen. zu βουνιάς, rapum sylvestre (471)⁷⁾. — 197. בונא, radix, basis (471). — 203. בורא, olla

¹⁾ Der Artikelnummer folgt des syrische Wort (in hebr. Buchstaben) und wenn es dem Griechischen entlehnt ist, auch die griechische Gestalt desselben. Bei jedem Worte ist die Columnne des Payne Smith'schen Wörterbuches angegeben, auf der es zu finden ist.

²⁾ Vgl. No. 113, wo das Wort zur Erklärung verwendet ist.

³⁾ Von Bar Ali und Bar Bahlul ebenfalls mit ar. אלבלأدر übersetzt.

⁴⁾ Als (arab.) Aequivalent geben die syr. Wörterbücher an: נשרא אפריקא וארמניא. Aliborq אלאפריקא. Ferner syrisch: ארמניא.

⁵⁾ Bar Bahlul erkl.: אלסות (ar.) רותא דסתקרא רותוס S. Lōw, 311.

⁶⁾ ארסי (= אירסי) ist viell. Plural. S. Lōw 47 unten (aus Asaf): „Iris vorzugsweise die Wurzel, weil diese officinell war.“ S. auch Steinschneider, Heilmittelnamen der Araber, Nr. 212.

⁷⁾ B. B. übersetzt dies mit ar. שלום בר (ar. קברי).

lapidea (617). — 245. ברקיקא, *malum Armeniacum*, περάκκιον, βερέκκιον (595)¹⁾. — 250. גנשלים, *pulpa colocynthidis* (755). — 257. אונרין (54) und גנירין (706), mit שאהתרה (pers. شاهتרה) wiedergegeben. Das Letztere ist: γιγγιδιον, *lepidium latifolium*. Aber auch אונרין ist nach Löw (Pfl. 38) = γιγγιδιον. Diese Annahme wird durch unser גנירין bestätigt, aus dem אונרין wurde. — 261. גורכא, *soccus e lasea textus* (690). — 271. גלאוקין, גלוקין, γλαύκιον, *glaucium, succus herbae cujusdam, papaveri similis* (722, 727)²⁾. — 278. S. N. 250. — 292. גרינא und גרנא, *culices*³⁾ *minoris generis* (775). — 317. Viell. corruptum aus גרנא, *ortus solis vel lucis* (927). — 319. דורקנא, δωρακινόν, *duracinum, malum persicum* (859). — 325. Viell. דירא, δίοδος, *diarrhoea* (877). — 327. דיקטאמנון, δίκταμνος, *origanum dictamnus* (891). — 384. הנוטן, *coetus, conventus* (1028)⁴⁾. — 385. Das ה ist der Artikel und נרקן ist Corruptel für גרין. Vgl. die lexikalische Angabe גרין סנבל bei Payne Smith, Col. 2469. — 388. Viell. הרקא, *turbatio, agitatio, sonus tumultus* (1049), jedoch in anderer Bedeutung. — 389. הרנן, ἔργον, *opus* (1050). Es ist fraglich, ob das Wort in der Quelle S. b. S.'s die spezielle Bed. der Thonarbeit hatte. — 394. הרומא, *mentha sylvestris* (1051). — 402. רשא, *columba livia* (1070)⁵⁾. — 410. רשא ושא, οἶσπος, *succus Canae* (1110)⁶⁾. — 422. אורינא, ἀρσενικόν, *auri pigmentum* (1158). — 423. ורקא, *mulier cui oculi caerulei* (1162). — 426. Viell. קרבא, *cibus ex oryza lenticulis et tritico inter se commixtis factus* (1174). — 442. חן לעלם, Uebers. von ἀλζων, *sempervivum herba* (1253)⁷⁾. — 476. הרבא, *fomes*

¹⁾ Löw, 150. In der Pflanzenliste aus A s a f (Löw 25): בר קיקים.

²⁾ Auch die syr. Wbb. geben als erklärendes Wort: סאטיתא. S. darüber Löw, 205; Steinschneider, Heilmitteln. der Ar. Nr. 1821.

³⁾ So muss bei P. S. st. calices gelesen werden.

⁴⁾ Das Wort stammt aus dem pers. آموختن, die Leute, die Menge. In der Quelle, der S. b. S. den Ausdruck דרגיטין entnahm, hatte das Wort die spezielle Bedeutung: Handelsleute.

⁵⁾ Im angeführten Beispiele צואת דורשית ist aus dem Subst. ein hebr. Adjectiv gebildet.

⁶⁾ S. Löw, 134.

⁷⁾ S. Löw, 160. Bei A s a f: חייא לעלם (ib. 161).

igniarius (1372). — 493, 496. **טַלָּרָא** (talare, talaria), sandalium (1482). — 504. **טַרַּאגַּאגַּלּוּס**, **τρυγάγανθς**, astragalus vivus (1508). — 507. **קִיכֹרִיּוּם**, **eichorium sylvestre** (1529)¹⁾. — 535. Viell. **כַּלְסָא**, **χελιδόνιον** (1723). — 542. **כַּלְסָא**, **calx viva** (1751). — 554. Viell. das neusyrische **כַּתְלָא**, **trulla**, **alvens**, **qua aedificatores caementum ferant** (1855). — 565. **לֹבֶזֶץ**, **siliqua** (1903). Es ist allerdings schwer begreifbar, wie S. b. S. als Bed. „Oel“ angeben konnte. — 566. **לֹבֶזֶץ**, **zizyphus lotus** (1908). Ebenfalls unbegreifliche Verschiedenheit in der Bedeutung. — 592. **מַדְסָא**, **μυδάκκινθος**, **hedysarum alhagi** (2030)²⁾. — 613. **מַדְסָא**, **viola odorata** (2172). — 622. **מַדְסָא**, **μαστιχίνον**, **mastichinum oleum** (2179). S. b. S. giebt eine ganz verschiedene Bed. an. — 635. **מַדְסָא** und **מַדְסָא**, **gossipium sub folliculo inclusum** (2214³⁾). — 637. **מַדְסָא**, **lithargyrum** (2219). — 657. **מַדְסָא**, **νάρδος στήχης**, **spica nardi** (2469)⁴⁾. — 702. **מַדְסָא**, **σταφυλή**, **uvae passae** (2602)⁵⁾. — 721. **מַדְסָא**, **cinnabaris** (2672). — 726. **מַדְסָא**, **aristolochia planta** (2699)⁶⁾. — 728. **מַדְסָא**, **σπονδύλιον** (2701); andere Form **מַדְסָא** (2698). — 729. **מַדְסָא**, **medica herba** (2701). — 736. **מַדְסָא**, **scarlatum**, **purpure** (2718)⁷⁾. — 743. **מַדְסָא**, andere Form: **מַדְסָא**, **σαρκοκόλλα**, **sarcocolla**, **gummi Persicum sic dictum propterea quod vulnera sanat** (2753)⁸⁾. — 776. **מַדְסָא**, **arum crispum**, **arum Dioscoridis** (1914)⁹⁾. — 778. **מַדְסָא**, **leontice**, **leontope-**

¹⁾ S. L 5 w, 253.

²⁾ S. L 5 w, 146.

³⁾ Hier fehlt bei P. S. der Hinweis auf die volle Form **מַדְסָא** (= **מַדְסָא**), s. L 5 w, 92.

⁴⁾ S. L 5 w, 369. Die syr. Lexica haben ebenfalls das arab. **مَدَسَا** in der Uebers. des Wortes.

⁵⁾ Die von S. b. S. registrirte Form hat **ر** statt **ل**.

⁶⁾ S. L 5 w, 280, aus A s a f.

⁷⁾ Die Endung **ل** bei S. b. S. weist auf die griechische Form von **scarlatum** hin.

⁸⁾ Die arab. Form **مَدَسَا** a. bei Steinschneider, Heilmittelnamen der Araber, Nr. 997. Die von S. b. S. angegebene Bedeutung ist von der in den syr. Lexica angegebenen verschieden.

⁹⁾ S. L 5 w, 239. Das pers. Aequivalent **مَدَسَا**, arab. **مَدَسَا** auch bei den syr. Lex.

talon, s. cyclamen Europaeum (2990)¹⁾. — 784. סַנְגָּא, auch סַנְגָּא, πήγανον, peganum harmala, ruta agrestis (3100)²⁾. — 787. סוּלוּפּוּדִין, auch סוּלוּפּוּדִין, πολυπόδιον, polypodium vulgare (3062)³⁾. — 790. מוּשְׁקָלָא, mutilatio, claudicatio, curvitas (3328)⁴⁾. — 794. Neusyrisch סַמָּא, planus factus est, complanatus est (3088). — 798. Neusyrisch סַמָּא, cui suffrago secata (3099)⁵⁾. — 828. סַלְגָּא, φλέγμα (3142). — 836. אֶרְבֵּל, orbiculus fusi (3162; hebr. aram. אֶרְבֵּל, ar. اربل) — 853. Vgl. סַמְלִיָּא, qui aliis prosit (3199). — 871. Aus סַנְגָּאנִיָּא, πήγανον ἄγιον. S. Anm. zu Nr. 784. — 872. Scheint irgendwie zusammenzuhängen mit סַנְגָּא, auch סַנְגָּא, סַנְגָּא, aquae ductus fossa (3234). — 874. Viell. aus סַרְדִּינִיָּא, praetorium (3258); oder aus סַרְדִּיָּא, ῥήτωρ (3838). — 882. Aus סַרְדִּיָּא, κυπάρισσος, cypressus sempervivens (3555). Denn das gleichlautende סַרְדִּיָּא hat ganz andere Bedeutung (3282, πράσιον). — 886. סַרְצָנָא, punicae granati granum (3291). — 890. Vgl. אֶרְבֵּל, hernia (3346); סוּתָא דְּמִשְׁחָא, apotheca ubi oleum reponitur. Es scheint das ἀποθήκη in specieller Bedeutung zu sein. — 895. סַרְדִּיָּא דְּרִמְסִיָּא, ἐρμολόχικον, colchicum autumnale (3357). — 905. סַרְדִּיָּא, stranguria (3419). — 919. Viell. סַרְדִּיָּא mustela (3514). — 929. סַרְדִּיָּא, asclepias herba (3543).⁶⁾ — 933. סַרְדִּיָּא, auch סַרְדִּיָּא, χόνδρος, thuris manna (3659). — 966. סַרְדִּיָּא,

¹⁾ Zu der von S. b. S. angegebenen pers. Benennung vgl. die Angabe bei L ö w, 305: „Man benutzt die seifenartige Wurzel zum Ausmachen der Flecken in Kleidern, besonders Cachemir-Tüchern.“ — Auch arabisch عَرَسْنِيَّة, s. Steinschneider Nr. 1348.

²⁾ Der zweite Bestandtheil des Ausdruckes bei S. b. S. סַנְגָּאנִיָּא scheint auf ἄγιον zurückzugehen. L ö w, 371, aus Dioscorides: πήγανον ἄγιον. Ueber das pers. Aequivalent (ar. سنجاب) s. Steinschneider, Nr. 986.

³⁾ S. L ö w, 208, aus Asaf.

⁴⁾ Also eine andere Bed. als bei S. b. S.

⁵⁾ Diese bei P. S. angegebene Bedeutung bezieht sich auf vierfüßige Thiere; in der bei S. b. S. auf Hennen übertragen.

⁶⁾ Das mit der Abbreviatur „Hunt.“ citirte anonyme syrische Lexikon hat ebenfalls: סַרְדִּיָּא דְּרִמְסִיָּא. Vgl. L ö w 178; Z. D. M. G. LIV., 108. Das Schlagwort stammt aus Hal. Ged. S. 72, Z. 22. wo die Berliner Ausgabe statt סַרְדִּיָּא hat: סַרְדִּיָּא. Das Wort ist richtig erkannt bei Perles, Monatsschrift 1859, S. 160.

cortex caryophylli (3641). — 988. κριπ, cannabis (3671)¹⁾. — 994. ιριρ, κνιρ, labiosus, ulcerosus; pustulis laborans (3674)²⁾. — 995. ιριρ, καστόριον, castorium, testiculi fibri (3675). — 1007. κηρρ, κηρρ, lagena, ampulla vitrea (3709). — 1015. ινιρ, καρσοφύλλιον (3755)³⁾. — 1044. κνκν, auch κνκν, nigella sativa (4017). — 1045. κνκν, polygonum seminale (4031)⁴⁾. — 1047. S. N. 1045.

3. Griechische Wörter⁵⁾.

9. Viell. ελγ; oder abgekürzt aus ιριρ = άγωμεν, Gen. r. c. 78. — 51. * ιλασία (= ιλασμός, Sühne, Versöhnung). — 59. Zur Bed. passt ιτήσιος. Also st. κνκ l. κνκ. — 67 a. εζος, Essig. — 68. Aram. Verbum aus εζήρος, zum Essig gehörig. — 78. Viell. ελμη, Salzigkeit, (ελη, Krauss, Lehnwörter II, 229); oder ελ zu lesen und = ελ. — 82. Viell. μηλον, Apfel, mit prosthetischem κ. — 86. άγκάλη, Arm (vgl. ιρηκ L. I, 43 a). — 89. Gehört zu ιρηκ, εντολίριος (Krauss II, 72). — 97. Viell. ιλάτις (vgl. ιρηκ, L. I, 119 b). — 104. L. κνκκ: σταφίδιος (plur. n. σταφίδια), getrocknete Weinbeeren. — 115. Viell. άπληνον, Milzkraut. —

¹⁾ S. L 5 w, 348.

²⁾ Das bei S. b. S. vorhandene Wort ist das bei P. S. nicht bezeugte Substantiv zu diesem Adjectiv.

³⁾ S. L 5 w, 855.

⁴⁾ S. L 5 w, 85, aus A s a f.

⁵⁾ Ein grosser Theil der im vorigen Paragraphen aus dem syrischen Wörterbuche nachgewiesenen Wörter besteht ebenfalls in griechischen Wörtern. Ausser den in diesem Paragraphen identificirten griechischen Wörtern unserer Liste finden sich in derselben noch viele andere, die ebenfalls griechischen Ursprunges zu sein scheinen, die ich aber nicht identificiren kann. Es sind die Nummern: 14 (ein Compositum von ιπιος); 15 (?δομετικός, s. P. S. 841); 48; 81; 90; 91 (? aus τηρητής; Beobachter); 92; 102 (viell. lat. aestiva); 105; 110; 112; 127 (vielleicht = κνκ, υπατίς; dann ist das übers. Wort zu lesen κνκ); 135; 137; 143 (επικριτής?); 162 (Comp. aus μέλι); 163; 166; 250; 279; 280; 300; 315 (s. 15), 322; 324; 326; 337; 363; 372; 575; 576; 607; 617; 624; 645; 663; 664; 700; 723; 725; 731; 742; 802; 812; 829; 830; 844; 869; 876; 883; 918; 936; 937; 938; 965; 978; 1006; 1008; 1016; 1017 (? κερκίς); 1079; 1080;

4. Persische Wörter¹⁾.

159. Vgl. אֶרְאֵלָה, farina (V. I, 77a); s. Perles, Monatschrift, 1858, S. 158. — 180. בָּאוּר, womit das gleichlautende Schlagwort übersetzt ist, bed. Glauben, mit ראשֶׁתֶּן: fidem habere, credere. — 240. Aram. Plural zum pers. Worte. — 336. דִּנְרָא, aram. Form zu דִּנְר Zahn (= דִּנְרָא). — 348. Aram. Form zu דִּרְר, Schmerz (auch im Neusyrischen דִּרְר: P. S. 946). — 527. כִּיּוּ, woraus arab. كَيّو (s. L. IV, 352 a). — 529. Aram. Pl. zu כִּי, schön. — 594. Der zweite Bestandtheil des Wortes — דִּר — scheint mit דָּאֵר in der Uebers. identisch zu sein. — 598. Aram. Form (fem.) zu מִי, Haar, מִימָא bei Perles a. a. O. S. 159 ist Fehler st. מִימָא). — 604. Praesens zu פִּרְאֵתֶן. Das מִי ist entweder das beibehaltene Praefix des pers. Verbuns; oder מִיפִּרְסֵס ist aram. Infinitiv. — 670. Das Schlagwort scheint aus dem Worte, mit dem es übersetzt ist, zu stammen. — 695. מִיפִּתֶּן die ältere Form für מִיפִּתָּה (partic. pass.). — 705. מִימָנָה viell. nur Entstellung von מִימָנָה. — 717. מִימָלָאֵר, princeps, dux. — 777. Das Schlagwort ist viell. nur Corruptel aus dem Worte, mit dem es übersetzt ist. — 799. Vgl. P. S. 3099: מִימָנָה, cursor, satelles. — 877. Die Endung מִימָנָה ist persisch. — 902. צ = ז (= ז) im erklärenden Worte. — 913. Ebenso. Aram. Form mit מִי. — 941. Viell. abgekürzt aus מִימָנָה = מִימָנָה (ar. كَمِي), mensura, oben Nr. 527. — 1077. Das Schlagwort deckt beinahe ganz das erklärende Wort.

Hier sei auch ein türkisches Wort genannt, das sich in der Liste findet: 229. Das türk. baltā, Beil, ist auch in's Ungarische aufgenommen worden. (Vgl. pers. בִּיל, V. I, 303b).

¹⁾ Unter den syrischen Wörtern (§ 2) ist persisch Nr. 384. — In der Liste ist das Schlagwort gewöhnlich mit dem gleichbedeutenden persischen Worte, von dem es stammt, übersetzt. — Einige persische Wörter in Halachoth Gedoloth, die unsere Liste nicht hat, s. bei Perles, Monatschrift, 1859, S. 159 f.

5. Arabische Wörter¹⁾.

8. אָנב = חָנַב, ar. حَنَاب, Vorhang. — 58. Vom Verbum אִם, verzweifeln. — 72. Adverbium zu הֵרָא, Hinausgehen, mit dem א prosth. — 80. Der Artikel אַל zeigt, dass das Wort arabisch ist. — 122. רִהַס, Schleier, mit א prosth.; vielleicht ist es der Plural אִסְתָּא. — 124. Aus dem erklärenden Worte סִאס durch א prosth. gebildet. (Vgl. jedoch s. סִיא, lima, P. S. 3187). — 148. Dieses merkwürdige Adverbium stammt vielleicht vom ar. سَمْتَرَة, Zwischenzeit, Intervall. — 167. Das ה des erklärenden Wortes ist im Schlagworte zu א geworden. — 227. Das Wort scheint mit נָקַס, Brasilholz, zusammenzuhängen. — 248. Vgl. אָרַעַן, fem. רַעְנָא, feige, entnervt. — 244. פֶּאָרַץ, Pflanzenkeim. — 259. Wol verwandt mit dem erklärenden צוּלָה. — 309. רִבְלָה, Geschwulst. — 312. רָהַב, vergehen, schwinden. — 321. Das Schlagwort ist aramäisch, aber mit dem erklärenden arab. Worte verwandt. — 331. רָסַלִי (hier mit aram. א am Ende) ist das arab. Aequivalent für رَسَدَ الرَّجُلُ (s. Löw, Pf. 130). — 412. Gehört vielleicht zur Wurzel וִיר, vermehren (mit der Endung קָא). — 433. חָלַץ, krämpeln. Ausser dem in dieser Nummer stehenden Beispiele, mit welchem das in Nr. 449 identisch ist, bietet Nr. 448 ein Substantiv im Sinne von Baumwollstaude. — 444. Das erklärende Wort selbst, Alhenna. — 448, 449. S. N. 433. — 456, 460. Im Arab. bed. חָק Thorheit, Unsinn, hier Wahnsinn. Die biblischen Beispiele für das Verbum חָק werden damit in Zusammenhang gebracht. — 463. Die arab. Bed. von חָסַד, Neid, ist hier dem „Talmud“ zugeschrieben und es werden zwei Beispiele dafür citirt, in denen die Wurzel neben dem sinnverwandten קָא steht. — 465. חָק arab. Güte, Schönheit. — 468. Eine aram. Form des erklärenden arabischen Wortes. — 475. Viell. arab. חָרַךְ, bewegen. Möglicherweise ist יָחַךְ, Prov. 12, 27, gemeint. — 478. Vgl. חָאָרַם, der Wächter²⁾. — 485.

¹⁾ Die hier aus der Liste hervorzuhebenden Wörter sind zum Theil arabische Lehnwörter; zum Theil können es aber auch dem Arabischen verwandte aramäische Wörter sein.

²⁾ Das Schlagwort חָרַאִי steht in Halachoth Gedoloth (S. 131, Z. 18): כִּינן דַּאִית לְהוֹן חָרַאִי, weil sie Nachtwächter haben“

Aram. Form des erklärenden Wortes: Parasit. — 505. Viell. aus dem oben (S. 27, A. 4) erwähnten מְרַשֵּׁר. — 516. Scheint irgendwie mit זְמַן, Zeit, zusammenzuhängen. — 546. כָּסַר, zerbrechen. — 572. לָחַן, Melodie. — 578. לָצַק, sich anschliessen. — 579. לָמַע, stechen, beissen, vom Skorpion (auch übertragen). — 600. identisch mit 602, nur ס statt צ. Arab. قَمِيصٌ bed. gerade den Verheiratheten, hier — im Gegensinne — den Ledigen. — 603. מְחַשֵּׁר, Versammlungsort. — 619. Aus der zur Erklärung gebrauchten arab. Wurzel (مَسَحَ, messen) gebildete hebr. Substantiva: מְסַח, der Vermesser, מְסַחֲחוֹת, die Vermesser. — 620. Aram. Form aus derselben Wurzel. — 656. S. ob. S. 79. — 678. Vgl. אָמַחַא, sich stützen. Die hier aus „Jebamoth“ citirte Form sieht wie ein Nithpael zu מָחָא aus. — 679. S. oben S. 38. — 680. מְסִין, fett. — 712. Statt ל. מ. also מְסַיֵּךְ, der Fischer. — 741. Etwa פָּרַק zu lesen; arab. سَارَكَ oder سَرَاكَ, Dieb¹⁾. — 759. Das Schlagwort ist eine hebraisirte Form (צִיִּי?) des erklärenden arab. Wortes (theuer). — 772. Verbum zu צִיִּי, Schwanzbein (= hebr. צִיָּה, Lev. 3, 9). — 835. מְסַר, verderben (צ = ס). — 853 a. Identisch mit dem erkl. arab. Worte; es wird als — arabisches — Targum zu צָחַח, Jes. 32, 4 citirt²⁾. S. b. S. bildet auch das Verbum יִצְחִיחַ daraus; s. oben, S. 25, A. 3. — 897. Aus dem erklärenden arab. Worte gebildetes hebräisches Wort צִיִּיָּה, die Muschel³⁾. Vgl. syr. צִלְסִתָּא (ל = ר), conchylium maris, P. S. 3413. — 910. Lautwechsel zwischen צ und ט. — 911. צִנּוּר, Fichte; hier im selben Sinne, wie es H. Ged. S. 57, Z. 8 erklärt ist: סִירָא דְאַרְזָא. — 949. Transponirt aus dem in der Note zu dieser Nummer genannten arab. קִרָא. — 1050. שֵׁנִי, Baum.

(in einem Aussprache des „Resch Kalla R. J e h u d a i aus Nehar Pekod“). Im Glossar (Register-Anhang) zu Ed. Hildesheimer, S. 151 b, wird וְרִסְאֵי sinnlos mit „Scherbenstücke“ übersetzt. Unser Wort ist auch gemeint mit וְרִסְאֵי, Monatschrift 1859, S. 159. Die Vermuthungen P e r l e s' daselbst sind nun überflüssig.

¹⁾ S. oben S. 61, A. 2.

²⁾ Viell. verwechselt S. b. S. das Targum zu Jes. 32, 4 mit dem zu Jes. 18, 4, wo צַח mit צִיִּיחַ übersetzt wird.

³⁾ S. b. S. bedient sich selbst des Wortes צִיִּי im hebräischen Contexte; s. unten Cap. XII, zu Ps. 58, 9.

6. Hebräische Wörter erkennbarer Herkunft.¹⁾

אָקֵר. 6. Viell. Abstractum zu רִין [בית] (יאב). — אָכֵר, von אָכֵר, mächtig, gewaltig. — 18. אָל (?) gehört zu bibl. לֵלִית, Zweige. — 21. Irgendwie aus חֲרִיב corrumpirt. — 25. Viell. = אָרִים und dies in der Bedeutung von שָׂטָן, Verleumder. Oder etwa mit Hinblick auf רֹאנֵי הָאָדָמִי, I. Sam. 21, 8. — 202. Vgl. B. Bathra 80 b, בְּרִיכָה ראשונה (L. I, 267 b). — 220. Vgl. סִי הַמִּכְנֶת, B. Kamma 92a. — 230. Eine absichtliche Entstellung von בְּמִשָּׁה, wie bei Schwurformeln üblich. — 236. אֶקְטָרִית, aus dem aramäischen קִטְרָא, Band. — 254. Das erklärende arab. Wort ist nicht deutlich. Es kann bedeuten: die sich Entfernenden. Was aber „Zaun der Zungen“ sein soll, ist nicht ersichtlich. — 267. Etwa גִּרְעָה (3. fem. sing. perf.). Ein Quadrilitterum גִּרְעָה giebt es nicht. Zur Bestimmung: גִּרְעָה gierig im Essen (s. L. I, 355 b). — 269. גִּלְלִים. Die Bed. Oelgefässe erinnert an גִּלָּה, Zach. 4, 2 f. — 275. גִּמְעָה, erweicht aus יִקְמָעָה. — 281. גָּסָם. Vgl. גֹּסֶס, vom Todeskampfe. — 294. גָּרָם, vgl. aram. גָּרַם zermahlen (L. I, 362 a); syr. גָּרַם, Mühle (P. S. 786). — 297. גָּרִידָה, Entblössung, Beraubung? — 335. גָּרִיב, Aramaismus für גָּרִיב. — 375. Sollte das ein Verbum zu רִים, Stadium, Rennbahn, sein? Also גָּרִים, er liess laufen, rennen. — 413. גָּרִי, dasselbe was גָּרִי (L. I, 512 a). — 419. גָּרִיב, Quadrilitt. גָּרִיב aus גָּרִיב (L. I, 552 a). — 427. גָּרִיב, Adj. aus גָּרִיב, sich gesellen, verbinden. — 431. גָּרִיב, Plur. zu גָּרִיב, Sinn. — 434. גָּרִיב, Part. Kal des Verbum גָּרִיב (470), im Sinne von schärfen. Vgl. syr. גָּרִיב, fricuit (P. S. 1366). — 440. גָּרִיב, Stab, in einer anderen Bedeutung. — 450. גָּרִיב, Nom. actionis zum biblischen Verbum. — 451. Die Wurzel zu demselben. — 452. גָּרִיב, gesund, Adj. zu demselben. — 457. גָּרִיב, ein Fünftel. — 458. גָּרִיב, der Badediener, von גָּרִיב, wärmen, das warme Bad bereiten. — 459. Corrumpirt aus 464; dies Plural zu חָחָם,

¹⁾ Ich gebe hier zumeist die Wörter mit ihrer muthmaasslichen Vocalbezeichnung.

²⁾ Vgl. das Abstractum אָכֵר (Brüll, Jahrbücher II, 35).

.) Emdenoth, VIII. Abschnitt: מַלְאֲכֵי הַמְּדֻבָּרִים וְהַמְּדֻבָּרִים. Kaufmann (Attributenlehre, S. 84, Anm.) hat dies missverstanden. S. Guttman, Die Religionsphilosophie Saadja's, S. 214.

גִּטָּה. Vielleicht Corruptel aus גִּטָּה. Eine Wurzel ענה könnte aus Ruth 1, 13 erschlossen sein. — 760. גִּתָּה. Viell. Fem. aus גִּת, Trümmerhaufen. — 762. גִּזְזָה, Bez. des Schemels, der den Fuss gleichsam aufhält. — 767. גִּזָּה, „die Arme“, Bez. einer Gerstengattung.¹⁾ — 780. גִּזְקוֹ, Subst. zu עָרַךְ, den Teig rollen oder kneten (ar. עָרַךְ, kneten, s. auch P. S. 2990). — 805. תְּלִישִׁית, scharfsinnige Erörterung, hier auf die Grammatik angewendet. — 811. מִיִּסְרָה, aus מִיִּסְרָה, zerbröckeln. Vgl. מִסְרָה, L. IV, 132a. — 819. סָכַךְ, als hebr. Verbalwurzel (וְסָכַכְתָּ), in der Bed. von syr. סָכַךְ (P. S. 3144) und arab. سَكَّ. — 820. מִיִּסְרָה, Verbalformen מִיִּסְרָה, מִיִּסְרָה. In der Bed. zerstören s. die Wurzel L. IV, 44b unt. — 826. מִיִּסְרָה. Vgl. in anderer Bed. das biblische מִיִּסְרָה. — 850. Viell. nach אִסְרָה zu erklären. Also etwa corr. aus אִסְרָה. — 854. Viell. Wurzel zu מִיִּסְרָה, Kinder. Vgl. מִיִּסְרָה, schwatzen (L. IV, 28b). — 860. מִיִּסְרָה (Adjectiv wie מִיִּסְרָה) zu מִיִּסְרָה, dies in der Bed. des arab. مَكِي. — 862. מִיִּסְרָה, Aufbewahrung, Abstr., als Name des zwischen zwei dünnen Hölzern verwahrten Holzstückes. — 864. Transponirt aus מִיִּסְרָה, Syn. von מִיִּסְרָה (L. IV, 353b). Vgl. syr. מִיִּסְרָה (P. S. 3219). — 867. מִיִּסְרָה. Viell. dass. was מִיִּסְרָה (L. I, 148 b), Weideplatz. — 898. מִיִּסְרָה. Adj. zu צָדִיק, recht sein. — 907. Aus צָלִי, gebraten. — 914. מִיִּסְרָה. Viell. aus צִוְרָה מִיִּסְרָה (L. IV, 216 b). — 919. Plur. zu מִיִּסְרָה, dies im Sinne von צִוְרָה. — 920. Plur. fem. zu מִיִּסְרָה, „schwach.“ In 119. Psalm würde das citirte Verbum bed.: „und ich wurde schwach.“ — 921. מִיִּסְרָה, aus קָטָן, klein. — 940. מִיִּסְרָה Part. kal. Das Verbum קָטַם wäre Denominativum von קָטַם, Haken, Spangen. — 950. מִיִּסְרָה, dass. was מִיִּסְרָה, Streit (L. IV, 281a). — 956. Wahrscheinlich übertragene Bed. von מִיִּסְרָה, Stachelschwein. — 990. מִיִּסְרָה, eig. Gefäss (L. IV, 342a), in übertr. Bed. die Muschel. — 996. מִיִּסְרָה, dass. was קָטַם (Ez. 9, 3). — 997. מִיִּסְרָה. Vgl. מִיִּסְרָה, kauen, L. II, 365b. — 1003. Das zweite Wort des Ausdruckes, מִיִּסְרָה, bed. das Beabsichtigte²⁾ und ge-

¹⁾ Nach A n a n bed. לֶחֶם עֵי, Deut. 16, 3, Gerstenbrot.

²⁾ Einmal findet sich bei S. b. S. מִיִּסְרָה als Synonym zu כוונה. S. H. Th. II, 1, Nr. 33.

hört zu מנחת, Habakkuk 1, 9. — 1018. קִשְׁיִן, im Sinne von הקִישׁ, Folgerung, Analogie. — 1019. Plural zu קִשְׁיָת; dies aus קשר, Bogen. — 1024. רגל, von רגל, Fuss. — 1028. רחץ, von aram. רחץ, sich verlassen. — 1035. רִצְתִּין aus רִצָּה (vgl. עקלתון). — 1052. צַר, Beschäftigungsname, von שור, Zwirn drehen. — 1053. צִרְיָא eig. „geschärft“, von שחז, im Hiphil: Messer schärfen (L. IV, 530 a). — 1055. צִרְיָנִי, von שחור, schwarz (wie אדמני von אדום). — 1060. רִצְנִין, die Zweiten, scil. nach dem Praesidenten, die Vicepräsidenten des Sanhedrin. — 1061. צָנָה, in Kelim XXVI, 1, Schleifen des Beutels (L. IV, 587 a); hier andere Bed. (Schachspiel). — 1070. תַּאֲמִית, von תאם, gleichsam Zwillingszweige. — 1074. Etwa פָּדָה, von פָּדָה, Bedrückung (doch passt das nur für die an erster Stelle angegebene Bedeutung: impostor). — 1089. Soviel wie מִדָּה (ת = ט).

7. Aramäische Wörter erkennbarer Herkunft.

25. אִילָּין, die Hallen, hier im Sinne von עֲלִיָּה. — 60. Viell. aus פִּי (scil. פִּימָה), der den Mund aufthut, nämlich um zu Beginn der Mahlzeit den Segen über das Brot zu sprechen. Vielleicht aber hängt das Wort mit בִּינָה (s. Berach. 27a) zusammen¹⁾. — 66. Sov. w. אִיִּלָּא, Nahrung; Getreide, das man nicht reifen lässt, sondern als Futter verwendet. — 87. Viell. אִירָא (= על דורא), was auf dem Kessel ist, der Deckel. — 165. Erg. das Substantiv סִלְסִלָּא „langer Pfeffer“. — 211. Aus בי מצע, viell. aus במצעא (Baba Mezia 108a). — 338. לאיתרנא, viell. aus לאיתרנא, Ithpacl zu נק = נק, woraus dann unrichtig דנק als Wurzel abstrahirt ist. — 397. Viell. חורא, Höhlung (L. II, 26 a). — 403. Im Artikel selbst mit קִאֲנִי (gew. כִּנִּי geschrieben, s. L. III, 473 a) erklärt, ו = ס. — 415. Die angegebene Bed. lässt sich auf die gew. Bed. von זירא, Bündel (L. I, 553), zurückführen. — 467. חֲפָא; vgl. hebr. חֲפָה; חֲפִיָּה dasselbe. — 479. חֲשִׁילָּהּ, „zerriebene“ Eier; vgl. חֲשִׁילָּהּ, die zerriebene Dattel (Berach. 38 a). Im Neusyrischen

¹⁾ S. oben, S. 21, Nr. 12.

חשלא contusio (P. S. 1405). — 508. חַשְׁשָׁא, Subst. zu נִשְׁחַש, Baba Bathra 168b, von einem Documente, dessen Schrift verwischt wurde. — 577. S. unter 735. — 601. חַחְחָא, von חָף, bedecken (s. L. II, 94a). — 608. Andere Form des in dem Art. selbst genannten Targumwortes. — 735. Mit ם erweiterte Wurzel קָרַר, knüpfen, binden. Ebenso 577: לִסְקָרִי. — 739. חַרְרִי von שָׂרַר, verbrennen (vom Brennen der Ziegel Gen. 11, 3). — 753. חַרְרִי. Aus dem hebr. עֲרִיעֵר. — 770, 771. Durch Annahme des Gegensinnes aus hebr. עָצַם, das Auge schliessen, erklärbar (ע = נ). — 795. חַחְרָא, von פָּחַר, freimachen, lösen. — 858. Viell. aus חַחְרָא, L. IV. 86 a. — 889. חַחְרָא חַחְרָא. Das erste Wort soll „Flüche“ bedeuten, wie חַחְרָא, Ps. 55, 22. (Vgl. dazu חַחְרָא, B. K. 112 b, L. IV, 155 b); das andere: „aufblähend“, anschwellen machend. (Vgl. Targ. Jer. zu Num. 5, 21, 22, 27)¹). — 892. חַחְרָא. Aramaisirt aus חַחְרָא. Vgl. חַחְרָא, Tanch. וִישָׁב (L. IV, 155a). Sonst auch aram. mit ש, z. B. חַחְרָא, laues Wasser, Chullin 46 b. — 896. Das erste Wort des Ausdruckes kann aus חַחְרָא, Num. 5, 22, abgeleitet werden; zum zweiten vgl. חַחְרָא, Kethub. 103 a (Ausbessern des Gebäudes, L. IV, 598 b). חַחְרָא, Mauer, s. L. I, 176 a. — 903. חַחְרָא würde eigentlich „weiss“ bedouten (s. Ber. 31 b חַחְרָא, opp. אִכָּח, I. IV, 182b); hier bed. es im Gegensinne: schwarz. — 904. חַחְרָא, ein Fisch in Gestalt eines Meilenzeigers. Vom hebr. חַחְרָא (Jer. 31, 21). — 925. Vgl. חַחְרָא, L. IV, 262 b. Ueber חַחְרָא, Berach. 39 a, s. Löw, 274. — 945. חַחְרָא חַחְרָא, „Schlangenweihrauch“, Pflanzennamen, mit Coloquinthe erklärt. — 946. חַחְרָא, Inseln, nach derselben Etymologie von חַחְרָא, wie das arab. Wort von חַחְרָא. — 947. חַחְרָא, abgetrennt; viell. חַחְרָא, in der Bed. von חַחְרָא (L. IV, 287a). — 952. S. unt. 960. — 960. חַחְרָא, „Name der schwarzen Dattelpalme.“ Vom syr. חַחְרָא, Pech (s. L. IV, 302a); also Pechdattel. Daraus 954 חַחְרָא, ל = חַחְרָא. — 964. חַחְרָא = חַחְרָא.

¹) Es scheint in dem Ausdrucke auch eine Beziehung auf die „geblähten Schläuche“, חַחְרָא, zu liegen, die bei der Schwurabnahme dem Schwörenden zugleich mit der Thorarolle vorgelegt wurden, Lev. r. c. 6 (s. L. IV, 353b). Vgl. H. Th. III. 1, N. 182.

Vgl. syr. קרמא, fructus ceratoniae (P. S. 3741). -- 985. קרמא
 [ר]ונש, Honigrohr, d. h. Zuckerrohr.¹⁾ In H. Ged. קרמא
 רשט. s. L. 5, 345. — 1058. Viell. mit ט (= ס) zu lesen:
 קרמא; von סטר, in's Gesicht schlagen, L. III, 501 b.

Ausser diesen sieben Klassen erklärbarer Wörter enthält die Liste Hunderte von Ausdrücken der verschiedensten Kategorien, die aus dem bekannten Sprachmaterial zu erklären mir nicht gelungen ist. Obwol sie alle in ihren Artikeln von dem Verfasser unseres Wörterbuches übersetzt sind, obwol vielen auch ein Hinweis auf den Fundort, einzelnen auch ein Satz, der das Wort enthält, beigegeben ist, entziehen sie sich der Analogie des mir aus den Wörterbüchern oder den Quellenschriften bekannten Wortschatzes. Ohne Zweifel ist ein grosser Theil auch dieser Vocabeln von S. b. S. in entstellter Form seiner Sammlung einverleibt und dadurch unkenntlich geworden. Aber für eine beträchtliche Anzahl der Schlagwörter wird man annehmen müssen, dass sie der Lexikograph in unversehrter Gestalt mittheilt, dass wir sie also als thatsächliche Bereicherung des bisher bekannten Wortschatzes des alten jüdischen Schriftthumes ansehen dürfen. Diese räthselhaften Fremdlinge lege ich hiemit der semitischen Wortforschung zu weiterer Untersuchung vor und enthalte mich selbst hier jeder weitem Bemerkung über einzelne unter ihnen. Sie müssen zum Gegenstande besonderer Erforschung gemacht und ihre Herkunft aus den bekannten Sprachelementen nach Möglichkeit aufgeheilt werden. Der Thatsache, dass eine so grosse Anzahl erklärbarer Vocabeln in der Liste vorhanden ist, kann man die Praesumption der Erklärbarkeit für die hier unerklärt gebliebenen entnehmen. Und die Möglichkeit, dass neue, bisher ganz unbekannte Wurzeln und Wörter durch

¹⁾ S. ob. S. 44, Anm. 1.

Salomo b. Samuels Wörterbuch der Vergessenheit entrissen sind, darf nicht ohne weiteres von der Hand gewiesen werden.¹⁾

IX.

Grammatisches. Die Verbalwurzel und ihre Veränderungen.

Salomo b. Samuel berührt in seinem Wörterbuche nur sehr selten grammatische Gegenstände und wendet nur selten grammatische Kunstausdrücke an.²⁾ Von den letzteren ist nur דגש mit einem Artikel bedacht, der aber nur die Umschreibung des Wortes durch מוֹחָק („verstärkt“) bietet³⁾. Die beiden Ausdrücke דגש und רפה gebraucht unser Autor, um den Unterschied der Stammformen anzuzeigen, bei den Verben חנן⁴⁾ und מנה⁵⁾. Mit בדגש bezeichnet er die

¹⁾ Hier verweise ich noch auf die im Abschn. III, Verzeichn. 1 des Hebräischen Theiles mit Sternchen bezeichneten Schlagwörter; dieselben gehören eigentlich auch in die Liste von Cap. IV. Einige von ihnen sind erklärbar. Nr. 52 steht auch in IV (Nr. 248). — 60. Die Etymologie von הַנְרִירוֹת (Feilspäne) ergibt sich aus der hebr. Erläuterung. — Ebenso die von 76: דִּלְפֹּן („der Wahnsinnige, der seinen Speichel auf den Bart herabfließen lässt“). — 77 steht auch in IV (unten 335). — 92. חנים ist entstellt aus הִינוּחַ (L. I. 466 b). — 114. Das Wort hängt irgendwie mit dem in 115 erklärten zusammen. — 117. מְרַמֵּעַ, von רמע, Thräne (vgl. רמעך Exod. 22, 28). — 121. Die Etymologie ist aus der Erläuterung ersichtlich. — 183. שׁוֹלֵט, wer „Herr“ ist über beide Hände.

²⁾ Charakteristisch für seine oder seines Kreises Vorstellung von der grammatischen Wissenschaft ist, dass er סילסל (= סילסול) mit arab. نحو (Syntax, Grammatik) übersetzt und dem entsprechend in Art. סלסול zur Erläuterung das Wort דקדוק in der Bed. „genau untersuchen“ (במאריך נוסח) anwendet.

³⁾ Die Erklärung ist sachgemäss, da דגש den Gegensatz zu רפה, schwach, bildet. S. Die Anfänge der hebr. Grammatik, S. 12, 104.

⁴⁾ חנן מתחננים כל שהוא דגש וסכופל הוא תחנה ובקשה וכל: חנן I: שהוא רפה (רפי א') סכופל ולא סכופל רחמנות וסתנה וחנותי את אשר אחזן. חנן אלהים רוק. Das arab. رוק ist das von Saadja zur Wiedergabe von חנן, Gen. 33, 5, angewendete.

⁵⁾ כל מנה דגש היא מקירות וכל מנה רפה (רפי א') שמורן II: מנה (י „zählen“).

Pielform¹⁾. Vom קָרַר des Verbums קָרַר sagt er: קָרַרְשָׁה). — Den von Ben Ascher als Benennung der Vocalzeichen gebrauchten Ausdruck סִימָן ²⁾ wendet auch S. b. S. in diesem Sinne an, und zwar in einem zur Erklärung von מַנְקֵד (Punktator) gebildeten hebr.-persischen Compositum³⁾.

Von der Grammatik des Nomens ist nur die Bildung des Plurals und des Genus in einem bei Gelegenheit der Pluralform מְבִיחַ gebotenen grössern Excurse behandelt⁴⁾. In diesem bespricht der Verf. besonders die Thiernamen, von denen die einen nur im Masculinum, die anderen nur im Femininum, andere in beiden Geschlechtern gebraucht werden. Er schliesst mit der Bemerkung: Wenn Jemand die Frage aufwürfe, ob es nicht besondere Namen für die weiblichen Thiere gegeben hat und dieselben nur zufällig nicht in der Bibel vorkommen, so ist ihm zu erwiedern: In diesem Falle wäre in Jerem. 2, 24 das Weibchen des Wildesels nicht als פָּרָה , sondern mit dessen Femininum benannt worden⁵⁾. — Eine eigenthümliche An-

¹⁾ בלע II: („bedecken“), mit den Beispielen Num. 4, 20; Hiob 37, 20; II. Sam. 17, 16. — כל דמה ברנש II: דמה II: („Denken“), mit Num. 33, 55.

²⁾ S. H. Th. II, 2, Nr. 10.

³⁾ S. Die Anfänge der hebr. Grammatik, S. 26. Saadja bildet dazu das arab. Verbum مُسْمَنَان (musmanan): mit Vocalzeichen versehen, punktirt. Sefer-Hagalui, p. 151, Z. 13; p. 153, Z. 4.

⁴⁾ מַנְקֵד D. h.: מַנְקֵד bed. entweder verbal: er setzt den Punkt (ar. نَوَقَدَ = hebr. נָקַד); oder substantivisch: Zeichensetzer. Als Quelle ist לִי angegeben; doch findet sich das Wort natürlich weder im Talmud, noch in Hal. Ged. — Im Art. אוֹת IV. wird als Bedeutung angegeben: חֲרוֹף (Buchstaben) und כֶּסֶף (Schrift).

⁵⁾ S. H. Th. II, 7, Nr. 1.

⁶⁾ Nur ganz vereinzelt finden sich sonst Angaben über Numerus und Genus. Z. B. Art. אלה III: $\text{לשון נקבה ולשון רבים}$: אלה (Jes. 6, 13) אלה (ib. 1, 29) מַאֲלִים . — אלון I: לשון זכר אלונים . S. auch H. Th. II, 2, Nr. 5. — Eine merkwürdige Anschauung gelangt im Art. סְפִיאוֹת zum Ausdrucke. Derselbe lautet: $\text{כלי חרש שיש לו שלשה ספואות}$ („Ränder“). $\text{לשון שפה בלשון זכר ספואות או ספואות וכן אנו שונים ובלשון נקבה שפואות כמו ספואות מה דוּם שפה יהיה לפי}$ S. b. S. hält also das

wendung finden die Ausdrücke סמוך und מוכרת, durch die Ben Ascher nicht nur Status absolutus und constructus, sondern auch pausale und nichtpausale Formen unterscheidet.¹⁾ S. b. S. unterscheidet durch sie die beiden Formen des Demonstrativpronomens der Mehrzahl,²⁾ ein anderes Mal אָךּ und אַךּ, Schiff.³⁾ Beidemale ist es die längere Wortform, die als „getrennt“ bezeichnet wird. Jedoch ist nicht ersichtlich, wie diese Unterscheidung für die beiden Beispiele durchzuführen sei.

Die Stammformen des Verbums und deren Benennungen sind unserm Wörterbuche ganz unbekannt. Die Unterscheidung des Piel vom Kal geschieht zuweilen wie im Eingange dieses Kapitels angegeben. Die transitive Bedeutung des Piels oder Hiphils kennzeichnet z. B. Art. מור I: מורד וממירד לאחרים; נב I: ונוכ לעצמו וינוכ לאחרים. Einmal bespricht er die privative Bedeutung einiger Verba im Piel.⁴⁾ Einmal bezeichnet er diese Bedeutung mit dem Ausdrucke למסר, den er, wie unten gezeigt wird, auch im andern Sinne verwendet.⁵⁾ Wie er verschiedenen Hithpaelformen besondere Artikel widmet, ist oben bereits erwähnt worden.⁶⁾ Hie und da sind die Termini für Perfectum, Futurum, Imperativ angewendet.⁷⁾

erste ת in der Pluralform שָׁחַתָּה für ein Zeichen des Femininums, die andere Pluralform, die ohne ת, für das Masculinum. Der Plural שָׁחַתָּה wird im Aruch III (VI, 98a) zur Erklärung von שָׁחַתָּה geboten, kömmt aber in der Mischna nicht vor.

¹⁾ S. Die Anf. der hebr. Grammatik, S. 37.

²⁾ אל אין („Diese“) III: וזהו סמוך ואלה מוכרת: אל.

³⁾ אני כשתי („Schiff“) אניה מוכרת.

⁴⁾ S. H. Th. II, 7, Nr. 5.

⁵⁾ Art. מעבירין סמנו האבנים דום סקלו מאבן יש (סב) למסר: מסקלין. Der Terminus bed.: rückwärts, in umgekehrter Reihenfolge (s. L. III. 202 f.).

⁶⁾ S. oben, S. 55, A. 2. S. auch H. Th. II, 7, Nr. 6.

⁷⁾ וזהו משמש עבר ועתיד ואל לעולם של עתיד להיות כמו אל: II: לא ו לעולם הוא לשון צו: I: הב; תירא אל תאמר ולא יכשר אל יראת אל אמת . . . ולא יכול הב על עבר אלא על עתיד.

Diese dürftigen Daten, die in dem umfangreichen Werke die alleinigen Zeugnisse grammatischen Interesses sind, beweisen, wie gering dieses Interesse und wie spärlich S. b. S.'s Kenntnisse auf dem Gebiete der Grammatik waren. Näher lagen ihm nur die Fragen, die sich auf die Wurzellehre beziehen, da die Artikel seines Werkes sowol Verbalwurzeln, als Wortformen zum Gegenstande haben.¹⁾ In Artikeln der letztern Art, aber auch bei dreibuchstabigen Wurzeln giebt er manchmal an, was die Wurzel des Wortes sei. Als Terminus wendet er zumeist $\text{an}^2)$ (עיקר), aber auch $\text{an}^3)$ (יסוד). Wie aus den hier angeführten Beispielen ersichtlich, befindet sich S. b. S. auf dem vor-hajjûgischen Standpunkte und er nimmt auch einbuchstabige Wurzeln an. Da er aber jedenfalls auch Quellen benützt hat, die auf der Trilitteralität der Verbalwurzeln beruhen, nimmt er für die schwachlautigen Verba auch dreibuchstabige Wurzeln an und gewährt diesen neben den ein- und zweibuchstabigen eine Stelle in seinem Wörterbuche. Die Verba $\text{an}^4)$ stellt er sogar, nachdem er sie einzeln unter den Artikeln des Buchstaben $\text{an}^5)$ behandelt hat, in einem Anhange zu diesem Buchstaben zusammen, unter der Ueberschrift $\text{an}^6)$ (יסוד הגופלת). In dieser Liste fehlen von den bei Hajjûg behandelten Verben dieser Classe nur wenige, und

¹⁾ S. oben S. 48.

$\text{an}^2)$ ויסוד אר: מארה — ויסוד רב: (d. i. II. Chr. 24, 27) III. ירב $\text{an}^3)$ — ויסוד בו עין: מעין — ויסוד בו עין: (Jes. 17, 1) מעי — (ארר א). — ויסוד בו פח: (Hiob 11, 20) פח — ויסודו עק: (Amos 2, 13) מעיק — ויסוד שק: (Gen. 15, 2) משק — $\text{an}^4)$ בו פלץ: (I Kōh. 5, 23) ספלות IV נד — ויסוד בר: (Ps. 18, 27) נבר — ויסוד בק: (Jes. 19, 8) נבקה (Targ.). — ויסוד נ: $\text{an}^5)$ נה: (Hiob 18, 5) II נה — ויסוד נד: (Freigiebigkeit, ויסוד נ: (Echa 1, 4) ננות — $\text{an}^6)$ נדף: II נדף — $\text{an}^7)$ נדב: (ספלות, Obadja 6) נבעו — ויסוד צ: II צא — ויסוד קל: נקל — $\text{an}^8)$ נטע: II נטע — כולם יסודם של: I, II, III נשל — (ויסוד בע: א²) ויסודם כולם בע I, II: ויסודם של: Ende נל Artikelgruppe — ויסודם נח: I, II: $\text{an}^9)$ ויעקר המלה בע: אבעבע $\text{an}^{10})$ c h e m: Die Anfänge der hebr. Grammatik, S. 48, 78; עיקר bei M e n a - c h e m, ib. 73.

$\text{an}^{11})$ נפל (arab. פקט) ist der Terminus für den Anfall schwacher Wurzelbuchstaben. S. Die grammatische Terminologie des Hajjûg, S. 16.

auch von diesen sind die meisten innerhalb der Artikel des Buchstaben ו zu finden.¹⁾ Hingegen stehen in der Liste drei Wurzeln, die bei Hajjüg fehlen.²⁾ — Am Ende des Buchstaben ו giebt S. b. S. einen kleinen Excurs über solche Verba ו , als deren erster Wurzelbuchstabe das ו zu betrachten sei. Als Beispiele citirt er Hiphil (und Hithpacl)-Formen der Verba יאל , יבל , ירה , ינה , יקע , יתר .³⁾ Unter den Artikeln des Buchstaben figurirt eine beträchtliche Anzahl von ו -Wurzeln.⁴⁾ Als Beispiele citirt er in diesen Artikeln nur solche Verbalformen, in denen das ו hervortritt. — Er behandelt unter א fast alle von Hajjüg angenommenen Wurzeln א .⁵⁾ Eine originelle Ansicht äussert er über אכה , wonach mit dieser Wurzel identisch ist יאב : das ה am Ende von אכה wird zu י am Anfange von יאב .⁶⁾ Von Hajjüg's ל -Wurzeln werden einige auch von S. b. S. als solche gebracht; andere bekommen zweibuchstabige Artikel.⁷⁾ Im Art. לא II wird zunächst angegeben, das Wort bed. Kraftlosigkeit (ar. عاني , אני) und habe לא zur Wurzel. Es werden aber ausser ונלא , Exod. 7, 18, und הלאות , Jes. 7, 17, noch als Beispiele angeführt: תלאים , Hos. 11, 7, und נלותך (= נלאתך , Jes. 33, 1⁸⁾). Von den Verben עו und עיי findet sich ein

¹⁾ Es fehlen ganz: יאל , יעט , יטב , יוע , יזע . Nur in ihren besonderen Artikeln finden sich, fehlen aber in der Liste: יירע , ייר , ישר , ישן , יקץ , יקר , יצר , יצק , ישח , ישף , ינק , ילד , יחם , יהב .

²⁾ יחד (= אחר) ינה (bei H. beide unter dem Verbum ל).

³⁾ H. Th. II, 7, Nr. 4.

⁴⁾ Es sind die Artikel: ואל , ואש , ובל , ורדה , וכך , ומך (zu תוסף Ps. 16, 5), ון (= ונה) וקש , וקע , וער , וסר , וסר , וננה (= ון Ps. 16, 5), folgern, schliessen, also zum neuhebr. דקיש; 2. zum Niphal נוקש , ורש , ורש , ורש .

⁵⁾ Nur אהל (als Verbum) fehlt; und אכה ist unter אב V. erledigt.

⁶⁾ H. Th. II, 7, Nr. 7. — Die Worte ימתי und ימתי bedeuten: Das Wort lautet mit Ansetzung des י : ימתי , mit Verwandlung des י in ה : אמתי . Zum ersteren Terminus vgl. Art. מוח I (Mark); (מרוכבות א , א) $\text{ויולד טמנה מלות קרכבות ממוזם ממוזם}$ (Mark); auch hier bed. der Terminus die vordere Erweiterung des Wortes (durch ט).

⁷⁾ So אבה (אב) אל , אל VI, in der Bed. Todtenklage; jedoch אל VII, schwören, (אמה V), (אר VII), (בו I), (בז VII), (בז VII).

⁸⁾ S. H. Th. II, 6, Nr. 8.

Theil als zweibuchstabige und auch als dreibuchstabige Wurzeln, ein Theil aber nur einmal (sei es zwei- oder dreibuchstabig). Zuweilen erscheinen $\pi\gamma$ -Wurzeln, wo sie gar nicht zu erwarten sind, z. B. $\pi\gamma$ für $\pi\gamma$. Die Verba $\pi\gamma$ sind zumeist mit der vollen Wurzel, aber zum Theile mit zweibuchstabiger Wurzel vertreten¹⁾. Dasselbe gilt von den Verben $\pi\gamma$.

Ueber die durch Verdoppelung zweier Wurzelbuchstaben entstandenen Quadrilittera äussert sich S. b. S. im Art. $\pi\gamma$. Im Art. $\pi\gamma$ sagt er von den Quadrilitteris, dass sie weder durch Tausch, noch durch Umstellung der Buchstaben, noch sonst verändert werden können. Als Beispiele nennt er $\pi\gamma$, $\pi\gamma$, $\pi\gamma$. Im Art. $\pi\gamma$ (schweigen) folgt nach den Beispielen $\pi\gamma$, Jes. 62, 6, und $\pi\gamma$, Ps. 35, 15, die Bemerkung: $\pi\gamma$, mit den Beispielen $\pi\gamma$, Ps. 131, 2, und $\pi\gamma$ (so st. $\pi\gamma$), Ps. 66, 17⁵⁾.

Bei einigen Wurzeln nimmt S. b. S. eine Vermehrung des ursprünglichen Wurzelbestandes durch ein π an. Im Art. $\pi\gamma$ erklärt er $\pi\gamma$, Ri. 16, 16, nach $\pi\gamma$, Jos. 17, 15, $\pi\gamma$, Gen. 19, 15; das π sei Zusatz ($\pi\gamma$). Ähnlich sei das π Zusatz in $\pi\gamma$, Hiob 21, 23, aus $\pi\gamma$; in $\pi\gamma$, I Kön. 5, 25, aus $\pi\gamma$, II Chr. 2, 9; in $\pi\gamma$, Hoh. 4, 1, aus $\pi\gamma$. Zusatz ist das π in $\pi\gamma$, Ezech. 28, 23⁷⁾; das π in $\pi\gamma$, Jes. 16, 9⁸⁾; das π in $\pi\gamma$, Hiob 6, 10⁹⁾; das π in $\pi\gamma$, II Sam. 19, 5¹⁰⁾.

¹⁾ Am Schlusse des Art. $\pi\gamma$ I steht folgende unverständliche Bemerkung: $\pi\gamma$ מן יסוד המלה ואינו דומה לחג כמו רמא רמים חגא חגים ולא יכשר אלף מן יסוד המלה ואינו דומה לחג כמו רמא רמים חגא חגים. Diese Bemerkung gehört wahrscheinlich zum nächsten Artikel $\pi\gamma$. Diese Bemerkung gehört wahrscheinlich zum nächsten Artikel $\pi\gamma$. Statt $\pi\gamma$ חגא חגים muss vielleicht gesetzt werden: $\pi\gamma$ רמא רמים.

²⁾ S. oben, S. 99, Anm. 2.

³⁾ היסוד בה זר ונכפלה המלה כמו חלחל זר חרור.

⁴⁾ S. H. Th. II, 3, Nr. 7 und II, 7, Nr. 2.

⁵⁾ Vgl. oben, S. 96, Anm. 4.

⁶⁾ Er meint wol $\pi\gamma$ (= $\pi\gamma$), herankommen. Im Art. $\pi\gamma$ I. übersetzt er das Wort mit „sich versammeln.“

⁷⁾ והלכר מל: XX נפל.

⁸⁾ In seinem Artikel wird das Wort so erklärt, als hiesse es $\pi\gamma$, lang.

⁹⁾ ואסלדה בחילה אי כמו ואסלה והרי תוספת בו: I סלך. Die Bed. ist: lobpreisen.

¹⁰⁾ כמו לט מן לושא (I Sam. 21, 60) והוא מל: בו: I לאט. (והאלף = והא).

Häufiger sind die Fälle, in denen er ein Wort durch Wegfall von Buchstaben erklärt. Unter den im Hebr. Theil (II, 6) zusammengestellten Beispielen finden sich auch solche, die mir sonst nicht begegnet sind¹⁾. Als Terminus für den Wegfall des Buchstaben ist חסר angewendet.

Reichen Gebrauch macht unser Autor von der Transposition der Buchstaben²⁾. Unter den im Hebr. Theile (II, 5) zusammengestellten Beispielen finden sich auch einige, sonst nicht vorkommende Erklärungen dieser Art. Einmal (Nr. 5) wird so ein biblisches Wort (בצקה, Deut. 8, 4) aus einem arabischen (كح) abgeleitet; ein anderes Mal (Nr. 6) ein aramäisches aus einem biblischen.³⁾ Auch andere nachbiblische Ausdrücke finden sich in der Liste (7, 13, 16). Hier sei noch ein besonders interessantes Beispiel hervorgehoben: וזר (in הזהיר, warnen) wird durch Transposition aus arab. حذر (sich hüten) erklärt, mit Gleichsetzung von ח und ה, ז und ר⁴⁾.

Ganz besonders liebt S. b. S. die Erklärungen durch Annahme des Buchstabentausches. Der von ihm dabei ständig angewendete Terminus ist ממששין, also z. B. א' ע' ממששין זה במקום א' ע' ממששין, was eine Kürzung ist aus א' ע' ממששין זה במקום א' ע' ממששין, d. h. א und ע fungiren für einander. Ich erinnere mich nicht, diese Anwendung des Verbums ממששין anderwärts gefunden zu haben.⁵⁾ Die im Hebr. Theile (II, 4) zusammen-

¹⁾ Die meisten der Beispiele finden sich bei David b. Abraham, dem karäischen Lexikographen. S. Neubauer, Notice sur la lex. hébr. p. 98.

²⁾ Die dabei angewendeten Termini sind: מרדוף, מלה מתרמכת, ממששין. Ueber מרדוף (womit Ibn Tibbon ar. كلب übersetzt) in dieser Bed. bei Menachem b. Saruk s. Die Anfänge der hebr. Grammatik, S. 83, Anm. 3. — Zu ממששין s. oben, S. 98, A. 5.

³⁾ Wo kömmt נלש in der Bed. von שאל vor?

⁴⁾ מרדוף כרדן חזר והזהירם למסרע. Diese Zusammenstellung von חזר mit arab. حذر hat auch Bernstein im Glossar zur Chrestomathie Syr. S. Fr. Schulthess, Homonyme Wurzeln im Syrischen, S. 22.

⁵⁾ Ueber seine sonstige Anwendung in Massora und Grammatik s. Die Anfänge der hebr. Grammatik S. 5, 11, 50, 99, 112.

Zum Schlusse sei noch erwähnt, dass S. b. S. zur Bezeichnung der Herkunft eines Wortes von einem anderen das Verbum **ל** anwendet⁴).

Varianten zum Bibeltex te.

9) Art. מוח II (Gürtel, Ps. 109, 19): המיוחדו כמו ששתילר מן החוצרה. Das soll sagen, dass das מ in מוח wurzelhaft ist und bei der Wortbildung nicht wegbleiben darf. — Oben S. 100, Anm. 6: ויולר סמנה מלות — ויולר סמנה מלות III, רוי כררן, wörtlich: Gesicht (machen). רימן סמנה יולר כמו האניה סאן — אפש II (Hiob 30, 9, Finsterniss): ויולר סמנה אפשי אפשי.

abweichenden Lesearten zusammengestellt habe¹⁾). Bei S. b. S. kömmt allerdings noch ein Moment hinzu, durch welches die auffallende Natur einiger der folgenden Varianten erklärlich wird: sein Mangel an Kritik, der ihn ohne weiters irgend einen Fehler seines Bibelcodex als die richtige Lesung ansehen liess. — Hier sei noch bemerkt, dass bei S. b. S. die biblischen Citate sehr oft nur mit den Anfangsbuchstaben der Wörter gegeben werden.²⁾

Gen. 24, 17. אַנְמִיאַנִי st. אַנְמִיאַנִי. — Exod. 30, 36. וְשֹׁחֶקֶת st. וְשֹׁחֶקֶת (III שחק); vgl. Art. שֹׁחֶק, im Buchst. ס. — Lev. 15, 31. וְהוֹדִירְתָּם st. וְהוֹדִירְתָּם.

Josua 17, 15. וְכִבְרָתָא st. וְכִבְרָתָא. — Richter 5, 25. יֵכִין st. נִכְוֶן. — Ib. 13, 6. אֲבִירִים st. אֲבִירִים (III אבר). — I Sam. 18, 11. וְאֶכְדָּר בְּקִיר st. וְאֶכְדָּר בְּקִיר (III נקן). — I Sam. 19, 43. הָאֵכֶל st. וְהָאֵכֶל, vielleicht nur Abschreibefehler.

¹⁾ In meiner Schrift: Aus der Schrifterklärung des Abulwalid Merwān Ibn Ganāh (1889), S. 88—91. Nachträge dazu in der Einleitung zu meiner Ausgabe des חֲשֵׁרִשִׁים (1896), S. XL, Anm. 10.

²⁾ Vgl. zu dieser Art von Abkürzung der Bibelcitate die Mittheilung von Neubauer, J. Qu. Review VII, 361 ff. (dazu Friedländer, ib. S. 564 ff.) S. auch J. Qu. R. IX, 520 f. — Jehuda Hadasch schreibt im Eschkol Hakkofer die Bibelcitate sehr oft nur in solchen Abbreviaturen. Z. B. Jesaja 58, 13: אִם תֵּשִׁיב סִיר עֵץ בֵּין אִם תֵּשִׁיב סִיר עֵץ בֵּין (63a unten).

³⁾ Ein besonderer Artikel (innerhalb der Gruppe אַנְמִיאַנִי): אַנְמִיאַנִי. Unter אַנְמִיאַנִי III findet sich die richtige Schreibung. Als S. b. S. jenen Artikel schrieb, scheint ihm eine Form wie אַנְמִיאַנִי, Jes. 63, 8, vorgeschwebt zu haben.

⁴⁾ Art. אֲוִירָא: אֲוִירָא וְיִתְפָּרֵשׁ. Auch der samaritanische Pentateuch hat diese Leseart. Im Art. אֲוִירָא I dieselbe Lesung, s. oben S. 102, Anm. 4. Im Art. אֲוִירָא (d. h. אֲוִירָא) wird dies von אֲוִירָא (I) abgeleitet. Die Angabe des Targums zeigt, dass hier nicht etwa eine Verwechslung mit אֲוִירָא, Exod. 18, 20, obwaltet.

⁵⁾ III mit אַנְמִיאַנִי, Platz machen, erklärt und als Beispiel: וְכִבְרָתָא.

⁶⁾ Das Citat lautet: וְלֹא נִכְוֶן לְאֶכְדָּר שֶׁ.

⁷⁾ אֲבִירִינִי בְּכֹתֵלָא נִי אֶכְדָּר בְּקִיר קֶצֶף שְׂאוֹל וְדוּד: I בְּרִי. Viell. soll damit nur eine Rückübersetzung des Targums geboten werden. — Eine Pseudo-Variante ist וְבִקְוִיתָ אֶת עֵצָא אֲחִיתוּפֵל (Art. בֶּק, erstes Beispiel), Verballhornung aus Jer. 19, 7 und II Sam. 15, 34.

Jesaja 8, 9. תתאזר. st. (III Au) התאזר. — 15, 5. מעיר. st. (תלתם, V ענל) ענלת ש'. ענלה שלישיה. — 17, 1. (שנשנ) חנשני. st. תשגשני. 11, 17. — (II כרך) מצי. — 25, 6. מהשתרע. st. (משחתה ש'). — 28, 20. (I שרע) וישרד. st. וישרד. 24, 28. — Dabei werden noch citirt: ישרד, Hiob 39, 10 und Hosea 10, 11, ausserdem ישרד, Hosea 10, 2. Im Art. ירר (unter ם) wird Jes. 28, 24 citirt und auf ירר verwiesen. — 30, 23. כר נכור. st. כר. כר VI, in beiden Handschriften). Die persische Uebersetzung (פרנזאר פראך, weite Au) reflectirt die richtige Leseart. — 32, 4. ידבר צחות. st. תמה לדבר צ'. (I צח, I עלנ) — 33, 15. עומץ. st. (עוצם) — 44, 16. ואמר אח. st. ויאמר האח. So Art. IV. Im Art. האח wird nur das Targum, חרוא, angeführt. Das Targum zu Jes. 44, 16 hat ואמר אח. Das Targ. zu Ps. 35, 21, 25 übers. האח thatsächlich mit חרוא und dies muss S. b. S. im Targ. zu Jes. gefunden haben; denn das Targ. zu den Psalmen kannte er nicht. — 44, 23. את יעקב.

4) Art. **עומם עיני יד** (Sabb. 151 b): Natürlich ist **עומם** zu verbessern, und dieses statt **עץ** gelesen: In Art. **עץ** ist nur die Bed., kein Beispiel gegeben, im Art. **עץ V** nur das richtige Citat: **עומם עיני**.

st. יעקב. — 51, 8. עש, st. יעש. — 59, 10. נגששה, st. נששה (נס VI = נש). In P. fehlt der Artikel. Uebrigens ist das Wort in נש II und נשש mit ש citirt. — 63, 17. תקשיח, st. חקשיח (I קשה). — 65, 5. חנע, st. חנש (IV נע). Mehrere Codices bei Kennicot haben diese Lesart.

Jeremias 17, 16. נגד סניך, st. נכח ס' (III מל). — 29, 26. מתגודד, st. משנע ומתנבא (בסיר). — 30, 23. מתגודד, st. מרחו (I רמח). — 46, 4. מרחו, st. מרין (נרוד). — 46, 4. מרחו, st. מרין (נרוד).

Ezechiel 16, 25. ותפשקי, mit ש; ebenso פשק, Prov. 13, 3 (שק, öffnen). Beide Beispiele stehen auch unter פשק. — 17, 7. כנפה, st. כנף (VI כנף, mit תיז בודן, scharf sein, übers.). Diese Lesart wird von Abulwalid (Art. כנף) als Lesart der Babylonier, von Salomo Ibn Parchon (Wörterb. 31 b) als solche der genauen Bibelhandschriften von Damascus erwähnt⁴⁾. Im Art. כנף IV ist כנפה citirt. — 23, 24. חצן, st. חצן (I חצן), mit אמכוה (Menge) übersetzt. Aber auch die richtige Lesart im Art. חצן mit חצן (Heer, Volksmenge) übersetzt.⁵⁾ Kennicot verzeichnet viele Handschriften, die das Wort mit ח schreiben. — 27, 34. מכלורים, st. מכללים (in allen drei Handschriften), als besonderer Artikel, kann keine ernste Variante sein.

Hosea 7, 14. יתגודדו, st. יתגודדו (נרוד). Das ist die Lesung

⁴⁾ Art. עש (= עש), als einziges Beispiel. So A¹. In A² lautet das Citat: עש יאכל, also Jes. 50, 9 (Bed. זורה, bestiola erodens, V. I, 685 a). Unter עש I! ebenfalls עש יאכל, aber mit der Angabe א, also Hiob 13, 28, und der Uebers. דיוצה (terodo, V. I, 960 a). Die Lesung עש kann durch das parallele עס veranlasst sein.

⁵⁾ Unter קשה wird auf קשה verwiesen. Auf die Entstehung dieser Lesung ע war das arab. קשה, womit Abulwalid das Textwort wiedergibt, von Einfluss.

⁶⁾ Mit der Erkl. חז ורשנאי כרדן (scharf und glänzend machen). Unter סק III steht die richtige Lesung, mit der Uebers. מאקל כויד, machet glänzend (מאקל = arab. צאקל. A² סילק, l. סילק die Imale-Form für מאקל).

⁷⁾ S. Leben und Werke des Abulwalid, S. 51, Anm. 9.

⁸⁾ Die Erklärung des Wortes ist die von David Kimchi im Wörterbuche (Art. חצן) im Namen seines Vaters erwähnte. Auch die Glossen der Rouener Hechr. von Abulwalids Kitāb-ul-usul erwähnen diese Bedeutung (מחרו).

der Septuaginta und einiger Codices. — 8, 9. **אתנו**, st. **התנו** (אתנה). 8. oben zu Gen. 24, 17. — 10, 11. **ישדר** mit **י**. 8. oben zu Jes. 28, 24. — Micha 7, 1. **אספי**, st. **אסדי** (Art. **אסדי**). — Nachum 2, 7. **הנחלות**, st. **הנחיות** (V שער הנחיות). A² hat die richtige Lesung. — 3, 4. **להק**, st. **להב** (III להק). Im Art. **להב** I ist **להב** **החב** citirt, doch ohne Angabe des biblischen Buches. — 3, 5. **ונלתי**, st. **ונלתי** (I שול), in allen drei Handschriften. — Zachar. 9, 3. **ותבצר**, st. **ותבצר** (II בצר), mit der Bed. „sammeln“; ausser Zach. ist auch **א** citirt, also Hiob 27, 16, **יבצר**, st. **יצר**. Zu Zach. 9, 3 verzeichnet Kenn. die Varianten **ותבצר** und **ותבצר**. Unter **צב** werden bei unserm Autor die beiden Bibelstellen nicht erwähnt. — 9, 4. 8. unten zu Hiob 20 26. — 11, 3. **הדרתם**, st. **אדרתם** (IV אדר). — 12, 6. **הגנים**, st. **העמים** (VIII אכל). So auch mehrere Cod. bei Kennicot.

Psalm 66, 17. **ורומם**, st. **ורומם** (IV רמה), schweigen, neben **רמי**, Jes. 62, 6, Ps. 35, 15, **ורוממי**, Ps. 131, 2). — 68, 16. **קד** **כמוקד**, st. **כמו קד**. — 102, 4. **בשן** (בשן) **הר הבשן**, st. **הר הבשן**. Diese Schreibung in zwei Wörtern haben auch einige Codices³⁾. — 104, 25. **הגדול**, st. **גדול** (זה). — 119, 174. **תאבתי**, st. **תאבתי** (II תאב). **תאבתי** **ליש**, st. **תאבתי** **לישועתי** **נפשי**.

Proverb. 8, 34. **לשקד** mit **ש**. Im Buchst. **ס** (**ש**) werden zwei Artikel **שקד** geboten, der eine mit unserer Stelle und der Bed. **סיוסותן** (sich verbinden, anschliessen), der andere mit **קלגל**. 1, 14. Aber auch unter **ש** stehen zwei Artikel für beide Bibelstellen (**שקד** IV und V). — 13, 3. **ששק** mit **ש** (s. oben zu Ezech. 16, 25). — 20, 26. **איתן**, st. **איתן** (איתן). — 21, 2. **תכן**, st. **תכן** (II תכן). Das Wort ist nämlich

¹⁾ Der Schluss des Artikels lautet: **נמן אדרת יד (יד ח) ורוא ענק** **גדול ויפה תואר שבוהמני** (herrlich) **מן הדר כי שדרה הדרתם**.

²⁾ Der Art lautet: **אכל גריזתן** (fangen, erobern) **ואכלו את הגנים** **ואכלו על יסין ועל** **כמו יבכשו זכי וי** **שמאל את כל העמים**.

³⁾ Sie findet sich auch beim Karäer Salomon b. Jerucham (Pinsker, Likkute Kadm. II, 181); auch Ibn Esra im Comm. zur St. sagt: **ומלת כמוקד שתיים**.

⁴⁾ Der Art. lautet: **איתן שלך וישב עליהם איתן מש**. Das erklärende Wort **שלך** bedeutet auch ein Züchtigungsinstrument (s. V. II, 689b). Unter **איתן** wird die Stelle nicht citirt.

mit אמרני (d. i. אמרני, Bereitung, V. I, 50a) übersetzt, also als Abstractum. Das Citat לכות ותכן ist nach Ps. 7, 10 mit כליה erweitert. — 23, 7. שער st. שער (סער VII), mit סרר סרר, kalter Wind, Schauer, übersetzt mit שער, Hiob 18, 20, als zweitem Beispiel. Auch die Septuaginta: שער, jedoch in der Bed. Haar (קלף). Im Art. שער VIII steht unsere Stelle mit שער, Gen. 26, 12, und dem neuhebr. שיעור, Maass, zusammen; wie bei Abulwalid, Art. שער Anf. — 24, 7. ראמת לכסיל st. ראמת (III). In P. (nicht in A²) steht etwas weiter, inmitten der Gruppe ראש, ein weiterer Artikel ראמת mit der richtigen Lesung¹⁾. — 26, 28. וכל ערום יעשה מרחח (רח IV). Eine sonderbare Combination aus עשה מרחח und ופה חלק יעשה ברעת (Prov. 13, 16).

Hiob 16, 5. גיד ש' י. (III ניב), st. גיד ש' י. Vgl. Jes. 57, 19. — 18, 5. אשור st. אשו (in drei Hass.). — 20, 26. תאכלהו st. תאכלהו (II אכל). Diese Aussprache ist aus der im H. Th. II 1, Nr. 10 mitgetheilten Regel ersichtlich. Aus derselben geht auch hervor, dass S. b. S. auch in Zach. 9, 4 statt תאכל las: תאכל (vgl. Nech. 2, 3, 13²⁾). — 24, 13. ה' ה' בור (VII בור), erkl. mit ביהנם, statt ה' ה' בור. — 27, 16. יבצר st. יצבר. S. oben zu Zach. 9, 3. — 39, 10. ישדד mit יש. S. oben zu Jes. 28, 24. — 39, 16. הקשיח mit ש (I קשה in der Bed. zurechtziehen). S. oben zu Jes. 63, 17.

Hohelied 8, 6. רתחיה רתחי אש st. רתחיה רתחי אש (III רתח). So in allen drei Hass., mit רתחי, Hiob 30, 27, als zweitem Beispiele. Eine durch Ezech. 24, 5 veranlasste Variante, Kurz vorher steht die richtige Lesung im Art. רתח III.

Daniel 9, 21. לעת st. כעת (IV נע). Auch sonst bezeugte Variante. — II Chron. 3, 6. פרורים st. פרוים (vgl. II. Kön. 23, 11³⁾). — 33, 11. בחוים st. בחוים (III חח).⁴⁾

¹⁾ L. Z. f. A. T. W. XVI, 244.

²⁾ Vgl. Königs Lehrgebäude der hebr. Sprache I, 389.

³⁾ S. oben S. 19, Anm. 2.

⁴⁾ Der Art. lautet: חח ונזיר קייד את מנשה בחוים ותני (Fessel) בשלשין. Mit dem Targum ist nicht das zur Chronik gemeint, sondern das zu Ezech. 19, 4. חח ונזיר בחוים נביא. Statt נביא

Varianten zum Targumtexte.

Gen. 3, 18 דררר ג' אמת. Mehrere Codd. haben im Onkelos אמתן st. אטרין, gleich dem jerus. Targum. Cod. Reuchl. hat auch zu Hosea 10, 8 אמתין (אמתין). — 15, 11. עימא, Targ. zu העים (עם II), st. עומא. — 37, 26. אתהני, st. ניתני (I). — Num. 21, 15. ומשפך, Targ. von ואשר, st. ושפך, Var. שפך, (Art. אשר). Vgl. Targ. zu אשרת Deut. 3, 17; 4, 49^a). — Deut. 4, 17. רמח באויר רקיעא, st. רמח שמיא, (איר) ד' ב' רקיע שמיא. Die gew. Lesung beruht auf der Parallelisirung mit dem Targ. zu Gen. 1, 20, wo es aber im Texte heisst: על סני, während hier nur בשמים wiederzugeben ist. — 314, 1. תרהממן, st. תתחממן (הם). Auch sonst bezeugt^b). I) 2, 36. יהוה מטלמלין ושכינן, als Targum zu יד אולת (I. אול).

⁵⁾ S. Berliner, Targum Onkelos II, 53.

In Wirklichkeit aber sind damit die Schlussworte des Verses übersetzt.

Josua 3, 13. רֹכְבָא Targ. zu נָר (I רֹכְבָא mit אַכְבִּים = אַכְבִּים, acervus übersetzt), st. רֹכְבָא. Auch Cod. Reuchl. hat רֹכְבָא, der von Praetorius edirte jemenische Targumtext (יִרְכָּא). — 7, 21. Art. אַמְטַל (= אַמְטַל) nennt dieses Wort als Targ. von אֲדֹרֶת שְׁנֵעַר; aber als solches wird in einem besonderen Artikel auch אַכְלָה genannt, wofür אֲדֹר II hat. Im Art אֲדֹר I wird אַמְטַל als Targ. zu אֲדֹר שְׁנֵעַר genannt und כָּלָן als Targ. zu Gen. 25, 25. Aus diesem letzteren erklärt sich אַכְלָה.

Richter 5, 22. דָּוָר II: פִּנְקָא דְּהוּא מַסְנִיךְ (A¹ und A²: מַסְנִיכָא דְּהוּא מַסְנִיךְ: I מַסְנִיךְ). Im Art. מַסְנִיךְ I: מַסְנִיכָא דְּהוּא מַסְנִיךְ (מַסְנִיכָא, st. מַסְנִיכָא, Targ. von מַסְנִיכָא und מַסְנִיכָא). Falsche Leseart und auf Grund des Textwortes mit „Geschrei erheben“ (נַעֲרָה זֶרֶק) übersetzt. — 14, 19. חֲלִיטָתָא, Targ. zu חֲלִיצוֹת, st. חֲלִיצוֹת.

I Sam. 1, 5. Art. אִמִּים II lautet: אִמִּים שֶׁל חָנָה כִּי צָבִין צָבִין. Unser Targumtext hat בָּחֵר. Viell. soll das heissen: צִיבִין (צִיבִין) in kleinen Stücken; so gab nämlich Elkana der Channa ihren Antheil, als Zeichen seiner Liebe. — 17, 6. מַרְכְּלִינִין, st. מַרְכְּלִינִין oder מַרְכְּלִינִין (Art. מַרְכְּחָא u. מַרְכְּלִינִין).

¹⁾ S. meine Bemerkungen, Theolog. Litteraturzeitung, 1900, Sp. 165; J. Qu. Review XI, 652.

²⁾ Diese Variante ist mehrfach angegeben. 1. In einem besonderen Art. חֲלִיטָתָא, wo es mit בִּלְעֵתָא, Prachtgewänder, übersetzt wird. — 2. Art. חֲלִיצָה II (חֲלִיצָה וְתַרְנִי חֲלִיצָה); als חֲלִיצָה I mit Targ. חֲלִיצָה II Sam. 2, 21 von jenem unterschieden. — 3. Art. חֲלִטָה IV: חֲלִטָה מְנִיקָה וְלֵעֵת. Die letzten zwei Worte (וְלֵעֵת חֲלִטָה) bedeuten: das Wort kömmt auch im Talmud vor. Die an erster Stelle gegebene Bed. „Halsband“ bezieht sich auf das in diesem Art. nicht citirte Wort, das weiter unten einen besondern Artikel bildet: חֲלִיטָה (s. Targ. zu Jes. 3, 20). Unter dem „Talmud“ in beiden Artikeln scheint der jerus. Talmud gemeint zu sein; s. Levy, Targ. Wb. I, 259 b.

³⁾ Vgl. צִיבֵר (צִיבֵר geschr.) ein wenig, wörtlich: ein Stückchen (s. L. ö w, Aram. Pf. S. 67, A. 1).

⁴⁾ Zum Targum vorte s. die Vermuthung Fränkels bei Krauss, Lehnwörter II, 273.

I Kön 5, 23. תורנכסן (A^1 , A^2 : תורנכסן) st. תורנכסן (Art. רכרות). Im Art. תורנכס die gew. Leseart. — 7, 2. מקידת (A^1 : מקרת, P. מקרת, der alphab. Ordnung entspricht nur die Schreibung in A^2), st. מקרת מ'. Als Bed. wird angegeben: כֶּמֶט בית אלמאל (Schatzhaus). — 7, 7. פֶּרסא st. פֶּרסא. (פרסא I und אולם). Bed. צוֹפֶה (Estrade). — 7, 32. בכסיתא (viell. zu lesen כֶּמֶט), st. בכסיסא, Targ. zu כֶּמֶט II; in אום III: (בכסיסא); als Targ. von ידות האומנים haben beide Artikel ואתר אשדיא st. ואשרת גלליא. — 17, 21 (II Kön. 4, 35). Das Targ. von ויתמודד wird in einem besondern Artikel behandelt: איתמקא (übers. arab. תמא „dehnte sich, streckte sich“). Die gewöhnliche Lesung אתמקא bekömmt auch einen besondern Artikel (ausser תמא auch אתמדר, l. תמר).

II Kön. 3, 19. Art. מוס I, ebenso Art. מוס III, übersetzt mit ויראן כרדן (verwüsten), haben die Angabe: תרגי תכאבו כאכנים. Also תמוסון st. תמיסון. — 4, 34. אלהית, Targ. von וינהר (Aruch hat אלהית, s. Levy, Targ. Wb. I, 409 a). Das Wort wird in einem besonderen Artikel erst mit ar. נחא und pers. דמיד erklärt: er hauchte. Dann folgt eine zweite Erklärung: אלהית נחא; also eine Erkl. des Targumwortes nach dem ähnlich lautenden arabischen Worte ilāhijāt (Göttlichkeit, Göttliches): In נחא I beide Erklärungen neben einander für das Textwort. — 5, 3. מרבי דייוזל st. מרבי דייוזל. ¹⁾ Das hebr. אם zeigt, dass die gew. Leseart nicht ursprünglich ist.

Jesaja 3, 16 בפיותהין (in P. punktirt פִּיּוּתָהִין, st. וכפתהן). Das Wort hat noch unter כ einen besondern Artikel: in A^2 פִּיּוּתָהִין, in A^1 punktirt: פִּיּוּתָהִין. — 9, 13. Art. אנתן I:

¹⁾ Der Artikel lautet: („erlangte Heilung“) אַחֲלִי אֲדֹנִי עָלַי פִּדְיוֹן. Art. II lautet: נחא כֶּמֶט (Ps. 119, 5) אַחֲלִי יִכּוֹן דְּרִכִּי אַחֲלִי אֲדֹנִי דָּאֵרֶם („wenn doch“) („ich habe den Wunsch, die Hoffnung“) Hierauf die Bemerkung: נחא תכסיר דרדו („man sagt: die Erklärung beider“), d. h. auch in II Kön. 5, 3 bed. das Wort: wenn doch. Diese letztere Bemerkung hat in A^1 eine Umgestaltung der beiden Artikel veranlasst. Sie lauten dort so: אַחֲלִי אֲדֹנִי אֲלִישַׁע כֶּמֶט נחא אֲשִׁירִי דָּאֵרֶם. וְנִי מִכִּי דִּיּוּזֵל נחא עֲלָא פִּדְיוֹן. אַחֲלִי יִכּוֹן דְּרִכִּי אַחֲלִי אֲדֹנִי דָּאֵרֶם.

כסה ואנמן סלמאן ואמיר : כסה II lautet richtig : זנב. Art. כסה II lautet richtig : זנב. Der erstere Artikel müsste demnach so lauten : אנמן אמיר תרגי כסה ואנמן שלמן ואמיר. Es ist also das hebr. Textwort אנמן zu verstehen. — 10, 33. כמא די בעוט. (י' מסעה II und בעט) כבעט מתבעט כמ' מתבעט כמעצותא. — 21, 8. ואכלי. Targ. von ויקרא. In unserm Targumtexte ist der Vers paraphrasirt und ויקרא nicht besonders übersetzt. — 26, 16. Art. בור מכאריי כרדן („kämpfen“) נ' צקן. III lautet : בור מכאריי כרדן. Das Targ. enthält nichts Aehnliches. — 28, 25. ליגנין. Targ. zu שורה (bes. Artikel). Cod. Reuchl. hat ליגנין, der gewöhnliche Text בייר. Im Art. חמה hat A¹ לננא, P. לינא. — 35, 3. S. oben S. 33. — 38, 12. כנול (נרואי), Targ. zu כארנ (נול II, קרד). Im Art. אירג ist כנול zu כמל corrumpirt. Unter נירא ist nur I Sam. 17, 7 citirt. — 41, 7. זמנא als Targ. von סעס wird im Art. זמן V und סעס V gebracht. Im Art. קורנסא ist genau citirt : רמססא בקורנסא זימנא. Im Art. ססא fehlt זמנא. Auch Aruch, ססא III, kennt זמנא nicht, ebensowenig D. Kimchi im Comm. z. St. Viell. nur eine zweite Uebersetzung für סעס; denn eine Bed. „Amboss“ (זמנא), welche auch unser Autor angiebt, ist nicht nachweisbar. — 61, 10. Art. קשט אראסתן („schmücken“) נ' תערה כליה קישוטיה : III קשט. Der gew. Targumtext lautet : רמתקשטא בתיקונא. Es scheint, dass hier irrthümlich die Stelle aus Jesaja statt Jer. 2, 32 citirt ist, wo das Targ. zu קשווריה כלה lautet : בלתא קישוטהא. Vielleicht aber lautete das Targ. zu Jes. 61, 10 ursprünglich so : רמיתקנא בקישוטהא. Das ist deshalb wahrscheinlich, weil auch sonst hebr. ערה, sich schmücken, mit dem Ithpael von תקן übersetzt wird (s. Hosea 2, 15; Jer. 4, 30).

Jerem. 5, 8. אנרייסין. Targ. zu מיונים st. אנרייסין. Jenes steht ἀνρίσιν näher. — 29, 26. Art. בסיר ומשתמי : בסיר. Targ. zu מתנבא ומישנע (s. oben S. 106). Unser Targumtext lautet : רמישתלי ומשנע. Jedenfalls ist רמישתמי richtiger als רמישתלי, da auch im Deut. 28, 34 מינע mit מישתמי übersetzt ist. Freilich könnte es auch Targ. zu מתנבא sein (s. Targ. zu I Sam.

¹⁾ Vgl. Abulwalids Wb., Art. בעט.

18, 10 und I Kön. 18, 26). כסיר, verächtlich, wofür auch Targ. zu נסם, I Sam. 15, 9; citirt wird, wäre Umschreibung für מהנבא. Im Art. שטה I wird משתמי als Targ. zu משונע gebracht. — Art. אדיא (übers. mit כישת ואר, Saathfeld), Targ. zu שרמט. Die Varianten dazu s. bei Levy, Targ. Wb. I, 10b (Cod. Reuchl. איראתא). Im Art. שרם ebenfalls אריא mit den Beispielen: Deut. 32, 32, II Kön. 23, 4, Hab. 3, 17, an welchen Stellen aber das Targum anders übersetzt. — 43, 10. און, Targ. zu שרירו (I. און). Es ist die Leseart des Aruch und des Cod. Reuchl. (אורניה) st. אסרניה. — 50, 26. Art. אכול. תרני פתחו מאבוסיה מאכוליה: אכול. Sonderbarerweise findet sich auch ein Art. אכילה, als Targ. zu demselben Textworte. Dies ist jedenfalls aus der gewöhnlichen Leseart אכולא geworden. — 51, 27. חורמיני חדיב נ' מני ואשכנו. S. die Varianten bei Levy ib. I, 206a. Ebenso Art. מני.

Ezechiel 32, 6. Im Art. דהן (Fett): רועיתך יד (A¹). Reuchl.: רועיתא, gew. Text: רהניתא. — 32, 7. Art. רני כנות: אבהות. st. באכהות. Ebenso Art. אבהות.

Hosea 7, 11. שריחתא, Targ. zu סותה (Art. סותה und שריחתא.¹) So auch der gew. Text; nur Cod. Reuchl. hat שחירתא. — Amos 9, 6. רחמנות, Targ. zu מסל, st. המסת (בר מסל). — Nachum 2, 11. Art. זיע II und סיק I: זיע (übers. „Schwäche“, סוסתי), Targ. zu סיק. Der gew. Text hat זיע (Reuchl. זיוע); dies aber ist Targ. zu חלחלה, während סיק mit ניקש übersetzt ist. Auch unser Wörterbuch hat im Art. ניקש II die richtige Angabe: ניקש סוסתי נ' וסיק ברכים וניקש רכובין. — Zach. 13, 4. Als Targ. zu אדרת wird im Art. ארר II (אדרת) erwähnt אסמל (s. oben zu Jos. 7, 21). Im Targumtexte ist aber der Vers so paraphrasirt, dass אדרת gar nicht übersetzt ist. — 14, 18. יקק נינום st. נילום. Einen Art. נילום hat das Wörterbuch gar nicht. — Maleachi 1, 12. Als Targum zu שרתא wird in Art. נאל IV und שתף II angegeben: שרתא, mit der Bed. אלוה („befleckt“). Unser Targ. hat כסיר. Für eine solche Bedeutung von שתף giebt es keinen Anhaltspunkt.

¹) Im erstern Artikel wird das Targumwort mit כסרתא חכמתם. Jer. 49, 7, verglichen.

XII.

Erklärung einzelner Bibelstellen.

In einem Wörterbuche, wie es Salomo b. Samuels Sefer Hameliza ist, beschränkt sich die Bibalexegese fast nur auf die Erklärung der einzelnen Wörter. Bei der ausserordentlichen Knappheit, die seine Artikel zumeist auszeichnet, erhalten wir in der Regel nur die Uebersetzung der biblischen Vokabeln. Doch ist die Worterklärung natürlich sehr oft von grosser Bedeutung für die Auffassung der ganzen Stelle. Originelle Wortklärungen S. b. S.'s oder solche, die irgendwie ein exegetisches Interesse bieten, habe ich in diesem Capitel nach der Reihenfolge der biblischen Schriften zusammengestellt und zugleich exegetische Bemerkungen, die in hebräischer Sprache dargeboten werden und nicht im II. Abschnitte des Hebr. Theiles aufgenommen sind, im Wortlaute mitgetheilt. Oft konnte ich auf die Quelle hinweisen, der die Erklärung entnommen sein mag. Es bleiben aber noch genug Einzelheiten, die sich sonst nicht finden, die aber, wenn auch nur als exegetische Curiosa und zur Charakteristik des Bibelverständnisses Salomo b. Samuels und seines Kreises, Beachtung verdienen. Es sei noch hervorgehoben, dass als Quelle der Schriftauslegung unserm Verfasser ausser dem Targum auch die talmudisch-midrassische Agada diene, aus der er manches in sein Wörterbuch aufnahm. Einige dieser agadischen Erklärungen in S. b. S.'s Wörterbuche seien hier erwähnt. Im Art. **חכם** wird תחכמי, II Sam. 23, 8, als Bezeichnung Davids und demgemäss der ganze Vers, zum Theil in selbständiger Weise, erklärt¹⁾. Zu Grunde liegt die Agada in Moed Katon 16 b. — Im Art. **איתן** I erklärt er diesen Namen für eine Bezeichnung Abrahams (nach Baba Bathra 15a) und ירח האיתנים, I Kōn. 8,

תחכמי נקרא דוד שנחכם בחכמה נאמר בו ראש השלישי ולא נאמר י) בו עד דג כי היה בני הנבונים שהם אבות העולם וכן מברכים מן אבות ונס מן דוד עדינו עדי ישראל וימים העצמי בכל עצה ונבואה בעת בחורותו עורר חיתיו על ה' (= 400) חלל ובוקנותו על ש' חלל (a. I. Chron. 11, 11) יושב בשבת עם יוי ישבעם בן חכמי.

2, als Monat, in dem die Stammväter, Abraham, Isaak und Jakob, geboren wurden (nach Rosch Hasch. 11 a). — Im Art. חלש II erklärt er Jes. 14, 12 mit dem von Raschi im Comm. z. St. erwähnten Midrasch¹⁾. — צולה, Jes. 44, 27, ist Benennung Babels (nach Zebachim 113 b). — Im Art. אלכניש giebt er (zu Ez. 13, 11) die auch von Raschi z. St. erwähnte agadische Deutung²⁾. — וכצע, Ps. 10, 3, erklärt er nach Sanh. 6 b (IV נצע); Ps. 12, 9 nach Berach. 6 b (Art. כרום³⁾). — Einigemal wendet er den Ausdruck נמטריא an⁴⁾, um damit Deutung eines Eigennamens durch Permutation der Buchstaben zu bezeichnen. Der Artikel ככל ששך נמטריא lautet: ככל ששך נמטריא (Jerem. 25, 26): ששך נמטריא; der Artikel über תחו, I Sam. 1, 1: תחו נמטריא אסף. — Er erklärt auch den Ausdruck in einem besondern Artikel so: (אותיות הנחלפות כגון את בש נר רק אחס אלכם אמנח איק נמטריא). Auch נמטריא bekommt einen Artikel und wird als Bezeichnung der gekürzten Schreibweise erklärt, sei es dass man statt des Wortes seinen Anfangsbuchstaben, sei es dass man statt des Zahlwortes den Zahlbuchstaben schreibt⁵⁾.

Genesis.

6, 16. צהר „Fenster“ und „Helligkeit“; diese wurde durch Edelsteine und Perlen bewirkt⁶⁾ (צהר I).

¹⁾ חולש על נזים סמיל נורל על בני מלכי הגוים למשכב זכר ודוא נבוכדנצר.

²⁾ אבנים שירדו על נב איש שני ידיו בנסם קצה יהושע (Jos. 10, 11) והם אבנים שיצאה מהם אש בעת בקיעתם.

³⁾ פרוש עוף א' יש בכרכי הים כרום שמו כיון שחמה זורחת נהפך לכמה נזונים כך הוא הדל.

⁴⁾ 8. Die älteste Terminologie der jüdischen Schriftauslegung, 8. 127

⁵⁾ 8. Hebr. Th. III, 1, Anm. zu Nr. 65.

⁶⁾ נמטריא נמטריא רמז כמו דצ' עדיש ביאדי' וצון (= וכמו) עשרה.

Das gleichsam als Uebersetzung gegebene נמטריא scheint die volksthümliche Aussprache des Wortes zu sein. In A² ist es auf zwei Zeilen, in נמטריא und נון getrennt, geschrieben. Sollte es eine Art Etymologie von נמטריא darstellen? Aruch erklärt נמטריא (s. v., II, 309a) als Schreibung der Zahlbuchstaben statt der Zahlen.

⁷⁾ ומנינים (I. יקריה) ודיא אבן יקרים (in A² fehlt dieser Passus). Vgl. Gen. r. und Raschi z. St. Hier sind die dort gegebenen zwei Erklärungen als einander nicht ausschliessend verbunden.

10, 11. Art. ארץ III lautet: ארץ תדביר יצא אשור. Hier scheint vor יצא etwas ausgefallen zu sein. Doch weiss ich nicht, wie die Bed. „tadbîr“ („Leitung“) auf מן הארץ היה anzuwenden wäre.

11, 6. יצא „sich rühmen“, prahlen (וים).

14, 3. שרים gehört zu סר (Hiob 13, 27), Kalk¹⁾; עמק „Thal der Kalkverfertiger“ (ינסר). השרים.

14, 5. עשתרות קרנים מקום צלמי שמש וירח דא' מקום צל „(ההרים שלא יכול בו שמש וירח)“ (s. v.).

14, 7. נורה²⁾ „Thal des Palmenwaldes“, חצצון תמר „(s. v.)“.

19, 21. אשר דברת „für welche du Fürsprache (שסאעת) eingelegt hast“ (רבר VI)³⁾.

27, 40. Hier und in Ezech. 33, 26 bed. קרב den bösen Trieb (ניצר הרע) (חרכ VIII).

30, 11. נר בא נר „mein Glück“, כלת מן „wie Stern“ (נר III)⁴⁾. נר bed. „wie Stern“ (נר III).

38, 25. מוצאת steht unter Art. צא I „verbrennen“, mit II Sam. 14, 30; נצא תצא, Jer. 48, 9; ויצת, Echa 4, 11. Also: sie sollte verbrannt werden.

41, 43. Im Art. אכרך wird zunächst dieses Wort mit

¹⁾ Zu dieser Stelle bringt der Artikel zwei Erklärungen: 1. „Fessel“, 2. „Kalk“, למדור מדיעת דרגל („um den Schritt des Fusses zu messen“, nämlich durch die Kalk-puren). Die zweite Erkl. ist die Abulw alids und Ibn Esra's; die erste die von Ibn E. im Namen des Gaon Hai angeführte.

²⁾ Auch Ibn Esra leitet שרים von סר Hiob a. a. O., und שיר, Deut. 27, 4 ab.

³⁾ Eine Variante zu Saadja's Pentateuchübersetzung (ed. Derenbourg, p. 21) übersetzt den Namen mit אלצנחין = שני הצלחים. Wahrscheinlich soll קרנים nach beiden Erklärungen die beiden Strahlenden, Sonne und Mond, bedeuten. עשתרות ist nicht etymologisch gedeutet, sondern als der eigentliche Ortsname aufgefasst.

⁴⁾ Vgl. Saadja's Uebersetzung: מי אלתאף אלנכל, im Palmendickicht. Ps. - Raschi zu Gen. r. c. 42 (7): מקום שסוכוך בתמרים.

⁵⁾ Vgl. Targum und Saadja z. St.

⁶⁾ Dazu die oben S. 25, Anm. 1, stehende Bemerkung; ferner: דומ' הערכים לנר שלחן יש שהיו עבדים למלות וני

„Vater des Königs“ übersetzt;¹⁾ dann folgt — nur in P. — die Bemerkung: המלך נקרא רך שנאמר ואנכי היום רך ומשוח (II Sam. 3, 39) דוד. Hierauf eine andere Erklärung: אך (לחכמה) (לחכמים P.) ורך בשנים (יועיקר לכוך על ברכיהם כל ראוי למנז

47, 7. Im Art. ברכה II wird der Segen Jakobs für Pharao mit dem Ausdrucke לטובה gekennzeichnet. Das arab. Wort (chutbe) bezeichnet das Gebet für den Herrscher²⁾.

49, 4. פזי bed. Treulosigkeit. Wasser, das man zu finden rechnete und nicht findet, heisst treulos, s. Hiob 6, 15, 20; Jes. 58, 11. Zu dieser Red. von סחז s. Zeph. 3, 4, (סחז I³⁾).

49, 26. דורי, meine Lehrer סק (אוסתאמן סק) (s. v.).

Exodus.

14, 25. איון bed. Zügel, Zaum (לנאם וענאן); nach anderer Erkl. Rad. איון I).

23, 19. נרי bed. Frucht, wie מנרים (Hoh. 4, 13); ebenso im Ortsnamen נרי (נרי VI).

29, 13. אמר החלב המכסה על (sic) הקרב מסני שהחלב (II חלב) מחסם כל הבטן ומלחלה אותו לכל ייבש

¹⁾ S. P.; A²: באבא מרין „Vater, Vornehmer.“

²⁾ Vgl. Baba Bathra 4a.

³⁾ Es ist die im Aruch s. v. aus Gen. r. c. 90 gebrachte Erklärung.

⁴⁾ S. Raschi und Ibn Ezra z. St.

⁵⁾ S. oben S. 48, Anm. 2.

⁶⁾ סחז כמים נהיב כל דבר שתבטח בו ובנר נקרא סחזה ובנידה והכל נאמר במים כמו שיבטחו בני אדם שיש להם מים במקום פלי וכשיגיעו לאותו המקום יפחו בהם ויבנו ולא ימצאוהו. בנידת המים נקראת סחזה שני סחז כמים אחי בנרו כמו נחל בשו כי בטח אי וכמוצא מים אשר לא יכובו מימי ישי סחזה כמו בנידה שנא' נביאה סחזים אנשי בנדות נהיב כונאן צפ' סחזים בנדים. Der Artikel ist gleichsam eine Ausführung des kurzen Artikels סחז in Abulwalids Wörterbuch, in dem nur die Bibelstellen angeführt werden und zum Schlusse gesagt ist: Alles bed. verrathen. Das pers. Wort, das S. b. S. hier benützt, bed. Furcht; נהיב כונאן die Furchtsamen.

⁷⁾ Diese Erkl. citirt Ibn Ezra (im kurzen Comm. zur St.) im Namen der Karäer. Sie wird von Menachem b. Saruk, Ende des Art. נר als möglich erkannt.

Leviticus.

15, 33. Die Frau wird während der Reinigungszeit die Schmerzleidende (קָדָה) genannt, denn ihr Herz erleidet Schmerzen, wenn jene Zeit eintritt. (י¹ II דוה).

Numeri.

5, 22. וּלְנִסִּיל bed. das Grosswerden (Anschwellen) der Hüfte, vgl. נִסִּיל, Hiob 14, 18; (נִסִּיל), Gen. 6, 4²).

23, 23. כֶּעֶת bed. gänzlich, vollständig (תָּמָא), wie כֶּעֶת, Ezra 7, 12 (s. v.).

24, 17. דֶּרֶךְ bed. s. v. wie מִשָּׁךְ (I דרך).

28, 2. לַחֲמִי „mein Gastmahl“ (מִהַמָּאן מֵן). Vgl. Prov. 23, 1; ib. 9, 5; Dan. 5, 1 (II לחם).

33, 49. אֲכַל (הַשְׂמִים) Baumflur (דִּרְתָּמָאן) (s. v.).

Deuteronomium.

5, 19. יִסֶּף bed. abschneiden. (י² כּוּרִידִן) (I יסף).

6, 7. וּשְׁנַנְתֶּם bed. erklären (כִּרְדִּין) (I⁴ שרר כרדן).

18, 8. מִכְּרִיו gehört zu מְכוּרוֹתֵיחֶם (Gen. 49, 5) und מְכוּרוֹתֶיךָ (Ez. 31, 35), im Sinne von Ursprung (I מכר).

18, 11. In dem Ausdrucke אֵל הַמֵּתִים bed. דּוֹרֵשׁ אֵל הַמֵּתִים die Götzen, wie in Ps. 106, 28⁵) (I מת).

26, 3. הִגַּדְתִּי bed. danken (שָׁכַר כִּרְדִּין), wie אָנִיד in Ps. 75, 10. Oder aber es gehört zu מְגִדִּים, Früchte,⁶) und הִגַּדְתִּי bed. s. v. wie הִנֵּאתִי מְגִדִּים (VI נר).

26, 14. כִּעֲרִיתִי bed. umtauschen (כִּרְדִּין וְעִיָּק) (XI בער).

¹) ראשה בעת נדתה נקראת דוה שידוה לבה בבא נדתה עליה.

²) Im Comm. zu Hiob 14, 18 erwähnt Ibn Ezra eine Meinung, wonach נִסִּיל zu נִסִּילִים gehöre. Vgl. D. Kimchi's Wörterbuch, Art. נִסִּיל Ende.

³) Nac. dem Targum (פסוק).

⁴) Dazu die Bemerkung: וְכִסּוּ הַגִּיּוֹן; כמו הגיון; ferner אֲשֶׁן אֲהִנֵּה. Das ist offenes Citat aus einem Piut. S. die (s. oben, S. 43, A. 2). Nachweise für אֲשֶׁן bei Z u n s, Die synag. Poesie des Mittelalters, S. 486.

⁵) Dann folgt als zweite Erklärung: וְעִיָּק וְזוֹ הַמֵּלָה בְּמַרְעִיב עֲצָמוֹ. Vgl. וְהוֹלֵךְ וְלֹן בְּבֵית הַקְּבֵרוֹת כִּי שִׁבּוּא הֵמָּה בְּחֹלֹם וְיִדְעוּ מָה שִׁישָׁאֵל. Ibn Ezra z. St.

⁶) S. oben zu Exod. 23, 19.

⁷) Diese Bedeut. ist wegen des folgenden ב vor angenommen.

26, 17. ראמר, im Targum חמכת, bed. die Huldigung aussprechen (יִכְוֹכָה נִטְחָן) (I. אמר).

26, 18. ראמר, er hat dich erhoben, vgl. יתאמר Ps. 94, 4 (II. אמר).

32, 6. אמך, dein Schöpfer (אֵלֶיךָ נִצְרָה נֶאֱמָר) (VIII. אב).

32, 21. In dem Ausdrücke אל בלא אל bed. אל Nutzen (אל) (V. אֵלֶיךָ).

33, 12. כתמי, „seine Grenzen“ (V. כסף).

33, 22. יונק bed. jagen; ode.: einherschreiten; nach Anderen: sich gütlich thun; oder: brüllen. Am richtigsten ist die Erklärung nach וינק (Chullin 38a), den Schweif he- wegen⁶).

Josua.

15, 16 (18, 17). אמר, Fürst, Machthaber (אמר בתרא) (II. אמר).

Richter.

5, 7. אמ, Meisterin, Lehrerin, ebenso II Sam. 20, 19 (III. אמ).

16, 17. נחית ונחלית bed. dasselbe was נחית ונחלית, Dan. 8, 27 (II. היה, mit נאלידן, klagen, übersetzt).

19, 2. ונתנה עליה, sie schmeichelte ihm (נאו כרדן) (II. ונה).

⁶ S. b. S. verstand das Targumwort im Sinne des gleichlautenden arabischen chutbe (s. oben zu Gen. 47, 7). Im Art. חמכת I ebenso. Ferner Art. אמר, s. oben S. 49, Anm. 2.

⁷ Mit der Angabe: כלו עילוי ורוממות. Ganz so Abulwalid, in Bezug auf die Verba in Deut. 26, 17, 18. Im Art. חמכת II wird die Bed. „zum Herrscher machen“ (אמר כרדן) gegeben.

⁸ Das ist die Erkl. Abulwalids (Art. אבה), der die Uebersetzung Sa adja's (נמשך) zu Grunde liegt.

⁹ לא יועילו (Jer. 2, 8).

ונק שכאר כרדן יונק מן הבשן נז בראמר כמו יעילו ויש אומר יתמק נז נעה ונר ועיקר הרבר דומבאל אישאנר (?) וס דיה אם וינקת חל. In P. fehlt die letzte Erkl., in A¹ die dritte. Die dritte Erkl. entspricht am besten der bei Abulwalid (Art. ונק) gebotenen, der übrigens auch die Talmudstelle heranzieht.

¹⁰ D. h. durch schmeichlerische Liebkosungen (dies bed. pers. n ā z) erwarbte sie sich die Erlaubnisse, in ihr Vaterhaus zu reisen. Es ist möglich, dass die Lautähnlichkeit des pers. mit dem hebr. Worte dieser Erkl. zu Grunde liegt. S. oben S. 72.

Samuel I.

4, 21. **אִי כְבוֹד** so viel wie **כְּבוֹד**, vollendet ist (סדראֵת) die Herrlichkeit (אִי III).

7, 2. **וְנִקְחָהּ** ist zu erklären nach dem Targum von **וְנִקְחָהּ**, Jer. 3, 17 (וְנִתְּנוּךָ); es bed. Gehorsam leisten (סדראֵת בְּנִתְּנוּךָ) (II נה) (ומאֵת כִּרְוֹן).

9, 12. **כִּמְה** bed. Gebetsstätte, נמאזנאה (III כמה).

13, 18. **נִי הַצְּבָעִים** (im Targ. אִמְעִיָּא) heisst so: **שֵׁשׁ בּוֹ** (II אִמְעִיָּא) אִמְעִים מְצוּבָעִים.

19, 19. **נִית** bed. Lehrstätte (מדרסה) (s. v.).

21, 9. **אִין** bed. hier „wenn“ (ar. ואן כאן, pers. אנר) (I אִין).

25, 6. **לְחִי** gehört zu **מִואב** (Targ. von **מִואב**, Jes. 15, 1) und bed. Ortsvorsteher, (דרהקאן) (I לחי).

Samuel II.

3, 39. Zu **רַךְ** s. oben, zu Gen. 41, 43.

8, 1. **אֶשֶׁה** bed. Stadt (אמה IV).

19, 29. **צִדְקָה**, Beweis, Argument, חֹזֶק (I צִדְקָה).

19, 43. **אֵכֶל** bed. hier Nutzen (מנאסעת) haben (IV אכל).

Könige I.

1, 9. **וְחָל** (III וחל) **אֶבֶן הַחֹחֶלֶת** **אֶבֶן שְׁתַּחֲתִיָּה** נחשים.

1, 21. **חֲמָאִים**, hilflos, elend (ביצארה), sowie **חֲמָאִים**, Koh. 7, 26 (חמא VI).

5, 11. **דְּרֹעַ** ist **Moses** (s. v.).

¹⁾ Das ist die Erklärung Abul walida, im Wörterbuch, Art. נרה.

²⁾ Vgl. D. Kimchi's Comm. z. St.

³⁾ Ebenso Targ. und Raschi.

⁴⁾ P. setzt zum pers. Worte noch dessen hebr. Bed. hinzu: דְּרֹעַ. Nach dieser Erklärung ist **לְחִי** Vocativ und Ansprache an Nabal. Im Art. **לְחִי** wird dieses Targumwort mit **דְּרֹעַ**, Dorf, Ortschaft, übersetzt.

⁵⁾ Nach dem Midrasch (a. Pesikta 34b) ist **Moses** und **דְּרֹעַ** = **דְּרֹעַ**, das Geschlecht der Wüste.

6, 4. שקוסים אטמים רוחים מכנסים ודחקים מכוץ (II אטם).
 6, 6. „Uebergänge“, Absätze (נוראנארהא, das Wort steht in V. II, 952 f nicht); d. h. „Eins weniger, eins mehr, oben mehr und unten immer weniger bis hinunter“¹⁾ (s. v.).

9, 7. שלח באש gehört zu שלח, Ps. 74, 7 und bed. verbrennen (שלח VI).

9, 8. עלה gehört zu עלה, Jer. 48, 15, und bed. verbrannt, zerstört. Vgl. ובהעלות (anzünden), Exod. 30, 8 (על XI¹⁾).

18, 42. נזר bedeutet: אטרק (arab. den Blick senken, II, 4¹). כמושחה מעצם עיני מהבים לארץ.

Könige II.

2, 12. אבי, mein Meister“, vgl. Gen. 4, 21 (III אב).

4, 14. אבל bed.: aber (ולیکن). Elischa wusste nämlich nicht, dass sie keinen Sohn habe, כי אין (III אבל) לה בן¹⁾.

6, 25. חמור bed. ein Getreidemaass, (I חמור) ז'מרת הרנן.

14, 14. Zu תערוכות steht s. v. folgende hebr. Erkl.:

¹⁾ Im Art. שקף VIII giebt er diese auf dem Targ. beruhende Erkl. persisch so: זראכרא תנורא; doch könne שקוסים auch bedeuten „geöllet“, נשוארה, „geöllet“. Im Art. שקף II giebt er als Bed. an: סהן (s. V. I. 386 b, extensus dilatatus) und citirt aus dem Talmud שראשו שקף, sowie unser שקוסים.

²⁾ Das pers. Original lautet: ביטש באלא ביטשר; ופרודין כמטר תא ויר.

³⁾ Diese Erkl. ist die etymologische Begründung des Targums von עליון (חריבא). Anders Kimchi z. St.

⁴⁾ Art. נזר I, z. oben S. 111, zu II Kön. 4, 34.

⁵⁾ Nach Abulwalid, Art. אבה.

⁶⁾ Dann folgt noch eine Bemerkung in arabischer Sprache, viell. einem Commentar entnommen: ירבין דאליר אלכלאם מכתאר מחמור מן נירה (die Punctuation nur in A¹, in A² fehlt sie. Statt נירה. I. נירה). Der Sinn ist: diese Rede (der Hinweis auf ihre Kinderlosigkeit und das Alter ihres Mannes) ist, da sie von einem Anderen als sie gesprochen ist, untadelnswerth und rühmlich.

⁷⁾ Dann folgt noch als Beispiel aus dem Talmud לך מנה (?). Die Erkl. wird auch bei Abulwalid, Art. חטר g. E. erwähnt. S. auch D. Kimchi z. St.

מנהג מלכים שישלחו אצל כל השרים אשר תחת ידם ויקחו את בניהם (לערוך שלא ימרו אכותם).

Jesaja.

2, 6. In מלא, sowie in מלא, Jer. 12, 6, ist die Bed. „besessen“, anzunehmen (V מלא) „דיואנה“.

6, 1. שוליו, seine Strahlen (II שול).¹⁾

8, 8. שם ירושלם עד צואר יניע שהוא צואר של עולם. (I צואר).

8, 23. הגביר bed. auflegen (רופתן), wie in der Mischna (Beisatz. VIII, 1): ככבדן את הבית: (VI כבד).

17. ויתאכזו bed. entw. verwirrt werden und gehört zu נבוכה (Esth. 3, 15), נבוכים (Exod. 14, 3); oder es gehört zu אבק (im Sinne von ויאבק Gen. 32, 25) und bed. נוסתי. (יש אומר כמו ויתמלח). כמו שמים כעשן נמלחו. (נריסלס).

10, 18. כרמילו (sic) bed. Veilohen (כונסשה); in II Chron. 2, 6 Veilchenfarbe (רננ כונסשה). Dazu: שם צבע ירק בינוני.

10, 25. תבלתם gehört zu תבל, Schandthat (Lev. 18, 23) (II תבל).

10, 28. שמן bez. den König Chizkija²⁾ (I שמן).

11, 14. בכתף mit vereinter Schulter, in Bundesgenossenschaft (s. V. II, 1465 b) (III בכתף). Vgl. מכתפי ליה, Sanh. 7 b.

13, 21. אוחים geh. zu אחו (Hiob 8, 11); ויש אומ' שהן שידין, also Dämonen (אוח I).

¹⁾ Das kann eine Erweiterung der Erkl. Raschi's z. St. sein

²⁾ Nach Saadja.

³⁾ Ausführung des Targums: עיר ירושלים ימתי.

⁴⁾ So A², A¹: נוסתי נרפתן. Nach V. II, 1048 a bed. ictus, plaga, afflictio.

⁵⁾ Als Subject wäre also שמים hinzudenken, als Complement zu ארץ.

⁶⁾ שמן נאם ויחזקירו... וחובל עול סחריב ממני שמן חזקיה מפורש בברי חלק. S. Sanhedrin 94b.

⁷⁾ Mit demselben charakteristischen Worte übers. S. b. S. auch שכם, Zeph. 8, 9 und שכם, Hosea 6, 9 (III שכם); bei diesen beiden Stellen folgt er Abulwalid (Art. שכם g. E.), dem er auch die arab. Bed. מדרב (Ibn Tibbon דעת) entlehnt.

13, 22. אֵיִם, Dämonen (אֵי VII, אֵיִם I).

15, 5. עֲנִלָּה (so liest S. b. S. für עֲנִלָּת, s. oben S. 105) bed. entweder Station (עֲנִלָּה¹⁾); oder Ebene, vgl. מַעֲנֵל (Ps. 23, 3)²⁾ (עֲנִל V).

15, 8. אֲנָמִים = אֲנָלִים³⁾.

18, 1. צִלְצַל bed. eine Schelle, wie sie bei den Uigüren und Chatäien sich findet⁴⁾. Oder aber: einen Ort der Dunkelheit, wo die Sonne spät aufgeht⁵⁾.

19, 6. הָאוֹנִיּוֹ gehört zu אֹנָה, Schöpfbeimer⁶⁾. Oder das Wort bed., nach dem Targum, austrocknen (אֹנָה).

19, 10. עוֹשֵׁי שָׂכָר bed. das, was in der Mischna (Kelim

¹⁾ Zu dieser ersten Bed. wird das Targum citirt (נִי תִלְתִּים), obwohl dies die Uebers. von שְׁלִישִׁיהַּ und nicht von עֲנִלָּת ist. Das Targumwort (Cod. Reuchl.: תִּלְתִּים) erhält auch einen besonderen Artikel: תִּלְתִּים מְנִיִּל. Der Sinn wäre nach dieser Erkl.: die dritte Station. Viell. wurde diese Erkl. des Wortes durch מַעֲנֵל, I. Sam. 17, 20, 26, 5 veranlasst, welches Wort im Art. מַעֲנֵל IV mit Heerlager (לְשֹׁכְנָאָה) übers. ist (nach Abulwalid Art. עֲנִל: מַחֲלָה).

²⁾ Vgl. Art. מַעֲנֵל II: צִדְקָתָהּ וּמַעֲנִילָהּ. מַעֲנֵל דֶּשֶׁת יִנְחֵנִי בְּמַעֲנֵלִי צִדְקָתָהּ וּמַעֲנִילָהּ. יִרְעֶמְקֵן דֶּשֶׁת תָּהּ.

³⁾ S. b. S. übersetzt das Wort mit גִּירְדָּב, entw. girdāb (vortex aquae, gurgis) oder gurdāb (unda V. II, 966a). Es folgt dann: אֲנִלִּיהֶם (Auch ein besonderer Artikel lautet: אֲנִלִּיהֶם שֶׁל מִים מִמֶּנּוּ אֵלֶּם וְכִי אֲנִלִּיהֶם שֶׁל מִים חוּלִי). Statt אֲנִלִּיהֶם muss offenbar gelesen werden אֲנִסִּיהֶם (Exod. 7, 19). Der aus Chullin citirte Ausdruck findet sich Mischna Chulin II, 9, wo das Wort in den Lesarten אֲנִלִּיהֶם, אֲנִלִּיהֶם, אֲנִלִּיהֶם, אֲנִלִּיהֶם vorkommt. אֲנִלִּיהֶם wäre die fünfte Variante. S. Aruch ed. Kohut I, 24b VI, 156b. Levy I, 21a. Vielleicht ist bei S. b. S. statt אֲנִלִּיהֶם zu lesen: אֲנִלִּיהֶם אֲנִלִּיהֶם, Chagiga 12b, s. Levy ib.

⁴⁾ S. oben S. 13. וְנִלְוָה יָצִיר וְנִלְוָה.

⁵⁾ נִי נֹאִי מֵאֵה נֹאִהִי אֲנִי כִי אֲנִי דִי מִרְדֵּי. Die beiden Erklärungen entsprechen den zwei möglichen Ableitungen des Wortes צִלְצַל. Dabei ist אֲנִי unerklärt geblieben.

⁶⁾ Das pers. Wort כְּרוֹמָאָה, mit dem אֹנָה übers. ist, scheint corrupt zu sein; aber die Definition ist deutlich: שִׁישָׁאָה בִּי מִי נִרְדָּה. Es wird noch eine genaue Unterscheidung dieses verschollenen Ausdruckes von דִּלִּי gegeben: דִּלִּי לֹאֹנָה דִּלִּי שֶׁבִי יִדְלוּ מִי בִּירֹת אֹנָה שֶׁבִי. יִשָּׁאָה מִי נִרְדָּה. Zum Schlusse noch das arab. Aequivalent: וְכַלְעִרְבִי. קִרְעָה חֲלָמִי בְּרָא אֵלֶּם.

XXIII, 5) פָּרִיז, und zwar: הם הציידים שמתחין את הרשת וסוכרין: (סוכרין) ¹⁾ (זו את הגור כרחבו מן הקצה אל הקצה).

19, 13. שְׁבִיחָה bed. nicht Stämme, sondern Städte (שְׁבִיחָה), כסני שאין שבת לנים.

21, 1. כְּמוֹסוֹת, Märkte (באזארהא) ²⁾.

23, 17. וְהִנֵּה, Handel treiben, כָּרֶדֶן (III זנה).

25, 8. בָּלַע, er ist vergessen, עֲרֹאמוֹשׁ שׁוּדָה (IV בלע).

27, 8. בְּשִׁלְחָה. in der Ebene (ומיראן); davon בית השלחין (Moed Katon I, 1) (IX שלח) ³⁾.

28, 16. פֶּנֶת הַיָּקָר מְקוֹם יְשִׁיבַת הַמְּלָכִים.

29, 2. תִּאֲנִיָּה וְאֲנִיָּה, vgl. Echa 2, 5, bed. viell. Trauerklage der Männer und T. der Frauen ⁴⁾ (V אנה).

29, 13. נִשׁ (so mit ש, vgl. Kimchi z. St.), herrschsüchtig sein ⁵⁾, gehört zu נִשְׁשִׁים, Exod. 5, 6 (I נש).

30, 13. נִבְעָה, anschwellen (אמאסידן). Dann die Bemerkung: וְהִקִּיר כְּבִטָּן הָהִרָה שֶׁלֹּא יִתְכַסֶּה מְרֹב צְבִיכָתוֹ לִפְנֵי יָסוּל סְתָאִים: (IV בע) כי כל קיר וחומה יתהל אשר יבעה סתאם לסתע ישבר.

31, 9. אֹר, die Hölle (דוּחַ) (III אור).

32, 2. הִיָּה מִשִּׁיחַ בֶּן דָּוִד מַחְבֵּא לְיִשְׂרָאֵל בְּגִלּוֹת וְצִלּוֹ עֲלֵיהֶם כָּצֵל (חבא) סלע כבד.

32, 7. כָּלִי, seine Natur (יטבע) ⁶⁾ (V כלי).

33, 2. הִיא, zerbrieh. S. H. Th. II, 2, Nr. 27.

36, 16. בְּרִכָּה, Vertrag (I ברכה) ⁷⁾.

¹⁾ Die Vergleichung des Mischnawortes mit dem Ausdrucke in Jes. 20, aber ohne die Definition bei Hā i Gaon, im Comm. z. St.

²⁾ Zu dieser angen. Bedeutung des Subst. wird eine besondere Verbalwurzel כָּסַף supponirt, in der Bed. באזאר סאמלן (Markt halten). S. Art. כסף V.

³⁾ So A¹ und A². In P. vor בית השלחין יִשׁ־ noch folgende Definition: מְקוֹם שֶׁמִּתְקַבֵּץ (sic) הַמֵּים לַהֲשִׁיקָתָם. Die Worte באמארה werden im Art. über das erstere Wort so übersetzt: בְּמִטְרָן אֵן בְּמִטְרָן אֵן.

⁴⁾ Viell. mit Hinblick auf Zach. 12, 12f.

⁵⁾ Das bed. wol der pers. Ausdruck מְהִתֵּרִי רִאנֵדֵן, den ich bei Vallers nicht finde. Am Margo von P. ist als zweite Bed. angegeben רִשְׁכָּאֵרִי Bedrängniss.

⁶⁾ Der Satz wird pers. so übersetzt: כָּלִי כִּדְרָא וְיִ בְּדִ.

⁷⁾ Das beruht auf Sa a dja's Uebersetzung, der אתי ברכה עשו mit צאלחוני wiedergiebt.

38, 12. *וְיָרַח עָלַי יְיָ*, er heilt mich. *בָּצַע* bed. Heilung auch in Hiob 6, 9. *Jerem. 51, 13* (*בָּצַע* II).

41, 21. *עֲצוּמֵיכֶם*, eure Argumente. Zur selben Bed. von *עָצַם* (Disput, Beweisführung) gehört *עֲצוּמִים* (Prov. 18, 18), vgl. (Sanh. 31 b) *שִׁנְתַּעְצַם בְּרִין* (*עָצַם* II)¹⁾.

44, 14. *נָשָׂם* bed. Körper („er wird gross an Körper“) (*נִשְׁמָן* II und *נִשְׁמָן*).

46, 8. *וְהָאֵשׁ*, ermannet euch (*וּרְאָנָה בְּרִין*); oder (von *אֵשׁ*): werdet verbrannt (*אֵשׁ* II)²⁾.

49, 16. *כִּי כָּאֵשׁ הַבְּבוּר עַל כִּסֵּי חֻתִּיךָ עַל יַעֲקֹב*ומר.

53, 5. *וּבְחִבּוּרָו*, „durch sein Gebet“ (*חִבּוּרָה* II)⁴⁾.

57, 8. *הָדֹלֶת* hat dieselbe Bed. wie *דֹּלֶת*, Hiob 3, 10: *וְהָאֵשׁ* (IV *דֹּלֶת*) *מִקּוֹם עֲרוֹת הָאִשָּׁה דָּבַר מְכֻסָּה*.

57, 20. *וְהֵם גַּלִּי הֵם שִׁירְדָּו [אלה] אֶת אֱלֹהִים* (I *גַּלִּי*).

58, 5. *אֲנִמּוֹן* bed. den Hirtenstab, der oben gebogen ist, (IV *אֲנִמּוֹן*) *הָרַעִים שְׂרָאשׁוֹ כְּסוֹף*.

58, 7. *בֶּשֶׂר* bed. hier Verwandtschaft (III *בֶּשֶׂר*).

58, 8. *כְּנָנָה*, wie die Venus, der Morgenstern.

60, 5. *פָּחַד* bed. hier dass. was in Hosea 3, 5: *נִאֲוִידִין* (= II, 1278 a), *סָחַד* (III *סָחַד*).

64, 4. *שֵׁשׁ אֲבָרָהֶם אֲבִיעַ עֵינָי*.

65, 8. *בְּרָכָה* (IV *בְּרָכָה*) *תִּירוֹשׁ מִסְּנֵי שָׂכַל בְּרֻכּוֹת הַשְּׂמֵחָה עָלָיו*.

Jeremias.

12, 5. *כִּוְסָה* ist nach arab. *אֲנַכְמָה* (zu Boden fallen, sich hinstrecken) zu verstehen (II *כִּוְסָה*)³⁾.

¹⁾ Ganz nach Abulwalid, Art. *עָצַם* Ende.

²⁾ Die erste Erklärung giebt D. Kimchi als eigene; die zweite citirt er im Namen seines Vaters, Ibn Esra im Namen Hai Gaons.

³⁾ S. Chullin 91 b. (Die Agada der paläst. Amoräer, II, 392, 4).

⁴⁾ Vgl. Art. *חִבּוּר* VIII: *רִיעָא בְּרִין*.

⁵⁾ Als pers. Aequivalent: *צִימָאק* (V. I, 589a: *fustis capite nodato*). Als zweite Erklärung folgt: *נָר עֵשֶׂב בִּירְאָן מִן לֵיד שְׂרָאשׁוֹ עַב וּבְמִתָּהּ*. Ich kann den Namen dieser Pflanze nicht verificieren.

⁶⁾ S. Targum und Raschi.

⁷⁾ *בִּטָּח* אִפְתִּידִין אֲנַכְמָה אֲנַשָּׁא.

12, 6. S. oben zu Jes. 2, 6.

15, 9. אמל נאומי שודן („verzweifeln“, אמללח יולדת השבעה, III. אמל) שנמלל לכה מבניה.

17, 4. gehört zu נבוכה (Esth. 3, 15) und bed. Verwirrung (ךך II).

17, 11. וקפו שמו (נקרא P.) ופי' גען וקפח. (1) (דגרי) תבקע ביציה ותתחמם (ותתחמם A¹ A²) ותרטר עליהם.

34, 18. הענל סנהדרי גדולה הענל אשר כרתו לשנים וסיוש אחר. שישראל כשחזור בתשובה כרתו ענל א' ועברו בין כרתיו כלומר לא נחזור (IV. ענל) עוד לעבור.

46, 16. Die „Tauben“ ist Nebuchadnezzar (II יונה).

48, 15. S. zu I Kön. 9, 8.

Ezechiel.

7, 11. נה, Nutzen (ננה).

7, 18. כסחה, töteten (כבושת), gehört zu כסה (Ps. 81, 4⁴), Opferschlachtung, von כס, dem aram. Aequivalent für שחט. (כסתה I und כסתה).

8, 14. S. oben S. 11.

20, 37. מסרת, Band, Verknüpfung, ar. עקר (V מסר).

23, 23. קוע geh. zu ויקיעום (II Sam. 21, 9): שהם קועים: (קוע) ותלולים ונשאים.

33, 26. S. oben zu Gen. 27, 40.

34, 18. מושקע מים, das klarste Wasser (רושן תרין אב) (s. v.)⁵.

Hosea.

2, 23f. אענה, befehlen; יענ, regnen lassen; תענה, Frucht geben; יענ, Genüge leisten (ענה V—VIII).

¹ Im Art. נץ I wird als dessen Bed. באז (Falke) angegeben.

² S. Art. נשר ויונה טפני שרבעורו כל החיות: נבוכדנצר. והעופות.

³ Offenbar durch Transposition aus הונאה (ebenfalls mit מנמעת übers) abgeleitet.

⁴ S. Menachem b. Saruk, Art. כס I.

⁵ Vgl. Art. ושאקע VII: ושקעה כיאור מצרים (Amos 8, 8) ושאקע כיאור עמי (Ex. 34, 18) צאמי ורושן שודן אב (A. n. 9, 5) und hell werden des Wassers).

8, 2. וְאֶתְּנָהּ לִי, ich warb sie mir zum Weibe (זון לאמתן)
(י¹ III כרה).

5, 13. כֹּלֵךְ יִרְבַּ מִנְחָרִיב. (י² I ירב).

8, 13. S. unten zu Prov. 30, 15.

11, 4. אִם bed. sachte, sanft (אִם II י¹).

14, 3. כֹּל ist der Name Gottes (I⁴ כל).

Joel.

4, 14. (V. 2) בַּעֲמַק הַחֲרוּץ שָׁשֵׁם נִחְרָץ דִּין כֹּלָה עַל הַגִּימ שְׁנֵי
בעמק החרוץ ששם נחרץ דין כלה על הגים שני (III חרוץ) וקבצתי את כל הגים וכול

Amos.

8, 12. בָּרַל אֵין הוּא הַמָּקוֹם הָמָר שְׂבִאוֹן מָקוֹם חֲשִׁמְעָה וְכִשְׂתַּמּוֹל
האון מן הארץ תתגשם (?) הארמה המספך המר בן האון וישאר ברל
האון מוטל לא יאכלוהו החיות. Dann folgt eine zweite Erklärung
für ברל, a. Hebr. Th. II, 4, Nr. 12 (ברל I). — Ib. וברמשק ערש
סת' ובאשר משק לערש כלומר לא ינצל מיד מלך אשור אלא כל חלה
ודוי אשר שם סאת פניו אל המטה לשכב עליה מרוב חליז ומכתו ונגש
(ו'רמשק) כן ימלט אש אשר ישקוהו על הערש משקה מרוב מחלתו
(ו'מי' לקש שראה עמוס הורע והשכלים נצמחים ונפרחים אחר
גזירתו וקצירתו צומחים מכלי צקלון ומבלי קליפין ולא שרש אלא נצמחים
מתוך קנים הגזוזים לפיכך נקרא לקש והוא העלה אחר הגיוז והקצירה
(ולקיש).

אנך הוא אבן המשקלת של עפרת שכקצה הקו ללמד שהוא
משלם להם כראוי שנאמר ונמיתי על ירושלם את (II Kön. 21, 13)
(אנך I) ק שחרון.

8, 6. מַסָּל, das an Preis und Werth geringer Gewordene
(נרך מסל) (נרך וכהא כם שדחה).

¹) Dazu die arabische Uebersetzung: ואצטענתרא, und die Bemerkung: מלשון סינול.

²) Dann folgt als zweiter Artikel: ירב עיר.

³) Also: ich reichte ihm sanft die Nahrung.

⁴) כֹּל ist daher als Vocativ zu verstehen.

⁵) Dazu die Bemerkung: ושיקוי ושיקוי לעצמי.

⁶) Vorhergeht die Angabe: לקיש bed. תיר מאה, welcher pers. Ausdruck eig. den vierten Monat bezeichnet. (V. I, 439b), hier aber in der Bed. Nachwuchs erscheint. Als Beispiele angeführt: לקישא (Targum zu Gen. 30, 42 und לקיש).

9, 1. Einige erklären הכתור von הכתוריה in ihren Ortschaften* (Zeph. 2, 14), also: בני המדינה (II¹ כתר).

Micha.

1, 11. אציל geh. zu אצילי (Exod. 24, 10), die Vornehmen; (I אציל) והוא בית לחם שמשם יצא סרתמי יהודה.

1, 15. ישכת ist zu verstehen nach והושכתי (Ez. 36, 33), (Jes. 58, 11); מרשה s. v. מרשה, die Bezeichnung der Thora (nach Deut. 33, 4). Also: die Wiederhersteller der Lehre, אבאראן דאראן תורה שהיא מרשה.

7, 17. כמו שתמשם הגחש את עורו כן ירגזון ממסגרותיהם² (IV וחל) כוחלי ארץ מרב סחר.

Nachum.

2, 4. הרעל ist verwandt mit רעלן, Targ. zu בשלות, Jes. 85, 3³), und bed. zittern (IV רעל).

2, 5. והצב גלתה העלתה כלומר ואשר צב ומכסה מן צבים (Jes. 66, 20) נתגלה והעלה יגיד על ההיכל ויש אומ' המלכה אשר היא נצבת מלשון נצבה שגל (Ps. 45, 10) גלתה הנלה הכתר אשר על (VIII צב) ראשה העלה ממנה.

2, 14. מלאככה, deine Gesandten; oder: deine Beamten (s. v.⁴).

Habakkuk.

2, 11. כמים ist nach כמיסים, M. Baba Bathra I, 1, zu erklären (s. v.⁵).

3, 14. יסערו bed. dass. was שערום, Deut. 32, 17: an etwas denken (XI סער).

¹) Die Urheber dieser Erklärung betrachteten das Wort als Derivat von כתר, Dorf.

²) Im Art. בסתר wird das Wort so übersetzt: וי בנדראי אישאן, aus ihren Fesseln. Also: Wie die Schlange ihren Balg, so werfen sie ihre Fesseln ab.

³) S. oben S. 33.

⁴) נז כאר דאראן תו נז כאר דאראן תו s. V. II, 764a.

⁵) Nach Abulwalid, Art. כמים. S. Näheres oben, S. 45, A. 2.

Zephania.

2, 6. כרה gehört zu כרה II Kön. 6, 23, und יכר, Hiob 40, 30, in der Bed. Gastmahl¹⁾ (I כרה).

2, 14. S. oben zu Amos 9, 1.

3, 10. יעתרי בת מימי אם אברהם אבינו עזר.

Zacharia.

4, 14. בני הצור כשיח ואליו (II צור).

9, 1. חורף ist der Götzentempel von Chadhrâ, das „Haus Rimmons“ (II Kön. 5, 18²⁾).

11, 14. אהה, Freundschaft (רוסות) (s. v.)

Psalmen.

11, 1. Im Art. רך I wird nach der Angabe, רך bed. pers. נאחך (zart), im Targum רכך als Beispiel angeführt: ויחוש רך שכם צמור נורדת. In P. steht noch die Angabe תה und die Erklärung: ויחוש רך שכם צמור נורדת. Diese Erklärung ist die Raba's in Sanhedrin 107 a. Es ist mir aber unfindlich, wie der Psalmsatz in den Artikel über das Adjectiv רך eingefügt wurde. Nach der Schreibung in A² wäre הרצים gelesen, also Plural von רך. Eine solche Lesung ist aber kaum je angenommen worden.

22, 1. אילת השחר קוח אלסחר (ar. „Kraft des Morgens“) ועו שנתן יי לרוד בנשך שני (I Sam. 30, 17) ויכח דור מרגש (I איל).

29, 1. אילי הארץ (Ez. 17, 13) אילי, die Vornehmen, Angesehenen³⁾ (II אל).

¹⁾ Das ist die Ansicht Abulwalide (Art. כרה), der es für nicht unwahrscheinlich erklärt, dass כרה der Plural von כרה sei. Dieselbe Erklärung findet sich auch bei Raschi z. St.

²⁾ Nach Baba Bathra 91 a hieß Abrahams Mutter בת מתלמי. Es ist räthselhaft, wie hier die Erwähnung der Mutter des ersten Patriarchen gefunden werden konnte.

³⁾ Der Text dieses Artikels lautet: חורף כשיח ואליו. Offenbar ist das Textwort wegen der Lautähnlichkeit mit חורף identificirt, welcher Name bei Vullers I, 703 a mit „nomen arcis in Syria“ erklärt wird. Wie חורף gemeint ist, weiss ich nicht.

⁴⁾ Auch Menachem b. Saruk hält es für möglich, dass אילת zu אילת, Ps. 23, 20 gehöre.

⁵⁾ Ebenso Raschi.

כר סחם אננישת („Kohle“) כי קר כרים עשב וזרית¹⁾. 37, 20. (VII כר) ארץ וציץ ובקיץ יהיה ובחרף יעשה סחם סימן לו כלו בעשן כלו

42, 7. חרמונים bed. Jäger (ציידארן), eig. Netzeleger (s. v.).

50, 11. שרי תה' כורג („Vogel“) ואומ' שהוא מעוסף (II זיו) תמיד ולא ישב

56, 2. פתיחות, Flüche²⁾.

58, 2. אדם bed. Gewaltthätigkeit; vgl. im Talmud (II אדם) (ולאדם³⁾).

58, 9. שכלול חלזון והוא תולע בתוך שני קליסי צדף⁴⁾ ולו קרנים (s. v.). והוא הולך ונמס עד תומ

תסביח נפתח⁵⁾ „mit Demuth lobpreisen“ bed. שושן 60, 1. (I שושן) וכתצורע

63, 3. כן, gut (ניכו ניד) (IV כן).

68, 7. בכושרות „in gutem Zustande“ (חאל ניכו) (s. v.).

68, 10. נשם נשם נכות נמסו מרום כרכיבים ולא כרסיסים (I נשם).

69, 3. מין מצולה מים הוין והוא מים המושך את האדם אדם (יין) שאינו מכירו מים רגלו מיד המים מושכו וכולעו עד אכרון

72, 14. רכס, ihr Werth; vgl. Targum zu Gen. 23, 13, und רכס in der Mischnasprache (IV רכס)⁶⁾.

72, 16. זרית ארץ „das Grün der Erde“ (צרת אלארץ)⁷⁾. Vgl. ארפתא, Kräuter, Grünes⁸⁾. (ארפתא) זמן

¹⁾ S. unt. zu Ps. 72, 6.

²⁾ Von זר, sich bewegen, abgeleitet.

³⁾ S. Hebr. Theil IV, Nr. 889.

⁴⁾ Gemeint ist אלמי, Baba Mezia 89 b, w.e aus der dann folgenden ausführlichen Darstellung des ganzen Rechtshandels ersichtlich ist. S. b. S. giebt eine erläuternde Paraphrase der Talmudstelle in persischer Sprache. Statt רב חסדא nennt er סרדא רב. Den Psalmsatz übersetzt er so: רב בחקיקת עיואנאן בעדל סבון ניידר.

⁵⁾ צדף ist das arabische Wort: Muschelschale, Perlmutter (vgl. V. II, 512b).

⁶⁾ Ebenso Abulwalid, Art. רכס, der aber das Targum nicht citirt.

⁷⁾ Im Art. זרית wird folgende, den Ausdruck etymologisierende Erklärung geboten: בדאר נרם כוגר זמן לאלה, eine Art Blume (behär), welche die Erde lockert, auch lalah genannt. Letzteres (s. V. II, 1074a) bed. quivis flos sponte crescens.

⁸⁾ Eine La. für ארפתא (auch אפרותא), s. Levy I, 162 b; L ö w Aram. Pflanz. S. 205. Unter ארפתא bringt S. b. S. nur die letzte Bed. des Wortes: Hammer.

73, 6. שית bed. Schande¹⁾ (שית).

73, 21. משתין gehört zu משתין (I Sam. 25. 34) (unter beiden Artikeln)²⁾.

73, 24. (ar. dauernd כבוד ניו תאבת כבוד כמו בתוך כבוד ודמדתו bestehend). Andere Beispiele für diese Bed. von אחר „inmitten“ (מאן): Exod. 3, 1; Jes. 57, 8; Zach. 2, 12 (אחר II).

80, 3. סן bed. Sohn (סטר) in לפני אפרים (II סן).

80, 6. שלש bed. „dieses dritte Exil.“ (אין גלות מיטין) (VIII שליש).

81, 1. S. oben zu Ezech. 7, 18.

86, 2. חסיד bed. unglücklich, bedrängt, leidend (חסיד I).

91, 9. ישוד gehört zu שר, Dämon (שוד⁴⁾).

105, 24. וימר, er verringerte (כררן) (III סר).

110, 6. גיזת bed. Kraft (גיה II).

144, 13. מליסות ist nach dem arab. עלאף, Fütterung, zu erklären (אלף IV).

Proverbien.

7, 10. שית, Schamlosigkeit (שית VII)⁵⁾.

7, 22. עכס, Geissel (עכס III).

11, 7. בודדי לב לעשות און ועטל (און) אינים . . .

17, 22. נהח, Gesichtsfarbe (נהח I).

19, 26. מכיש, der böse Handelnde (כר סיעל) (s. v.).

26, 7. רליו gehört zu רליתני (Ps. 30, 2), erheben: נשא (III רל) (הלוך הנודע בשוקים מהפסח).

¹⁾ Also: Gewaltthat hüllt sie in Schande. Wahrscheinlich nach der Analogie des Ausdruckes בשת לבש erklärt.

²⁾ Im Art. משתין arabisch übersetzt: אדרא אלבול.

³⁾ Also = לפני אפרים. Ebenso im Art. סני XI (סטרמן).

⁴⁾ Als Bed. wird angegeben: ריו גריזתן, welche Verbindung von ריו bei V. nicht verzeichnet ist.

⁵⁾ Es ist nicht ersichtlich, wie diese Erklärung in den Zusammenhang passen soll und wie sie etymologisch begründet ist. Denn an latein. parum ist nicht zu denken.

⁶⁾ S. oben zu Ps. 73, 6. „Scham einer Buhlerin“ d. h. Schamlosigkeit; vgl. מזה אשה ונה (Jer. 3, 3).

⁷⁾ Also vom aram. כיש, böse, abgeleitet. So auch Saadja: אלכסי.

- 80, 15. הבהב שם עלוקה שאיננה מתכלאת ולא שובעת לכן נקרא 80, 15.
שמה הבהב שחיא מכקשת הרשעים ומי זכאי הבהבי יזבח בשר ויאכלו
(s. v.) הוש' (Hosea 8, 13) מהמאן פריצאני' שכל אכלו ירד לחברב
80, 19. נבר, der Hahn (III).
80, 28. ג'שמיח, die Schwalbe (s. v.).
80, 31. אלקים, Heer; oder: Elephant (s. v.).

Hiob.

- 1, 15. שכא, Plünderung (I. שכא) (תאראנ').
4, 18. תהלה wird unter zwei Artikeln gebracht: ת' I,
Licht (רושנאי צו), mit Berufung auf בלהו, Hiob 29, 3, und יהלו,
Jes. 13, 10⁵); ת' IV, Beweis, Vorwand (חונת בהאנה).
5, 23. אכני השרה, Dämonen (ar. גול).
5, 24. תחטא, betrübt werden (צמנין שודן).
5, 26. כאשר יכרת גריש בעתו בחום כך תבוא כעתך [אלי קבר].
(I. גריש').
6, 9. יבצעני. S. oben zu Jes. 38, 12.
7, 8. עין מלאך המות שכולו עינים עניך כי ואינו אי'.
8, 14. יקטכסלו, „er zerriss seine Hoffnung“ (כוריר אומיר' וי').
Oder יקוט bed. „Sonnenfaden“ (יחבל אלשכס). (s. v.).
9, 26. אבה, „frisches Obst“; ואומ' ספינה של אוכות ספינה;
1. אבה) (ar. „Schiffe aus Fellen“). מן גלור

*) Die zwei pers. Wörter bed.: „ein den Dämonen verfallenes Gastmahl.“

*) S. b. S. liest das Wort mit ש.

*) Nach Sa ad ja (יאלכנניח). Es folgt noch ein zweites Wort: ולא, mir unverständlich.

*) So A¹ und A²; in P. ist daraus תרני geworden. Die Erkl. entspricht der in der Septuaginta gebotenen Ableitung des Wortes von שבה, in die Gefangenschaft führen.

*) Das ist die Erkl. Sa ad ja's.

*) Ebenso Art. VI: כרדומי וחשי: גילאן (Kilaj. VII, 5) ארני השרה (Wüstendämonen) ביאבאני. Vgl. L. I. 30b.

*) Im Art. כלח I wird dieses Wort für unsere Stelle mit ar. שיכילה, pers. פירי („Alter“) übersetzt.

*) Das ist Saadja's Erklärung.

11, 12. **אש נבוכ ילכב איש עושה פרי יתחכם ויש משרש נבוכ** (II נבוכ). (¹חלוף אמס איש מסותח יהיה בעל לב

12, 2. תמות חכמה, die Vollkommenheit (תמאמית) der Weisheit (תמות).

13, 27. S. oben zu Gen. 14, 3.

14, 18. S. oben zu Num. 5, 22.

16, 10. **מלא לבי** gehört zu **יתמלאן** (Esther 7, 5): sich erkühnen²). (II מלא).

17, 6. **תסתאי** gehört zu **תסתאי** (Dan. 3, 2) und bed.: vornehm, angesehen (תסת II).

17, 11. **מורשי לבבי**, die Stücke (מארהא) meines Herzens; oder die Sorgen (אנרישהא) m. H. (s. v.³).

21, 17. **כמה** ist in einem besondern Art. (I כמה) mit „finster werden“ (תאריך שורן) übersetzt.

22, 6. **תחכל**, verderben (XIII הכלי).

25, 3. **אורה** wird im Art. **אור** VI mit drei Wörtern erklärt: **חזנת** (s. V. I, 146 a) „Wunsch, Beweis, Befehl“.

26, 9. **פרשו** erst mit **נוסתראניר** („ausbreiten“) übersetzt. Dann die Notarikon-Deutung: **פרש שרי זו** (s. v.).

27, 6. **יחרף**, kalt werden (פרד שורן), von **יָרַף**, Winter (חרף III).

28, 11. **מכני נהרות חבש** אמר בכיית מעין הנהרות (IV חבש).

29, 4. **חרמי**, meine Jugend, vgl. aram. **חורסן** דען (Targ. zu Gen. 21, 28), junge Lämmer⁵).

29, 18. **קני**, mein Glück; gehört zu **קנית**, Exod. 15, 16 (pers. **דוולתיאכ כרדי** I קן).

¹ Dazu die pers. Uebersetzung: **סרד בינאי וירך בוור** („der sehende Mann wird verständig“). **מסותח** ist im Sinne von **פִּקֵּה** gesagt, opp. **אָמִים**. Dieses wird im Art. **פִּקֵּה** VI mit **וירך**, dem hier für **ילכב** gebrauchten Worte, übersetzt.

² Nach Saadja.

³ Im Art. **איש** steht die Bemerkung: **מורשי סמארשי**.

⁴ Im Art. **בכי** II übers. er dies Wort mit **קצרה באראן** (Regentropfen).

⁵ Raschi zieht für dieselbe Erkl. ein anderes aram. Beispiel heran.

30, 19. להורי, „mein Ursprung aus dem Thon“
(אצל מן אז ניל) (s. v.).

32, 19. במני, Honig (עסל) (IV במן).

33, 18. שלה, die Hölle (רוח) (II שלה).

36, 26. הן, Einer²⁾ (הן III).

37, 11. כרי, Ebene (כרי IV).

37, 21. ירוח עברה ותטהרם כמו ותאירם דומ' וכעצם השמים לטוהר
(Exod. 24, 10). (מיר I שם).

Hohelied.

2, 13. חנמ' וסג' לתאנה יתיר מכל האילנות בשביל שכל האילנות
שעושין פרי וציץ מוציאין סרה והתאנה לא תוציא ציצים אבל תחזיק
(חנמ' סירות I).

5, 8. bed. hier die Negation, wie in Hiob 31, 1
(מה III).

6, 11. In שמתני hat שם die Bed. „Kunde geben“ (כבר
(שם, שם VI) ראד).

Echa.

1, 12. לא אליכם, „fern von euch“, oder: „nicht über
euch“, als Schwur; oder: „wahrhaftig“ (לא III).

3, 51. בנות עיר, „die Glieder meines Körpers“ (II בנות;
עיר V).

Koheloth.

2, 8. שרה ושרות, die beiden Spiele נרד (nerdiludium)
und שמונ' (Schach). — Oder: Dämonen, männliche und
weibliche. — Oder: Bäder für Männer und für Frauen
(שרה II).

10, 20. מרעך gehört zu [י]רע in der Bed. des ehelichen
Beiwohnens. Also: das Schlafgemach (רע).

¹⁾ ודורי scheint S. b. S. von דרה im Sinne von „zeugen“ abgeleitet zu haben.

²⁾ Als zweites Beispiel dieser dem Griechischen entlehnten Bed. von הן wird noch citirt אמתן, Lev. 20, 14 (nach Sanh. 76b). Vgl. Sabb. 31 b (zu Hiob 28, 18).

³⁾ Nach Saadja. Dann folgen noch die arab. Vocabeln: טאדיר, die alle „klar, hell“ bedeuten und die Bemerk.: צדירים מידרא: „ne

12, 5. (יהחנב . . הוא תרכץ הוושט מקום הבליעה אלחנאב
I.) שדומה לחנב (חנב).

1b. אכיונה שְׁהִיחַ („Lust“) ותסר האכיונה קה' ואינו ראוי אלא
(„Magen“) מיערה.

12, 11. אסף הוא המסמר ראשו ענול ועוקצו דק מן בעלי אספות אבל
(ar. „wissenschaftliche Zusammenkünfte“). סירושו מנלסיהא עילם

Daniel.

9, 27. כנף bed. Ursache (סכב VII.)

Esra.

4, 14. היכלא bed. דיואן, Diwān²⁾ (s. v.).

Nehemias.

2, 10. אדם bed. hier einen angesehenen, mächtigen
Mann (אדם III.) (בוורנואר).

3, 30. הששי bed. Verfertiger des שש' genannten Stoffes
(אברישום נר) (שש II.).

Chronik I.

2, 43; ib. V. 50; 9, 29. אבי bed. Fürst (אמיר) der be-
treffenden Stadt (אב X).

Chronik II.

22, 7. תבוסת bed. s. v. wie סכב, Ursache (s. v.)³⁾.

¹⁾ Das Wort mit pers. כר נלו („Kehlkopf“) übersetzt, der Satz
arabisch mit אצל אלחלוקס וירתמע ויסתכל דוד
Erkl. von חנב s. Hebr. Tb. II, 4, Nr. 24

²⁾ Etwa in der Bedeutung: die V. II, 958b unt. an erster
Stelle bringt: Steuerregister.

³⁾ In A² stehen nach סכב noch folgende Worte: סכב סתכב סת'
תמת אלאסכאב.

שירפתא מודאעת בלא דחיתא ובלא	שירפתא ב"י (ספוכתן ובי) מראסעת
וכהאנה ואמון ושורן שמי.	וכהאנה ואמון ושורן שמי.
שיט"א תכאנצה ל.	שיט"א תכאנצה ל.
שכין בליד ל.	שכין בליד ל.
1060 השניין אבות בית דין כי זיר	1060 השניין אבות בית דין כי זיר
נשיא ואב בית דין נשינגר מוע.	נשיא ואב בית דין נשינגר מוע.
שינצות שמרגל.	שינצות שמרגל.
שסח ארז.	שסח ארז.
שפוצמ"א דאשראתא נישארן	שפוצמ"א דאשראתא נישארן
תאקצה"א (ורוהא ל.	תאקצה"א (ורוהא ל.
שפטני תר ותאזה.	שפטני תר ותאזה.
1065 שפקיקא סוסתי ל.	1065 שפקיקא סוסתי ל.
שקוטפרי נאכון בוראי ל.	שקוטפרי נאכון בוראי ל.
שקרבלין אלעקרביתא וזו עשב ממיני	שקרבלין אלעקרביתא וזו עשב ממיני
מרוה.	מרוה.
שתל רנל ומאנדני ישתלחו ל.	שתל רנל ומאנדני ישתלחו ל.
שתן ארד נגידים ביכסת"א שוסתה חמים	שתן ארד נגידים ביכסת"א שוסתה חמים
של שתן ל.	של שתן ל.
1070 תאימית מהימא דו שאך יד	1070 תאימית מהימא דו שאך יד
אכאז רינר סיוסתח ל.	אכאז רינר סיוסתח ל.

תחייב A² א¹ תורביד A² א¹ om. א¹ טאקצרא = א¹ ואבי A¹ א¹ אבי A¹ י¹ צורת P. א¹ = אגננדן = א¹ פרישם = א¹ בהיסי A¹ י¹

1057. dilatio; sine procrastinatione (II, 213b) et sine dilatione et praetextu, sine veniendo et abiendo. — 1058. colaphus (I, 419a). — 1059. alauda (I, 718a). — 1060. qui sub potestate et אביד sedent. — 1061. schahiludium. — 1062. ructus (I, 28b). — 1063. apertio porticuū (II, 528a) et fenestrarum. — 1064. recens et virens. — 1065. laxitas, debilitas. — 1066. forfex. — 1068. aegritudo et lassitudo. — 1069. farina tritici . . . mundata. — 1070. . . duo rami, unus alteri alligatum. — 1071. prehensus (II, 711a) manus. — 1073. septum boum, ovile (II, 626b) (?) — 1074. impostor (II, 534a), discipulus, famulus. — 1076. manipulus oleris. — 1077. medicamentum purgativum; arundo s. lignum intus cavum (I, 431a). — 1078. mortarium (I, 575b) ferit in eum. — 1079. senex daemon. — 1080. perturbatio, tumultus. — 1081. nomen viri. — 1082. gluten (II, 294b). — 1083. mammae (I, 360a). — 1084. commissio (I, 629a) et postulatio (I, 583a). — 1085. clauicatio (II, 319b) equi. — 1086. . . . oculi. V. n. 1088. — 1087. cavea avis parva. — 1088. V. n. 1086. — 1089. a molestia.

- 1025 רגרג שבבשר ההכהה °והיג אל
 (רגר).
 הרומקי כף גיש גיו ירקות השלקין? טה.
 רוסאי גים כראן לי.
 °ררצן נסתאך וט' רצחנים? ואניני הרעת
 (עין פסחים ק"ג.).
 ריהטה תיכס מורג נא רסידה כי כאפגנר?
 טה.
 1030 רייט ולואר שבי.
 ריקמתא גיאה כושד?
 רכא רסן תאטתה לתוך הרבא פנה גיו
 צואר.
 °רמוך? אכ סייל מי הרמוך פר?
 רעבתין רוס מרדומאן.
 1035 °רעתון רעה חזירים.
 רפאקי פאלאן גא?
 רפיני פרגין לי.
 רפסך ברינג.
 רשיפי וסומאקי סים מאלירה ונא סיה.
 1040 *רשישקי סיגנדי? צילאן.
 רשנא הוא סכין כנני לי.
 רתיקין אמיראן.
 ישבזיון סורך מרר לי.
 * שבובאנא שוני לי.
 1045 * שבטכטי שלי?
 שביקי פיראהן לי.
 * שובכנא שוני לי.
 שורר כנר בר לי.
 שווי סיגנדי.
 1050 * שונמית סיר עפים תלך?
 שזמין פנרק.
 °שזר תאכדיה פאפאל?
 °שחיזי? שחיר אלמכצע מקראץ *אן כי
 צין בילי?
 *שחקריים? מיי זוכאן נו לי.
 1055 °שחרוני סיאה ציריה לי.
 שיגר דרכת שגר דועתא רשגרי לי.

רחצנים Tria mss. sic. pro. השלחין א' השלוקין P. י. ורני אל נורג P. י.
 סים רמוך אכ סייל פרי P. י. רמול א' א' חוסך א' P. י. ביאונגר P. ביאונגר א' י.
 א' א' om. א' א' טלך א' י. של א' א' סגנדי א' סיגנר P. י. צא א' א' י.
 שחקיים א' א' בכשאיר א' כושאיינד א' י. אן צובי בילי א' אן צין בילי א' א' שחקין א' י.

Cong. ורנא. verruca, ganglion ant tumor alius carnis indolens (II, 1418a). — 1026. spuma (II, 851b) bulliens. — 1027. semiassatus. — 1028. audax, protervus. — 1029. ovum ovis immaturum, quod abiecit. — 1030. Conf. dialecto Samarcan. : intestina ovis carne et robur necessariis farta et cocta (II, 1431b). — 1031. herba sicca. — 1032. funis contortus. — 1033. aqua torrentis. — 1034. pili pubis (II, 79b) virorum. — 1036. spatium inter portam et domum, vestibulum (I, 140a, 322a). — 1037. stercus. — 1038. aes cyprium, orichalcum (I, 227b). — 1039. argentum tritum et invendibile (II, 1266b). — 1040. zizipha rubra (II, 828a); id. (I, 608b). Vide supra, n. 401. — 1041. culter magnus. — 1042. principes. — 1043. nomen plantae caulo rubro et amoenio (II, 272a, 147w 34). — 1044. nigella. V. infra, n. 1047. — 1046. indusium. — 1047. V. n. 1044. — 1048. nuntium afferens. — 1049. V. supra, n. 1040. — 1050. allium magnum amatum. — 1051. nux avellana. — 1052. p. a. torquens funem, restio (I, 409a). — 1053. scalpellum, forfer (II, 1202b), quo fasciculos aperiunt. — 1054. vinum linguam mordens (II, 114b). — 1055. nigro colore cutis praeditus (I, 569b) — 1056. p. a. arbor. —

קרוחאי וחלוטאי ישן וחדש ד' א' נאם
נא'נארא ל'.

1010 קרוליון כופל¹¹) ניו קופל ל'.

קרופיאתא זנאן מנא פרושאן מעי.

*קרטריון¹²) ארמון כושך עדי.

קריקי ועפראן ל'.

קרישי האח אחיש דאן אהגין ל'.

1015 קרפלון קרנפל ל'.

קרקובם סוזן נ' ל'.

קרקם כנאר אסמאן ל'.

*קשיון קיאם.

*קשתגיות שתואן אלתלת קשת שקידחין

בו כמקב והוא עץ שתלוי בו רצועה

ונקרא קום אלבתקאב פרכאה¹⁴) מה.

1020 קתיוזמא¹⁵) ניהגם.

בר קתקי דכחוא בידסתאן וכוחה ופימאנה

שהרסתאן ל'.

ראשי מרגין דואכת¹⁶) אלכריה.

רבוכין פראך ל'.

*רגול ירגלו אחת קצרה ל'.

קנקועם¹) לאנדרי²) ל'.

990 *קנקן צדף.

ק קנקנום וקילוף ד' ד' ורק ל'.

*קנתום קנה כת' קינטם.

קסבת אפתאנה ל'.

*קסדא דהרי³).

995 *קסטוריון בוינדי⁴) ל'.

*קסיון דית ל'.

*קסקום כאידן ל'.

קסרין דרכחין כמו בתרי ל'.

קפוסין בישת סוכתה.

1000 קפטים כבר רסאנדי⁵).

קפיץ צאתור⁶) שוש' ופס'.

קפן סאך ואכיוה⁷) כרין ל'.

*קפנדריא המנומה פסתפזר אלקאצר.

קפנדריא נאר כוארי⁸) ל'.

1005 קפס'יום ב' כהרי⁹) בישת ל'.

קפרים תות¹⁰).

*קקזי סאלה ל'.

*קקיסקמי נאקלי כירם ביררה¹¹).

A² רסידן A¹ A² A¹ . . . זה A² . בתר A¹ . לאנדרי A¹ . קנקועום A² .
Leg. P. om. . תותי A² . בירי A¹ . כואריא A¹ . איזיה = י' . צאתור
aut דואב Leg. . קתיוזמא P. . פרמה (I, 347) . כרסלזין A² . בוסלה
sing. דאבה.

969. lapis lazuli. — 990. concha. — 991. ambo folia arboris. — 993. guttur-
nium amplum; poculum viatorium (I, 43b). — 994. pustula. — 996. atra-
mentarium. — 997. manducare. — 999. later coctus. — 1000. nuntium
pervenire facit. — 1001. V. supra, n. 955. — 1002. purum et merum (I, 59a)
facere [vinum?] — 1003. perfecta intentione. — 1005. duae partes (I, 283b)
lateris. — 1006. psittacus (?) — 1007. scyphus, poculum. — 1008. fabae ver-
mibus esae. — 1009. . . . nomina locorum. — 1010. claustrum (II, 903b;
731a). — 1011. mulieres vitram (II, 1258b) vendentes. — 1012. aedificium
mageram. — 1013. crocus. — 1014. fornax ferrea. — 1015. caryophyllus aro-
maticus (II, 723a). — 1016. qui acus conficit (II, 348b). — 1017. extremitas
coeli. — 1018. ratiocinatio, analogia. — 1019. . . . ar. arcus terebrae, p.
terebrum (I, 226n, 346b). — 1021. salictum (I, 296a) et urceus et mensura ur-
bis (II, 485b). — 1022. a. animalia deserti. — 1023. amplius, latus. — 1023.

קִיטְתָא¹) כַּד נָאִי סַר סְיוֹנָה טַר.
 960 קִירִיתָא נָאִם צוֹרֵמָא סִיחָא לִי.
 *סִילָב קְלוֹר שְׁאֵף תּוֹתִיא קוֹרֵס²).
 קִלַּח שֶׁל סוֹפְרִים סְרִישוּם³) כִּי זִי וּרְק
 יָא זִי סוֹסֶת סְאֹנֶד שְׁבִי כְּת' קוֹלַח.
 קִדְמִית שֶׁל כֶּסֶף נָאִם סִמִּין לִי.
 *סְרִיטָא רֵאנָה פְּרִינֹב לִי.
 965 קִלְפוֹס וּרְק לִי.
 *קִלְפֶתָא צוֹרֶסָה⁴) לִי.
 *קִלֶק לִכְאֶצָּה לִי.
 ג חִלְקִטוֹרִין⁵) זֹאנִי לִי.
 *קִלְקִי כִּאֲקִי עִכְסִי⁶).
 970 *קִלְקִין כּוֹלָאָה נִמְדִין טַרְטוֹרָא⁷) לִי.
 *קִדְקִין כִּלִי סֵן קִלְקִינִם.
 ג קִדְקִטְרִין זֹאנִי לִי⁸).
 קִמְחוֹן צִיבִי⁹) כִּי כֶסֶף כּוֹמֵב כִּאִי־טָאנְדִי¹⁰)
 מַנִּי.
 *קִמִּיטָא צִירִין לִי.

1) Inter et קִירִיתָא et קִירִים. 2) = מִיִּישוּם. 3) P. נִירְבָּה. 4) P. נִירְבָּה. 5) Inter et קִירִיתָא et קִירִים. 6) קִלְקִטְרִין. 7) קִלְקִינִם זֹאנִי. 8) קִלְקִינִם זֹאנִי. 9) קִלְקִינִם זֹאנִי. 10) קִלְקִינִם זֹאנִי.

... — 960. nomen dactyli nigri. Vide n. 952. — 961. collyrium (II, 386b), tutia (I, 477a) . . . — 962. gluten (II, 294b), quod ex foliis aut ex cortice faciunt. V. supra, n. 924. — 963. poculum argenteum. — 964. granum ceratoniae siliquae. — 965. folium arboris. — 966. portulaca (I, 677b). — 967. vestis superior (II, 1080a). — 968. minera sali similis (vitriolum) quinque colorum, s. rubrum, graece קִלְקִינִם (χλζαζνθον) dictum (II, 108b). Vide n. 972. — 969. fabae (I, 178b). Ad vocem עִכְסִי conf. art. שְׁעִיעִית (Kilajim I, 2): באֲקִלִי. — 970. pileus ex panno coactili. Ad vocem טַרְטוֹרָא v. supra, n. 506. — 972. Vide n. 968. — 973. lignum, quod in capite vasis collocant. — 974. pasci (I, 572a) — 975. in pugno tollere . . . — 976. anulus inauris. — 977. vas (gleno gossipii recondendo, II, 920b) ex auro et argento (?). — 978. signum ferreum, quod in media mensura est. — 979. non permixtus, sincerus (I, 299a). — 980. sella equestri, ephippium. — 981. vitriolum nigrum (II, 741b, I, 103a). — 982. arsenicum flavum (זֶרֶד II, 131a). — 983. genus pultis ex cicribus, falis, lentibus, simil. compositum (I, 804a). — 984. fructus vento sparsi. — 985. mel humidum, s. arundo sacchari. — 986. mensurae et modi; s. opercula et corbes. — 987. affligere, offendere. — 988. cannabis (II, 743b). —

קטח' ציו סוסת רא סלת כרן ל.
 קטומת צין כאנארה' מ.
 945 קטורתא דחויא חנפל.
 קטטיא נירה ל.
 קטיטין סר נססתה ל.
 קטמטיות אכריאנהא ל.
 a קידור ננה מור ל.
 950 קיטוט סרפאש ל.
 קיירנאחא' אננור חלתית ל.
 קילאחי נאם מורמא ל.
 קידקית מוטום ל.
 קיסתא דמיא מוזה סימאנה עז.
 955 קיף צאתור חותכין אותו בקיף ל.
 קיפוד קיפוס' צאר גול זור.
 קירומה באריו ניו גרמאנה מוראיי
 אפירד' ל.
 קירומא' רקה מקום משרת מים ניו
 מקות העומדות וכאות מבית המרחץ
 שב.

קולקין דארכיון ל.
 קור תופרה כהנא ל.
 קומיטה סם.
 קונברי בונסת ל.
 930 קונדרא באזי' ל.
 קונדרה עין רעה ל.
 *מלה קונדרין נמך בוש כררה כא
 אבוארה ל.
 קונדרוג טנדרו ל.
 קונטה תסוי ל.
 935 קונפון' כון' פוש' מ.
 קונקנוס יק ל.
 קוקלמוסא' קלם דאן וקלם ל.
 קוריאקים עמארי אבי.
 קורמבון כום.
 940 קורם עליו את הכלים כיאפשאור
 אבר ו אן גאמהא מ.
 ק קו סימאנה לוח.
 קודרד' במיאר.

כוש A' י. (קונקנוס et קונסי. inter art. קונסין. Ambo mss. י. סא באוי A' י.)
 A' י. באנדרה A' י. קטא A' י. קודור A' י. קוקלמסא A' י. צהאר סאי A' י.
 P. A' om. A' י. קיפוס A' י. קירומא P. A' י. לקירומא.

cujusdam (I, 784ab). — 927. electrum succinum (II, 987a). — 928. venenum.
 — 929. olus silvestre spinachiae simile, pultibus indi solitum, a. קנאכרי
 dietum (I, 222a). — 930. ludus. — 932. sal gratum factum condimentis. —
 933. mastiche; gummi (II, 896a). — 934. pondus quatuor granorum hordei
 (I, 445b). — 935. podicem tegens (?) [A' add.: quadrupes]. — 937. theca
 calamaria et calamus. — 938. pilentum ligneum; lectica (II, 583a). — 939.
 crambe (II, 823b). — 940. constringit super eum vestes. — 941. poculum
 (I, 404a) vini. — 942. multum. — 943. rem infirmam firmare. — 945. colo-
 cynthis. — 946. a. insula. — 947. capite fracto (II, 1003a). — 948. utensilia
 domestica (I, 20b). — 949. ricinus (insectum sanguinem sugens, ar. קראר dic-
 tum, II, 902b) parvus. — 950. bellum; altercatio (I, 338b). — 951. gummi
 plantae maleolens, quod arab. חלתית laser appellatur (I, 134b). —
 952. nomen dactyli. Vide n. 960. — 953. proboscis elephantis (I, 677a). —
 954. urceus, scyphus. — 955. V. infra, n. 1001. — 956. spina rosae flavae
 (II, 1014b). — 957. canalis subterraneus aquae deducondae inserviens (II, 767a);
 s. thormae a Deo creatae (naturales). — 958. ar. stagnum. — 959. vinculum

- 890 = פתיק חזק כישתי עכ' ז' ניד
כאן אמבאר¹.
פתיקא מערסא.
פתיקא אב שיר גרם.
g פתרון של יין דורה כארת² לוח.
צאל סיראמן.
895 = צבעתא דהדמים³ מורגנאן.
פצבתתא דשפצתא דאשיתא מ'אן
אמאסין שכאפת⁴ דיואר ל'.
a צדופת של ים מש' צרף.
צדקן מואסך שודן.
צועדית⁵ קצא גראי ער.
900 * צוצראתא בוק.
צוצרא צון סופתני.
ק צורב לורכ ל'.
צודרא ס'אה.
6 ציונהא מאה צון מיל ל'.
905 = צימרתא⁶ סלום אל בול ל'.
צלופית תמכלית⁷.
925 = צליק כנכראן⁸ בריאן ל'.
- צמד'ם רנג רו ל'.
צמע חנר.
910 = צמע⁹ סמע.
a צנובר ציל¹⁰ נוח.
* צפסר לנאם ל'.
p צראנא צראנ.
0 צרבן מיהתר.
915 צרניות צשם תנג ל'.
צרצור תשמיש המטה המצרצות ל'.
קאקזי כוהא ל'.
מלח קבורסים סוסידה וכא כלל ל'.
= קוט' מוש ל'.
920 * קוטמ'ות צעיפאן דמי' ואתקוטמח
(Pa. 119, 158).
0 קוט'ין כאיה תוכם כורד.
* קוטמ'ות קסאס¹¹ כאנת.
קויצה סעדיני דסת.
קולח המוסרים סריש¹² נשאפתח סיונגר
כאנר סס'.
925 * קורסי דסידקא כאיה צנונר ל'.

שכאפתני⁴ א¹. דהרמים, leg. דהמים א². כאסה. Fors. leg. א³. אמבאר = י¹.
כנב = י¹. תמלית, a. תמכלית = י¹. צימרתא א². גארוכ הלי א². צוערית א². י¹.
כרש א². קצאץ. Fors. leg. י¹. ניל א². י¹. צמר א². י¹. ראנה.

aquarum (I, 680a) navis; s. fodina (II, 784a), lacus (I, 173b). — 892. aqua [tepidā], lac tepidum. — 893. poculum vini. — 894. ambitus, circuitus cujusvis rei (I, 393a). — 895. medicamentum quoddam . . . cujus flos arab. אמבאקע appellatur (Lew, 174); colchicum ephemerum; iris tuberosa (II, 347a). — 896. in intumescendo fissurae muri. — 897. concha. — 898. aptus fieri. — 899. decretum, mendicus (?). — 900. lituus, tuba. — 902. tegmen pedis, calceus (A²: scopa). — 903. niger. — 904. piscis ut milliarium. — 905 . . . urinae. — 906. onus parvum; pars dimidia onoris asinini; sarcina (I, 462a). — 907. semen cannabinum (II, 892b) assatum. — 908. qui tingit, infector (II, 50a). — 909. lapis (?) — 910. cupiditas (?) — 911 . . . nux cypressi (II, 625a). — 912. frenum, habena. — 913. ellychnium, lucerna. — 914. major, princeps. — 915. oculus arctus (I, 470a). — 917. canthari, urcei. — 918. (sal) putridum, corruptum et defectum. — 919. mus. — 920. debiles (II, 524a). — 921. ovum parvum. — 922. castigationis (II, 726b) domus. — 924. gluten (II, 294a), amyllum (II, 1315a), [quo] conjungunt chartam. V. infra, n. 962. — 925. semen betae (I, 581b). — 926. sedile; nomen medicamenti

* פרננין דסתואנה באצכאנאף) מה.
 g פרינמטא) וישתי ל.
 873a ק פרדס פודאכלתן מיפרס כת.
 * פרהוריטין שפיע ניך כמו סנינר.
 875 פרון ניה"י) ורסתא ל.
 פריאפרין טושך ל.
 ין פרינבנא ואל ל.
 פריא סמך סימט.
 פרנון ארון הגדי.
 880 פרנקין סאלודה) ל.
 פרסטורין גוה ככותר¹⁰).
 * פרסיון סרו¹¹).
 הפרסיפה לוח רושן יע ברכתא מל.
 פרסכין שפתאלו ושפתרנני¹²).
 885 פרספא וקת.
 * פרצנתא דרמוני נארדאן.
 * פש ססתה כרן ג' עף ומ' פושש כח.
 פתהב טועה יע' כי נדה וזכה ללם כוננר ל.
 * פתיחין נפידין נפרינחא אכאהי כנאאן
 דומ' והמה פתיחות תה' (נח כב).

* פעט אואי) פס אויבת ל.
 855 a פצד תנאה כרן וויאן אמרן.
 855a * פציח פציח ג' צחות.
 פציממן דנאה ל.
 פצין נימת.
 פצממן תאכת.
 פקאי כי תרכי.
 860 * פקחקק דאנישמר.
 פקטמוני) פנוכ.
 * פקידה צובי כי דר מיאן דו' צוב כאריך
 באשר.
 פקיעין אוסתאדאן נו.
 * פקד כמו כפל משיפקלו ונטלו ל.
 865 פקד אסטון) ל.
 פקד מוסת פיאז סכו.
 * פרא פרואר.
 פראפסא אראסתן.
 פרנוג פנני) ל.
 870 פרגינין ענאכ מה.
 * פרננאריניא סראכ ל.

א¹ י) בננ א² י) אמתון א¹ י) א¹ ב' א¹ י) * בקטמין א¹ י) * אכאו א² י) אואס א¹ י)
 סרו א² י) * כבותרין א¹ י) * סאלודא א² י) * נואדי = י) * דני... א² י) * .. ואנאן
 * שפתרינ א¹ י) *

— 855. corrumpere et perire. — 856. V. n. 846. — 857. dimidium. —
 858. vas latum; later coctus (I, 409b). — 859. inconsideratus (I, 292b). —
 860. sapiens, doctus. — 861. ceratonia siliqua. — 862. lignum, quod inter duo
 ligna tenuia est. — 863. magietri. — 865. pastinaca. daucus carota (I, 97b). —
 866. putamen cepae viridis. — 867. locus, quo animalia nutriunt (I, 348b).
 — 868. ornare. — 869. סנן uva dactyli (I, 378a); בננ nomen herbae (I, 269b).
 — 870. res mirae. — 871. Vide supra, n. 784. — 872. armilla (I, 875a) hortu-
 lanorum. — 873. turpitude. — 873a. Vide supra, n. 634. — 874. intercessor
 (deprecator) bonus. — 875. regio (II, 1359a), pagus. — 876. aedificium altum
 et magnum. — 877. praefectus. — 878. a. piscis . . . — 879. milium (79a)
 indicum. — 880. edulium ex amylo coctum (I, 823b). — 881. sterens colum-
 bae. — 882. cypressus. — 883. vinum lucidum. — 884. malum persicum (II,
 434b); fructus malo persico similia, qui oritur, si amygdalus persica in pru-
 num armeniacum insoritur (II, 434b). — 885. tempus. — 886. grana mali
 panici. — 887. affligere. Vide supra, n. 791. — 888. scilicet quod י et י
 errant. — 889. maledictiones intumescere facientes. — 890. receptaculum

פכך כנגן פכאך אלכאתם ואלצורו או כל דבר צורר וחתום יבא אחר ויפככו ל'.	פלקא ררך הכלי סילקתי ל'.
820 פכר זמן פוסידה תבאה שודה פכרת פכרתם.	פלקא דעוי כרך.
*פלגרא נקרים מביאה לירי סלגרא ומ' רוח סלגרת.	פלש כארואן.
*פדדקים רצים מוסיפראן ^י .	*פדורתא פתילה ^י .
פלז מוי חלקה כרךן שער מסולז ל'.	g פגטרי דפגטרי סגול פגילים ל'.
פלז צשם אנילגיד ^י ואשופתן עינים מסולזות ל'.	*פגרא אסתין יא ניב ל'.
825 פלזא ברנג.	פסויה אסת ^י ל'.
*פלח פוסת כאראם ל'.	פסוך לא חוי ליה גואב ל'.
פליאן קרקע התנור בכ'.	פסמאות של סזר מסמרהא כמ' סירוני ססר.
*פדינמא בלגם ל'.	845 פסמז בראוידנד ^י ל'.
פדידקין גואריש ל'.	פסיממין ^י דגנאח ל'.
830 פלמוס שבכורי ל'.	פסינתא דעטמי אן מנאכיהא כי אוסתוואנאן בר וי רוסתה אסת ל'.
g פלמסאות ולאיתהא סר ^י .	פסיפאג סנבוסה ^י כי דר מיאנש חלוא שיריני וכרוזן בריאן כונג ל'.
g פלמק כעצה ל'.	פסמומין דיגראן ל'.
*פלדנסמור כושך ל'.	850 פספפאות גוקהא.
פלפלזין אכריאן ל'.	פספסג שזר אנגד ל'.
835 פלק כושארן ל'.	*פסר מהאר שותר.
	*פסתרורא אראסתה.

(I, אסתין = ^י פליתה A² ^י (I, 42a). אגלירן = ^י מוסאפיראן = ^י (I, 85a). ססבוסה A¹ ^י פסיממין A² ^י (conf. II, 4 a). ריידנד = ^י (85a).

et marsupium (II, 514a). — 820. terra detrita, corrupta. — 821. arthritis, morbus articularius (chiragra, podagra). — 822. viatores (II, 1175a). — 823. crinem conerispare (I, 620a). — 824. oculos incitare, commovere. — 825. o'ya. — 826. putamen amygdalae. — 828. a. phlegma. — 829. medicamentum compositum, quod cibi digerendi causa edunt (II, 1040ab). — 830. nocturna caecitas (II, 406). — 831. regna, provinciae. — 832. coma crispata, cirrus, cincinnus (II, 851b). — 833. aedificium altum et magnum. — 834. utensilia domestica (I, 20b). — 835. aperire. — 836. fusus. — 837. praetendere, sibi arrogare. — 838. caravana. — 839. tortus, ellychnium (III, 688a). — 841. manica vestis s. pera. — 842. manica vestis. — 843. „quem non decet“ responsum. — 844. regulae lineae ducendi (II, 1178a). — 845. tinxerunt. — 846. limen portae; aula regia. V. n. 836. — 847. fossae super quibus ossa provenerunt. — 848. Vide supra, r. 810. — 849. tripus ferrens, cui olla imponitur. — 850. coetus, agmina. — 851. V. supra n. 807. — 852. lignum naribus cameli impositum, cui funis alligatur (II, 1235b). — 853. xornatus. — 854. vocem suspendit(?).

פיכה זורפין.
פיכה של מתכת באר ריסח וי' הסת
נש" (ל).
805 פידפל נחו.
פס מחראות יבצה.
פיסבג שר אנג.
פיסדרואתא³ מוצאליהא¹¹ (ל).
פיסוט אנדאן כישתי צון צנדק.
810 פיסכג סמבוסה¹¹ כי דר מיאנה
שיריני בוד וברונן בראן כונגד (ל).
פיפורת אננא כי נאן ריוח דרר כונגד (ל).
פיפמור מרוליס סליכא (ל).
פיצוקי¹¹ שכסתן (ל).
פיש מאנד פישין מאנדנד (ל).
815 פיש פורתא תותיהאמא זמין
כי בנרדנד זר וי אנרכי (ל).
פיתא דינראן¹¹ ניו האחן¹⁴ (ל).
פיתק מיאני (ל).
פיתקרא כי בשתאמא¹⁶ (ל).

פוכופדיון כסמאיה (ל).
פומטא אסתר וחוגלה משני.
פופמקיביי מוזה תו (ל).
790 פושקל רסן.
פושש כחי צעיף שוד דומ' לני עיף.
פוסקא² כך זמין קר.
פחו זר תנג.
פמרוה סהן סר אדמי יא רוד² (ל).
795 פמרונא כושאישן (ל).
פמרוסלינון⁶ כרסם כחי ותוכמיש⁶
(ל).
פיאנעי מורנאן (ל).
פיאין טורנאן (ל).
ק פיג רמול פייג על ידי פינא (ל).
800 פינורא הוא אילן סרק שלא יעשה
סרי.
פיגרי תורכ (ל).
פיפורנא קופל ופראשתה⁷ רישה קופל
הם הכנסים המוכאות בו ועמוד שלו.

כושאיש = נושאישן² א¹ כורד² א² פסוקא² א¹ י' ... יכו² א² ... וכי¹ א¹ י'
ויר נוש¹ א¹ י' אפראכטה, אפראשתה = י' ותוכמיש⁶ א² י' פמרוסלינו⁶ א¹ י' נושאיש
א¹ דינראן א² י' פיצורן א² י' סמבוסה = י' מוצאלהא א² י' פיסדרואתא א¹ י'
בי שתת א¹ י' האון א¹ י' דינראן¹⁴ י'.

radix (I, 238b). — 788. interior pannus vestis (I, 35a). . . . — 789. ocrea tua.
— 790. funis. — 791. debile factum est (robur meum). Vide infra n. 887. —
792. pordix (II, 810b) terrae (?) — 793. aurum tenue. — 794. extensus, latus:
caput hominis sive flumen. — 795. apertio. — 796. apium montanum. — 797.
aves. — 798. gallinae, quae cessaverunt ova ponere (II, 820a) — 799. a. p.
nuntius (I, 401a). — 801. raphanus (I, 431a). — 802. claustrum et elata
fimbria (?) — 803. anulus in jugamento portae vel cistae (II, 129a). — 804.
fiabellum (I, 162b) ex septem auribus. — 805. grammatica. — 807. saccharo
impletus (I, 46b). Vide n. 810 et n. 851. — 809. receptaculum aquarum (I,
6b), navis, vicus arca. — 810. artocroas (II, 327b), in cuius medio opus dul-
ciarium est et quod in oleo assant. Vide n. 807 et n. 848. — 811. is loca,
in quo mollia panis (II, 1187b) faciunt. — 812. . . . cortex arboris cujusdam
medicinalis, cassia (II, 319a, Löw. Pflanz. 849). — 813. frangere. — 814.
mansit, manserunt. — 815. terra sub qua inverterant paulum. — 816. tripus
ferreus, cui olla imponitur (I, 954a), s. mortarium (II, 1441a). — 817. inter-
cessor. — 818. qui festinavit. — 819. evollere, separare; a. solvere sigillum

עקדים תכתהא כוזנ סחן כבי.	755 עהול אנדוהגין לי.
עקווי (סתוח כנה) ו לי.	עובך סתוח כונא לי.
775 עקלבין סיר דשתי.	עוצר אזויא מלך מין (1) חרגל.
עקסקסא פיל גוש לי.	עזני ביצים ודר כאיה סס' בר סירא.
ערבזיד דארבזין לי.	ה עזוז עזיז.
ערטניתא (1) גלים שוי.	760 עיה כאך דאן לי.
ערט אצל אלודר.	עיקי וקטניאתא גונדהא (2) וגדודהא (3)
780 ערכן סמיר גיר.	ורנהא כי כסננהא פיוסחה אסת לי.
יערעין כנון מנעול שמערעין אותה	עעכבת תכתה וכוונה (4) כי זיר כאן נהגד
לסי שעה ונקרא קילקלא.	מוע.
ערקד נר מאדנאן (1) כבי.	עכמי דאז ואוף טרי.
פאפא סאלאן.	עכפות (5) אנדה.
פננא ריגניא סדאנ לי.	765 עלביות אוקאם.
785 פדח זורירהא אתש כי זי סננ כירון	עליפה צידון רואית (6) כיפידו.
אייד חראק זי נאר זנרין (12) סדיחין	עענייה של שעורים נינס נון.
רבים אשר יקדיחו בו אש כמקדה ואמר	עפקן שם דג חרש.
ר' חדותא כתמיד שליש הכסורים	עפרון סיר בר לי.
כסדחת (13) קדחת.	770 עצינא צשם סרוד (7) נה גריפתן.
פהקן כוש רוי.	עצן צשם סרוד (8) נה גריפתה.
	ה עצעין סתף כרדן.

עכפת א⁵ (1) וכוונהא א¹ (2) וגדודהא (3) ונדרהא (4) או יא מן מלח א¹ (5) א¹ כון א² (6) עקוח א², עוקני א¹ (7) גנריבתן א¹ (8) אפודר א¹ (9) רואיה א² א¹ (10) ברחרור א¹ (11) ונראן = (12) רמאי רנאן א¹ (13) ערטניתא.

hiteum, quo agricolae semina et grana involvunt donec ea tempora sationis promant et aerant. — 755. moeore affectus. — 756. contristans. V. supra, n. 747. — 757. locusta. — 758. vitellum ovi (II, 127b). Vido part. I. — 759. honoratus, carus. — 760. fimetum, sterquilinum (I, 643b). — 761. verrucae (II, 1037b) et nodi (II, 601a) et venae, quae volae manus adjunctae sunt. — 762. tabula et lignum crassius (II 898a), quae sub mensa ponunt. — 763. stigma et verruca. — 764. moeror. — 765. ar. famuli. — 767. genus hordei. — 769. decorepitus asinus. — 770. oculum non claudere (?) — 771. oculo non clauso. — 771. erectum (II, 229a) facere. — 773. tabulae magnae latae. — 774. contristans ejus. — 775. allium (II, 365a) campestre. — 776. planta serpentaria, s. dracunculus (I, 403a). — 777. sedile, scamnum ad januam aedium (I, 784ab). — 778. radix quaedam, qua in lavando utuntur (II, 1028b). — 779. radix rosae. — 780. fermentum capiens. — 782. hermaphroditii. — 783. clittellae (I, 322a), — 784. nomen herbae menthae similis (II, 239b). Vido infra, n. 871. — 785. scintillae quae ex lapide prodeunt, . . . ex igni igniaril. — 786. qui pulcrum faciem habet. — 787. polypodii

740 סר פיונד שלם סר זנאן ל.	סנינון ^י חמבאל ^י כישתי ל.
a סרק חוד ^י .	סנכסיר טרה בר סיר.
סרקטון ננארטאן ל.	724a p ספידנא ספיד אנ ל.
סרקקלים שרינא ^י .	725 ספיתון סרג אלפרס זין.
סרת עלאקת.	725a p ספירכא ספיד אנ ל.
745 סתניא זורדאל.	ס ספלודה זרינר ^י ל.
סתר לי כמ ספר.	ספדונות רוזי לשכר ל.
	ספנדיקיון ^י עירני.
עבך סתוה שודן.	ס ספסא כשני ^י .
עבלה אכיסת ^י ל.	730 ספספ באסתן בוריא ל.
ענויה אנהוזין.	ספרוס שאח ספרוס חגי.
750 ענינין בגריאן ^י .	ספריק רי באנת.
ענלא סארום שבי.	סקטויון ^י ברהליו ^י כנסת ל.
דענע כרכשירן וכסתן.	סקטיקן טה סג ספיד.
עדאי המישת.	735 סקטיר ^י פיוסתן ל.
עדילאין דבורוני ^י צורב יא דסתארצה	ס סקלטון סקלט ^י ל.
כי דיהקאנאן אנדר וי תוכמהא וחוכרהא	סקר זנגאר גרי ^י .
מי בנדרד תא וקת כישתן בירון כונגר	סרם מונפעת.
ובכארנד עיר.	סרפי כישת פוכתה ל.

leg, נשני א^י ^י ספנדליון א^י ^י זוראנד = ^י רונבאל = ^י סנינין א^י ^י נשני
 א^י ^י סקרטאט = ^י לסקטיר א^י ^י סא דהליו א^י ^י סקטויון א^י ^י נשני
 א^י ^י אויסתן זן א^י ^י שכרינה = ^י רון א^י ^י סקרא זנגאר זק זנגאר
 דבריוני א^י ^י בנרכיא.

lignum quo tectum domus tegitur. Vive partem I. — 724a. aqua alba, fucus mulierum cerussa (I, 98b; II, 216a). — 725, a. p. sella equestris, ephippium. — 725a. V. n. 724a. — 726. aristolochia, herba (II, 125b). — 727. victus quotidianus exercitus. — 729. planta quaedam, coriandrum (II, 1109b, Lw, Pflanz. 210). — 730. texere stoream. — 732. facies; pili pubis viri et feminae (I, 185b). — 733. in vestibulo synagogae. — 734. excrementum (II, 1057a) canis album. — 735. adjungere. V. supra, n. 577. — 736. pannus cocco tinctus (II, 303a). — 737. rubiginem (II, 154a) capiens. — 738. utilitas. — 739. later coctus. — 740 . . . caput mulierum. — 741. fur, latro. — 742. domus variis picturis ornata. — 743. genus operis dulciarum (II, 444b). — 744. lorum, suspensium (II, 579b). — 745. prunum a. malum armeniacum. — 747. tristis, afflictus fieri. V. infra, n. 756. — 748. mulier gravida. — 749. moerore affecta. — 750. vineti, captivi. — 751. lorum latum parti posteriori clitorum assutum et in partem posticam femoris jumentum dejectum; postilena (I, 316ab). — 752. pullulare, lanugine vestiri (I, 706b). — 753. semper. — 754 . . . sive

ננהא מאיהא שלמאב ל.	מַשְׁלֵשׁ וְנָגִיד ל.
ננצז קלם ני ל.	מַשְׁקָה סִיקָא ¹ .
670 p ננעה נאנזואה.	מֶשֶׁר רֵאדָה ² .
שנפסקם כורה דר אוטתארה ל.	מֶשֶׁר מֶשֶׁר סֵארה סֵארה.
נפרא אמילא באסתה כוורג צון סופרה	655 מֶשֶׁתֵּן אִנֶּךְ כֵּאִיה נֵרֵאדֵר.
פשמין ל.	
נצטרד ססירדה ¹² שור מרי.	*נבט אששורין ומי ניכוט הקבר.
*נקדין מנארה ¹⁴ ל.	a נדרסטיכום ¹ סומבול ¹ .
675 נקטר סאוז ראוה ל.	*נודבא ניהר דאר כרול הנודבא ⁵ אכ.
נרפין סאינד ל.	נרזי אלו הטמאים שנענלה כנסי וניז
נרקיתא כארואן ל.	*סאדהא וצמבר טה ⁶ .
a נתכותה מעתמד כרד יכמ.	660 נוטפת אשוון ⁷ ל.
a נתף מוי סתורדין ¹⁵ בר סירא.	*ניבוט אששארש ⁸ .
680 a דסאמין ריחה נא ¹⁶ כוש בו ל.	נידטות ⁹ מנאך ל.
סבגן ליכשן נרד.	נינקם כנר שגס ¹⁰ ל.
סבונא מאק.	ניפיקן מותכי ל.
סבוסטי ¹⁷ כאנבאן ¹⁸ .	665 ניקין ¹¹ כמו מתקי ¹² נש.
סבק רושתן ל.	ניקיא נהאן מת' כה.
685 סבש מווק.	*ניקף מרדי כי גירד מוי סר בנירד ל.

כרזלא נודבא A¹ A¹ י. סומבול = י. נדרסטיכום A² י. דרה A² י. סיכס A² י.
אששאר A² י. (אשוון =) אבוון A² A¹ י. צנבר = צמבר P. om. י. אהן נודר דאר
סתקן P. י. ניקין A¹ י. (שכנבה =) שכמבה A¹ י. נילטית A¹ י. אבשורש A¹
A² י. סבוטתי A² י. ני A¹ י. סתורדה A² י. סקאכרה A² י. ססורדה Leg. י.
כאנזאן.

lac tepidum. — 651. catena. — 652. a. dolor articularum (?). — 653. sors,
portio (?). — 654. frustum frustum. — 655. qui non habet testiculos. — 656.
premere, infigere, deferre (I, 113a). V. infra, n. 661. — 657. spica nardi. —
658. ferrum splendens; dicitur de chalybe praestantissime undulato (I, 542a).
— 659. baculi et circuitus (I, 315b, 502b). — 660 augmentum, incrementum.
— 661. V. supra, n. 656. — 662. locus depressus, fossa. — 663. ligamentum
ventris. — 664. fulcrum (?) — 666. absconditus, latens. — 667. vir, qui cir-
cuitum crinis capitis prehendit. — 668. fermenta, coagula (II, 1133b) opsonii,
quod ex oxygala, lacte, semine rutae silvestris, fermento sicco et aceto paratur
(II, 458a; I, 11b: אבכמאה). — 669. calamus, arundo. — 670. mendicus. —
671. . . . incasum. — 672. . . . textum magnum ut mantile mensale laneum.
— 673. congelatum est (II, 681a). — 674. V. supra, n. 662. — 675. funis (II,
187b) . . . — 676. manu tangunt, palpant (סורד II, 316a). — 677. caravana.
— 678. confidit. — 679. capillos tondere. — 680. non boni odoris. — 682.
porticus, tribunal (?). — 683. custos horti. — 684. verrere. — 685. torques,

מדיעות מדי כי דעת דהא כתר אז
 ב שש"י ל.
 מרדנא מרחא סג ל.
 *מרדע אסמא"י יקלע בה אלכבו ל.
 מרן טשך מרה.
 640 מרופות כפזא ל.
 מרופת של עץ גז"י סאה"י רח
 שיש לה ר אנכעות פארה"י.
 המרוץ נקש מרה זכ.
 *מרזף פאכנר דר מר.
 *מריש דריש"י.
 645 מרקום מאסרה"י סליתא מרחא ל.
 מרקוף פאלה בי כן ל.
 מרקוף נליף"י כניא ניו זכס"י משוכאן
 ל.
 משדיד בארץ נגרתן.
 משוכנא מקום התורף ל.
 650 משרש סאה"י שיר גרם כס
 מושר ל.

א מסח מסחרות אלכסאה מסאחא.
 620 א מסחאן"י מסחן מה.
 מסחה סלאס ל.
 א מסמכינין כזיה ל.
 *מסנדרכין מרהא נס ל.
 מספורנס דו רסל וגים.
 625 מסצמין מוי צינא"י.
 מעופר זוניך ל.
 *מעכבת נאכזן רכנה כתר.
 *מעמד אנאי כי קדיש"י טיער כית
 קברי בבי.
 *מצרק לחן טיאה"י.
 630 מקדר נאכזן בוראי ל.
 מקויראית הם כשת הסח"י בבי.
 מקט סכת כרן דמקטין ל.
 מקצץ נאכזן בוראי ל.
 המרב אלכנכל אלדי יסתר מן אלנה"י
 ויקל אלמרכה"י מה.
 635 א מרנפנה פונכה"י דאנה מרי.

(argenteum) סים A¹ ad. l. A² om. 4) קדוש A² ר. צינה = 5) סכחן A² 1)
 P. 10) שרש A² 9) פנכה = ספכה P. פוסה A¹ 8) אלסרהב P. ר. אלנהאל P. 7)
 = 11) P. om. 10) כשו A² 11) פיה A² 12) צף A² (I, 583a, n. 5); 13) צף = 11) אססה
 A² om 10) Leg. 11) זלמה = 12) זלאף = 13) מאסורה (II, 1118a).

mum, obryzum (I, 67b). — 619. mensor, mensurae. — 620. metiri. — 621.
 vestia lanea crassior; stratum laneum crassius (I, 370a). — 622. ovum. —
 623. gemmae preciosae. — 624. Vido supra 617. — 625. instrumentum pills
 evellendi, volsella (II, 1232b). — 626. arsenicum — 627. unguis rimam
 facit. — 628. Is locus, in quo orationem Kaddisch vocatam dicunt. — 629.
 modulationem dicens, cantor. — 630. forfox. — 632. durum facere. — 633.
 forfox. — 633. lana, granum. — 636. homo qui manum protendit . . . — 637.
 lithargyrum vel argyritis, argenti spuma (II, 1157a). — 638. furca fornacalis,
 qua promitur panis. — 639. palatium parvum. — 640. radiculae, spathae
 (II, 793b). — 641. lignum, quinque ramis instructum, simile manui quinque
 digitis extensis et ansatum, quo frumentum tritaturum ventilatur, ventilabrum
 (I, 562b); fundamentum (?) . . . — 642. pictum. — 643. compes, in Mischna.
 — 644. paupertas. — 645. calamus parvus, fistula, tubus (II, 119a); ellychnium;
 linimentum tortile a. turunda in vulneribus adhibita (I, 878a); . . . — 646.
 poculum sine fundamento. — 647. vagina (?), cantus, modi musici (I, 730b);
 a. plectrum fidicinum (II, 118b). — 648. subtiliter intueri. — 650. a. tepidum;

" מחשר [בערך חשרת מים: אמבוה¹⁾]
 ו' ריכפת ומ' צאן מחשר.
 ין מיפרדס¹⁰⁾ מ' סרדאוד ל'.
 605 מיצני נגנ ל'.
 מלרכין יע גוהארי¹¹⁾ ושחארי.
 מלסטרון האוכל מזו אנך כירד נאן אלורה
 כי נדאנד אלאישי ו' זי ציפת.
 " מלסתא הרכארה ו' פרוז (שמואל א'
 ב יד) מלסא.
 " מלפסו הרכארה ו'.
 610 " ממאים ציוי כי מנס יא מנרה
 בר ו' נשינד ומכרה שווד צון מיאוס.
 " מנוטל כליץ.
 מנטל כקאל.
 " מנישכה¹²⁾ כונששה ל'.
 מנפור כליץ ל'.
 615 מנפיר אל פאמה¹³⁾ מליתה¹⁴⁾.
 מנקם חירד¹⁵⁾ חיבר נר.
 מסונפרם ב' רמל וחצי.
 מסח אכריו מל¹⁶⁾.

מאדם נהאן אצנרין¹⁾.
 585 מבטל כקאל.
 מביטה מ' פוכתה.
 * מברב שומיו כוננר.
 מנבישים פאתינאנא²⁾.
 מנוזעים זרדאלי.
 590 מדוכנה מיהתר ל'.
 מדומר שירה³⁾ ונן ל'.
 מדגנ כליד אפתר⁴⁾.
 " מואקנתים⁵⁾ כאר.
 ק מוחדר אושנאן דאר⁶⁾ ל'.
 595 " מועד ועדה ועיד.
 מוצק⁷⁾ סילסל ל'.
 מורא⁸⁾ יוני כושאסק נראן.
 ק מותא מ' חדא מותא יך מ' ל'.
 מותנב לוביא ל'.
 600 " מחסן מרד עזב.
 " מחפסיתא מא ימיהא זי סאך כרדן
 ו' ל'.
 " מחצן מרד עזב.

מובאקנתים²⁾ א' " אופתר א' " שירה א' P. A. " באתנאן א' " אצנרין = ")
 כורדי א' " " צון A' add. ") אמבוהי = ") מורה א' ") מוצץ P. ") דאן א' ")
 A' om. ") דואת = דוית L. ") A' om. ") פאמי א' ") מנישבה A' ")

— 585. olerum venditor. Vide infra n. 612. — 586. vinum coctnm. — 587.
 arationem faciunt. — 588. sclanum melongena (I, 156a). — 589. prunum s.
 malum armeniacum (II, 127a). — 590. dominus, praefectus. — 591. succus
 (II, 498b) olei. — 592. clavis cadit (?) — 593. spina. — 594. saponem con-
 tinens. — 595. promissum; comminatio. — 596. piper. — 597. somnium (I,
 278a) grave. — 598. capillus. — 599. phaseolus. — 600. vir caelebs (= n.
 602). — 601. quod eam obtegit in purificando ejus. — 602. = n. 600. —
 603. multitudo. — 604. occupatus est; conficit. V. infra 873a. — 605. bellum,
 certamen. — 607. qui edit panem inquinatum, cujus contaminationem nescit,
 unde sit. — 608. olla lapidea coquinaria (II, 1448b). — 609. olla lap. coqu.
 ejus. — 610. res, in qua musca aut . . . sedet et quae abominanda sit (Ad
 vocem מנרה conf. מנע, foedi'tas turpitude, II, 1173a; auctor noster sub שרץ
 habet מנרה). — 611. כוליצה, panis minor butyro infectus (II, 876a). Vide
 infra, n. 614. — 612. Vide supra, n. 585. — 613. viola. — 614. V. supra, n.
 611. — 616. atramentarium (I, 915b, 988); qui atramentum (I, 612b) conficit.
 — 617. duae librae et dimidium. Vide infra, n. 621. — 618. aurum purissi-

*רוקין⁹ ללב בזורג¹¹ ער.
 g לוקין ועורין צאסי וכרד ותירה מקר.
 570 *רזוק מסתולני¹² כרדן.
 *בת דחם¹⁰ נושת מורדה ולחם מית
 יצמח במכה שאין בה רוח ל¹³.
 a דחן דשירין שירת.
 *ליאדשפה¹⁴ נומיר¹⁵.
 דייג שישה נר.
 575 דיסטון שרות¹⁶ אנטר כי דו מה¹⁷
 רוז באסתאב נהגד¹⁸ ובעד אז אן¹⁹
 בכונדר מנח.
 דיסיטון נאליא.
 *דסקטיר סא סיוסתן.
 a לצק בסתן.
 a לשע גוידן.
 580 דתרי כורד כוננדה וכל הלתיות ל.
 מאותין כאר כוננר.
 מאי בחרג שראכי כי אכאז כנג אמיונר
 ל.
 מאללים מנבורין²⁰ דליראן עזי.

כפיטיר זנביל.
 550 כפיניות בצכאן¹ מיש כוה ל.
 *כרבש² באיה מרד כרבשיה נמי.
 כרמיש כראויה ל.
 כשמין סג אני ל.
 *בתיכא³ סבר כוורג סר פראך ל.
 555 כתכין צוכהאי סתבר.
 כתרים⁴ נאמוסאן ל.
 לבג לכאצה⁵ עור הלכנ.
 דביצין נגדנאי כוהי זבלא⁶ בטאי.
 *דביטא כוננדה.
 560 דלבד כשר הרך שעל הכנתא
 כאר⁷ ל.
 דבנה כוננדה.
 דבצון חולכא.
 דנברני סוננח נאן סו.
 דננק⁸ דאורי כרדן כמו לרדן.
 565 *רובים שמן⁹.
 *רוטריא לאנורד¹⁰ עיד.
 לומני חלתית אננורד אננורדאן.

לבאנה¹ א². ברתין³ א⁴. כתיבא⁵ א⁶. כרבס⁷ א⁸. בצנאן. log. בשכאן⁹ א¹⁰.
 א¹¹. לאזור¹² א¹³. לבים¹⁴ א¹⁵ א¹⁶. לירנק¹⁷ א¹⁸. בארות¹⁹ א²⁰. נבלא²¹ א²².
 ליאלש סא²³ א²⁴. צאחין in art. P. delegat in art. A²⁵ et P. om.; P. om. ססתניב²⁶ א²⁷. סקאלבר
 P. om. בם²⁸ א²⁹ א³⁰. בי³¹ א³². שרת³³ P. om. א³⁴.

cina (II, 147a). — 550. pulli ovīs montanae. — 551. testiculus viri — 552. careum (II, 811b). — 553. castor, fiber (II, 306a). — 554. hydria magna ampli capitis. — 555. ligna crassa. — 556. exploratores. — 557. vestis superior (II, 1980a). — 558. porrum (II, 1036b) montanum. — 559. mastiche (II, 896a). Vide infra, n. 561. — 561. Vide n. 560. — 563. . . . piastris. — 564. judicare. — 566. lapis lazuli. — 567. gummi plantae אננורדאן, quod ar. חלתית laser appellatur (I, 134b). — 568. magnum labium. — 569. limpidus et obacurus. — 570. dignum facere. — 571. a. caro mortua. — 573. spe destitutus. — 574. vitrarius. — 575. uva quam aliquot dies in sole ponunt et postea percutiunt. — 576. lamentans. — 577. pedem adjuungere. V. infra n. 785. — 578. alligare. — 579. mordere. — 580. parvum faciens. — 581. opus faciunt. — 582. potus, quem medicamento בנג vocato (I, 269b) admisceant. — 583. a. coacti (?), audaces. — 584. domum subterraneum extruere (?).

נאמכא A², נאן בא P. ¹⁾ P. hic lacunam habet. ²⁾ om; A¹. ³⁾ מלנ A². ⁴⁾ A¹.
כאולילנאן A¹ ⁵⁾ אראסתן A². ⁶⁾ כובאן Leg. ⁷⁾ קסורא A². ⁸⁾ נאצדא P. ⁹⁾ om; A¹.
כלבור A² ¹⁰⁾ מלך A¹. ¹¹⁾ זאמא A². ¹²⁾ חוסץ A². ¹³⁾ תרוש A². ¹⁴⁾ om; A¹.
יכסון A² ¹⁵⁾ כנוראן A¹. ¹⁶⁾ נורא Leg. ¹⁷⁾ ורתתא A². ¹⁸⁾ om; A¹.

Digitized by Google

טרטין⁹) אלשוזל כובע שיש לו זנב כמו
שעשין תורכין¹⁰) ונקרא טרמור.
טפסקוק תאלכ¹¹) הינדה ברי עולש
שדה.

טשטשטא מור שודה נישתהי¹²) וזהם
אנדר וזה שודה כחרת לאמה נמ.
טשטש חושן כרן ותז.

510 יבונא ציהרה¹³) מיחוי כיבונא מאנר
צון ציהרה¹⁴) הל.

יכביש מרכסה¹⁵) נאנא.
יפעטו אבאן סס אויכתנר¹⁶).

ג יפתק ירלינ¹⁷) וסרמאן ודסתורי
נאמה¹⁸) מן סיתקין.

יקמים שנטלין בהם המים סמלהא¹⁹
נרמאבה.

515 יקרקינין ראה ל²⁰).

ה יקת חקק רסם ועדר²¹).

*ירבועים²²) ססאנאך²³).

490 טכיסות מבאייע ל.

טכנין פאלודני ל.

*טכנוס²⁴) טרינן.

טדד נורב.

טלדות אויז מיה נמדי ל.

495 *טלקיר כושך ל.

טלר צורב²⁵) ל.

טמור מרזא²⁶) כמו מהלם שאין קצוד
שחוי ל.

g טמור בצה נוספנר כושחה ל.

טמקמים דסתאה ונדהא

500 טעים סס המות.

x *טפסוסייא אראיישן²⁷) ל.

כטה של טרבל (סרה יב יט)

ניו תתה²⁸) מונטמן רטאלאן אנדר וי

שומאר נויסנר.

*טרנים תרינן.

טרגאקנטים כתירא ל.

505 a טרט²⁹) טילסאן³⁰).

אראייש = ⁶) מרובה A) ⁷) נורב = ⁸) טלכים A) ⁹) פאלורה A) ¹⁰)

A) ¹¹) תלבי Leg. ¹²) מנול A) ¹³) טרסין P. ¹⁴) טילסאן A) ¹⁵) טרסין A) ¹⁶)

Sic A) ¹⁷) אביבתנת A) ¹⁸) טרקסה A) ¹⁹) צהרה A) ²⁰) נבישתהי

ירבויעין A) ²¹) וסודר A) ²²) וסידר A) ²³) P. om. A) ²⁴) ירליק P. A) ²⁵)

סבאנאך A) ²⁶)

490. a. naturae habitus, indoles. — 491. מאלודני, ar. מאלודני, edulium ex amylo coctum (I, 323b). — 492. genus oleris, quod cum cilib vel sine eis edunt, dracunculus hortensis (II, 537b, I, 433a). Vide infra, n 503. — 493. tegmen pedis, calceus (I, 538a). Vide infra, n. 496. — 594. . . . pars media ephippii (II, 1255a) e lana coacta (II, 1349ab). — 495. aedificium altum et magnum, palatium. — 496. Vide supra, n. 493. — 498. fetus ovis occisi. — 499. manipuli et ligamenta. — 501. ornamentum; institutum. — 502. tabula astronomorum in qua computationem scribunt. — 503. Vide supra, n. 492. — 504. astragalus (Lōw, Pflanzennamen 47 sequ.). — 505. pallium vel amiculum magna (I, 553a). — 506. V. infra, n. 970. — 570. intybum (I, 458a); endivia silvestris (I, 1477a). — 508. plene scriptum et motu vestis confusum. — 509. illuminare et acuer. — 510. facies; similis est ut facies. — 511. . . . pistoria. — 512. . . . penderunt. — 513. diploma regium (II, 1514b), mandatum, permissionis liber. — 514. hirneae balnei. — 515. via. — 516. . . . regula, mos — 517. spinacia (II, 201b, Lōw, Pflanz. 385). — 518. planta a colore

475 a חרץ מרופותן.
 a חרץ¹⁰ מכרומ ניו אתש דאן מש¹¹.
 a חרמל חרמלתא בודקן את הבתולה
 מכיין חרמל שיה¹².
 a חרסאי זינדאן באנאן מן החרסית¹³
 (ימיה יט ב) ניו פאסכאנאן¹⁴ ל.
 חשליאתא שם בצים מוורות.
 480 חשליתא כאפור ל.
 חשטר נמיע אלאצכאנז ל.
 מונגנים ספאה סאלאר ל.
 מורהמי גואל מורפא¹⁵ ל.
 מורכס תקוה קאלב בלאקה¹⁶ ניו טלה
 משתד¹⁷ ל.
 485 a מופדי מופילי הבא לסעודה בלא
 מוזמן.
 מופת גלת הו אלקומאש ניו הר חכובי.
 g מורמס¹⁸ סתם.
 מורמיטא בצה¹⁹ באיה נים סוכתה ל.
 מורתמי גו.

חמי ל פננ יד.
 חממין נרמאכאנז.
 חמסוסין נדודה פס.
 460 a חמק דיואנני כת בחמק דיואנה.
 חמר מוניות לוח נשידה².
 חנם מליסם⁴.
 a חסד בתלי חסד קניתא⁵ וחמידח קנאין
 וחמאדין.
 חסדוסין נדודה
 465 a חסן ניכיי.
 חספות אסתר.
 חפפא עמארי וחפופין עמאריהא
 ונלאלהא אסריון ומסכהו.
 a חצלדא חאציל הוא הגוע.
 חקד ורק ובחקל מכש.
 470 חרנ תיו כרדן חורגין את המאכלת.
 חרנ נסתן ל.
 חרנדיג כורפא⁶.
 חרודי אכלח ורג כי דר צשם אמד.
 חרוד⁸ סינה כרה⁷ כמו מלוא משי.

קניאתא א¹ י. מלסם א¹ י צושידה א¹ י. נרמאכה באן א¹ י. חממן א¹ י.
 תאוי P. add. יי. משלי P. יי. חרס א¹ י. דר סיה א¹ י. חרות P. י. כורפה = י.
 Leg. יי. קלאבה א¹ י. טרפא א¹ י. פאסכאנאן P. יי. P. om. יי. (litter arab.).
 ביצה P. יי. טורמס מורמסי P. יי. מושתר (ar. muschtaddun).

quinta. — 458. balneator (II, 984b). — 459. res quaedam carni similis in media carne reperta, quae tamen non est caro et inter edendum abjicitur (II, 601a). Vide infra n. 464. — 460. Vide supra, n. 458. — 461. vinum bulliens. — 462. telesma, imago magica. — 464. Vide supra, n. 459. — 465. bonum; pulcritudo. — 466. interior pannus (I, 35a) — 467. lectica; lecticae et vestes (II, 618a). — 468. residuum et optimum vel prae-stantissimum rei; summa (I, 611a). — 469. folium arboris; charta. — 470. V. supra, n. 434. — 471. saliro. — 472. portulaca (I, 677b). — 473. tuberculum et vena, quae in oculum venit. — 474. Conf. art. I טלא. — 475. accipere; obedire. — 476. decorticatus; mundatus (II, 1146b); sive fornax, focus. — 478. carceris custodes (II, 150b); a. vigiles nocturni (I. 319b). — 480. camphora. — 481. a. omnes colores. — 482. dux exercitus. — 483. dorcas. — 484. forma, rhombus s. trochus filis deducendis (II, 859a); glomus (sive fila in glomum deducta, II, 1055b, 987b) alligatus. — 485. conviva non invitatus (II, 544b). — 486. a. frumentum stramentum; omnis annona. — 487. injustitia. — 488. pullus; ovum semicoctum. — 489. mensura (II, 994b)? —

415 *זירזא בריאני סיצידי[ה] וצרכיש
 וצמיר אטיבתה ונאלה דהגר בנמע¹⁴).
 זרו עלינו שאר בורנד.
 זרקחה פשיכתה.
 *זקן מוח ראם אן ספיד כה דר מיאן
 אוסתכואן באשר¹⁵).
 *זרדקר אבר סיצידי ורא.
 420 *זרואדקי¹⁶ סיזקי¹⁷).
 זריון סכר אל נבאת טראונידן זמן
 ותרכאנידן וי ציצים ושושנים.
 *זרניכא קנדיכא.
 *זרקתא עינא¹⁸ אורק אלעין טורכה
 צשם.
 זרש רענא.
 425 *זרבייה בפרוכתן¹⁹ מי ל.
 *זרבכא דנחש משת ברינל.
 *זחברן סזואור.

זרת¹ פת² נאן מרד.
 400 *זרדרין נודי³ מקור נידה.
 *זרשיסקי סנניד צילאן.
 *זרשה *רדך כרוי⁴ צואת הורשית⁵).
 *זאני בסנדהסת כמו סאני.
 זבלגן תרף⁶ כי בא סכין זנאן דר אויוד⁷)
 נז ריננ ראוו.
 405 *זברוזי⁸ ליט ל.
 *זברוזיק⁹ גילף.
 *זנרי¹⁰ צאר ל.
 *זדן צוסת¹¹).
 *זונא תעיד¹² כודכאן.
 410 *זופה רטיכא ווסא תר.
 *זוקרא בסיאר נז נאושני¹³ כמו ענג.
 *זידקא בסיאר.
 *זיני אכנינרי.
 *זיר נעין לעיל דף 28 סי 80.

ציאת א¹ י. רדך נגדום א² י. לרדך א³ י. פתות P. add. י. כושת P. add. י. זור כלילה A⁴ add. מילך א⁵ י. זברוי א⁶ י. לולסני P. add. י. חורשית A⁷ om. י. נואלה סור נושתי א⁸ י. נאו א⁹ י. תעוית P. תעוית א¹⁰ י. נוסת א¹¹ י. גויי א¹² י. בריאני וסבוי ותוכם סורן בנאן סיצנר ונאולה כוננר נז ססבוסרא (סנבוסרא) = ל. פא פריכתן א¹³ י. עינא זרקתא א¹⁴ י. פיזאף א¹⁵ י. זרואוי א¹⁶ י. P. om. י.

subterraneus. — 398. autor. — 399. puer, juvenis. — 400. prope י. — 401. fructus quidam, zizipha rubra (II, 328b); z. r. (I, 608b). Vida infra n. 1040. — 403. sufficiens est. — 404. Forsitan = תרף ומרד, perturbatus, confusus, susque deque (I, 432a); qui sermoni mulierum adhaeret; sive . . . ריננ) forr. = ריננ, dissolutus, improbatu ab illis, qui continentiae et rectae agendi rationi operam dant, II, 54a). — 405. limonium (II, 1109b). — 406. tinctorium caesium (II, 1892a). — 407. vestis, velamen magnum. — 408. augustus; vestis arcta; columna (I, 582a). — 409. amuletum (phylacterium) infantium. — 410. hysopus humidus. — 411. multum (vide infra, n. 412); sive voluptas. — 412. multum. — 413. vitrarius. — 415. assum convolutum, pinguedine et pastae mixtum, in buceam (II, 1361a) dant unā. [A¹: buceae convivii (II, 346a), carnem assatam et viridia et orrum avis in panem convolvunt et buceam faciunt; sive artocreas (II, 327a)]. — 416. laeti fuerunt. — 417. sparsum שפירדן spargere, I, 365b). — 418. medulla; album illud, quod in medio osse est. — 419. torsit eum. — 421. collectio plantarum; adornatio terrae . . . — 423. a. p. caeruleis oculis praeditus (I, 962b). — 424. superbus, delicatus, pulcher (II, 43a). — 425. venditio vini. — 426. pelvis oryzae. — 427. conveniens, aptus.

380 המידן חלצה ננארמתאן.
 המיאה אנכי.
 *המירה פשם מנפיש נזירה ניו סקרלאת.
 g הנדולין לוליאן.
 s הנזימן באורנאנאן דינא דהנזימן לי.
 385 s הנרקין¹² סונבל¹³.
 הפודא¹⁴ לוכיא סורף.
 הפודא ננודם יא כואר כאר נא רסידה הלי.
 s הראבה בוי¹⁵ כד.
 s הרנון כאר ניל כנא.
 390 הרדיפא שונאע חכס¹⁶.
 הרדסרא עבי.
 הרדס כרהגה.
 הרהבינה הינדבאנה¹⁷ לי.
 s הרזתא פודינה.
 395 הרים כנפור¹⁸ זנביל.
 הרראה פוס כאק¹⁹.
 *הררה²⁰ סנננינה וסוס²¹.
 השובב כפשנר.

הודראנה נירד אבר ניראב עיר.
 הולא כאסה אהך.
 365 הרפיא צין גלכילי) נודא שודה.
 והורדין ונבארהא ובירון ראשתהא הלי
 שום.
 הזדמזא²² בוייה²³ כוש לי.
 הזימת²⁴ שודה שודה זמין²⁵.
 הטמי אשך.
 370 הידר נירון²⁶ יבק²⁷ סימאב.
 היונקרין כופתגרי.
 היופרקין²⁸ מרו²⁹ דשתי.
 הינבא³⁰ גאמה שמוי³¹ זמיסתאני לי.
 *היסיות אלו הן מיני היסיות הלוקף
 והשום והבצלים והקפלישות.
 375 *הירס פוסים ירוצו הפוסים.
 הלאדתי ריואן לי.
 הלמי יין העשוי כבשמים.
 *הלמות כרננ.
 הלמסתרון נישת אהגני³².

שידא זמין א¹ י. כיונה א²; בויזה = י. יהווא P. י. נרבאל = גלכיר = י)
 הינרו א³ י. מורי א⁴ י. היופת זקין א⁵ י. יומבק א⁶ י. נידון א⁷ י. פורא זמין
 (זוי) כוי P. ¹⁵ הפודיא א¹⁶ י. סיפכול א¹⁷ י. הנתקוקי P. ¹⁸ אהגנ ¹⁹ om. A²⁰ י.
 הררא P. ²¹ פוס כאק ²² P. ²³ הנדואנה = ²⁴ P. om. ²⁵ indoles ?). ²⁶ P. ²⁷ נננינה וסוסלאה P. ²⁸ י)

167). — 361. apex coronae. — 363. circuitus super gurgitem aquarum (?) —
 364. catinus calcis (I, 60a). — 365. tanquam cribrum (II, 614a) disjunctum. —
 366. sortes et exmissi (?) — 367. peculiariter, praeipuo (II, 1436a); bene. —
 368. terra salaugino abundans, infecunda (II, 478a). — 369. gutta :
 lacrima (I, 104b). — 370. argentum vivum — 371. porcusserunt. — 372.
 marum (II, 1168b) campestre [A¹ : avis campestris]. — 373. vestis hiberna —
 376. daemones (?). — 378. olus simile ocimo (I, 282b). — 379. unqus carnarius
 quo carnem ex olla extrahunt: milvus (II, 1032a). — 380. cubiculum (I, 613b):
 domus picturis ornata (II, 1342a). — 381. pantulum. — 382. lana selecta : s.
 vestis lanca, pannus cocco tinctus (II, 303a). — 383. feminae impudicae, mere-
 trices (II, 1106a). — 384. mereatores. — 385. planta medicinalis: spica
 nardi (II, 326b). — 386. phaseolus ruber. — 387. triticum vel alimentum
 parvum (I, 736b), immaturum (?). — 389. odor malus. — 390. qui opus
 terram deponit facit. — 390. . . . et irtus, vulnus. — 391. vitium. — 392.
 nudus. — 393. cucurbita citrullus, cucumis (II, 1477b). — 394. mentha (I,
 380a). — 395. . . . corbis, fascina (II, 147ab). — 397. thesaurus, specus

- דיקרו זימנא לא לכני עירבאן ולא לכני כלי ולמני רגל הוא עוף כפאש הלי.
דוירדין שמשיר לי.
330 דרדקא עדאב.
דרם נידא כרון דולסין את היסה כיסה כמו מסרדין.
דרען נרד באז לי משחק בקוביא בדלועין.
דמוסמין ולאת נאמה ניו דרדהא.
דמכשין (אבוארהא) ססר^י הלי.
335 (דנברי) של אומן.
ין דנדא שיני המסתח.
דנדם נרדבאן^י יעני אין ו' אסמאן אז אפראז^י יך דינר.
דנך אריה זיאן לאיתדנא לי.
דנך דאורי כרון לדנך משני.
340 דנכוסת כוראונר.
דענע אנדו כט כשיד יע' כסתה כרד דומ' הלהן תעננה ר'.
דעין^י כמו צהלה בר מירא.
א דפריא היא דרסני בר זהרה.
דקה^י על שפת הגחל דוכאני^י דיקה שבי.
- 345 דקורקא ב' מילין נים סרסנ לי.
דקריסא יך דר כאנה.
דר ביז^י אלמנמל כס.
ק דרדא וע קאב דרד.
דרדיבי ספנר לי.
350 דרונא דולכ^י צינאר.
דרוסיות כבותראן כאנה מרורדנאן.
דרישן דפרסאי מעהוד דארי סארסייאן
חוקה כרון שן מ' סאל באיר כי דרושת באשר.
דרכין נקרה לי.
דרכנת אלסבע על^י קרון הרקנת לי.
355 דרנן כישתי לי.
דרפני בר זהרה שאכלה דרסני לי.
דשיקא נוספנר גלו נריפתה הלי.
- *דאוקי סלנהא.
הני הכרים נטאשתנאן לי.
360 הנאסה כוורג ניו דריסה.
הדיה תיז אסרי^י.
הדיותון כמו תלואות.

זנבו A¹ A² י. מס יך A¹ A² י. (V. I, 66a) אבוארהא A², אפוארהא = י¹
דקר A¹ A²; Sic A²; י. דעך A¹ י. כראונר A² י. אבראו A¹ י. צון נדוואן A² י.
דולאב A¹ י. דרכיו A¹ י. דכאם A² י. (ר. litterae superscriptum ד) דקר P.
Sic. 3 mss., leg. אל. A¹ P. om. י²

(?), tubus . . . — 327. moschus Tibetanus. — 329. gladius. — 330. poena. —
331. separare. — 332. Nerdiludium ludens. — 333. liber provinciae
(Vide supra, n. 316). — 334. condimenta ciborum . . . 335. Vide supra. —
337. scalae, scil. hae septem sphaerae coeli una super altera. — 338. damnum
— 339. iudicium facere. — 340. princeps (?). — 341. interlineam traxit (?);
ligavit. — 342. Vide primam partem libri hujus. — 343. venenum asini
arbor flore rubro et albo; colocynthis (I, 675a). Conf. infra, n. 356. — 344.
taberna; scamnum. — 345. dimidium parasangae. — 346. unum palatium
regium (I, 825a). — 347. a. summa. — 348. dolor. — 349. species rutae
montanae (I, 91a). — 350. a. p. platanus. — 351. columbae domi educatae.
— 352. fidejussio Persarum; jus possessionis eorum quadraginta annos necesse
habet, ut valeat. — 353. argentum. — 354. septem secula. — 355. navis. —
— 356. Vide supra, n. 343. — 357. ovis rauca. — 358. gradus scularum
(I, 868b). — 359. mandati. — 360. magnus; sive pulmentum (conf. supra, n.

נמיר נלתידין.	נמירסרין ¹⁾ כר ל.
a גולאבה שעיר אלצולב נו ¹⁾ כרהגה	*ננו וישתי ²⁾ ל.
ויקאל לה אלכניית.	s נגפרוס תפסל.
260 גוראשין ³⁾ כוי נהדאן ל.	נסטרין כן סיאוושאן ¹⁰⁾ .
s גורבי מסאניה גורב ⁴⁾ .	280 נסטרין גלו דרד ¹¹⁾ .
*גורננתא ⁴⁾ מאדה סנ גורניאתא רבות.	נסם נונאק ¹²⁾ .
גורשנא סמארוק ⁵⁾ .	נסם חשונה ¹³⁾ .
גזדם אנך צשם האי אוי יא אברוהאי אוי	נפא סרנין דאן.
יכסאן נכוור ל.	נפאפא ¹⁴⁾ כוה סרנין.
265 גיאר צרד ⁶⁾ כנר ל.	285 נפמ ¹⁵⁾ צמה קר.
ניסראין חצב לורמא.	נפים פושהא גא ¹⁶⁾ גריפתן.
*גירנעה נור ל.	נפסא פאלה סיי ¹⁷⁾ גאם נכיר אשקניה
נבז ⁷⁾ נאורך דיל.	נפסא תל.
גליריים רינן דאנהא מגליל ל.	נצוצרא שהיא למעלה מן הים שכאסת שבי.
270 גדיע גראי.	*נצוצרא ולואר ראה וסאכאמהא מועי.
s גליקיא מאמיתא ל.	290 גציין דינסק מיניה פרי כמן של
גדמוג אי מכלי הים.	כהחם שיצא מכמן אמו אחר שחימה.
*גמג בורידן משני.	גרנרים נוזא כרי.
גמי עלאן ודארה.	s גרנצא כר מנס ¹⁸⁾ יא פשה ¹⁹⁾ מרנזוא ¹⁹⁾
275 גמסיה צספדין.	סוכ ²⁰⁾ .

1) סמארוק = 4) גורננתא א¹⁾ 5) צורב א¹⁾ 6) גורשין א¹⁾ 7) גוי א¹⁾ 8) צאריך
P. 10) וישתי א¹⁾ א¹⁾ 11) גמספדין P. 12) נכו Sic ambo codd. pro 13) צאריך
כניאך = 12) דרד נרו (V. I, 759 b) דם אלכוין leg. דם אלכוין P. add. 14) שישאן
סור add א¹⁾ 15) גושאן נאן P. 16) גמיש א¹⁾ 17) נפסא א¹⁾ 18) גשם חשר נאה P. 19)
כתי סירחא סוכי א¹⁾ 20) om. א¹⁾ 21) מקם P. 22) לבאלב

in medicamentis utuntur (II, 394a). — 258. circumvolvi. — 259. genus hordei folliculo carentis (I, 534b). — 260. Vide supra n. 256. — 261. tegmen pedis, calcens (I, 538a). — 262. canis fem. — 263. columba (II, 320a). — 264. is, ejus oculi vel supercilia non sunt unius modi. — 265. צאריך et צאריך genus tegminis pedum apud rusticos maxime usitatum (I, 552b). — 266. scapus dactyl. — 267. edit. — 268. teneri cordis. — 269. ampullae oleariae ex Galilaea. — 270. mendicus. — 271. lingu. syr. planta quaedam (II, 1124b). — 272. scindere. — 273. curatio morbi, remedium. — 274. firmiter manu prehendere rom (I, 572b). — 275. intentio; robur, potentia (II, 807b). — 276. turpitude. — 277. Vide supra n. 250. — 278. nomen medicamenti rubri (I, 759b). — 279. dolor gutturis. — 280. angina (I, 724a). — 281. locus resurrectionis mortuorum (I, 620a). — 282. simetam. — 283. mons stercoris. — 284. loca abscondita occupare. — 285. poculum vini [plenum, exundans]. — 286. fissura (?) — 287. . . . via fornicata. — 288. Vide supra n. 231. —

240 p ברואתא בוראחא.
 ברטין ציד סר תנג כי ציד דני נא ו
 נשאד בנח זי שראב מקי.
 *ברטני נאפן בורא סנה.
 a ברעין) חז מנכת מי שלא יעמר
 זכרותו עלי.
 a ברין זרעונים שרזיים במים לי.
 s 245 ברקוקיא זוראלו לי.
 *ברתיקים אמידאן.
 בשוריסאי) דוסת ברידן.
 בשיפותא פא הוא לי.
 גאלם גלם הקלקי דארוסת כס גאלנים
 זאנגר.
 s 250 גאנפלוס חגל.
 נאסקי נוא בר לי.
 נאר עיאר למה זה דומה לאחד נאר לי.
 נבם כסי כו אכרוי נדארד וני כווד.
 *נדר לשונות גאנבין קדש.
 255 גואכי ענכבוד.
 גואראשין כוי נהאדן לי.
 s גונדיון שאה תרה לי.

220 בית המבעת מקעד.
 בכדינה כוניית לי.
 בכרין תושה.
 בדלוגנית אלאכינאצאן חטמו שוסע נני.
 בדלגנה צופה צוכה אלתאב.
 225 *בדוטרט לאנוד.
 בדום אכנס.
 בליא או לכ תגור פוותר.
 g בליריא) אשכארא.
 בלתא תני.
 230 *במואי יעני יבועה במשה ר.
 *במסדיא סנדנאה.
 *בנומה של עץ כעורה נאקושה.
 בנימודין כווד.
 בניקס שכם כנר.
 235 בנר כנר דסת אכואר²) גילאהאן
 גרואשה.
 *בקטירות בבנדהא לי.
 a בקימה דאל פורניאן³).
 ברדקן כיל וסיפלה.
 ברדון קף אב הקצה שעל פני המים.

om. A¹ ¹). ברעיע A¹ ⁴). פרינאן Leg. ³). א.א.אר Leg. ²). בליריא Leg. ¹).
 ענכבות Leg. ²). בורן A¹ ¹). בשוריסא A¹ ¹).

nates. — 221. cognomen. — 222. nomen fructus cuiusdam (I, 441a). — 224. . . . solis. — 225. lapis lazuli. — 226. eburnum. — 227. ab ora fornacis inferius. — 228. palam. — 229. securis. — 231. locus prostrationis. — 232. Vide supra n. 212. — 233. Vide supra, n. 215. — 234. ventri deditus, homo edax; v. mancipium (II, 450b). — 235. vinculum manus: pecten (I, 111a) textorum; herba quaedam instar scoparum adaptata, qua textores pannum aut telam aqua vel glutino aspergere solent et qua sutores utuntur (II, 507a). — 236. in vinculis. — 237. caesalpinia sappan (יצוב בקם), sic dictum videtur, quod illo ligno infectiro in tingendo serico (פרינאן) utuntur (I, 784b, 795b). — 238. avarus et ignobilis. — 239. Vide supra, n. 192. — 240. storea ex arundinibus aliisque rebus textae, thecae (I, 275b). — 241. res angustae orae, in quam res altera intrare nequit, nisi potio. — 242. forfex (II, 1271b). — 243. catamitus (I, 632a); debilis et ad venerem impotens (II, 1147b). — 245. prunum s. malum armeniacum (II, 127a). — 249. medicamentum, quod nonnulli Galeum vocant. — 250. colocynthis. Vide infra n. 278. — 252. exploratio auri et argenti. — 253. is qui supercilium non habet et . . . est. — 255. aranea. — 256. viam sternere. Vide infra n. 260. — 257. nomen herbae amarae, qua

בנוכחיה פאי בנר.
בולדקא עזאב.
בדן באניאץ.
בדירים יח.
190 *בהרושין אדומים מגולהא וזר.
בהום' נזון גרפתן?
בדרוז קף אכ' הוא הקצף שעל פני
המים.
בוב ביסתר.
*בוב רוע אבחרגנובין ניו אנבוב אלראעי.
195 בוך כמו שוסר בוק ומשם אמר ר'
אלעזר בקול בוך ל'.
s בונידום שלגם דשתי.
s בונכא בון בונכיא מר'.
בורקנין סקאיה ניו בורל ככותראן.
בורית דמלג שרים העשויים כמרפקי
נשנים (sic).
200 בורית כאהו בנר.
בורידא נאי ה'זן אששאר.
°בורך כאבוצ פישין ככותר לאנה.

Digitized by Google

s ארסי בִּיךְ סוּסִין.
 אריסטון) כמו ארמיטון.
 s ארסניקון זוניי סורף ל.
 ארעה שאה בוינג ל.
 175 ארקבלי דשמונין ערבלין
 אלעקריכתא ריואקין).
 אשבי כאיה ארמי.
 אשתא דפרחא סאל בורומנד ל.
 אשתריות נוע אסטרכאב¹⁰).
 אתילא דרלת צורמא.
 180 p באורא באזור ראשתן ודווחסת
 ל.
 באיפרון נאנכואה ל.
 באדק בונג ל.
 באקולי קראכה גראן ל.
 *בברוע ניי שגר ניו חב שביאר שבי.
 185 בנבישים סאתינגאן.

g אקדופנדרון ריונג.
 155 אקדידא רפואה דארו.
 *אר בוינג.
 ארני מאסורה.
 ארדיאנא כיסה).
 ק ארדלג חרית.
 160 ארדדה כאצי.
 s ארותרודיגום סוזה בטחונה רונאס¹).
 אם כרדה).
 ארזמיל תרונגבין.
 ארטומסיא צודי) ננג כובע ל.
 אריטון כליסה ל.
 165 אריכתא דאר סילסיל ל.
 ארימינון כשאורז נגדומי²) כוה ל.
 a אריסה הריסה.
 *ארמך רסכה.
 ארמרוק טולוס אמכרוד³) ל.
 170 g ארנקית כבה.

ארות יורא וסטום: P. omnino corrupte. י. רונאס A¹ י. פיוסה P. ¹
 אנביר = י. כנרדי A¹, גלדס P. ² כווד A¹, סול P. ³ בטחונה רד כוטאס כריוה.
 Log. ¹⁰ ריוואן = י. ארסיתון A¹ י. (litteris arab.). ספיד: A¹ add. marg. ⁷
 אסטראב.

camentum purgativum, rheum (I, 99b). — 155. h. p. remedium. — 156
 oryza. — 157. res inter se mistae (II, 1118a). — 158. sacculus. — 159.
 a. calor (?) — 160. vas testaceum vitro attrito incrustatum et coctum; genus
 operis dulcinarii liquidi (II, 757b). — 161. a. p. radix, alias רונאס (rubia
 tinctorum) dicta, qua in tingendo utuntur, molita (II, 698a; 86b). — 162. mel
 humidum, medicamentum dulco (I, 440b). — 163. galea ferrea (I, 743b) belli.
 — 164. successor: Khalifa. — 165. piper longum (I, 786a). — 166. seminator
 (II, 838b) tritici montani. Vide infra, n. 172. — 167. pulmentum tritico-
 carneum (II, 1450b). — 168. ar. equa. — 169. . . . pirum (I, 124b). — 170.
 tunica (I, 188a). — 171. radix lilii (albi)). — 172. Vide supra, n. 166. — 173.
 arsenicum rubrum. — 174. שמה בירה ambra (II, 394a): olus simile ocimo
 (I, 282b). — 175. . . . rheum ribes (II, 88a). — 176. testiculus hominis.
 Vide supra n. 72. — 177. arbor qua in Hindustan ad naves acidificandas
 utuntur (II, 190a); herba quaedam suaveolens (I, 276a). — 178. genus astro-
 labii. — 179. arbor palmarum. — 180. fidem habere; recte. — 181. Vide supra
 n. 57. — 182. oryza. — 183. vas vitreum (II, 715b) ponderosum. — 184.
 arundo sacchari fera (conf. infra, n. 194); sive granum aloes (II, 409b). —

אפסקי כתעניתא שוחר.
אפפלטון כאמל בי כאר.
140 g אפפנקס צואשירי.
*אפקותא מודה¹⁰ (נרדן¹¹).
*אפקותיה נרדן¹² וי¹³.
אפקידום קאצי.
g אפריפריין כנאוה¹⁴ עמאריה אלהודנ.
145 אפשטקא צורדני¹⁵ נושט וצנונדר¹⁶
ולוכיא.
s אפשתא דניכרי מוז כיה¹⁷ ל¹⁸.
s אפתר יקרא.
אפתר פירארי¹⁹ (כמ תחלת¹⁷) מאשתקר.
ומאסתר זי פאר וזי פיראר עאם אלאול.
*אצטלרין ניה¹⁸.
150 אצטין עיאר.
אצנים¹⁹ סתם כרדן.
s אצרי דיג אפואר.
אקיקליתא תחריך.

120 אסתאניתא מוזר ניד¹.
אסתסים זישת רר.
אסתר חונלה מממא².
" אפואה ריי נאסי³.
אפורא⁴ תכאח דלי.
125 s אפומילין אב אנטינן.
g אפוסמיקין סאלאר.
אפטיה אואריא⁵ י.
g אפינאות רננ ועדאב.
*אפיננן צרארה⁶ כנעל אפינן.
130 אפיתא כאן⁷ אמכאר⁸.
אפלזא לבן כרינגין.
אפניה מעאם מליח.
s אפניטרון בורה⁹ ארמני.
אפסיא סאס תישת.
135 אפסטורין נאניכ נושט.
g אפסטורין תישת זאר¹⁰ צדה.
אפסטורין ריש כרדה.

P. ¹ אוארא. ² P. אפולה. ³ P. om. ⁴ P. שוכר טוב. ⁵ P. add. נאושיר. Log. אפסקנים נואשיר ⁶ A. ⁷ P. וואר. ⁸ P. אנכאר = ⁹ נראדה. ¹⁰ A. צראדה. ¹¹ P. כנאבה. ¹² A. ¹³ P. נראדני. ¹⁴ P. add. שוד. ¹⁵ P. מודה. ¹⁶ A. מודה. ¹⁷ P. אפנים. ¹⁸ A. ¹⁹ P. תלחת. ²⁰ P. פראד. ²¹ P. add. כולו. ²² P. ונושט יא וצנונדר.

„mala lectio videtur, quam offerunt C. et F.“; ar. bocca, granum carthami. — 120. Vide n. 100. — 121. Vide supra n. 56. — 122. velum pro sponsa adornatum (I, 618a) . . . — 123. facies humana (?) — 124. corruptio, depravatio. — 125. aqua mellis. — 126. aetate provectus; princeps. — 127. afflictio (?) — 128. molestia et poena. — 129. compedes ex lana vel gossipio texti quibus equi vel muli ferocis quatuor pedes ligantur (V. I, 568b). — 130. fodina (II, 784a) stercoris. — 131. pelvis margine elato (II, 1095b); circulus ex auro, argento, quo feminae manus et pedes ornare solent (I, 228a, 67a). — 132. cibus salsus. — 133. optima nitri species (I, 275a). — 134. a. p. securis. — 135. a. latus, p. angulus. — 136. a. p. h. viaticum. — 137. vulneratus (?) — 138. in jejunio (aram.) esse. — 139. a. p. otiosus. V. supra. n. 110. — 140. gummi opopanaeis (II, 947b; I, 506b). — 141. spondylus a. vertebra cervicis (II, 1241b). — 142. corrix ejus. — 143. judex. — 144. pilentum camelinum (II, 800b); lectica (עמארי V. II, 583a). — 145. cibus: caro et genus rapi (I, 581b) et phaseolus (II, 1101b). — 146. uvae passae montanae. — 148. annus ante annum transactum (I, 302a); ex anno praeterito et ex anno ante eum transacto; a. annus prior. — 149. Vide supra, n. 106. — 150. exploratio auri et argenti; libra exploratoria aurifabri. — 151. injuriam facere. — 152. Vide supra, n. 61. — 153. a. motus (?) — 154. medi-

105 אטמפליות נאלק.
 *אטמפלירי ניור¹.
 *אטמרינ² מקאמרא.
 אטמרינ ריש דומכל³ ל.
 אסיא של⁴ שלשולים ניאין⁵ כסי
 כווד כי מוואריר או דריא⁶ בר
 אוור.
 110 אספטלון בי כאר ל.
 אספיתא כישת.
 אספלכניא כנירי.
 אספליניני אגיסח שווי.
 *אספלפניא איינה ציני.
 115 g אספנינין מלך⁷.
 אספרגוס הכלה שב יך שנת.
 אסקטוויזין עואריק אלסרי.
 אסרס⁸ כאזירה⁹ ניו שפאר.
 אסרס קרטיס¹⁰ כאביאן רבק חב
 אלעצסיר.

g אנטורדן כארוואן סרא דאר ל.
 90 אנטורליא איזאר.
 אנטוטריטון ערף לשכר.
 אנטקון דאנוואה דיוצה כורדה ל.
 אניסון שוני.
 *אנפילי תוכרה יא¹¹ אמכאן¹².
 95 *אנפוריא גאמה¹³ יא סיראיה כי
 הגוז אישאן רא כאר נארמודנד¹⁴.
 אנקרדיא בלאדור.
 g אסדים מעצפר.
 אסדס שפאר.
 אסוך ספארה נין¹⁵.
 100 אסטאניתא טבא מוזר נין ניו
 מר נין¹⁶.
 אסטורכא¹⁷ הורא כנדו.
 אסטורביל זאנה תאכיסתאני.
 *אסטמאסיא מנויל.
 g אסטפיריא מיו.

P. ¹ סכאטרנין א¹ ² נה ערמורה באשנד P. ³ נוו. ⁴ אכנאן = ⁵ ניו א¹ ⁶ vdd. ⁷ דונבאל, דומבאל = ⁸ אסטרון א¹ ⁹ נור א¹ ¹⁰ אסטורבא P. ¹¹ גויר. ¹² א¹ ¹³ קרסאס = ¹⁴ כאזירה א¹ ¹⁵ אכרס P. ¹⁶ מילך P. ¹⁷ דריאב P. ¹⁸ גוואס P. ¹⁹ m.

discus e corio, vel mensa escaria. — 89. locum, ubi caravanæ deversari solent tenens. — 90. velamen (V. I, 86a). — 91. lustratio exercitus. — 92. genera frumenti (aut pultis) — V. I, 804a — teredine (I, 960a) comesa. — 93. semen parvum et nigrum, quod in pera misceatur (II, 481a; I, 278b). — 94. saccus pabularis (I, 476ab), aut pera e corio confecta (I, 124a). — 95. vestis aut opus coriarium (I, 393b), quibus nondum usi sunt (?). — 96. fructus gr. אנקירדיא (αγκυριδια) dictus, quo in medicamentis utuntur (V. I, 256b). — 97. flavo enici colore tinctus. — 98. V. infra n. 118. — 99. periculosus (?); deest in V., ar. ספארה, ar. periculum. — 100. merces bona, etiam vir bonus. V. infra n. 120. — 101. splendor (II, 1446a) vasis (II, 897b). — 102. domus aestiva. — 103. statio, mansio. — 104. uvae passae. — 105. perae, sacci. — 106. pastinaca. (II, 997b). Vide infra n. 149. — 107. alea ludentes, certantes (II, 1202b). — 108. vulnus caudae. — 109. urinator; is est qui margaritas ex mari effert. — 110. otiosus, iners. Vide infra n. 139. — 111. navia. — 112. sanguinis effusio, caedes (I, 759a). — 113. Vide supra n. 93. — 114. speculum sinense ex disco aureo (I, 64a). — 116. [vinum] Habdalse noctis post sabbathum. — 117. partes lecti (throni). — 118. carthamus tinctorius, ar. מעצפר (II, 768a), vel vitriolum nigrum aut sal ammoniacum (II, 415a; I, 103a). — 119. charta, flos carthami (V. II, 778

- g איפסא כה סאל אכר וי נרד ל.
60 *איפצי המציא כנא.
* איצרי דינ אכזאר.
איקבלין שני סוך.
האיתקה⁹ כה דרור וירא לולב¹⁰.
האיתקיה¹¹ אנדר זר.
65 אכלא כורד.
*אכלה יחת¹² נא רסידה כה עלף רא שאיר.
אכן צנורק¹³.
g 67a אכסר סירכה ל.
67b *אכסומילי סכאנטכין ל.
g *ראכסירא¹⁴ כאפר שור יע תרוש¹⁵ שור הל.
אכסרה¹⁶ נוזאף ל.
70 *אכצא טיאעא¹⁷ נזראת¹⁸ סאלודה בשך אכא ז פילסיל ודאר פילסיל שיראז ל.
* אכרונא כירוק.
* אכשי¹⁹ כניה כוצך.
אדוקטמין עוכאות.
ארושה אלרשה תורה²⁰.
75 אליאתא תראשא ל.
אדיוסקין *מיי אסך אזורה²¹.
אדיוכין²² מרד פליר נער משולח²³.
אלם²⁴ נכך.
*ארנג של ספר נישתר חנאם הל.
80 a אדסמיק פליר שלואר²⁵ ל.
אמיניקין ושך.
g אמרון נאר מושך.
אמנניד אכאן ל.
אננונין שפחרנג אלו.
85 אנגוריא של²⁶ דסת ופאי²⁷.
g אנבל גרוואן.
*אנדודה סר דינ.
אנטורית כנדורי.

1. A¹ om. 2. A¹ 3. דאיתקיה P. 4. לו. 5. P. 6. דאיתקה P. 7. אכזאר, אכזאר = 1.
P. 8. (תרמא = ?) חרש P. 9. נא אכזיר, in marg.: דאכזיר 7. צורק.
מויאטיק P. 10. זונרה P. 11. אכשו A¹ 12. צורקאת A¹ 13. זיאעא A¹ 14. אכסרה.
שלואל P. 15. אלם A¹ 16. אלוכין A¹, אליטון P. 17. אכורה.
P. add.: ימי P. add.: ימי 18. בבי תמי 19. ומופתלי 20. P. add.: ימי 21. ומופתלי 22. P. add.: ימי 23. ומופתלי 24. ומופתלי 25. ומופתלי 26. ומופתלי 27. ומופתלי

— 59. super quem annus transit. — 60. benedictionem nuncupatum faciens. — 61. condimenta ciborum, quae in ollam indunt; olla magna; operculum ollae (V. I, 953 a.). Vido infra n. 152. — 62. saccharum rubrum. — 63. quem illidit. — 64. illisit. — 65. puer, infans. — 66. [aegēs] immatura, quae pabulo convenit. — 67. arca. — 67a. acetum. — 67b oxymel (V. II, 812b). — 68. infidelis factus est scil. acidus factus est. — 69. vanus; copiosus (V. II, 996a). — 70. oxygala (V. I, 518a: dial. Samarq.) colata, lac acidum (II, 842a), puls (I, 65a) o pipere et pipere longo (II, 786a) Schirasensi. — 71. extra. — 72. testiculus parvus. Vido infra n. 176. — 73. baculum. — 74. uva immatura (? V. II, 624b). — 75. tonsor (?) — 76. vinum.... — 77. homo impurus. — 78. sal. — 79. scalpellus ejus qui venam incidit. — 80. sordida femoralia habus. — 81. bestia in Turkestan degers vulpi similis ex cujus pelle vestes pelliceas conficiunt (V. II, 1425b). — 82. species mali Punicae (II, 1274b). — 83. ahenotypanum minus (V. I, 121b). — 84. fructus... malo persico similis (V. II, 434b), prunum (I, 49a). — 85. debilitatus (II, 450a) manu et pedo. — 86. collar sinusve vestis. — 87. operculum ollae. — 88.

- 25 °אורימין כאלא זאנה.
אומני גראישן¹⁾ תאלו דרבת זורמאי כונך.
26a אוסטניות רונן פרושאן.
26b אופקסטיראם ריש כוז כצל אלפאר.
26c אופיזטורין צדה זאר תושה ל.
26d אופרזקין מורג דשתי ל.
אוצרי פרסאי צד פארסיאן ל.
אורנט שהאן שאה משי.
אורסן דאה.
30 אוש נידוי.
אושפתא זאנה²⁾ גרם גרמאכה זוראיי.
אודסתן פקיר.
אזרקתא אכרסתן.
אחזורי כי באר.
35 אחסמניא דוכלא³⁾ טנא וסל
סכרינא⁴⁾.
אחסנא משכוא.
אחש קות.
אט סהלי.
אטאני זאר באדרנג ל.
39a אטנמא עתיק.
- 40 אמוררתא זר מנס.
אמליא אלוזה.
א אריאן⁵⁾ זגנאר.
איבר⁶⁾ סוזן מחא איברת.
אינור או אניד⁷⁾ בינר יא כופורש ל.
45 °אידום אלנמאס.
אידון תוכרה⁸⁾ אסיאכ⁹⁾ ל.
א אינב יונ כמו עול.
איותום פליד כאר כר¹⁰⁾ מוסף : ומ
איתיני אינטינימא אכוריות].
איכני כנאי קרבן.
50 א איכסא דרבת פוססתא.
g °אילסיא עפו אמדויש ל¹¹⁾.
אימאטי כוסתאן.
*אימון מנעל האמון כפשי כי אז ברנ¹²⁾
זורמא באפנר ל.
איסטריט פראו הם שור.
55 *איסטריטא מותכל שור¹³⁾.
*איסמיס¹⁴⁾ זישת רוי.
°איסרון נאנכואח ל.
א איסת נומיד¹⁵⁾.

איבד א¹⁾ ארי א²⁾ סכרינא א³⁾ אחסנא דופלא P. נ. גראיש = י)
שטרי א⁴⁾ בלנ P. ¹⁰⁾ om. P. ⁹⁾ אסיא = ⁸⁾ תורבה א⁷⁾ אינור או אנרי א⁶⁾
(= שטרות) ¹²⁾ ¹¹⁾ איסרון נבואהסת נומיד P. ¹⁵⁾ איסמיס P. א¹⁴⁾ (הלי שטרות)

suprema, coenaculum superius. — 26. inclinatio (?); arbor palmarum exiguae
(forsitan = תאל genus palmarum, V. I, 415b). — 26a. venditores olei. —
— 26b. barba caprina, nomen plantae (V. II, 94a, Löw 75). — 26c. viaticum.
— 26d. avis campestris. — 27. decretum (V. I, 583a) Persarum. — 28. rex
regum. — 29. medicamentum, remedium. — 31. domus calida, balneum divinum (?).
— 32. pauper. — 34. sine onere. — 35. סבד corbis. — 36. משיכיה, uter parvus
(V. II, 1188b). — 37. robur, vis. — 38. latus. — 39. species cucumeris (V.
I, 162a). — 39a. עתאק equus generosus (V. II, 560a). — 40. musca magna. —
41. prunum parvum. — 42. rubigo. — 43. acus. — 44. eme aut vende. — 45. ar.
calumniator. — 46. forsitan: תכרך אסיא, instrumentum ferreum, securis parva
lapidis molari acuendo (V. I, 421a). — 47. jugum. — 48. immunda faciens. —
49. loco sacrificii. — 50. arbor perpetuus. — 51. ar. et. p. venia, remissio.
— 52. hortus. — 53. calcens quem ex foliis palmarum texunt. — 54. prope
accedit (V. II, 418b). — 55. mandat est ei (?) — 56. turpis faciei. V. infra
n. 181. — 57. panem sibi mendicans. Vide infra, n. 181. — 58. spe destitutus.

IV.

מלות נעלמות.

מלות מובאות בספר המליצה עם פתרונם ונפקד מקומם באוצרות המלים.

המלות המצוינות ככוכב (*) אינן כי אם מלות משוות כניסתן כמו שהראיתי בפרק השמיני בפנים הספר. אות א לפני המלה מורה על מקורה בלשון פרסית. אות א מורה על לשון יונית. אות א מורה על לשון ערבית. אות ק על לשון פרסית. והמלות מובאות בפרק שמיני בפנים הספר. ושם ביארתי גם קצת המלות העבריות והארמיות וצינתים מה כסימן ענולה (*). בהערות בשולי הדפים תרגמתי ללשון רומית מה שפירש המחבר בלשון פרסית או ערבית.

אברנינות מוזר דאוריא חק הסופרים ויש	אנרפיסא צאינאה? כי אסכ? כי איסתר
אומ' מהמנה (?) של מנחים.	זכר וי סאזנד דוכאן תא זיר סאי
אבובים מיו הל.	נושך באשר.
אברין ניו אנוקה בן מאבוקה.	15 אנרת דומסמין משהור נאמה
אביונקות סלע.	נשארה.
אברזי דקמטיין) עליוי מויה נקרא	אדאיתא הרשן.
מיל כי כנדר אבר מיי.	אדאדא באר באן.
אברן כמשנה הוא נצחן.	אדל כלנ? נצן ענף.
אברנהי באורא כישתי כאם כי	18a אדריאנא באקלי.
כתראשנד וראסת נהנד תא נושך שווד.	אדש גואהר אדושים גוארהא.
א אנב סרדה חנאב.	20 דאהנד זו אתפקרפא הם אוסתארנד
g אני כמו האח האח כווש כווש.	לי.
10 א מנים? סילף.	אדהן שמחה.
אנבהי צין נאלה לולי ולולא.	אדוירא ודנה.
אנגנדא אנוראן לי.	אודית סכנתר עיסק.
לאנרי כלחן גינד.	אודלא משם.

ברג = א. אקף = א. נאינאה = א. אניס. Leg. י. דקמטיין A² י)

1. merces functionis iudicis. — 2. uvae passae (II, 1234a). — 4. ar. קלעָה plur. קלע supellectiles. — 5. stilus quem super crinem ligant. — 7. later crudus quem abscondunt et recte ponunt ut siccetur. — 8. p. ar. velum, aulaeum. — 9. ouge, euge. — 10. maritus sororis uxor. — 11. sicut lamentatio. — 12. uvae. — 13. modulatione dicunt. — 14. locus super quem equus stat: scamnum (podium) faciunt ut sub pede ejus siccum sit. — 15. actum est: scriptum apertum. — 17. velum navis. — 18. folium arboris, ramus. — 18a. fabae. — 19. gemma, pl. gemmae. — 20. simul ceciderunt. — 24. lana. — 25. domus

- 20 נראמי, דינא דנראמי — נרמי ד' (L. I, 360 a).
 דנרמי (L. I, 360 a).
 דאמי — דמי (L. I, 412 b).
 דרארא — דורא (L. I, 428 a).
 דרארא (דרארא =) דמאמונא דורא
 דממונא כנא מציעא ב:
 דיאטות — דייטות ערובין פח.
 25 הבאלא — הבלא (L. I, 448 b).
 הבארא — הכרא (L. I, 449).
 הרמאנא דמלכא — הרמנא דמלכא
 ברכות נח.
 הרסאנא — הרסנא (L. I, 425 b).
 זראחא — זילחא (L. I, 539 a).
 30 חאזין — חוין עיין לעיל דף 28.
 חאיט קרקף — חייט ק'.
 כוארי כוארה — כורא, כורי (L. I, 303 a b).
 לאוי — לוי שם מעורף.¹
 מאמו — ממו (L. III, 85 b).
- 35 מוראנא — מורנא מראנא (L. III, 236 b).
 נכאדא — ננדא (L. III, 333 a).
 נסאכא — נסכא, ניסכא (L. III, 407 b).
 סראמא — סרמא.
 סתאמא — סתמא (L. III, 600 b).
 40 צאעא דקניא — צעא דק' חולין מו:
 צאייר ציי (L. IV, 180 b).
 צאיית — צייח (L. IV, 188 b).
 קאוקי ודמקי — קוקי ודימיניקי
 סנהדין עד:
 קאטום — קטום (L. IV 283 a).
 45 ראדיטני — רהיטני (L. IV, 439 a).
 ראוקי רווקי עבודה זרה עח: (L. IV, 436 b).
 שאני (נקוד) — שדי (L. IV, 511 a).
 שראקי — שרקין ברכות לב: (L. IV, 614 a).

¹ עיין ספרי 93 Die Älteste Terminologie p.

אנר אין (אם זה). — 22 פ': דר ראירה (כתורי). — 23 פ': דאד ופחד כים (משא ומתן של כסף). — 25 פ': תפיש דינ (רתחת הקררה). — 27 פ': פרמאן פארשאה (מצות — אי רשית — המלך). — 30 והביא עוד ע' חוין (כת' בחאזין) וע' חוין. — 31 לא ידעתי מקומו. — 37 פ': קוראצה ור וסים ואהן (תחיבת זרב וכתף וברזל). — 38 פ': סרהנג (שר צבאי) אולי הוא קטוע מסטרוויסס. — 39 פ': בסתה (יצודי). — 43 פ': נולחא ותרוגנחא (ישרים ואתרוגים). — 48 פ': ביאנדודנר (סחור).

8. מלות מלאות.

והן מלות אשר הביאן בעד ספר המליצה בכתיבה מלאה היא הארף או הויד בתוך המלת.

אנאני וצאעי — אנני (L. I, 22 b)

וצעי (L. IV, 207 a)

אהאדי (?) — אי הדא

אראנה מנויל (מקום חנייה) שיחנו בו

עוכרי דרכים מאונא לאונא — מאונא

לאונא תענית יא.

ארכאפא — אוכפא (L. I, 77 b)

5 אורפאן — אולפן (L. I, 40 a)

אומדאנא — אומדנא (L. I, 94 b)

אורבאני — אורכני מנהרין סב:

(L. I, 158 a)

אושכאפי — אושכפי שבת קיב.

(L. I, 177 b)

האילל — האלל מטרות א ד.

10 איסוריאתא — אסורייתא (L. I,

138 a)

איצאצי — איצצי מועד קמן יא.

דאיצכתי — לאצכתי אהלות יג ד

(L. I, 153 b)

איקון — אקון עיין לעיל דף 25.

אלואתא — אלותא ביצה לג: (L. I,

80 b)

15 בוטאמי דנורא — בוטמי דנורא

בוכות נח. (L. I, 211 a)

בראדא — בורא שבת נז: (L. I,

257 a b)

בראחא — כרחא (L. I, 263 b)

נאבי — נָי (L. I, 293 a)

נראדא — נראא נירא (L. I, 357 a)

קנוקלות — ענקולות (L. III, 672 a)

הנמטרה — קומטרה (L. IV, 326 a)

205 קפון — קמפון (L. IV, 327 b)

קרטיב — קטרב (L. IV, 290 a)

קתכי — קתבי (L. IV, 278 b)

207a רהם. מרהמא — רחם מרחמא.

רובצל — רנצל כלים כ א.

רָק וכן נקוד — רווק (L. IV, 436 a b)

210 ריומדן — ריומדן ערוכין יט:

רימנמא — רימנמא (L. I, 385 b)

רייטה אח — רייטי ארת שבת צו.

רמסאות — רמסאות, רימוסיות עבודה

זרה א ז:

שזבין — שיופין (L. IV, 545 a)

215 שחמומית — שחמתית בכא

כתרא ה ו.

שלחיים (A¹ שלחים) — שחלים (L. IV,

533 a)

שרץ — שרץ (L. IV, 587 a)

שפכוני — שושכני (L. IV, 396 a)

שקוף, שראשו שקוף בכ' — שקום

בכורות מג:

220 שקיזמיתא וניזומיתא — שקיזמי

(L. IV, 602 a)

תוהלאני — תוחלני עיין לעיל דף 36.

תידקן — הידק.

תלמיוסים — תמליוסים (L. IV, 651 b)

תמדרי — המחי.

225 התמר — התמר (L. IV, 649 b)

תנובא הוא דנקים ליה — תונבא יומא סנ.

תפתף — טפף (L. II, 178 b)

וֶרְנוֹס — טרנוס, טרגיס (L. II, 185 b)

תרוניתא — תורניתא (L. IV, 671 b)

רובצל. — (217) ובעי שחלת הביא שחליים. — (218) הביא גם ע' שנק. — פיר פהן (ירחבי) ומיסרף: דמי שקופים מל' (א' ו' ר' ו' ו' פתיחן. — (222) וכן הביא ע' תהלאני. — (224) פ'י: אסאם נהאן (ימוסדות תבלי על פי בראשית רבה ריש פר' נ'.) — (226) פ' צראן פרו נשפתן (יבבית הנר') ועיין לעיל דף . . . תפתוף. — (229) בעי חלקה כתבו: מרטם.

(1) לא ידעתי איפה נמצאו שתי המלות יחדיו וכן בעי צאעי הביא: אנאני וצאעי. — (2) פ'י

- פוטמות קנקנים אדומים — פיטמות (L. IV, 36 a).
 פולד חד — חד פולד (L. IV, 14 a).
 159a פולמוס — פולמוסמוס נבא בתרא קמד:
 160 פולמפוס — פוליסים (L. IV, 13b).
 פולסאות של אור — פולסי דנורא חניגה זו.
 פונרה — פונדא (L. IV, 15b).
 פוסקת — פוסקת שנת צד:
 פוקרינין — פוקרין (L. IV, 17a).
 165 פוררת חורה — מסר חורה פסחים כא.
 פחלץ — פוחלץ כלים כר ט.
 פיגרי — פוגלי (Löw, 309).
 פידפוס — פולפוס (עין סי' 160).
 פנטקיהן — פנקסיהן (L. IV, 66a).
 170 פירחני — פרהבא (L. IV, 103 a).
 פירוד, נבל וכל פירודיה כת' בסרוד — פור, פוורדא (נא פוורדא) (L. IV, 104 b).
 פירוסתה — פריסותא תרגום ירושלמי למלת סר.
 פקטוויזין — אפיקטוויזין (L. I, 147 b).
 פרטיא — פלטיא.
 175 פרפהיני — פרפחיני מנלה יח. (L. IV, 131 a).
 פרצדור, החדר והפרצדור פנימית — פרוצדור נדה כ ה.
- פתוכתא — פתכיתא (L. IV, 158 a).
 צביע זכר — צבוע זכר (L. IV, 166 a).
 צודר, קליף צודריה — צוריה ביצה יד:
 180 צורבא — צרבה ננעים ו ת.
 צמפלילי — אסטפניני (L. I, 121 a).
 צמרטינא — אסטרינא (L. I, 122 b).
 צמקמין — אסטקמין (L. I, 119 a).
 קברסטיר — קוביסטור (L. IV, 235 a).
 185 קונטמטים — קוביסטוס.
 קוברניסין — קוברניסין, קברניסין.
 קוד — קור עוקצין נ ו (Löw, 116).
 קוזות חמר היצור — קוזות (L. IV, 278 a).
 קוטבליא — קטבוליא (L. IV, 279 a).
 190 קולחי כרוב — קלחי כרוב (L. IV, 308 a).
 קולמריין — קלמריין (L. IV, 312 a).
 קודמריית מקי' י א — קלמריין.
 קונטמריין — קונדימין (L. IV, 266 b).
 קונסי כרוב — קולסי הכובע עוקצין א ו.
 195 כלי קופצא — כלי קופסא (L. I, 271 b).
 קופריסי — קפרסיין.
 קורטליתא — קרטליתא (L. IV, 376 a).
 קורנאזור — קרנזול (L. IV, 384 b).
 קזמולקטור ילוי — קוזמקטור.
 200 קיבואתא ודשא — קביזתא ורשי (L. IV, 234 b).
 קידחין — קילקין (L. IV, 293 a).
 קנבת ירק — קניבת ירק (L. IV, 333 b).

(161) ועוד הביא ערך פלסאות של אש. — (162) סי' נב פיראהן (חיק החלוק). לפני ערך זה יש עוד ע' פינרה עם סי': פמיה (לא ידעתי מה היא) וגם הביא ע' פונרתו וע' פונריא. — (177) ועוד הביא ע' פתיכאחא וע' פתיכאחא. — (179) ועוד הביא ע' ציהריה. — (181) סי' נור (pastinaca, V. II, 997 b) בלוי (pastinaca, V. II, 997 b). — (95) והביא גם ע' קולסי כרוב. — (196) סי' סרו (ברשי) בלוי (pastinaca, V. II, 997 b). ואם כן קופריסיים של ערך זה לחדר וקפריסיין לחדר. ובע' קפריסיין סי': נאזיר (radix lili allvestrie V. II, 1280 b) בכי' P נאזיר ובכי' A נאזיר (נאזיר) וגם כנר (במנה ואת סי' הרמבים מלת צלף מעשרות ר' עין Löw 361). ועוד הביא ע' קפריסיין (כלומר יין קפריסיין) וסי' סי' מנלה (יין מבושל) וע' קפרס אור וסי' תחתי (pallacosa). — (193) והביא גם ע' קירנאזול. — (209) ר' האי נאן בפירושו הזכיר: דבר אחר דובצל (אילי צל

כזבר — כסבר (L. II 362 b).
 כידו וניש — כיחו וניעו (L. II, 313 b).
 115 כפיח — כיסח (L. II, 376 a).
 לוקמאות — לקמיות (L. II, 524 a).
 לזביב — לזניז (L. II, 491 b).
 ליקן — לווקן (L. II, 490 a).
 לנקיות — לונקיות (L. II, 488 b).
 120 מחדק — מהדק (L. I, 454 b).
 מיכני — מוכני (L. III, 46 a).
 מלאיאתא — מלייתא או מולייתא
 ססחים עד:
 מסומפות — מוסמפות דמאי א א.
 מסמומיתא — סימומתא בכא מצינא עד.
 125 מצוימת במצריה — המסוימת
 ב' (L. III, 489 b).
 מקסקס צין (כמ'') מכסס (L. II, 365 b).
 מקרטש — מקרטע חולין עה. (L. IV, 377 a)
 מרוקאי — מוריקאי עבודה זרה כב.
 משיט — מישוט (L. III, 269 a).
 130 נדבר — נדכר.
 טיט נדוק — טיט הנרוק מקואות ז א.
 הנילות — היילאות ביז ד ו.
 בינוס יסק נינוס נ' בזכ' יד יח) — גילוס.
 נסך פתשנן אחרת נסכה — נסחא.
 135 נשכא. אין פורשין נשכין ליונים
 סיר' רשתות לצוד יונים — נשכים
 ככא קמא ז ו.
 נתרנין ברין — מתונים אבות א ב.

סודמית מלח — סודמית חולין קח:
 דסופסרא — דספסירא סנהדרין ז.
 סורנאכי — סרונכי (L. III, 593 b).
 140 סחוש ראש — מחוש ראש.
 סירחא דגירנצא — ס' דגנישתא
 סוכה כו.
 סנדריוכן סנדלכן (L. III, 553 a).
 סנין ונושמין — בסנין או בשונמן
 כלים י ו.
 הספואין אט שונין הצפויין כלים יד ה.
 145 סרק. משיסרק — משיסמק עוקצין
 נ יא.
 עבירים -- עכירין ביז סנ: (L. III, 648 b).
 ענינין — ענינין (L. III, 619 a).
 העומא — העימה או האימה כלים יא ו
 (L. III, 661 b).
 עוקיאנות — אוקיאנוס.
 150 עמרווי — עמוראה (L. III, 666 a).
 עקדין — עקדין, עקדין (L. III, 688 b).
 ערסיות וקבלות — אריסיות וקבלות
 תוספתא עז ס"ב (L. IV, 237 b).
 עראים — עריין כלים כא ב (L. III, 69).
 עשלג — אשלג (L. I, 178 a).
 155 פאה של נכרית — פאה נכרית
 שכת ו ה.
 פאוות — פעוות (L. IV, 82 a).
 פוטמתו — פוטמתו סוכה לד:

(בריש) לא נמצא אצלו. (113) בליע: כזבר. (115) פ"י: כותאה פאי (י.קצר גללים).
 (116) והביא גם ערך לוקן. (122) בכי י' מכר לו מסמומיתא. ופ"י בלהיק: חיתם של בית
 האיצר. (127) פ"י: ביאפלאר (י.קל). (130) פ"י: פר צופה תנור (יראש מור התנור) כן
 בכי י' א' ובכי פ: עזרה וסימט אהל (רל מ' אהלות). (131) גם במשנה אשר לירושלמי
 שהוציא לאור הח' לוקן. (132) באות ו' הוציא גם ערך וילאות. (133) הביא
 גם ע' נשוכין ליונין (כמו במסגות הבבלי ביק ע"ס). (134) פ"י: סורכצה (שם חולי כמו
 אכברה). ואחריו הביא עוד ערך סורנכי ופ"י: סורפה פיעאל (L. III, 140) פ"י דרד סר
 (כאב הראש). (141) ובדקדוקי סופרים מוכיר נרסות דגורנצא ודגורנצא. והביא גם ערך
 גרנצא פיר כמו בערך סירחא: מנס ופשה מרנצא (י.זבה רתוש שבשרה). (142) פ"י
 דהאן ליתן (פ"י ליתן). (153) ועוד הביא ע' ערעים. (155) ופ"י נער או מן קינאנה
 (י.איה משער אשה נכריה). בע' פאה הביאה כנכן פאה נכרית ואמר כתי פאה. —

- דרכא — רכבא (= רכבא, חקבא). זנבא ורכבא — זנבא ורכבא (L. III, 585a).
 75 דרדיא — דרדיא נמן ע. (L. I, 410b).
 דרס ליה ר אבא כח דרש.
 דרתי — דרתי.
 האגני — הני (L. I, 450 b).
 הברבר — חרבר (L. II, 11 b).
 80 הורנו — חורנו יבמות כא.
 הושלא. ראכל הושלא — הושלא (חשלא).
 נבא מציעא קמו: (L. II, 124 a).
 הזתא — הזתא.
 היהיל — האהיל אהלות נ א.
 הכורות — חכרות או חכי (L. II, 50 a).
 85 הרוסת — חרוסת (L. I, 113 a b).
 הרוז — חרות סוכה לב. (L. I, 107 b).
 הריות — חריות סוכה ד ו.
 הרפא — חרפא (L. I, 114 b).
 הרר, הררורו המים — חרר, חררה.
 מים אהלות נ ג.
 90 הררא — חורא או חרה (L. I, 117 a 116 b).
 התך התך (עין חתיכה).
 זבנן — זבלנן.
 זנרו — זלנו (L. I, 538 b).
 זמור — זמר.
 95 זירדקן — זלדקן (L. I, 538 b).
 זיעות — זעות (L. I, 325 b).
- זנבא ורכבא — זנבא ורכבא (L. III, 585a).
 זדקן — זדקן.
 זדד — זדד.
 100 זדדן זמן חזנא — זמן חזנא.
 כלים יד ב.
 חמורת נבל — חמרת או חסרת.
 (L. II, 40 b).
 חיכחד — חיכך (L. II, 47 a).
 חרימין — חרימין רמא א א (L. II, 284).
 מבימן — מבימן (L. II, 179 a).
 105 מוזין — מוזין (L. II, 144 b).
 מורשים — מורשים כרסת מ:
 מיר — מיר (L. IV, 640 b).
 מפיאתא, דף (נא דף וכל דף)
 פשימי מחבריה ואשכחן מפיאתא שפרי
 מעות מצאן יחד — הא מצאן ראויין
 פשימי מחבריה ואשכחן ביה מפיאתא.
 נבא מציעא ס: (עין דקדוק ספרים
 שהביא מבי ה: מפיאתא).
 מפסן — מפסן (עין סי 104).
 110 מרדיתו תרי נעל יא (= יאב
 מלכין א ב ו) — מרדיתא.
 יחד נ' כנצר נתעב (ישעיה ד יט) — יחד.
 וי יחד של תאנה — יחד של ת'
 כלאים א ת.
 כאלכול — כלכל, כלכל (L. II, 337 b).

(1) פ' סבי (חמת, נארי). — (2) פ' דרד סנה (כאב התורה). — (3) פ' צין רא' (כס'
 רא' עין סימן 40. — (4) פ' ר' אן (פנר או מראד). — (5) פ' סלמן (נקב)
 ומיפ' ערד; ופ' הרירה (רל חרירה כלים יד ה) ופ' אמי כי הררוהו כמו טררוהו וכמות
 ח אינ' מביא המלות האלה. — (6) פ' במלה עברית: 'בשן. והביא נ' ערך וכלק עם פירוש
 אחר. — (7) פ' בריאנד (היהיל) והביא בערך ולן את המאמר; ולן עינו דמעות
 (פסחים קיח). — (8) פ' פות תריס (ידאה פהר). — (9) נ' ב' השרשים של ר' יוסה
 נסבא חמורת (ש' נבן) או חכורות (ש' דבש). — (10) פ' עראב רא' (במלת עראב פ'
 הרמבים שזמן פאה א א, עין L. II, 283) ורא' רצוט לומר מעיר ר' אל באין מרי. והביא
 עיר ע' רימן ושם פירשו: לימו (= לימן limonium) יא נבס (במלת אלנבס פ' הרמבים
 רימן). — (11) פ' תאב דיה (splendorum dans), — (12) פ' בשני (ובבי' א' נפילן והא)
 נשני או בשני כלים coriandrum, עין L. II, 210. — (13) פ' פיש רח בארואן קלאח (ההלך
 לשני השירא. מרה דרך) בעת ת' לא הביא. — (14) וכן הביא ע' יחד רל יחד א' יחד

נדל — נל (מן טול).
 נולדאיה — נילאי חלין מח.
 נומרין — נומרין עיין לעיל דף 27.
 נורננתא (A נורנתא) — נריתא
 נורניאתא רבות — נריתא.
 60 נוג — נג (L. I, 512 a).
 ניהמא — נהים ברכות נ. (L. I, 306 b).
 נישורין — נשרים נשרין (L. I, 367 b).
 נדע, גלעין (?) — נדע (L. I, 363 b).
 נם, נשבר בתוך נמו — נשבר מתוך
 נמו כלים יד ח.
 נמירי — נמרנא פסחים קה: (L. I, 344 a).
 65 נמדולין, פולין הגמולין — פולין
 הגמולין כלאים נ (L. I, 342 a).
 ננגרין — נלגון ננעים יא יא.
 נרד, אין מתגרדין במגרדה — אין
 מגרדין במגרדה (ניא אין מתגרדין
 במגרדה) תוס' שבת ס' מ"ז (L. III, 20 b).
 נריומיתא — נרומיתא (L. I, 358 b).
 הגרירין — הגרין כיצה כד:
 70 נשוריה — נשורי נמין ע: (L. I, 367 b).
 נשיש — נשוש שבת קכה:
 נבולה — נכלול (L. I, 371 b).
 נולא — נוללא (L. I, 383 a).

אנדופי — אנדפי (L. I, 105 b).
 35 אנדקי — אנקי כבא בתרא י:
 אנוקא — אונקל (L. I, 48 a).
 אנוקלי — אונקל (L. ib.).
 אקוראי — דיקלי ב"ט סנ: (L. I, 420 a).
 ארפכוס — אפרכוס (L. I, 150 b).
 40 אתרי לו שלא בא לעולם — רתוי
 לו וכי חגיגה כ א.
 באק — בקא חלין נח:
 בנדאותא שם מקום — כמו בנדאה
 (L. I, 190 b).
 בהילו — בחילו רל ביחלו שביעית ד ו.
 בהל -- בוחל נדה ה ז (L. I, 209 a b).
 45 בורדסין — בורסין (L. I, 194 a).
 בורסין — בורסין (L. ib.).
 בוג בוזגין מלח — בוזקין מלח ערובין י יר.
 בזל שתי שערות הכנרות — כנר (L. I, 191 a).
 בזר הוא כנר ב' שערות הערות.
 50 ביניתא — בינתא (L. I, 220 b).
 בישא דיקא — כישא דיקא כבא
 בתרא קמ:
 בעש, הבעיש — הבא ש שביעית ד ח.
 נארי — נרעי.
 נביל כמו ניל.
 55 נבם, ננבם כמו נבם.

(35) רש נם ערך ארנקא. — (36) פירשו: מעלאק (id quo aliquid suspenditur) וכן הביא ע' אינקלי. — (37) פיר נירבאן פיראהן: ירוע החלוקי. — (38) פירשו: זירי. — (40) פ' ביהתר בוי (יותר טוב לך) ועיין עוד לקמן פ' 37. — (41) פ' נים פולתה (חצי מבושלי). — (44) פ' דולתא או "תא יא בת מ' שנה עד יא שנה. ועוד הביאו בערך ביהל (= בוחל) ואמר שם: ומ' התאנים משיבהילו (= משיב'חילו), מעשרות א' ב', ושרש בחל (בחית) לא הוציר כלל. — (46) ועוד הביא ערך בריסין. — (48) פ' חנאמאן מ' סתירנד (גלבים יכלחו השערי). — (49) פ' שוסתן (רחק). — (50) פ' פישד אונגן (המלח נורלי). — (51) ועוד הביא ע' נילרא וע' נלרין ושלשתם פ': פוסת פרושאן (מבוזר עורות) וע' נלראי שפ' סלאמאן (משפ' עורות). — (52) פ' מארה סנ (כלבה). ועוד הביא ע' נריתא ופ': שר בצל (נור אריה). — (53) הביא נם ע' זנג. — (54) והביא נ' ע' נרם וע' הנחם בתער את הכתר מ'ו (בלע מחיה). — (55) סוף הערך: ומ' נמות י'הם נר' (י) עמוק שבהם. — (56) פ' אנכי עילם ושרעי תמאס מ' דאנר (מי שידע כל החכמה והתורה). — (57) פ' עכאס וזא כנראה מן פולק. והביא אחריו ערך נמלולק שנית ופ': רסיד (פרי שנמר) ורע. וזא פירוש אחר למלה. — (58) פ' בלי עברי: הם חורים וזוחים וכל ערבי אחר (חורים או חררים). וסימן מקום המלה: אהל רל מס' אהלות ולא ידעתי אנה נמצא באהלות אבל מלת נרין נמצא בביצה כד: לפי נוסחת הערך (Robert II, 348).

2. מלות משונות.

מלות מובאות בשינוי צורתן.

אזמי — איזמא כלאים א יא (Löw, Ar. Pfl. 146).	אכטר — אכטח ריל הכטח אהלות יב ג (עין פירוש ר' האי גאון למקואות ו" (L. II, 211 a).
איבוק — אנוקה (L. I, 14 b).	אבישן — אוכשין מעשרות א ב (L. I, 17 a).
איכלונסות — כלונסות רח כ; 20 אילרם — אירוס כלאים ה ח (Löw, Pfl. 48).	אכשריא — בושלי ברכות ט: (L. I, 273 b).
איסל (איצל A ¹) — אסל (אסיל) כלים יז מז.	אנוף — אנה פסחים ז יב.
21a איספטרלא — איסמבלא (L. I, 117 a).	5 אנרירא דדיקלא — גירדא ד' פסחים קיא: (L. I, 857 a).
אישבי — אשבי (אשך).	אדובשא — דובשא [רתמר] ברכות לו:
אכשי — אשכי (אשך).	אדויי — אודיי שבועות לח:
אדבובי — לבוכין עבודה זרה ב ג.	אדינה. אדיני — אודייני מועד קטן כא. (L. I, 27 b).
25 ארונסית (אלוניטא P.) — אלונתית עב' זרה ל. (L. I, 82 b).	אדינך — אינך (הם).
ארז — אול (כ' טז שמות לה כה אולא).	10 אונרין — אונרין סוכה ה ט.
ארח — אלה כלים מז ח.	אור — עד נדה נח: (L. III, 620 a).
אמום של גודלי הסאות — האמום של גודלי מצנסת כלים מז ב; אמום של עושי סתות שם.	אונבק — אנבקראות בבא קמא קיד: (L. I, 104 b).
אמטכסא — מטכסא (L. III, 87 b).	אוניקא — אונקא שבת קט: (L. I, 114 a).
30 אמילון — עמילן פסחים נ א (Krauss II, 416).	אוסטלא דמלתא — אצטלי מילתא מועד קטן כד.
אמרופי — (?) אמפולי שבועות מה.	15 אוצטכא — איצטכא (L. I, 118 b).
אמסחתא — (?) כי מסחותא קידושין לנ. (L. III, 165 a).	15a אוסטמסיא — אסטמיא (L. I, 119 a).
אמסחתא — מסחתא שבועות מב. (L. III, 165 b).	אור[קתא] — ארקתא או אורקתא שבת נט:

(2) פירשו: צעתר והוא אצל המפרשים פירמישלת אווב אשר במקרא. — (1) ארינה (ריל רובאן בליע ובלים) שבב על הארינה. — (2) אריני כורסי דורד (= כסא קטן). — (11) אד . . . הם הערים שהאשה משתמשת בהן . . . (17) פירשו: תלו (כן נקוד כבי) והוא בלים קוק. ועוד הביא ערך איזמי ופירשו זאר וגם הוא קוק בלים. — (20) פירשו: דאר ציני והוא קנמן בלים (עין 344, 345). ועוד הביא ערך אירוס ופירשו ניכ ככה. — (22) פירשו: זאיה ארמי (= ביעת ארם). — (23) מ"י: זאיה כוצר (= ביעת קטנה). — (30) וכן הביא ערך אמילן. — (31) פירשו: דסתורי זואסתן (יבקש רשות), בבי יא אמפולי שלא כסדר האיב.

שיבתא (יומא עו:) רחא דשריא על ידא בליליא ומן די ננע
 נמיכלא כד לא משא ידיה שרא ההיא רחא על ההוא מיכלא
 ומסכנא משום הכי שרו ליה למימשא ומיססא ליה ליטקא.
 שדחין (שבת מט.) הם עורות הצאן כעת פשיטתם קודם שנעבדו.
 שלשלת שיש בה בית סמלא כנון שלשלת קבועה ברכת (צל
 ברכת) זו מנעת עד חברתה ובה מבעת ונועלין את הרלתות.
 190 שנצות (כלים כו א) . . . דא' כים שמכניסין בפי ראשו סביב חוט
 ומתאסף כמו כים צראפאן ומאחי ניראן (כלים כים שולתנים וציירי
 דנים).

שער (כלאים ד ט) הגידים והשרשים שצמחו מן הכרם בתוך הארץ
 הם הנקראים שער במשנה הוסף שער שורות למקום אחר והמקום
 שנורו וחרשו זורעו והוא הנקרא ניר ולשנה האחרת הוסף את השער
 שצמח למקום שזורעו וזורע את המקום הראשון שניירו בשנה
 שעברה והוא הנקרא ניר זרע.

שקוט (בכורות מג:) ומצוארו קצור מלסניו נפוח.
 תולהאני (ר"ל תוחלני מועד קטן י:) אשכלות תמרים לאחר שמתבשלים
 עושין להם קופות עלים.

תורמאסי תורמס באקלי שאמי (פול ארמי) והוא סגלגל לכן כר
 ושולקין אותו ו' פעמים במים עד שימתיק.

195 תיומת (סוכה לב.) הוא עלה הלולב הרבוק מצד אחד.
 *התיכין בתי אחיזה שאוחזין בה את שפת הקדרה לנערה.
 תלוי המנדרות (ערוות ג ט) היו תולין שברי חרס וכל הנכנס נוטל
 א' להתנדר בו.

תמדורי המזאין (צל תמחי המזונן כלים מז א) קערה גדולה שיש
 בה גימות כמין בתים שמניחים בהם תבליים וכשמים.
 תרתיות הצורפין (צל תחתית של עורפין כלים יז יז) כלי שגזר
 בתחתית כור הצורף שישים בו גרומאות ונוטל ונותן.

87 הערה 32. — (187) מן הלכות גדולות ריש ה' יום הכפורים (רמב"ם ברלין דף 133)
 הביאו הערוך (VIII, 24a). — (190) עיין פ"ה הערוך (VIII, 115a). — (191) עיין פ"ה הרמב"ם.
 (194) עיין ערוך ע' תרמס (VIII, 280a).

170 קלסטר של עץ היא כמו צבת שמשמין בפי הנהמה שלא תינק שבי (ננ.).

קדקלי (ר"ל קלקי הלב מקואות ט ב) הם השער שעל לב האדם דאי מקומות שכלב והם ארונות כמו חומים.

קמרים (כלים מז ז קמירין) כסוי על התיבה כמו קובה. קנוקאות (הקינוקאות חלה א ה) לחם נאצה על הרעפים כעך (כליע). *קנמר כמין כשיל שסותרין בו את הכלים תאוי (= בליע) אלמעול.

175 *קנש ריה שריפת צמר באש או כל דבר שיתקנש בשריפתה. מקרקש (כתובות פו.) יתן כסף בכיס ויניעם עד שיטמע התינוק קולם.

*ררחים הם פרחי הגס ל' מפרש שעל גבי התורן. רונקי. (ר"ל רוקני כלים יג ד) הוא עץ חלק ובו כרזל חד ובו נורין את העץ ומחליק.

רוק תפר (גדה ט ז) הוא שלא טעם כלום מתחלת הלילה וישן כל חצי הלילה האחרון למחר קודם שיקרא ויאכל וישתה נקרא רוק תפל.

180 רטוב (כלים כג ה) המאכל שמניחין בחוז שיבואו הדנים לריחו. רפסות (אהלות יג א) . . והן נקבים שטרספות את האויר דומי עמודי השמים ירופפו (איזב כו יא).

שבועה דאורייתא לא מיסך שבועה והיא בנקיטת ספר תורה להדימו ולתלמיד חכמי בתפילין. שבועה דרבנן מיסך שבועה והיא היסט בלא נקיטת חסין. שבועה דאורייתא מביאין ממת מתים ונאר נסוח ושק ואפר ונרות דולקות ותוקעין בשופר ומעמידין הנשבע על האפר ומכבין הנרות בעת הישבעה וכל אלו הדברים אינן בשבועה דרבנן.

*שורט הוא ששמאלו כימינו ועושה בשתי ידיו. שורדי הקרפיות (כלים ד ג) הן כלים שאין להם שולים ואין יושבים על גבי הקרקע עושין להן כמין כן לשבת עליו אותו הין יקרא שולים כמו ששנינו בשם (פסחים ה ה) ולא היו לכוזיכין שולים שמה יניחו ויקרש הרם.

185 שחורת (כלים יא ג) אבק הנחשת שיצא מתחת הפצירה. שחורף (שימה כו:) היא האיש שהאכר שלו אינו מתקשה ואינו מוליד.

הראשון היא פי' ריה נאין והפי' השונה נוסד על פי' הרמב"ם. - (179) על פי פי' סאמר ר' יוחנן נדה ס"ג. - (180) ריה נאין והערך והרמב"ם פירשוהו: כלי ציידים. - (181) עיין פי' ריה נאין ומה שהעירתי בספרי Leben und Werke des Abulwald רף

פרנסה לבת (כתוב' סח.) היא הגדוניה שמוסקן לה מנכס' האב מן
 האחים כמו עישור נכסים או אומדן האב נשי.
 צלף (מעשרות ד ו) אכיונות קפרים הכל מין אחד הם צלף הוא
 העץ אכיונות פרו קפרים עליו.
 155 צנורה (כלים ט ו) מחם כפוסה שעל ראש הפלך וכו משימות ראש
 חוט הפשתן.
 צרי . . . אם יקחו צנף ממנו ויעשו חונה סכיבות העקרב . . .
 . . . ואם יקשרו פינדק (שם הצרי בלע) על הזורע לעולם העקרב
 לא יוכל לנשוק.
 קוטעין והצדדים (מעשרות א ו) מקומות החתוכין מן הגורן . . .
 החורים והכותלים.
 קורים האספגן (מכשירים ו ג) דג שכל עצמותיו רכין.
 *קומה דבר שנתכשל עם בשר השור כמו תרדין.
 160 *קוסיא בר מולא כמין מנבעות על ראשי הקובע.
 קוסין (כלים ד ג) הם שולים שעושים לקורסאות כדי שישימו עליהם
 הכיסות נקראו קוסין והן כני הכיסות.
 קרצעי קציעות (תענית ד ה) מכבישי תמרים ותאנים יבשים וצמוקים
 בקופות.
 קיחורתי (ר"ל קיהותיו כלים מז ד) נר ומארה וי (כלים זכר ונקבה
 שלו) והן שנכנסות זו בזו וכמי קיחה שיקח המנעול את המפתח.
 קיסים (כלאים ה ח) מוין יא נויז (כלים) סוכה (א ד) שושנת המלך
 (כלאים שם) יש לה עלין אדומים והיא בימי ניסן אללכאלב לילי
 (כלים שמות פרחים) וציו צון וי (כלים: והדומה לו).
 165 קיפס (שקיסם בכורות ז א) צוארו קצור מאחוריו ולא לפניו ועומד
 כי ראשי אינש שקיססה.
 קיץ המזכה (שקלים ד ד) הם עולות הנאות משיירי הלשכה שהם
 מותר השקלים.
 קלאני מן ראשי (סנהדרין ו ו) מן ראש עונותי אני לזקת.
 קלנפרון (ציל קלינפרון כלים יג ב) ציוי ציוין (כלים דבר כמו זה)
 () ראש האחר כסוף כמולג כדי ליטול בו הפת מן התנור
 וראש אחד יש לו כף שגורפין בו את האפר.
 קדוסמרא (כלים יא ד) היא עמוד שסיגרין נסרי החנות כמו כריח
 וראשו סגלגל כנפסתר (כן בכ"י P. ובכ"י A² A¹ : עמוד שם' בו
 הדלתות כמו ב' ור' ס' כרמון).

על פי התוספתא. - (154) עיי' פ"י הרמב"ם. - (155) נלקח מאיזה ספר רפואות. -
 (156) הרמב"ם פירש: מין דג שעורו רך מאוד. - (157) עיי' L², Arab. P² דף 100.
 (158) עיי' פ"י ריה נאח והערך (VII, 97) ובפ"י ריה היתה גם כן הצורה כמו כאן אך
 חסרה בספר הנדפס. - (159) עיי' פ"י הערך (VII, 107a) והרמב"ם. - (160) עיי' פ"י

140 סוכב של גלגל (כלים יא ג) הוא שמניחין עליו את החבל ומתגלגל ומטלאין בו מים עושין לו סוכב של ברזל שיתלו החבל ממנו ותגלגל ויסב בתוכו.

סופת (מעשרות ב ו) מנשך אבטיח בשפתותיו ואוכל. סירוז (וכלאים ז א) שלולית בגיה תחת הארץ שעובר בה מים ומ' סילונות (כלים ב ג) הם כלים מן חרש פתוחין מב' ראשיהן נכנסין המים מיכאן ויוצאין מיכאן.

סיקריקון (גמין ה ו) הם חפריצים הנוזלים שדות ובתים. ספגנין (ר"ל סופגנין חלה א ד) קמאיף (בל"ע) והוא לחם מנוקב שמחמיצין את עיסתו הרבה עד שיתקב כספוג.

145 עובר סוסל ואינו מאכיל (עיין יבמות ז ד) הולך שכמעט אמו סוסל את אמו הכהנת מן התרומה ואם היה אביו כהן ומת בזמן שהולך במעי אמו אינו מאכיל את אמו תרומה.

עירא (ר"ל עירה כלים כא א, או אירא שבת יא:) שסופרת קנים שהערב כרוך עליה ועכיר אותה להארני.

עכבר ההוא דקארו ליה בר עכברא (סנהדרין כט:) סיר' עכבר הגונב כלים ויבוא חתול ויאכל לעכבר ולא ימצא מה שגנב כן יהיה בעל חוב שיקח ממון אנשים ויאכל וימות ויאחזו את בניו שישביעום והם אומ' לא נתת לנו כלום היאך נשבע ואין אדם מוריש שבועה לבניו.

עקד (טהרות י ח) אותו העץ שיעקלו כבד שלו על תירוש ויצהר להוציא המלאת.

ערפד (כבא קמא טז.) וקימוס וחוח ממין עמלף וכולן ממני שד הן עמלף לס' שנה נעשה ערפד ערפד לס' שנה נעשה קימוס קימוס לס' שנה נעשה חוח והוא שד.

150 פיאן (פין כלים יא ד) הוא ברזל האונקלי כבולס אשר יותן כפי הסוס.

פסיפסים (סנהדרין כה:) פסאפים (בל"ע) נקש כרדה (כלים: מצוייר) אכנים קמנות מצובעות מרובעות ועושין מהן מן שן ועליהם נקודים והם ששה סנים.

פרגין פרכין (?) כלים יב ג) קדרה קמנה מחוברת כנדולה כמו אם ובתה מה.

פירושו של נעשה מקנה עיין סוכה דף כ' ע"ב כנא דפירי. - (141) הרמב"ם פירשו בדרך אחרת. - (144) עיין פ"ר נאן על עוקצין ב' ח' (דף 144) - (147) גירסת בר עכברא במקום עכברא לא נזכרה עוד וגם פירושו אינו כפי רש"י והערך (147, 151) - (149) לשון הבריתא ב"ק ט"ז. אך שם יש ד' שנה ולא ט' שנה. וקימוס תחת קימוס נמצא גם בכתבי יד זכרם בעל דקדוקי סופרים. - (152) מלת פרגין היא כמו נירסא אחרת למלת פרכין והפירוש אינו דומה לפ"ר נאן והרמב"ם אשר פירשו המלה כפי המליצה.

מקבליהן (כלים ב א) כלים שיש להם תוך כגון קערה ודלי וכו' שאם תניח בהם כלים מקבלין אותו. ופשוטיהם כלים שאין להם תוך פשוטין הן כגון מכלה שאין לה לזיכ ומהמה והמסל והשלחן וכיוצא בהן יושבין שלא מסובכין שיש להם שולים רחבים כדי להניחם על גבי קרקע שלא מסומכין.

מקום פטור (שבת ו.) הוא שיש בו פחות מר' טפח' על ד' ונכו' ג' עד לרקיע וכן קצצים או גללים ברשות הרבים נבהו ג' ואין בהם ד' על ד'.

מקפא של גריסין (סוכה כט.) תבשיל פולין גריסות כשנתבשל במים משימין אותו בקערות ומצננן והוא נקפה.

130 מקץ קיץ להו' על עניי פום בריתא אומי' שקצוץ להם הראוי להם כגון שהיו כ' ונקצץ לכל אחד מהן לזה שתות כסף ולזה רביע ולזה חצי.

מרדה מלא סי המרה עמוד שיש בו כף שרדין בו את השת וטמחין אותה מן התגור ומן הפורן דומי' כי מניית האריה רדה חרש (שופטים יד ט) טה'.

מכת מרדות עד שיאמר חמאתי ויחזור ממרה.

מתעמלין (שבת קמז.) ריאצת כנגד (כלים כתעסקין) והוא שימייל עד שיוזע או שדורסין על גופו עד שיוזע שבי'.

נחית כיון דנחית לערות כיון שכרור לנו שבי' וקי' שוין בערות לפיכך האומר לחברו נאמן אתה עלי כשני ערים אם הביא המאמין מאה אינן יכולין להכחיש אותו.

135 נמופא (פאה ז א) זית משובח שאין כמוהו שנומף שמן שאין לו שכחה.

נכנס ויוצא דולק דבר זה בשיעור נקב של תנור שיהיה כמלוא כוש שיוצא מן אותו הנקב כשהוא דולק ונכנס בו כשהוא דולק.

נמרושות (פאה ח א) . . . זקנים כחושים נחשלים שהולכין לאט ולוקחין המעט היותר מן הגמושות הנשאר אחר לקט העניים.

נצוק (מכשירין ה ט) עמוד חלול שעושין בכלים להציק משקה שלהן.

סגנאות (כלים מז ה) ננתא שעושין האיכרין משרביטי עצים ומבילין בהן בנדים לכעל השדה.

סי מרדה לא נודע לי. ומלת מרדה עיין שבת קי"ז: תערת כיה. - (132) עיין הפירוש המובא בערוך ע' מרד א' (ז, 242): ולמה קורין אותו מכות מרדות שמרד ברבאי תורה ובדברי סופרים. - (133) זה שונה משי' ד' חננאל המובא בערוך ע' עמל א' (ז, 214). - (134) כפי פ' הירושלמי המובא בערוך ע' נמף ב' (ז, 235). - (135) מלות: היותר מן הנמשיית צריך למחוק כי אין להם טעם. - (136) מלת כסנא

מונב (ר"ל מניב כלים יג ז) כלי שאדם מנבב בו את התבואה.
 מוחק מכתב (כלים יג ב) אלכאחי (כל"ע: המחה) והוא כלי כרוז
 שיש לו שני ראשים א' חד ודק ובו כותבין על השעיה והראש
 אחד רחב ובו מוחקין הכתב.
 120 ממורמרת (כלים יב ח) כרוז שמסמין אותו על אאתי שני כלים
 כדי לחברן ולחזקן מה.

*מכירה שאם נדל הילד ומכיר את אמו לא יסירנו מפני שצער
 הוא לילד שלא יחלה הלי סרי ורבי.

מלמד שבלע את הורבן (כלים ט ו) . . מלמד הוא כלי עץ שבו
 קבוע הורבן ודורבן עצמו היא מסמר חד כמו מחט ומכין את הצרה
 לתלמיה. וכן לבנה שבלעה הטבעת (כלים שם) כ"שת (כלים לבנה)
 שהיו בראשונה חותמין את הלכנים ורושטין אותן בטבעת ועדנה
 (ועתה A²) מצויין בבבל בחצר נבוכדנצר וגם לכנים של מנרל
 דור השלנה כך הם יש שיבלע הצנורה בתוך הכוש ויבלע הורבן
 בתוך המלמד ותבלע הטבעת בתוך הלכנה מה.
 מסוס (= מסס) מיערה (כל"ע קבה) שמוסס (שמסס A²) את
 המאכל.

מסיעה (= משיאה) מוליך הסכין על נבי חרתה לחדרה י"י שר
 (כ"צה ג ז).

125 אבן מסמא (כלים א ג) שהיא שומה לשאת כענין הכתוב והיתז
 אבן שומת (דניאל ו יח) זיה שיה והיושב על הכלי (ויקרא טו ו)
 שאפילו יושב הזב על נבי מצע והציע אדם על המצע ההיא אבן
 מסמא וישב עליה נמא אף על פי שאין האבן מקבלת מומאח
 אלא כיון שישב טהור על מרכב הזב והזבה והגדה והחולדת או על
 משכבה [אע"פ] שיש ביניהם אבן מסמא טמא כי המרכב מסמא
 ואותו אבן מסמא מה.

מסרק של צרצור (כלים ב ח) צרצור לנין כמו קיתון הוא שמכוסה
 בחרש מנוקב או מסורק ואותו הכסוי שיש בו נקבים או סריקים
 נקרא מסרק שהוא דומה למסרק שמסלסלין בו את חשער וגם
 עושין כלי עץ או חרש מסורק או מנוקב ומניחין אותו על פי
 הביב כדי שירדו אליו המים ולא תרד בו אבן או צרור ותסתים
 אותו וגם זה יקרא מסרק מה.

כלים. — (118) מסר ריה נאח. — (119) ע"י ס"י ריה נאח ופי' העריך (עי' מחק 118, v. קולמוס של נחושת . . .) ופי' הרמבים (קולמוס של מכתב . . .) — (120) ס"י זה שונה מסר ריה נאח המובא גם בערך (v. 118a) ומסר הרמבים. — (121) ע"י מה שכתבה במהד"ע Zeitschrift der Deutschen Morgenl. Gesellschaft. חלק III דף 114. — (122) להחירה לשון הנמרא ביצה כ"ח. ובמשנה הירושלמית אשר הוציא לאור החכם Lowe נכתב מסיאה במקום מסיעה. — (123) ע"י ס"י ריה נאח המובא בערך ע' אבן מסמא (124a, 124b). — (124) ע"י ס"י ריה נאח. — (125) מקום הלשון הזה מלא

יושבים שלא מסומכין (כלים ב ב) כלים שיש להם שולים רחבים כדי להושיבם על נבי קרקע שלא מסומכין מה.
ישיבת הרבן (ציל הכלן, כלים ח ח) שישב על כיות המרחץ לחקיד אש. ישיבת הצבע שישב על פי הכירה להרתיה את הסיר שצובעין בה מה.

105 כבונות (שבת ה ב) הוא הצמר הלכן וכן יעשו הערביים יכסו הכבש מיזם לידתו שלא ימונה צמרם כדי שיהיה לבן ונקי.
כביר . . ב' קנים שמוחזין ביניהם את הגירין ומכניסין בהן את את המסכת. כביר העליון הוא כלפי מעלה וכביר התחתון כלפי מטה מה (פ).

כופת שקבעו בנדרך (כלים כ ה) לוחות כמו תיבה שקישרין אותם בכיתל הכנין לכפותו ולחזקו ונקרא (כליע) רבאט.
כחירא ופרכסא (וכרכסא ¹A) תיבה לעצמה ותיטיב לנפשה תעשה לה עננין (²A מוסף: ותאכל) פריה ור' (= הלכות פריה וריבה).
הכליון (ריל הכליון בכורות מג.) מי שראשו סגלגל וארוך ודימה לכים ביצי האדם וכן פיר' בתלמוד דרומי רישיה לאכלא.

110 כפישה (אהלות ה ו) היא קופה שלוקח בה ענבים לשום בנת.
דוף (פאה ו י, לוף השומה שביעית ז א) . . . ויש מהם שמוציא עלין הרבה לכן ולכן ורץ כאדם שומה.

למודים (כלים ה ט) רבאטא (כליע) הם חבלים או קנים שאוגדין בהם התנור והחבית כדי שיתחברו להסיעו מה.

דפס (פאה ח ד) היא תיבה קטנה ובה מחיצות ובתים עשויות שבהן מניחין קיתונות וקערות ופכי השמן וסממנין.

*מנופת היוצרים כלי שמניחין בו את המים שממנו עושין כלי חרס מה.

115 מנופת החבית מחולחלת (כלים י ג) . . . כלומר אינה מחכמת ומחודקת על פי החבית אלא מתנדרנת מדמיון ותתחלחל המלכה (אסתר ד ד) אבל אינה נשמטת.

מגפיים (שבת ו ב כלים יא ח) סעדין שעושין אנשי המלחמה על שוקם ונקראים (כליע) רענין ולשון מגפיים שהוכן לכל ינוף רגלו באבן או בכלי מלחמה כדי שינקף זה הכיסוי ולא יגע אל הרגל.
*מדמעת דבר הנוסף מענכים ותאנים.

לא נמצא כי אם בכ"י א' - 105) עין פירוש הרמב"ם ופירש"י (שבת נב: ניד.) אך את שם הערביים לא הזכירו. - 106) כביר הוא נירסא משובשת תחת כובר (כלים כ"א א'). - 108) לא ידעתי מקום המאמר כחילא ופרכסא. והוא כמו לא סחל . . . ולא פירכוס כתובות י"ז. - 110) קצור מה שפ"ר הוא נאון על פי המשנה אהלות י"ח א'. - 112) פירוש שונה מפ"ר היה נאון ומפ"ר הרמב"ם והרמב"ם תרנמו בלע"ז רפאיד. - 115) הוא פ"ר היה נאון בשני לשון קצת. - 116) עין פ"ר היה נאון על

מן האכנים החיצונות כבר נחלק דינה של איתה האמצעית צד
שמשמש את המהורה מהור וצד שמשמש את המכאה כבר והחלטה
נולה למכאה מה.

90 חלל בן הבא מאיסור כהונה.

חלק נלה נא דרודה (תבואה שלא נקצרה) ואכלה את החלק עמי (ז)
(ד) ומ' חלק מחליק (פאה ג ג) הזרע שלא נקצר.
*חנים הכלה הכתר שעל ראשה.

חריות הרקל (סוכה ד ו) הן כפות תמרים וקודם שיתפרדו העלין
נקרא לולב.

חריצים (ב"ק ה ה) בנרק ניו מנאך (כל"ע ול"ס: הרוץ) שראשו צר
וקרקעו רחב וחוא מקום עמוק סביב לחומה נד.

95 חרץ . . . הוא מקום שפעמים מתקבצים בו מים ושוהין בו ימים רבים
ואינן ראויים לא לשתייה ולא להסתפק מהם ופעמים שריחן רע
ואפילו למבילה אינן ראויין.

חררה (כל"ס יא ג) ברזל שמתיכין אותו בדרך שאוסין את התררא
מן ג' עונה מה.

טבוח (חגיגה ב ד) יום של אחר יום טוב שהיו עושים אותו יום זכאי
שלמים ומקריבין קרבנות כדי ללות המועד בשמחה וכשהיה בית
המקדש קיים היו [מקריבין קרבן ובגלות היו] קוראין אותו יום טוב
שני ועליו נרסין חל יז להיות בשבת ישרו העצמות והגידים ביז
ובן נמי יום טבוח של עצרת הגאמר בחגיגה תל.

אבן המועצין אבן שארם חזק מנסה ומוען על כתפו.
מינופת (בבא בתרא ו ב) י"ש במקחות צרורות ועפר ועצים ואכנים
והיא מינוף מתלעיות שיש בהן תולעים.

100 מיפת התנור (כל"ס ה ג) היא כמו חצר שעושין מצד התנור לשבת
עליה דומ' בחצריהם ובמירותם (בראשית כח ט).

מפלגה של תנור (כל"ס ה ז) כל דבר שמחין אותו על התנור וזולתו
כדי לחזקו נקרא מפלגה.

יאור בפרק המקבל (ב"מ קג:) לארישא (ציל אריסא עכיד ב"י יאורי)
פיר' עושה חריצין בקרקע שחולכין המים על פני כל הישדה.

נרסא משחתת תחת הינומא (כתיבת ב"י א'). - 96 כן נכתב הערך בכ"י א'. ובכ"י
P. נמחה קצת הערך ונשארו הרבירים האלה: טבוח יום של אחר יום טוב שהיו
עושים אותו כדי ללות המועד בשמחה וכשהיה בית המקדש קיים . . .
קרבן ובגלות עושין אותו יום טוב שני ועליו נאמר דים ביז במקדש נקרא
יום טבוח ובגולה יום טוב. - ואחר הערך הזה יש עוד ע' קמן וזה לשונו: יום טבוח
עיד אלאחר. - 98 במשנה תענית ג' ח' אבן המועצין. ובכרייתא ב"מ כ"ח: נרס
אבן מוען ובנמרא שם זכר מן המשנה אבן המוען ונרסא זו פירש המחבר ובמירוש
נחערב לו ענין אבן המוען עם ענין אבן כחף שביעית ג' מ' תם עם ענין אבן של מסת
(פסיקתא דריב דף קס"ו ע"א. עין ערך ע' נשש (II, 381) ועין מה שכתבתי בפסד
Die Agada der pal. Amor. חלק ג' דף 268 - 100) מפירוש הרמב"ם. - 104 חע' דהא

70 נרתקן (שבת נ.) כלי שמלכנן בו האומנין כלי כסף.
דופק (אהלות ב ד) . . . הוא אבן עשוי כמז ארון סתחו של אותו
הארון שהוא באמצע הקבר נקרא דופק ועל ראש הקבר כסוי אבן
כסוי ארון היא הנקרא גולל.
דור . . מדורת בית המוקד (שבת א יא) והיא שריפת מין אחד
ממינים הרבה מעצים וכשר ועצמים.

דימסואות מקום שהולך לשם מתרסא.
דדדולין . . . המדולרלים (חולין ט ח) הם האיברים חיתרים בבני אדם.
75 דלעת הרמוצה (כלאים א ה) דלועין מרים שאין נאכלים עד שימטיט
אותם באפר הם עד שימטיקו ונקרא רמוצא מלשון רמץ שהוא אפר
הם נדרי (נא.) ועוד יאמרו כי יקחו דלעת מר וינקבוהו נקב מסולש
ויטלאה מים אם ישתה אדם מנקב העליון יקיא ואם ישתה מנקב
התחתון ישלשלו מעיו.

*דרפון אכלה (שומטה) המדליך ריוו על שפתו.
*דנב רנבו ($A^1 A^2$) זנבו של אומן הוא תאקול (משקולת ?)
שיתקן עליו האומן הכותל בעת הכנף שלא יבוא מעוקם (כליע)
מסורה.

דוני הכלים צואר הכלי ואדניו שאוחזין בו את הכלי שקבועה באוזניו מזה.
הנף החמה (ברכות א ב) תחלת זריחתה על ראשי ההרים.
80 *זיל שהיו כנודות דויד בבי זילות והיא חוט התחתונה ישבנגר הצררת.
זימן נכרך (ריל נכרך שאכלנו משלו).

האזין (חזן תענית ה. ערובין כח.) שעורים ורוחן וכיסמים וכל מיני
סרי דשא קודם שיתבשלו ויעשו גרגרים נקראו האזין.
חבש רמיה הנתונה על סממית ומונחת על השכר.
חומם (הל חטם שבת ה א) דבר שחוסמין בו סי הגמל שלא יאכל
כלום.

85 חזן שליח צבור.
חידוק הקרייה (כלים ג ה) הוא כמו עטל העשוי מברזל או נחשת או
אנך על סי הקרייה היבשה שהוא מהדק את חבל ומאמצו לכל ירפה.
חימצא (חולין סט:) חלב שעל הקשת.
חיפוש (עז לט.) סג' אני (כלים) כלב חמים.

חלט יקין (כליע ברור) ומ' הוחלטה כמו שנמל איש ג' אבנים ועשאן
ב' צפירות והאבן האמצעית משמשת ב' סנים שאם נמצאה אחת

להתגרר איוב ב. במקום להתגרר. - (70) הוא קיצור פ' הערך (III, 278).
(71) הניה כלים הוא מים תחת הנהי הכי והנהי הכלים נירסת ר' האי נאן הרסבים
תם המסנה הירושלמית שהוציא לאור הח' Lowy בכלים י"א ג. ורשב"ש הביא עוד
ערך שני והנהי הכלים ופירשו בליס: יהוה סרהא וצופאלהא שאן ח' - (72) חאזין
חזן נירסת הערך תחת חזן. - (73) עין עריך ע' המצא (III, 277). - (74) אילי דהא

ברכייר (כלים כו ג) אלאיעדה (P) לעושי מלאכה שצריך לכוין על ברכיהו כנון הלמשינ והגלאין (ציל והגלאין) שעושינ מן עור על הארכובה ונקרא בוכייר (בוכייר A¹) שמלביישינ את ברכיהו שלא יכאבו בכריעתן מזה.

* ברעין מי שלא יעמד זכותו עליז.

נכא דעמרא (נככא דעמרא ברכות ח. ט: ז) גזת צמר נזא דתכלתא גזת צמר הצבוע כתכלת.

60 גויז (= גביל) ורק (בליע) ספר תורה נעבר בעצץ. גומדין של ערביים (ריל גומדין כלים כט א) כולאהא* ערביאן (כלים מנכעות הערביים) ניו כגר אמה על אמה שקושרין אותה ערביים על פניהם בעת הקיר ונקרא אלראם (בליע הראש) מזה. גומס נאן מיכנר (כלים שובר הגומס) דומה לגר המתפתף שאם נגע בו אדם נכבה מיד.

הגדלים פותרי כלים של אבן מלשון נדבכין די אבן גלל (עזרא ח ח) דיש פותרים כלים הגעשים מגללי הכקר מזה (כלים י א). גמגם זאידן סבין (כלים: לעיסת הדברים) מי שמדבר בחכו ולא יבינו דברים (ציל דבריו).

65 גממזירות שלהם אותיות הגחלסות כנון את כש גר דק אחס אלכס אטבח איק.

גפס בכלים (כלים י ה) כמו העתיק והריק המשקה מכלי אל כלי. גרומי (כלים יא ג) לשון יוני הם שכרי ברזל כנון ישכמי (ציל שברי) מחמים וצינורות ומסמרות מזה.

* הגרורות אלכראדה (בליע) הם הסוכין היוצאין מן המגר שגורדין בכלי חר כנון רוקני (נקי P) את העץ ופצירה את הגחושית ומוציאים מהם כקליפה ריקה (A¹ כקליפין ריקין) ועיקר המלח דומה למגורות במנה (מלכים א' ז ה).

גרע כמו כסר משינעיו (שביעית ד י) משיעשו כסר.

לשון הערוך על פי הנמרא ב'ק טז: ובמקום פ'רק ציל ערך. - 67 ציל בוכייר וירסת הרמב"ם בפירוש המשנה שלו: בוכיירא. אבל מה שנכתב כראש הערך (ברכייר) הוא כמו גירסת הערך. והפירוש נלקח בשנים ספ"ה נאן המובא גם בערך (II, 194 b) - 61 קציר ממה שכתב ריה נאן בפירוש ולפי פירוש הרמב"ם הוא מה שנקרא בלע אלברקט. - 62 מתפתף הוא כמו מפתף עיין מלות משונות סימן 227. - 63 עין פירוש הרמב"ם. והפירוש השני מובא לבדו בפ"ה ריה נאן. ועוד עיין בערך ע' גלל ג' (II, 283 a) - 65 אין כל ספק כי רשביש מזה וכתב נמסרות תחת נמסרות ופירשו על פי ברייתא של ליב מרות מזה כיט במין השני לתמורת האותיות עיין ספרי Die Älteste Terminologie der jüd. Schriftauslegung רף 127. ואחר ערך זה בא ערך נמויות של קרש (פסחים ד' ח') עם שני פירושים. - 64 הפירוש הזה שונה ממה שפירש ריה נאן הביאו הערך. - 67 הוא פירוש ריה נאן המובא גם בערך ובערך נאמר גם כן: ולשון י"ן הוא (II, 263 a) ריל מדטקץ. - 68 מלת גרורות לא ידעתי אנה נמצאת. ורוקני שהוכיר הוא בכלים י"ה ופצירה היא לשון הכקרא (יא י"ג ב"א). ובכ"י A¹ הוסף עוד: להנני א"י ריל

אצאצא (אצאצא ב"ב מ. מעד קמן יא.) דחיקת השמשמין והדנים
בין שני כלים.

אציפי חדתא (אציפא חדתא שכת קנ:) מחצלת חרש[ה].

אריסטון (ויקרא רבה פ"י) ממעמים.

ארכי ססך דין מתרג' קרית ספר קרית ארכי.

45 אשורית לשון ישורון.

אשכולות איש שכל חיל בו.

בדוקי (קידושין ער.) זמורה שנברקה אמה על עוברה ואמרה בן סל
הוא.

הבדים כלים שמניחים בו (ציל בהן) סמכני רפואות ויש אומר עכורים

והם כלים שכובשין בהן הזיתים בבית הבד ב"י (כנא בתרא ד ז

סח.: בית הברים).

במנזן (כלים מו ו) כנאפו (?) והוא מטפחת עשויה מעור או מצמר

שאוספין אותה עושי המלאכה על מתנם למעלה מכנדיהם כרי שלא

יתמנפו ב"י (?)

50 שמר בירורין (ב"מ א ח) שמר מעשה בית דין ל.

בית הפך (כלים ה ג) בית התכלין (שם ב ז) בית הגר (שם ה נ)

שכניהם מקומות עשויות בכירה מן חמר ומניחין [כס] סך וגר ותכלין.

בית שאור כמין דלוסקמא שמשמר את השאור ללוש בו את העיסה

מה (כלים ח ו).

בעיא נהר ראילא מרגנן דה פיר' איש שנשבע לעשות כל חסך

אשתו וכא לפני ר' אלעזר ואמר לו אשתי מבקשת ממני להביא לה

מנורת זהב ולא מרעתה אלא בני אדם מרגיזין אותה לתבוע עכשיו

חייב אני לעשות בקשתה כמו שהיא מבקשת מדעת עצמה או כיון

שהרגיזוה אחרים אני סמור כאילו לא ביקשה אמר לו ר' אלעזר

תהא כבעיא מדעת עצמה וחייב אתה ליתן.

ברדלים זו אסא ח' שנים הראשונים שהוא זכר נקרא צבוע וכשמתהפך

לנקבה נקרא נפרוא (נפרוא A³) ורעה היא יותר מן הזכר וכבר

פירש בספר אסא.

55 ברדלים מצויה בבית הקברות ומחמטת המתים ואוכלת המתים.

*ברומים . . . כלי ברזל דומין לכובע ובו אנקליות קבועות שתולין

בהן קיתניות ובשר וכל דבר מה (?)

שנאמר כאן כורסי מסוי. - (44) אולי פירש כן דברי המשנה (קדושין ד' ה') לחזם
בארכי הישנה של צפורי (גם הערוך נרם ארכי באלף). - (45) לשון בני ישראל
נקראת על שם ישורון אשורית. - (46) עין סוסה מיז: איש שהכל בו. - (47) זמורה
משל על הולך כמו חומר מנוע ישי. - (48) הוא הפירוש השני שהזכיר ר' האי נאן
זה לשונו: כמין אזור של עור שנתחבן בעלי אומנות ובעלי מלאכה לפני בצורת
כרי שלא יתכלכו בנדיהן. וגם הערוך הביא הפירוש הזה (11, 42a). - (49) הוא

איסור קדושה (יבמות שם) עריות אסורות לכהן בשביל קדושתו.
איכון (ר"ל אקון כלים יב ב) חזק ברזל כסוף שצדין בו הדגים.

25 איתמר כך שנינו.

אכלא מרובה הלמות באכלא לדנא כלומר מה קריבות יש בין אבי
החתן לאבי הכלה אלא שנאה כמו שיש בין הנכית ובין הנשיא.
אכלוש (עיין כ"ט ע"ז). אכלושי דמחזא חופרי צואת בית הכסא.
אכל עליה זוזא הוסיף עליהם כסף הל'.
אכסנרון (ברכות לה:) מי תרדין וחירות.

30 אכרנקי (ר"ל אכורנקי עיין תענית יד: מנלה ה: ערוכין כה:) פיר
באותו היום שילד למלך בן מביאין עצי (ציל עין) ארזונוטעין אותו בארץ
בשמו של בן המלך וכשיגדל ומליכו אותו תחת אביו קוצצין אותו
הארז ועושין אותו כסא וישב עליה ולאיתו היום שהיו נוטעין אותו
היו עושין שמחה זה הוא נמיעה של שמחה.

אלמנה עיסה כשרה וסובת עין.

*אלתור הוא כבש בן ו' חדשים האלתורין תל'.

אמיתא שמן וחמץ וחרדל שבי' (שבת קמ').

*אמפילי כלי חרש יפה שלא נשתמשו בו עדיין ביב (?)

35 אנטיפסי (ציל אנטיפי שבת ג ד, מא.) כלי נחשת גדול ממון בארץ
ובו עשוי ב' מחיצות נותנין האש במחיצה התיכונה והמים בחיצונה.
אנפוקינז (מנחות ח ג) זרעונים שהתליש והקיסו.

אסטרון קאמראן (בלע מתנצחים זה עם זה) שור האסטרון (ציל
האסטרין — האצטרין — בכא קמא ד ד) שורים או איילים שינחו
אותם זה לזה.

אסברה (ברכות ח.) חסימת פה מלכר.

אסר הוכל (עיין כלים יז טז) והיא הכפה המשפלת הרכלים.

40 אפופריין (ר"ל אפיפודין) כורסיי מטוי (בלע כסא מקוסל) כמו לוח
(חסר ב P וציל לוח) שמניחים עליו סופרים הספר וכן היו מנסרין
לוח אחד בעביו ומשרכין חתיכתו כתוכו כדי שיהיה כרוכס ולא יזח
אחד מחבירו ומסורגין זה לתוך זה ונסתח ונסגר תאזי (כלומר כלשון
ערב) אל מדפס רחל.

אליות. — (35) ונס תרנמו בלי ערב: קיל (ר"ל נאמר). — (36) כלומר בליע מרובה
(פטיש והוא ארופתא בתרנוס ומרופתא בתלמוד) ובלשון המקרא הלמות (שופטים
ה' כז). — פירושו למאמר באכלא לדנא (אנהרדין כ"ח:) איט בפירוש רש"י שם ולא
כפירוש הערוך ערך אכלא (Erbas I, 12 a). — (37) פ"ז זה לא נמצא בערוך ע' אכורנקי
(I, 74b) ולא בפירוש רש"י. — (38) הוא פירוש זר למלת אלמנת עיסה קידושין ע"ה.
וגם בערך עיסה פירשו: אשה כשרה וסובת עין. — (39) נעלם ממני מקומו. ושם כזה
הוא פלג (פרה א' נ"ו) והוא כבש בן שלשה עשר חרש. — (40) עיין Lév., Péliss. 200
— (41) לא ידעתי אנה נמצאת המלה הוה במעם זה. — (42) לא ידעתי אנה נמצא מעם
זה למלה. — (43) עיין פירוש ר' האי נאן על כלים טז א' והערוך ע' אפיפודין
א. 226 a b. והרמב"ם פירש: בפי' המשנה שלו בליע כרסי מספל והוא דומה למה

- אבינונות (כלים ב ב) לי מדהין והוא הקשוה פך השמן דומה לקח דומה כאובות חדשים אי (לכ יט).
- אביק (מקאות ו י) . . והוא קנה שיצא ממנו מים במרחץ.
- 5 אבקתא (ערובין יא:) חלל השקוף שמכניסין ציר הדלת וכל דבר שהוא נקוב להכניס בו דבר אחר נקרא אבקתא.
- אברושי (ברכות למ.) זית קטן.
- אנורי (שם) זית גדול.
- אנרת בקורת (כתובות יא ה) שטר כחינה וכיקור שמכריזין עליו לי יום כמו נכסי היתומים.
- אובעיות (סאה ד ה) כמו אבעיות כך הוא ג' פעמים כיום באים ומלקטים את הפאה בשחר וחצי היום ובמנחה ודומ' לו נכעו מצפתיו (עובדיה ו).
- 10 אורר (כלים יב ח) מקט (בליע) עץ שקוצצין עליו ראש הקולמס.
- אונות (ר"ל אוניות ע"ן בראשית רבה פ"ד) שטרי ממכר ענבים ושטרי חובות.
- אוקינוס ים גדול הסובב את הארץ.
- אושפין (ציל אושפוזא) בעל הכית.
- אותות הגרדי (כלאים ט י) הם חוטים הגוסלים מן האורג.
- 15 אמדם (= אמלים) שוק מוכר פירות ומעדרים.
- אטרימון (ר"ל דיאטרימון ע"ן בראשית רבה פ"ד כה) כלי זכוכית והוא יצבר במהרה ממים חמים וקרים.
- אי אפשי כמו אין חפצי.
- איד עיד נים.
- איטרא שדה או עבר בשותפות לזה ימים קצובין ולזה ימים קצובין אותו השטר שביניהן קורין איטרא לי.
- 20 אידרות (ר"ל אליתות מ' פרה ג ח) אטדות קנים.
- אימורין חלק יי וההגים מן הקרבן משני (ברכות א א).
- איסור מצוה (יבמות כ.) עריות שניות דסופרים.

(8) היא נוסחת הערך (וע' חבית) במקום חביזות. - וכן פ' בע' א' איב: 5' (נאר בליס) כאובות חדשים נז' אלמראהן חביות קטנות ומ' איבינות מה. - (4) הוא לשון ר' האי נאון בסירושו על סדר מהרית (רף 34) בל' ערבי. - (5) הוא לי הערך ע' אבקתא. - (6) ע"ן ערך ע' אברוצי ומה שהוסף עליו ריב סופציא ומה שהערך עליו בעל הערך השלם (191). - (7) ע"ן משנה כלים יז ח': וית שאמר לא גדול ולא קטן אלא ביטני זה אנורי. - (8) ע"ן ערך ע' אבעיה. - (9) ע"ן ערך ע' אולר: עק שחוחבין מן הקולמסין ומערב בו הדיו. (14) ואח"כ בלשון ערב: מן יתר מן אלתאיד אלכיוס. ובלשון פרס: רישתהא (כ"ל) ביאסתר או נואלה. - (15) קדם לפירוש זה פירשו בליס: באזאר מיה וכו' ורני (שוק של פירות ומאכלות). - (16) בב' י' אמרימון. והיא מלת דיאטרימון (דיאטרימון) שנמצאת כמה פעמים במדרש. - (17) וכן פ' ע"ל (191). אפשי מ' סודית כי בה אפש כמו חסן בעברית. - (18) עיטרא או איטרא ע"ן בבא מציעא ל"ט. ובבא בתרא כ"ט. - (19) וכן בע'

3. דע כי כי משמש במקום מרם כמו ויהי באכלכם (במדבר טו יט) כמו במרם אכלכם בעלות הלהב (שופטים יג כ) מרם עלות בדישו (דברים כה ד) מרם דישו בכואכם שביין ושכר (ויקרא י ט) מרם כואכם כהניו שמים (משלי ח כז) מרם הכינו בחונו (ציל בחוקו משלי ח כז) מרם חונו (ציל חוקו) בעשותו (איוב כח כז) מרם עשותו וכן הרכה (I בא).
4. דע כי יואל יובל יורו הורו והתודו תודה יונה יוני הוני הופע הוקע הותר כל אלה והדומים להם בזמן שתחסר יוד מראש המלה או וי¹) מסוף המלה תהיה הוי שבאמצע עיקר המלה ושרשה מסני שאשיר²) שתחסר אותה מן המלה (בסוף אות וז).

5. ובל חטא שיורה עליו למד הוא מהרת עין כמו לחטא את הבית (ויקרא יד מט) לחטאת ולנדה (זכרי יג א) וחטא את הבית (ויקרא יד נב) יכרית החטא מן הבית כמו ורשנו (במדבר ד יג) יסירו את הרשן וזנבתם (יהושע י יט) יסירו הזנב הכהן החטא (ויקרא ו יט) המסיר את החטאת (II חט).

6. אל תתחר במרעים (תהלים לו א) ואיך תתחרה את הסוסים (ירמיה יב ה) והיסוד בו חר דומה אל תתאו למטעמי (משלי כג ג) תחרה תאווה ויתחר ויתאו והם ב' תוין משמי אל תתאווה אל תתחרה או כמו חר מן אל תתן יי מאויי רשע (תהלים קט ט) (II חר).
7. למצותך יאבתי תהי (תהלים קיט קלא) יאיכים יאבו תאבו הי אשר בסוף המלה נתחלפה ביוד המלה והיא מרוכבת יאבתי ומתהפכת אביתי (יאב).

III.

לשון המשנה והתלמוד.

1. מלות מבוארות.

באורי מלות בלשון הקדש.

המלות המצוינות בסימן כוכב (*) משמטן כמשמט המלות הנעלמות אשר ערכתין בספר שאחרי זה (פרק IV) ופירוש קצתן נמצא בפנים הספר בהערה שבסוף הפרק השמיני.

אבוב דרועה. (שבת יד ג) והוא עשב חד במעמו (II אבוב).
אבוקת (נבא מציעא עח): תולע אוכל הבגדים ויש אומר רקב עצמות.

⁽¹⁾ ציל היא. ⁽²⁾ ציל שאי אפשר.

(1) עין Löw, Aram. Pflanzennamen דף 84. ושמו הערבי עצא אלראעי. אך רש"י כ"ש מביא את השם הזה: אנבובה אלראעי. (וכן בערוך ע"י אבוב דרועה: אנבוב אלראעי). ועוד מוכיר פירוש אחר: יש אומר נ"י שכר הוא קניא דשכר המובא בהלכות נדולות ה' ברכות (דף 67). - ⁽²⁾ הוא קיציר לשון הערוך ע' אבוקת. -

- 5 חוב כמו חובל והיא מלה חסרה כמו חבולתי חוב (יחי' יח' ז) חובל
 יחסץ (II חוב).
 חמה . . . ברחוץ הליכי בחמה אי (כט ו) חמאה חסר א.
 וירב בנחל (שיא טו ה) כמו ויארב כמו וימש חשך (שמית י כא) מן
 ויאמש (IV ירב).
 לאה . . . ויש לנו אחד חסר כנלותך לבנור יש' (לג א) כלאותך
 יחסץ כאשר תלאה מן הבנר יבנרו כך.
 רבת זבאנה אחיש (לשון אש') כמו להבת חסר הי ומ' לבה המלכת
 נז' (כיק ו ד) (לבת).
 10 דלת כמו ללדת אשת סינחס (שיא ד יט) (ללת).
 וימש חשך (שמית י כא) כמו ויאמש מן אמש שואה ומשואה (איוב
 ל ג) (II מש אמש).
 וברם ענבים סותה (כרא' מט יא) כמו כסותו חס' כף (IV סות).
 ער מואב (ישעיה טו א) כמו יער יוד הסר (VII ער).
 פסו אמונים (תהלים יב ב) אפסו חסר א (II סס).
 15 'תיקן כאמש באשיר (החרישו') כמו שתוקי.

7. דברי דקדוק.

1. אב סדר (בלים אבי') וכן דקדוק זו המלה אב לשון יחיד ולשון
 רבים אבות כי לא יהפך לשון נקבה ויהיה אביס') אבל אנוש בלשון רבים
 אנשים ולא אנשות למה לא אמר אבות לפי שלא יהיה האב לעולם נקבה
 ואולם אח ימצא זכר ונקבה או אחים אחות אבל אנשים איפשר לזכרים
 ולנקבות אבל לשון רבים המתלדת מן אב אבות כמו לבות מן לב לבבות
 מן לבב וקצת משמט הבהמות נקרא בלשון זכר ונקבה כמו ארי אריים
 אריה אריות לכא לכאים בלשון זכר לביא') לבאות בלשון נקבה ומקצת
 מהן לא ימצא להם לשון נקבה לעולם כמו נמל נמלים בלי נמלות וכן
 שסן שסנים בלי שסנה שסנות וגם ארנכת בלי ארנב חזיר ולא חזירה פרא
 (ולא) פראים ולא פראה וכן בשמות העופות שם אחד לזכרים ולנקבות מסני
 שאין להם זכרות במראית העין שני' בת היענה ולא בן היענה וגם יש מהם
 נקראים בלשון זכר ולשון נקבה כמו סוס סוסה סודה סודה ככר בכרה. ואם
 ישאל שואל אולי יש שמות נודעות לזכרים וגם לנקבות ולא נזכרו במקרא
 אלו היה להם שמות נקבות היה') אומר פרא למוד מדבר (ימייה ב כר)
 והיה מזכירין שמות נקבות עמם (I אב).
 2. ודע כי זו המלה מכלל המרובעיות שלא יתחלפו ולא יתהפכו ולא
 ישתנו כמו היכל גרן לגלל אמנם אמתחת לא תוכל לומר אמתחים (אמתחת).

(¹ ציל אבה. ² ציל לביה. ³ ציל לא היה.

- נאקת בני ישראל (שמות ו ה) מדוסף אנקת אסיר (תה' עט יא)
האנק דם יח' (כר יז) (אנק).
אספתי את שלומי (ירמ' מז ה) כמו אספתי (III אסף).
בצק חאפי (יחף') לא בצקה (דב' ח ד) והיא מלה מתהסכת (כל'ע)
לם תקצב לם תחסא ותכרת מן היחף (I בצק).
נדרש בעילת האשה בעל כרחא (?) כמו ישגלנה (דב' כח לו) להפך
(III גלש).
ייהבילו (משנה שבת א ו) כמו ילהיבו גרם שוונד (יהיו חמים').
ייהבילו).
הנחשלים (דברי' כה יח) כמו חלשים להפך (חשל).
כמתדהמים (משלי יח ח) והם המהלומות כסמיש כמו הלמות עמלים
(שופ' ה כו) להפך (להם).
10 להק כמו קהל מדוסף להקת הגביאים (שיא יט כ) כמו קהלת וגי
סיעת ספריא (I להק).
מחץ תמחץ ונגלך (תה' סח כד) תלמך (תמנך') חמוץ כגרים יש'
(סנ א) (II מחץ).
מגדם אתר שאן (מקומם) אי' (מו כט) לא יטה לארץ מגלם כמו
מלונם (מגלם).
נאף (?) לישם כרדן (קצף') כמו התאנף (דברי' ט כ) למסרע (II נאף).
נאקת בני ישראל (שמות ו ה) ומ' אנקת אסיר (תה' עט יא) למסרע
(נאק).
15 ויעף עיף מדוסף (V שף).
פרח נוואן בודן (היות נערי) כמו חרף למסרע פרחי כהונה (מדות א
ח) (VII פרח).
קהלת נמאעת יקלה' כמו להקת (קהלת).
בה ירזמן עניך (איזב טו יב) כמו ירזמן (רוס).
רעש (ישעיה ט ד) כמו רשע מדוסף (סאן).

6. באור מלות על פי אותיות חסרות.

- אי נקי איש נקי חסר שין אי' (כב ל) וכמהו כחל יורעאל (מיא כא
כנ) בחלק חסר קוף (IV אי').
אי לך ארץ (קהלת י מז) כמו אי חסר נאי (V אי').
בט אמיר כרדן (יקוח') הגה כה מבטני (ישעיה כ ו) כנו מבטני
וחית חסר מכוש מכמם יש' (כ ה) (III בט).
חרח עלה ביד שכור (משלי כה ט) גול ורד (שושנת ורד) ניו בט
ניחח חסר ני (I חח).

חרף מאדה ברה (הכש זכר) וחרבות מחים יש' (ה יז) כמו חרפות כיס' משמ' מן חרסן (תרנום כבשות ברא' כא כח) (VI חרב).
30 חשכת מים (תהל' יה יב) כמו חשרת (שיב ככ יב) כד' משמ' (III חשך).

חרף כמו חרף מית' משמ' (התף).
כנה כאנ (גנ') כמו ננה גנ' משמ' וכנה אשר נמעה ימנך תח' (פ מו) ניו שאך (ענקי) ניו אצל (שרשי) דומ' כנו (שמות ל כח) (I כנה).

בנדרתך (ישעיה לג א) ויש אומר כמו ככלותך כי' משמע' (II לאת, בכי Λ^2 אינו).

מלק שכסחני (שברי) כמו בלק מוכריב מופתיה (?) (I מלק).
35 חרב נמושה (ישע' כא ט) כמו למושה גיל' משמ' (II נמש).
במלאות ספקר (אויב כ כא) כמו זסקו ז' ס' משמ' (XIII ספק).
סתר לי (ישופ' ג יט) כמו ספר (VII סתר).

יעדעו דם (אי' למ ל) כמו יכלעו ביע' משמ' (II עלע).
עמסיה זכ' (יב ג) כמו חמסיה חיע' משמ' (IV עמס).

40 יעשפו (משנה כלים יג ג) מקום ערפו (II עשף).
סלץ נוסתראנין (ישרשי) מסלצתה (מא מו יג) כמו מסרשתה ליד' משמ' ציש' משמ' (III סלץ).

מפלשי עב אי' ולו מו) כמו מסרשי (II סלש).
סרד נוסתרדן (ישרשי) ומ' וכנסיהם סרודות יה' (א יא) כמו סרושות דיש' משמ' וני פריסן (V סרד).

סרע בולתנארי כרדן (הצליח) כמו סרע דיר' משמ' (VIII סרע).
45 צעם נהיב ונוכרים' וכצעם בראש כלם (עמוס ט א) ז' צ' משמ'.
צאנן מיכ' (א יא) כמו שאנן ציש' משמ' (צאנן).

קרץ כרישתן (לוש') מחטר קרצתי גם אני אליה (אויב לג ו) ניו בורידן (כרת, קטף) כמו חרץ ח' ק' מש' (V קרץ).
שוררי תה' (ה ט) כמו צוררי שיץ' משמ' (II שור).

5. באור מלות על פי מוקדם ומאחר באותיות.

לחם אכירים (תה' ענ כח) מן בריאה יתבריא טאכל יתאכל במרתה (I אכיר).
אהי מלכך אהי דברך אהי קטכך הושי' נו יד) כמו איה והוא מלת מתחסכת (אהי).

(¹) תחת נהיב ציל נהז והוא כמו נהאו ונוכרים הוא כמו נוכראם. נהאו ונוכראם בלי פריש שמות האיל היוצא בראש (*aries gregom praecedens*) עיין Vullers II 1877b.

- אמון אמנוה (המון עם) כמו המון (II אמון).
 אנש תאואן שודן (היות אשם) ויאנש בן דוד (ש"כ יב מז) כמו
 ויענש א' ע' משמ' (II אנש).
 אפירות כמו עפולות (עיין לעיל דף 17).
 וארזיים במרכלתך יח' (כו כד) כמו חרוזים (III ארז).
 נחל ארנן (רב' כ כד) כישך (בנין נבוה) כמו ארמן (ארנן).
 10 אשר שיח נמיע כמו אשרה ל' ור' משמש' (II אשל).
 לבנ לנים (יחז' כה ז) ויש אומ' לכנ כמו לבו גיד' משמש' (בג).
 ברל און (עמוס ג יב) ויש אומ' ברל און שנים כמו סדן כ"ס' משמש'
 (I ברל).
 נבי מרומי קרת משלי (ט ג) כמו נבי' ב' ס' משמ' והם נביים כנניים
 ברחובות (II נב).
 לא ינהה מכס מזור (הושע ה יג) נוקצאן (גריעה חסרון) כמו יכה
 אין כהה לישברך כ' ג' משמש' (II נהה).
 15 נת כמו כת ג' כ' משמ' (נת I).
 מדהכה כמו מדהמה מנדהם (גדהם) יש' יד ד' (II דהכ).
 זועה כמו צוחה (צעקה P) ז' צ' משמ' ח'ע' משמ' (III זוע).
 הזרזרים (יש' יח ה) כמו הסלסלים (ולול).
 זרף כמו דלף (II זלף).
 20 ימי גזעכו אי' (יו א) כמו גרעכו ד' וי' משמש' (זער).
 זקך כסתה כרדן (יצצצ') נזקרים (יומא לח:) תרג' נדקרים (II זקר).
 ויזורר הנער (מ"ב ד לה) כמו ויעורר (זור).
 ופעמים תתחלף האלף ביוד כמו חביון חבאון (חבא).
 החנב (קה יב ה) ויש אומ' החנכותיו (צ"ל החנב ענכותיו) של אדם
 ח"ס' משמ' (I חנב).
 25 חמ תאואן דארן (נתן ע"ש) אחמנה יע' (בראש' לא למ) גיו כמו אישמנה
 ודומה לו אחמם לך (ישע' מח ט) והמים במקום הי כמו לכלום (תה' לכ
 ט) לכלה הננס (שמות ח יד) הכנה שפס ויקרא יג מה) שפה (חט).
 חיה . . . (חית אויב לח למ, שיב לב יג) כמו חיל לית' משמ'.
 חמוקי ירכיך (שה"ש ז ב) כמו חלוקי ירכיך סאדני וגרמי (תלקה ורבית)
 [ל'ומ' משמ' (חמוק).
 חפש נאשנאסי כרדן (התנכרי) ויתחפש שאיל (ש"כ כה ח) התחפש
 ובוה במלחמה ד' הי' (כ' יח כט) ויתחפש באסר על עיניו מלכ'
 (א' כ לח) ותרג' כרך לשון כסוי סנים שלא יכירוהו כמו התחפש
 ב' וס' משמ' וחבישה כמו לכישה וחכשת להם מנבעות (שמות כט
 ט) דומ' יתחפש לבושי אי' (ל יח) (II חפש).
 (י) ציל על נפי מרומי קרת משלי כמו נבי.

זרזים. בזרזאן (נכבדים) מן מזי כבודה (יש' סו יא) (זרזים).
יבול. והיא (ומכליל A¹) שם פרי עץ יבול הארץ כי היא תובילם
ותבואה מן יביא מן כל הבא אל הבית יבול אשר תוביל האדמה
מן הצמח (יבול).

יהיר. מן מהרהר ההורים רעים (יהיר).
20 יחס. היחסה תערוכת זרע האיש עם זרע האשה כי בחסימות תצא (יחס).
לביבות. הוא כמו לבוב מושכין הלב לתאות המאכל ממתיקת נעימת
מעמן (IV לבב).

מסתולל. כי מלות מס תולל (מסתולל).
מעיל. ולמה נקרא מעיל כי ילכשוהו ממעל לכנדים וכן צורתו היא
ענול ושוליו מסוכב ותוכו פי ראשו מקור (?) (מעיל).
הר המשחית (מב כנ יג) שנעשה מסרי אילניו שמן המשחה (III
משח).

25 עזאזל. עז אָזל. ניו (גם) הר עז ואָל שיש בו אבנים חרים מלא
סלעים (עזאזל).

תנור. ששורסין בו נור ותנור).
התרשתא. שראב דאר זי (כלים שר משקים מן תירוש.

שמות אנשים ונשים.

אחאב. אח לבעל ואב לצלם כרחם אב על כנים.
המן. כר פיעל (רע במעשיו) יען המנכם מן הגוים יח' (כ ז) וי' המן
בן המדתא.

30 יעבין. שנתעבצה (רל שנתעבצה) אמו בילדותו.
כוזיב. עיר שנוגד בה שלָה שכוב בשבילו לתמר.
כוזיב. שכונה באכית.

נמרוד. על שם שמרד והמריר העם ביו.
שלמאה. קיני שעשה שלום בין ישראל לאל.

35 שפרה. יוכבד שמשפחת הילדים.

4. באור מלות בחלוקה אותיות.

אכל תירוש (ישעיה כד ז) כושכיר (יבש') כמו אמל כי וי' משמשין
(VIII אכל).

אזאדא ברסא (הלך) כמו אזלא רלי משמשין (אזאדא).
אל ששמתם היום אכיש (שם אל א' כו י) כונא (יבד) כמו אן לאן
(צל לין) משמשין אל תעמוד על הפרק עוב' (סמוק יד) (VIII אל).
אלמון כושד (בנין נבדה) כמו ארמן וידע אלמנותי יח' (יב ז) אים
כאלמנותי יש' (יב כב) וי' בירתניהון (I אלמן).

45 נכה, שבר. הנביאות לעולם לא תהיה אלא ללך ולנפש ולרוח והשכירה לכל דבר (נכאה).

נסה, בחן. נסיון לאדם לכד ובחן לאדם ולכלים (נסה).
עדה, יתר. לעולם העדיפה מפלה לעיקר ודובקת בו והמותר כלי יסוד ועיקר אלא לבדו (עדה).

צדע, יציע, תא. כולם לשון אחד הם אבל יציע מעצים וצלע ממים והיא מקנה (VII צלע).

רודה, שבע. ריווי למשקה ושבעה למאכל (ריווי).
50 שאב, דלה. שאיבה מן הנגר ודלייה מן הכור (שאב).

3. מלות נגזרות.

ביאור גזירת מלה ממלה.

אביר. כמו נכור בעל אברים גדולים (II אביר).
אבעבעת. ועיקר המלה בע ויש אוט' מן גובע ומכיע (אבעבע).
אובל. כמו יובל שמוכיל את המים (אובל).

אָן. מן אונאה יצסן לכניז אוטו אי' וכא יט' האין שעשה (V און).
5 אור. כי מל אורות יש' (כו יט') ללקט אורות מל' (כ' ד למ) ומ' האורה (משנה שביעית א ב) כמו המלקט עשבים (VII אור).
אָר. החרישה כמו החסירה מן כורה וחוסר (איכר).

אמתחת. ולמה נקרא אמתחת כי יש מן הכלי שימלא ולא יסתח כתרמיל וילקוט וזה לא ימלא עד שיומתח כי הוא ארוך (אמתחת).
אפילות הגה (שמות ט לב) כמו עפולות נהוסתנאן (נחכאים) מן עפל שהוא סרדאב יעני תחת אלארץ (מקום נסתר כלומר תחת הארץ) (אפילות).

אסף. מן אף שהוא קרוב לנשמה ומ' כי אספו עלי רעות (תה' ט יג) הגיעו עד אפי (אסף).

10 אציל. איש שנאצל לגדולה (I אציל).
ארגב. הוא כמו רגבי נחל (איוב כא לג) ארין המדובקת (ארגב).
חבל ארגב והוא בטלן מסני שהוא מלא צהרות (רגב).

בליעל. בלי יוציל (בליעל).
בבעל. נב העליון (בבעל).

גדות. והם שפתי הגר מקום שאיגדו המים בנבים (גדות).

15 גָּזְרָה. לשכה גזורה מהלשכות (I גזרה).

דלת ראשך. ואוט' כי הוא המקום אשר בו המוח תוך הראש ונקרא דלת כי הוא דלוי ונשא מכל הנף וחי' — כלשון ערב — אדללה — קרקד (V דלת).

מש (נמש). עזב. הנמישה תאול על דבר שיש ברשותך ועזיבה על דבר שלא ברשותך כמו עזב תעזב עמו (שמות כג ה) ולא מש תמוש (I מיש).

ידיד. אהוב. וההפריש בין ידיד לאהוב היא אהבת החשק והענב לא כאהבת נשים כי היא אהבת מסוגלה ונקראת ידידות הגפש כי כל אהוב ידיד ולא כל ידיד אהוב. כי לא יכשר ליסר ידידתי את אדוני (עין שמות כא ה) כי עתה ידידני אישי (עין ברא' כט לב) כי הידידות רוחנית (A^1 רוחאנית) לנפש לבדה (ידיד).

יחיד. אחד. אחד יש אחר שוה כנגדו ויחיד אין אחר שוה כנגדו (יחיד). 35 יצק. שפך. ציקה למים ולשמן ולדם ולכל נוזל. ושפיכה לדם ולמים (יצק). כאב. דאב. והכאיבה לעולם ללב בלכר והדאיבה ללב ולכל נתחי הגוף (I כאב).

פח. עז. כח לטף לבד ועז לנף ולרוח ולכח (I כח). לכד. קח. לכידה לא תהיה אלא לערים ולמדינות ולקחה לכל דבר (II לכד).

מארה. קללה. והיא על האדם ועל הבהמה ועל הורע והקללה על האדם בלכד (מארה).

40 מנדל. בית. וההפריש בין מנדל לבית זה הוא כי המנדל אין בו חלונות ולא בו מאורות והוא סגור מכל צד והבית יש בו חלונות ומאורות ומצאות ומחסור צידה וזה הוא ההפריש שיש ביניהם (I מנדל בכי A^1).

מהר. חוש. וההפריש בין מהרה ובין חושה מהרה מכללת זמנים ואנשים אל תצא לריב מהר (משלי כה ח) קום מהרה (עין יהושע ה יט) ולא יתכן לומר אל תצא לריב חושה והוא סימן לזמן וחושה מכללת החיים לבד כמו חשתי (תהלים קיט ט) מהרה חושה (שיא כ לח) החישה לעולם סמוכה למעשה עושה במהרה והמהרה סמוכה לזקן ולסמהר. (III מהר בכי $A^1 A^2$; ובכי P מקוצר: והוא סמוך לזמן וחושה סמוכה למעשה וחושה מכללת החיים לבד כמו חשתי מהרה חושה). מרל. נכח. מול לכל פנים ולכל פאות ונגד מפאת אחת כמו נגד פניך נכח נכח פניך ירמ' יז טז) נגדך כל תאותי (תה' לח י) ואלכה לנגדך (ברא' לג יב). נכח כמו נגד אבל נגד מכליל רוחני יושמני (P ונסמאני) כמו מנגד ננעי יעמדו נכח פניך ונכח לא יהיה אלא לטושמני (III מל).

נהג. נהל. נהיגה לצאן ולכל דבר חי כמו נהילה (I נהל). נחל. נהר. נחל סעם ימשך וסעם לא שני ויהי מקץ ימים ויבש הנחל (מא יז ז) אבל נהר מושך בכל עת (נחל).

ב עד שסמו אבל בידוע שראש האדם תחת המלית שנאמר אשר תכסה בו זו תשובה למינים שאינם מאמינים בעמיסת ציצית כת מעטה ועסף. (אכל) נרף שהוא דפן ולא נראה ואין ידוע אין הוא כסוי (בלע) תנשיא נרף (כלים) ננדין^d כל נרף כסוי ולא כל כסוי נרף (II נרף). — מעטה תהלח . . . והיא עמיסת הראש ודומי לו ועל שם יעטה ונ' יתעטף ומ' להתעטף בציצית כסוי שהוא מצוה בעמיסת הראש כמורש כנרף (I מעטה, רק בכי A^1 , וככי A^2 הוא חסר).

20 נש (ננש). נגע. וההפך בין נישה לנגיעה הנגיעה צריכה בו (רל אות הענין ביית) ואל ועל וההגשה פעמים נפרדת ופעמים נסמכת כמו ותנשן השפחות (ברא' לנ ו) נגש יוסף (שם לג ז) ואם אמר ותנען לא נודע במי נגעו (I נש).

נת. יקב. וההפך בין נת ליקב יקב לענבים ונת לכל הנדרכים והנכתתים (I נת).

דדר. רוץ. מרוצת הסוס בחזקה כל דוהר רץ ולא כל רץ דוהר (II דהר). דלק, רדף. וההפך בין דולק לדורף דולק ידורף וישני והדורף פעם ישני ופעם לא ישני (II דלק).

דגנ. יערה. ויש לו שני שמות כשהדגש בו נקרא יער יערת הדגש (ישא יד כז) אכלתי יערי עם דבשי (שהיש ה א) וכשילקח ממנו נקרא דונג ועושין ממנו אבוקות (דגנ).

25 דרש. בקש. הדרישה כפה והבקשה בכל הנוף (II דרש). דרף. דחה הדפה היא דחיה בהכאה והדחיה היא בהכאה וכלא הכאה (הרף).

היה. שבר. היה אשופתי ושכסתי (בלכול ושכירה) היה זרועם לבקדם ירמי (ציל ישעי' לג יב) הכל שכירה ודכו אכל השכירה תהיה על עץ ועצם והיה והיה ללב ולגפוש ולרוח (IV היה).

זמר (מזמור). קור, שיר. המזמור הוא הלהג והקול הוא אלצות (בלע הקול, A^1 מוסיף: ואללחן ואלמנר — הגעיסה) והשיר הוא הדבר (I זמר).

דג. מועד. השמחה בכלל החג והחג בכלל המועד [כל מועד] חג ולא כל חג מועד (I חג).

30 דוף. שָׁפָה. חוף לים ולנהר והוא (בלע) סאחל ושפה לכלי וליאור ולארם (I חוף).

חשף. גלה. וחשיפה מעשה יד יחשפיה ביד והגלי על סוד ועל מעשה יד כמו חשף יי את הווע קדשו יש' נכ י' (II חשף).

(c P חכר. d) P מוסיף: ופושדן.

שלשום נבקר והוא בקרו לפתע פתאום או מעת ידוע והמבקש יתכן שיבקש תמיד ומאז ומתמיד ובכל עת (III בקר).
 בוש. כלם. ולעולם בוש קודם הכלימה בשו והכלמו (יחי לו לבו) בשתי וגם נכלמתי (ירמ' לא יט) (I בש).

בְּאֶרֶץ, בְּאֶרֶץ, בְּאֶרֶץ. וההכרלה בין נאווה לנאות נאות לאלהים כי הוא באמת נאות לבש (תה' צג א) ובן האדם יתנאה (מתנאה A³) יאמר כי אני נאה לסיכך יקרא מתנאה (עיין חגיגה יג) והצור נאה בעצמו נאות מכלה. וההכרלה בין נאות לנאה הנאה רגע אחר והזמן אחד תהיה ותפסוק והנאות לא תכרת ולא תפסק דומה לו כרת כריתות צמת צמיתות (נאון).

נאל. סדה. וההכרלה בין נואל וסודה . . . נואל מן הסכנה מעול וממות כמו נאל יי את יעקב (ישע' מד כג) וינואל ממכר כרם ואחוזה ושמלה והסודה לא יסדה אלא נפיש וגוף ממות ועברה כמו ואם נאל ינאלנה (ויקרא כז יג) אם סדה יסדנה (ציל אך סדה תסדה בטרבר יח טו) נאל יי את עכדו (ישע' מח כ) סדה אלהים את יש' (תהלי' כה ככ) סדה בשלום נפשי (שם נה יט) וסדה בערכך (ויקרא כז כז) (I נאל).

נדע. שבר. כל שבירה נדיעה אבל נדיעה קודמת לשבירה בכל מקום שנ' איך נגרע וישבר (ירמ' ג' כג) ויש נדיעה בלא שבירה נדיעה דקה (נדע).

15 נדף, חרף. ולעולם חרפה קודמת לגירוף את מי חרפת וגירסת (מי' יט כב) חרפת מאב וגדוסי בני עמון (צפני' ב ח) מחרף יאמר מי סלי' קרוב יום אידו מנרף יאמר נואף בן הזמה ממזר נתעב (I נרף).
 נזז. נדח. נו כריתות שער לכל חי וגילוח לאדם לברו כמו לא תגז (רבי טו יט) נזי נזרך ירמ' (ז כט) ויגז את ראשו אי' (א כ) (II נו).
 — גילוח לאדם לברו וגיוזו לכהמה (I גלח).

נחון, קחן. נחון לשרץ וחזה לאדם (נחון).

נרע. חסר. ודע כי הגריעה נגרע מכלל ומעט מהרבה והחסרון⁰ ההפכרת הכלל ואסיסתו וחסרותו גריעה (כל-ע) נוקצאן מן אלשי והחסרון¹ (כל-ע) ערם אלשי (II נרע).

נרף. כסה. וההפך בין נרף לכסוי נרף (הוא שרש מגרפותיהם יואל א יז) כמו צפינה וממינה וכסוי לבגר ולענן כמו וכסה את עין הארץ (שמות י ב) וכסה ענן הקמרת (ויקרא מז יג) כי הכסוי דבר שהוא תחתיו אינו נראה) אבל בידוע שהוא תחת זה הדבר. כי כסוי הבגר של נדילים שאינו נראה ראש האדם תחתיו שהרי הוא נעסף

(a) A¹ A² חסר. (b) P הכסוי הוא דבר שאינו נראה.

צבט. ואין צביטה אלא לאכילת.

65 II צוף. נב הדר.

צמא. צמא פרט צמאון כלל.

II שאף. שקיעה ושכירה ועכירה.

שכל. אשה שלא יתקיימו בניה היא משכלת.

2. מלות נרדפות.

באור מלות קרובות בענין והבדלת עניניהן זה מזה.

אזל. הלך. והאזילה היא הילוך בלא רגל כל עיקר ולא יכשר אזל שתהא הליך רגל אבל נכרת ונפסק כמו אזול מים (איוב יד יא) אזל מכליו (ישא מ ז) אזלת יד (דברי לב לו) אבל הליכה תהיה ברגל ובלא רגל (II אזל).

אטם. חסם. ואין ראוי להיות לאון חסימה כמו לסה כי אם אטם אונו משמי (ישעי לג טז) וגם לא יכשר אטימה לסה בעבור כי האון מעולם לא תסתם מאיליה כאשר יסתם הפה מאליו לסיכך סתימת האון נקראת אטימה עוד אטם פארסי (שם פרסי) כד (?) כמו חלון סתום ואטום וכמו גומא אטומה בעפר או בור אטום לסיכך נבוכ וחלול חלף אטום ואטום תמור¹) נבוכ וחלול. (אזון).

אחז. דקת. ואחזיה אינה כלקחה אחזיה היא לעולם קיימת כמו חזקה ולקחה פעם היא ללוקחה ופעם נעשית לאחר לכן כל אחזיה לקחה ולא כל לקחה אחזיה (II אחז).

אחשדרפן. פחה. אחשדרפן למטה מפה (אחשדרפן).

5 אנוש. אדם. אנוש לא יבאר לא זכר ולא נקבה ויכשר זכר ונקבה והוא לא דומה לאדם ואדם יורה זכרים ונקבות (אנוש).

ארה. לקט. ארייה תפול על פירות לכד והלקיטה על כל דבר (IX אר).

בגד. וכולל כל מיני מלבוש כמו כר וכסת ומלית ופרנוד (I בגד).

בד. צמרת. והוא ענף שני וכצמרת (ציל והצמרת) ענף ראשון למעלה

בד למטה (IX בד).

בזר. בָּאָר. בור. . . ופעם יהיה בו מים ופעם לא שני והבור רק (כרא

לז כד) ובאר לעולם יהיה בו מים שני [כאר] מים חיים (ירמ ב יג)

(I בור).

10 בקר. בקש. וההבדלה בין מבקר ומבקש מבקר הקוף נדגשת בו וכת'

(ציל וסת' = וסתונו) כמו מחפש המבקר בדבר שלא היה מאתמול

(1) סלת תמור (= תמורה) היא כמו חלף ונמצאת גם בספר בן מירא העברי

(ני יד, די י) בהוצאת החכם שעכסער. וכן בשירי הפייטנים.

צריך לומר כזה. זה ד' כמשמעו היא אין (כליע וכלים זה). זה ד'
אמאסין (נפחח והצניה) מו רעב (דבר' ל' כר).

I זמה. זמה לעולם זמת הרע והתועבה וכמו על זמימה שבמקום פל'
יזמו (ברא' יא ו) ומי זמת הלב לרעה אנדישירן (החשוב מחשבות)
מזמת הלב למוכה וכמו רמה מרמה זמה מזמה על אוסן הזה יזמו
יוזי וזמו אחד הם.

I זעם. קצף שאין אחריו רצון.

45 II זעף. קצף מרירות על דבר רע.

III זרם. ירדת מים עזים ונמיסת מי עבים גדולים.

חבא. כחבא (ישעיה ל' ב) שיחביא אחרים [חבא] (שיא כג כג)
מקום החביאה.

II חבט. והחביטה לעולם במטה.

I חדר. חדל באז ראשתן (מניעת עצמך) שתחדל מדבר שתפחד הימנו
ומתאותך. חדילה היא הכרת המעשה מכללו.

50 I חזה. מקום שלב היצור בתוכה.

חלמיש. לב הצור.

חומש. והוא צלע הה' מן הימין מקום שכבר ומה תלויים בו ניו (גם)
מקום שהשלח תלוי בו.

I חסד. והוא נמול טוב על לא דבר ולא שכר מעשה.

I יצהר. יצהר מכליל כל שמן דגן ובר לכל מיני קטניות תירוש לין
וליקב יצהר לזית ולשמן.

55 I כלי. קבול שמניחים בו חפצים ומעות.

מט'. והוא מכליל אבן וגשם נפרית ואש.

III מלא. וההבדלה בין מלאים וממולאים מלאים מיר אדם או מהאלהים
ממולאים מיר אדם לעולם.

משל. שיוורה עליו על הוא חרית מלל אפסאנה (פפזל, פפזר). וכל
משל שיוורה עליו בי (= בית) הוא שלמון.

נדבך. הוא ראש המור שעל ראש הכותל.

60 פחו. כל דבר שתכחט בו וכנר נקרא פחיה וכנידה והכל נאמר במים

כמו שיכחטו בני אדם שיש להם מים במקום פל' וכשיניעו לאותו
המקום יפחו בהם ויכניד ולא ימצאיהו. בנידת המים נקראת פחיה
שנא' פחו כמים (ברא' מט ד) אחי בגדו כמו נחל כושו כי במח אר'
ו) מו (וכ) וכמוצא מים אשר לא יכזבו מימי ישי' (נח יא) בנידה כמו

פחיה שנ' נביאיה פחזים אנשי בגדות (צפניה ג ד).

VIII פי. והוא יכלול כל פתיחת דבר.

פער. פערה חילוף לסכירה.

צאצאים. הם הצמחים סביב לאילן.

מרב מליאותו והם הגביאים (ציל הנבאים) בצאתיו ובנבאים (ציל
ונבאים יחז' מז יא) כמו חריצים מלאים מים ומ' ולחשף מים מנבא
(יש' ל יד).

נבא. והוא שנברט מקצת שער. גבחת הבגד (עיין ויקרא יג נה) שיהיה
הבגד מנוכח פה שער מעט ופה שער מעט.
I גויה. הגויה נתכנת על החיים ועל המתים.

נזע ישי (ישע' יא א) אצל (עיקר) הוא העץ התיכוני עם הזרע.
I 30 גח בניחו מרחם (איוב לח ח) בעברו הגבול הפנימי מניח מעבר אחד
(עיין שופ' כ לג) הוא כענין היצא לעבר וליסע ממקומו.

IV נע. והגניעה על ב' חלקים כל הגניעה הסמוכה לבי (ריל לבית)
היא מישוש יד כמו אל תנע בי (תחת אל תגש בי יש' סה ה)
והסמוכה לעל ואל היא קריבה כמו נוגע אלי לעת (תחת כעת) מ'
דנ' (מ כא) ויגע על פי יש' נו ז. אלאול מס ואלתאני דנו (הראשון
— בלשון ערב — מסס והשני דנו').

I בעל. והגעלה לנפש חילוף התאוה.
IV נף. נף ודן (הפוח') וינף יי (שמות לב לה) ינף לא יתהפך
לנפף נונף בנמוי) ובלא נמוי ככוונה ובלא כוונה
I גרש. הברחת כל דבר.

35 דאח עיפוף ופריחה.
דנן. ככליל כל מיני קמניות.
דלח. והרליחה. . . . עבר רסש גרש היא חילוף השקיעה הרליחה
תעבר המים ויגרש הרפש וירתיח המים והשקיעה תעמיד המים מועסם
ותשקים המים והרפש.

דמן. מים הנעשה כאליו כלי תבן מרמנת.
I דמיע. מלאתך ודמעך (שמות כב כח) מטה אחר מטה כמו דלף הם
הענבים המנטפים בלי דורך.

II 40 דפק. ודפקים (ברא' לג יג) היא לחץ בקול ולא ביד.
I דשן. הוא אפר העצים והבשר והחלב.

זה. על ה' אופנים (A¹ אנים) א' לשון גדולה כמו זה יי קינט לו
(ישע' כה ט) זה משה האיש (שמות לב א) זה הים הגדול (תהלי'
קד כה) זה סיני (ישע' ה ה). זה ב' לשון שמחה כמו זה היום עשה
יי (תהלי' קיח כד) ומ' זהה בדעתו כמו שמח תלי' (סנהדרין צו: וזהא
דעתיה ורש"י גרס וזהה ד'). זה ג' צון אין (בללס. כוזה) זה יחמנו
(ברא' ה' כט) זה יתנו (שמות ל יג) זה העם לא היה יש' (כג יג)
ארוני זה לדבר עם ארני זה (דניאל י יז) כל אלה והרומים להם

(¹) טעם נמוי כוונה מלשון הכתיב: מנסת פניהם קדימה (חבקוק א ט).

אש לא נפח אי' (כ כו) חרב תאכלו יש' (א כ) אכלו כקש (נח)
א י' באש תאכל זכ' (ס ד).

I אלה (רק בגליון כ"י P. ובכ"י A¹ חסר). אלה נאם יי' (שם ח"י)
ית' וית'. ויש שם הדיינים כמו אלהים לא תקלל (שמות כב כו) ויש
שם הגדולים כמו ויראו בני האלהים (בראשית ו ב). ויש שם הצלמים
אלהי הגרים (דבר' כט יז) אלהי נבר' (שם לא מז) וכיוצא בהם. ויש
שם המלאכים אלהי האלהים אדוני והאדונים (שם י יז) שם"י אלהי
המלאכים ואדני הגלגלים.

אמירה. אמירה נשיאה מאמר את חברו ונשאהו. מתאמר מתנשא
דומ' בראש אמיר (ישעי יז ו) ובעזובת החרש והאמר יש' (יז ט)
והוא הענק והשריג העליון.

II אמנן. אל מלך נאמן.
אמנה בטחון בשר ודם אמנם בטחון ביד.

V 15 אן. אנינה אינן הוא בעצמו ואינו מודיעו לאחרים. מתאונן מודיע
לאחרים.

I אש. והן ארבע אשות אוכלות ב' למעלה ברק ועין השמש ובי' למטה
אש חצור והכרזל.

בלל. הוא בלילת הלשון לא יצליח ולא יפציה¹).
בשורה. והיא מכללת המוב והרע.

I במת. שמקטירין עליה שלא כהונן וככתוב.

II 20 בעט. כמו דליחת הרגל ורפיסתה ויבעט ת' (דבר' לב מז).

I בקר. תערוכת חשך ואור ונ' צסרא.

IV בשר. גושט וגושתמנד (ג' בשר ובעל בשר') והם שם לחולכים על
האדמה והמעופפים באויר והרגלים לא נקראו בשר כי אם במקום אחד
כפלי בשרו דבקו אי' (מא מז) והוא לריתן.

III בשן. פאדיאונד (יחזק') אלים בני בשן ת' (דבר' לב יד) פרות
הבשן עמ' (ד א) וכיוצא בו. כל בשן בחיות עצם גוף וגודל וגויה
ובריות ושמנות וכל הר הבשן (ציל בשן תה' סח מז) מכשן אשיב
(שם סח כנ) הם הם הרים גדולים וגבוהים.

VI בת. בת העין אישון הפנימי. העין סובבת את חבת והבת סובבת
את האישון הבת הוא השחור שבעין סוואר אלחאדקה (כלע: בת
עין) ואישון הוא הכתם שובבת אלכובי (כלע:). והבת נקראת בתולה.

I 25 בתה. היא מקום בור ושית שלא יורע ולא יחרש.

VIII נב. נב נ'י אב (פלג מים) עשה הנחל הזה נכים נכים מל'
(מ'ב נ מז) והם המים היוצאים מן הנחל מימינו ומשמאלו בלי חסר

(¹) מן המלה הערבית פציה שהוא כמו לשון צחות.

II.

לשון המקרא.

1. מלות מבוארות.

ביאורי מלות בלשון הקדש.

I אבד. האובד הוא האובד בעצמו דומה לו ככלי אובד (תהלים לא יג) כולנו אנחנו (במדבר יז כז). ואם יאבד לאיש דבר שלא יתכן לומו אבד ממנו אלא כך וכך [אבד לו] דומה לו ותאבדנה האתונות לקיש (שיא ט ג) ולא מקיש.

II אבד. אבדם מלך אשור (ציל ארם טב יג ז) ויאבד את אשור (צפניה ב יג) ואם יאבד דבר שאין בו ממש ואינו נראה לעין. ואם יאבד דבר מבעליו תסמיך המלה למים סתוחה ולא תצמיד ללמד כשפירשנו לקיש ולא מקיש וראיה לדבר ואבד מנוס מקל (עמוס ב יד) ולא לקל ותורה תאבד מכהן ולא לכהן. וזה הכלל מאבד הוא מאבד בלי שיעור מאבד קימעה גוס כונר אנדך ותלף יסיר (בלים ובלע: מאבד מעט) אובד כנסשו גוס כונר אצלש תאלף כנסכה (בלים ובלע: מאבד עיקרו אובד בעצמו).

IV אדום. אדום יאדים את אחרים קאדס אחרים הארימיהו מרים שלא היה אדום כמו כנן נבורה מאדם (נח' ב ד).

I אדר. ואדרת לעולם לבוש מן צמר.

V אדר. אדרת נוסלת על החיים בלבד חוץ מאחד אדר היקר זכ (יא יג) נמן אדרת יחי' (יז ח) והוא ענף גדול ויפה תואר.

אהבה. אוהב חושק את אחרים מאהב חושק את אחרים ואחרים חושקין אותו ורדסה את מאהביה (הושע ב ט) דוכתי בית מאהבי עמי (ציל זכ' יג ו) אני אוהב אותם והם אוהבים אותי.

ארה. אווי בקרב ובנפש תאוה בדיבור ובפה לסיכך לא נזכר במעשה אלהים אלא אווי כמו ונפשו אותה ריעש (איוב כג יג) וגם בבני אדם נאמר נפשי אויתך (ישע' כו ט) ויתאו המלך (תהלים סה יב).

VIII אור. אור חשך ולילה אור בעדני (תהלים קל"ט יא) ותארנה עיני (שיא יד כז) ויאר את הלילה (שמות יד כ) ואינו מעיקר החשך אבל צל עב והענן והגשימים המאירים כמו כחם צה עלי אור (יש' יח ד) יסיף ענן אורו (איוב לו יג) כי טל אורות (יש' כו יט) כל גשם ומטר וטל שהוא מתחבר במקרא עם האור הוא ממין זה.

אישון בת עין היא הכתם שבבבת העין.

II 10 אכל. אכל צוררן מעאם (אכילת מאכל) וכולל כל מין ולא ימצא באכילת סה אית דגש אבל אכילת חרב ואיש סעמי דנגשת תאכלוח

המודרין רנ¹ הנאמת ומנאכיהא¹ אכלה נני. קרח מעיוב כרדן נט קרח
 *אנך מוסס הגט נה נוישתה באשנר² ונאיש ססיד נודאשתנר³ ל¹. קרח
 כוזן שודה בקרחתו ו¹ בשחיקותיה⁴. קרח בל. קרם של חלתית קורץ כת¹
 קורם. קרם בייך. קרם פארה כרדה קרומה כמו קרומה ל¹. קרמפני נוארה⁵
 רישין לוד לוד ל¹. קרמיסין איד כי מולכת דראן וזו יאפלתגר עיד. קרמיב
 אלמטקאל⁶ אן דו צוב כי בא דו⁷ סהלו בנרדן⁸ נאו⁹ סרו מיארנר¹⁰ מה
 כת¹ כנפין. קרמיסיא כרנאסאה מוהרה דארה אשכריר יש¹ גי הסרינים כת¹.
 קרמלין¹¹ ארמון¹² ער. קרמליתיה דוד דאן¹³ אן ל¹. קרמס עצמר יהורנען¹⁴
 ל¹. קרי לניג סתיזה סתיארה בקרי גי בקשיו ת¹. קריה שהר. קרימה סוסת
 קשר בקרימת הקנה¹⁵ הקרימה בתנור סוסת בריאן שודה ל¹ כת¹ קרם.
 קרינתון סר סתונהא וגי כותרות. קריצי בישי באנג נא צוש¹⁶ וכו¹⁷ כת¹
 חפשייתא¹⁸. קריקי זעפראן ל¹. קריר סרד גי קרה. קרישי האח אתש דאן
 אהני¹⁹ ל¹. קרם סוסת כת¹ קרימה. קרם צושך סת קרומה ל¹. קרם נאפלתן
 תנידן וקרמתי עליכם עור²⁰ ויקרם עליה יח²¹ גי וואקרום וקרם²². קרמו בתנור
 סוסת כרד וירא מוע. קרמות הצור סוסתהאי סנג ל¹. וואקרן קיימת מאיה²³
 ל¹. קרן שנס²⁴ בעמר קרני אי²⁵ וווא לשון תונרמי²⁶. קרן סליח הגשאים
 קרן זכ²⁷ וגי. קרן דוולת רמה קרני קרן משיחו²⁸ חג²⁹ וגי וירבי מלכות משיחיה³⁰
 לידות את קרנות והגוים זכ³¹ וגי לקחנו לנו קרנים עמ³² וגי ובשמי תרום
 קרנו תה³³ הכל דוולת ומ³⁴ קרן נקיבה דוולת שום ל¹. קרן כרכום מאקת
 אלזעפראן אלזעפראן מה³⁵ ונדי. קרן³⁶ סרוה שאן³⁷. קרן נרדן אל תרימו קרן
 תה³⁸. קרן באלאי בקרן בן שמן יש³⁹ וגי. קרן של כליבא ניאם סמורלאב⁴⁰.
 קרן וזית סינולה נושה ומ⁴¹ יושבי קרנות נשינאן סינולה⁴² יע⁴³ בי פאר
 ומ⁴⁴ קרנות שבשדה נושהא מה⁴⁵. קרן רושנאני ותאפלתן קרן עור פניו משי
 וגי סני זיו אפיה⁴⁶ ומ⁴⁷ קרנים מידו לו נורין חב⁴⁸ וגי ויקוקן דומ⁴⁹ עשתרת
 קרנים⁵⁰ ת⁵¹ כת⁵² עשת⁵³. קרן בוק בקרן היוכל ומ⁵⁴ קרנות שום. קרן⁵⁵
 מצמית⁵⁶ הכל יי⁵⁷.

(¹) A¹ A² ונאכיה. (²) A¹ כי נאם צודאונדש ני נוישתנר. A² כי נאם
 צודאונדש נוישתנר. (³) A¹ הישתנר A² נודאשתנר. (⁴) A¹ חסר. (⁵) A² נצארה.
 (⁶) P אלמיתקאל A² אלמטקאל. (⁷) A² ברו. (⁸) A¹ A² נרדן. (⁹) A¹ סרוד אייר.
 A² סרוד אייר. (¹⁰) A² קרמלין. (¹¹) A¹ מר: כושך. (¹²) A² יהורנאן. (¹³) A¹ A²
 של קנה. (¹⁴) A¹ A² ל¹. (¹⁵) P אהני. (¹⁶) A¹ A² חסר. (¹⁷) A¹ A² קרן מאיה ר קי.
 (¹⁸) A¹ A² שכמבר. (¹⁹) A¹ A² חסר. (²⁰) A¹ סרוה כרדן סרון A² סרון. (²¹) A²
 מר: סרה. (²²) P חסר. (²³) A¹ חסר מן נשינאן עד כאן. (²⁴) A¹ A² חסר. (²⁵) A²
 תכלת (= ת⁵¹ כת⁵²). (²⁶) P חסר (²⁷) A¹ הכל יי⁵⁷ חסר.

נ' נקד. נמרץ טלף וחבל נטרץ מיכ'. נמרוד על שמרד והמריר העם ביד.
נמרין אראישהא מוע'. נמרצת דומ' ונ' לומין מרדן טל'. נמתי לו נופתם וירא.

5. מן אות קוף.

קר שם מקום מכאר הקר⁽¹⁾. קר גנוב⁽²⁾ שורן מקרה לילה ת' ונ' ומ' בעל קר⁽³⁾ בעלי קריין ל⁽⁴⁾. קר ערצה כרדן יקרוה אסון ונ' ויערענה מותא ת'. קר צשם בר כנדן וציוי תנקר ת' ונ' לעורא⁽⁵⁾ יקרוה משל' אני קרתי נקרתם יש' ונ' בנקר לכם שמואל ונ'⁽⁶⁾ בנקרת הצור ת' ונ'. קר נזבת כמקרה הכסיל גם א' יקרני קה'. קר סרטא. קר אשכארא שורן ויקר אלהים ת' וערע מימרא דיוי⁽⁷⁾. קרא צלותא ויקרא שם ונ' וצלי ^{כי שם יי ונ'} אנא מצלי ת'⁽⁸⁾. קרא רסידן וקראת את' וקרה נ' ערע. קרא נאם כרדן מקוראי ונ'. קרא כסדירה⁽⁹⁾ רפתן לקראת ונ' לקדמות. קרא גירד כרדן ושמן ימינו יקרא משל'. קרא מונידי קול אומר קרא יש' ונ'. קרא טאנדן ויקרא אריה ונ' ואכלי. קרא אשכארא שורן נקרא עלינו ונ' אתגלל ת'. קרא אסרין כרדן וקראתי בשם יי ת' וקרא אל הדגן יח' ונ'. קרא בשגו ידמ' כת' קורא. קרא לאף ודן יקרא איש חסרו. קרא מהמאני⁽¹⁰⁾ כרדן ותקראן לעם ת' ונ' וקראה⁽¹¹⁾. הבל יו'. קראי כדו ל'. קרב ^{נזודיך באש. קרב דור באש⁽¹²⁾}. קרב הדיה בודדן תקרובתא נ' מנחה. קרב שכמ⁽¹³⁾ ונ' נוא ת'⁽¹⁴⁾. קרב כארואר ביום קרב⁽¹⁵⁾ ונ' מלחמה קרב⁽¹⁶⁾. קרב סכנידן נ' ינע. קרביטין בנדהא ופאיהא⁽¹⁷⁾ תלת ל'. קרדו כונגיד סיהא ל'. קרדו ^{אלאן נ' ארמט⁽¹⁸⁾}. קרדום תבר ונ' כשיל וכולבא. קרה קריר סרד. גט קרוח מעיוב כת' קרה. קרוחאי וחלוטאי ישן וחדש ד' א' נאם גאיהא ל'. קרוחות סארה ודאנ סר'. קרויה ^{נזרי⁽¹⁹⁾} כדו חידוק הקרויה טה' כת' חידוק ומ' האכנ שבקרויה שבת פרק כ' ה'. קרוליון כוסל ניו כוסל ל'. קרום סוסת קליסה קרום של טוח דומ' ויקרם עליהם עור יח' ומ' בקרומיות הקנה שח' כת' קרימה. קרון גרדון ^{גרנאה⁽²⁰⁾} דאר חירא⁽²¹⁾ בבי. קרון קרוניא וברק אנדה. קרוסקא⁽²²⁾ סינאכ⁽²³⁾ ל'. קרוסטמלין⁽²⁴⁾ אמרוד יא חב אלמלוד עוק'. קרוסיאתא זנאן מינא סרושאן מועי. קרול גירד כרדן ל'. קרח יף ונ' גליר. קרח דאנ ונשאן ל'. קרח מוי כנדן קרחי ונוי מיכ' ונ' ונ' קרחה מרט. קרח דרר צשם דקרח⁽²⁵⁾. קרח

(1) הקר. (2) גנוב. (3) א' א' חסר. (4) א' א' פירדה. (5) א' א' סהמאן.
(6) א' א' חסר. (7) P נזודיך באש ודור באש. (8) א' א' שכמבה. (9) א' א' חסר.
(10) P ביום קרב כארואר. (11) א' א' חסר. בגליון פ' נכתב בכתיבת יד אחרת:
וסניך הלכים בקרב בכארואר קיצה' אכשלי. (12) א' א' ופיירה. (13) א' א' נ'
ארט ארמינייה (ארמטא). (14) א' א' פירדה. (15) א' כרנה. (16) א' א' חזייתא.
(17) א' א' קרוסקר. (18) א' סנאב. (19) א' קרוסטמלין. (20) א' דקריק.

לועם ככאייר ל'. לוף סיוסתן ג' וחברת. לוף⁹ ועאדת כרדן¹ ג' ההסכן
הסכנתי המילף יליפנא². לוף סיאזי³ נרנס ושומנן את הלוף תאזי⁴
קולקאס סרכוב⁵ אישכנוית⁶ ויש מהן⁷ שמוציא עליו הרבה⁸ לכאן ולכאן⁹
רץ כאדם יוסה טה¹⁰ כושינץ ומצינץ¹⁰. לוף דוסתי ראשתן מליצי רעי
איי. לוף תלמאצי כרדן כי המליץ בינותם¹². לוף לגינץ¹³ כרדן¹⁴ אם
ללצים הוא יליץ משל. לוף ליסידן¹⁵ אב ילקי הכלבים איז וגי ויהי המלקקים
שש' וגי. לוקמאות כורנהא וכאנהא כורנא¹⁶. לוקין סקלאבי¹⁷. לוקין¹⁸
ועכורין צאפי וכדר ותירה¹⁹ מקו²⁰. לוקמט לוכלן ברמאכאן. לוקין
סיב כוורנא²¹. לוש כמיר²² סרישתן לוישי ועשי עונות²³. לוש אלודן ג'
מנאל. לות נוריד²⁴ ג' אל.

4. מן אות נו.

נכס נפת. נכאס נפאיה כסף נמאס ירמ' וגי' ססולא. נס כופתן נמו
רעיד כפסתנר שוואנא²⁵ תו. נמא צונין וכנמא עזי. נמנ שכסתן נמנו ת'
ג' איתברו. הנמדד כלל סימורה כטור²⁶ מה. נמדר אכלה ועצת נפתלים
נמהרה איי. נמהר אנדוהנין המר והגמהר ירמ' לנמהרי לב ישי. נמוך ססת
וישי²⁷ וכותאה זכח. נמוקין בריואננר²⁸ ל'. נמורין נוספנדהא²⁹ סלנג טון
ג' נקדים. נמושות יעי לקומות סירו סאבי דאזלין אתיגרא זקנים כחושים
נחשלים שהולכים לאט ולוקחין המעט הנותר מן הנמושות³⁰ הנשאר אחר
לקט העניים וכך שנינו משהלכו הנמושות ל'. נמי הגוז ל'. נמיה נורבה דשתי
ראסו ל'. נמל היס מרגה³¹ תאזי ספורתו לעז למיונס יוני³² לא נכנסו לנמל ל'.
נמיי אן סבוס כי י' שיכ³³ ארה אופתד ל'. נמלה מורצה³⁴ משל. נמלך
אנדישה כרד נמ'. נמנין ככש סתאננר י' מ'. נמניתא שמורדה אמד סס'.
נמס נראלתה וגי פשר. נמק נגדה ונוראלתה ונמקו כל צבא השטים ישי
וגי שכז והיסוד ימק³⁵ ומש' נמקו³⁶ ומ' שנימוקה ל'. נמקו עמו גיאב וי
חאצר בוד כר סר³⁷ זוכאני וי הר ציזי כי אז וי סורסידנר תססיר³⁸ חאגת
נה בוד³⁹. נמר תצור⁴⁰ וריחו לא נמר וגי סג. נמר סלנג⁴¹. נמר סיסה שודן

(1) A¹ כוי כרדן ועאדת A² רוי כרדן. (2) A¹ A² אליפנא. (3) A¹ A² סיאז.
(4) A² בערבי. (5) A² ופרטוך. (6) P חסר. (7) A¹ A² סיר: מה. (8) A¹ לכן ולכן.
(9) A² סיר: נוינר. (10) A² סיר: ניו סודך מרד. (11) A¹ כליםציי. (12) A¹ סיר: וגי
מתורנמן. ב P יש תחת שני הערכים האלה ערך אחר: לוף דוסת ולניג ושרין
כת' לוף מליץ. (13) A¹ לנאני. (14) A¹ סיר: טנאוי כרדן. (15) P ליסידן. (16) A¹ A²
חסר. A² סיר: צידנאנהא. (17) A¹ לב כוורנ עדי. (18) A² חלוקין. (19) A² כרדן וסרד
רקיק ועבה. (20) A¹ חסר כל הערך. (21) P A¹ חסר. (22) A¹ חסר. (23) A¹ סיר: וגי
נין. ב P זה לשון הערך: לוש ת' כשריש וגי לוש. (24) A¹ נודיק. (25) A² שוואנן.
(26) A² כוורנ. (27) A² חסר. (28) A² בריואננן. (29) A² נוספנדהא. (30) A² הנמושות
(31) A² בורנה. (32) A² חסר. (33) A² אז ויר. (34) A² מורצה. (35) A² מקי סקו. (36) A²
נמקו. (37) A¹ סיר. (38) A² תצור. (39) A² סיר: ציזי. (40) A² תנייר. (41) A² ב זה
הוא סדר הערכים האלה: נמרה, נמרה, נמרין, נמר, נמרין ונמריצת ביחד, נמתי.

הם¹ (והם רעים²) לכים שמן. לוגין שישאה קינהא. לונלנות³ (נוכלה⁴)
 סרסהן חמקא⁵ בר. לונם⁶ סור דהאן לונמיי⁷. לונמן לאס⁸. לונמר
 בונדה. לודיות ולחמיות נומכהא מיאנה זי⁹ לוד ובזונרהא זי בית לחם.
 לזה קרק דהא אבאם¹⁰ לזה לאיש מלוה מש¹¹ וגי זיף. לזה פיוסתן¹²
 ואנטעאף¹³ ילוה אישי¹⁴ וגי יתחבר לי בעלי ת¹⁵. לזה אבזודן¹⁶ ונלוז
 עלך וגי ויתוספון ת' ונלוז הגי יש' ונלוז גיים רבים זכ. לזומא לענה¹⁷
 גי כום התרעלה. לווי בדרקה גי וישלח אתו ואלויו יתיה שועיה¹⁸ ומי
 הלזואה. לווקן מרד בי לב גיז לקוזה וזה לווקין הלי. לוז כצוי ואת ישרים
 גלוז משלי. לוז עיר. לוז סינדק¹⁹. לוז²⁰ דור וכאר ראשתן אל יליו
 מעיניך משלי. לוז מנאו לנאג תועבת יי גלוז בעשק ונלוז ולזות שפתים
 משלי. לוז גי גליון לוחותים סוהלהא וגי גשרה יח' צור. לוז ארו תכתה
 וגי כיורי גי לוחות כלנסא. לוז לכך מיאן דל תו משלי. לוז שאהבלום
 נכאת צי ולום. לוז סיצירן הלום²¹ וילם סניו וגי כרך לומה בשמלה שמי
 ג'י מרכא. לוז נפרין כרדן גי קב וקללה ואורז ומלטשך אלום תי. לזומם
 אספין²². לומריא לאנזור²³ עזי. לוי כאשך²⁴ גי לו. לויתן²⁵ סויה ומציבת²⁶
 עורר לויתן²⁷ אי' ומי האשה לא תעורר לויתה שבי. לויתן מאהי. לוי
 מורדי כמעד איש ולויות וגי דיבוק. לוילון סראי סרדה. לולא²⁸ כאשך ואנר²⁹
 גי³⁰. לולאות גונריה וגי ענובין³¹. לולבין גולהא³² עיר³³. לולכי
 זרדן של עדל שאכאמי תאק רז כי אבגדה בוד אבר צפתהא³⁴ עוק.
 לולין סגלהא ובוללים יעלו מלי³⁵ וגי מסיבתא³⁶ ומי לול התרנגולין³⁷ מורגדאן
 שהוא עשוי להכניס האורה שבי³⁸ גיני סולם ומסרק³⁹ ומי מש' לולים
 היו פתוחים⁴⁰. לולין חוגרהא. לולין חסירהא נוססנר⁴¹. לומני חלתית
 אנגוד⁴² אנגוראן. לון סאכין⁴³ בודן תלן עיני אי'. לון דרונדיין⁴⁴ שכאית
 ושושגב גילה⁴⁵ וילנו וגי ואיתרעמו גי תלונת תרעומת⁴⁶. לון נופתידן ליט
 סה וגי בית⁴⁷. לונכיאית צננהא וזיסינהא לי. לוע אבאשתן ודר גלו
 מאנרן ילע קדש על כן דברי לעו⁴⁸ אי' כתי לע⁴⁹. לוע הלאך כרדן
 ושתו ולעו עובי⁵⁰ כתי לע⁵¹. לועא זנך כנר גי והלחיים וגי ולחידך בלועך.

1) A² יהי. 2) A² והן רעות. 3) A² לונלנות. 4) A² נוכלה. 5) ב P נסחה.
 6) A² סור דסת כף לונמיו סור דהאן וי. 7) A² לס. 8) A² אז. 9) A² ואם. 10) A²
 מר: הגותן מלוה והלוקח לזה. 11) A² כמי משען. 12) ציל ואנטעאף. 13) A² חסר:
 14) A² מיי: ופיוסתן. 15) A² לענש (ציל לענת). 16) P שישה (8) 17) A² באראם.
 18) מן ערך זה עד ערך לוי חסר ב A¹. 19) P חסר ובגליון נכתב: פני הלז
 הלז על כל. 20) A² חסר. 21) A² לאזרד. 22) A² כאשכי. 23) P וסוסיבת
 24) A² חסר. 25) A¹ חסר. 26) P מוסיף: לושום וחשי. 27) A² חסר. 28) A²
 הלי. 29) P מוסיף: לולב שאך. 30) P ציתרא א צפתהא. 31) A² חסר.
 32) A² חסר. 33) A² מוסיף: ובוללים גי מסיבתא. P חסר גיז. 34) משי ולא
 נשאר כי אם: ומשי. 35) P מר: מסרק. 36) P לולין חוגרהא וחצירהא. 37) A¹
 אנזוה. 38) P סאכין. 39) A¹ לונדיין. 40) A¹ גילה שגב. A² תחת כל המלות
 הפרסיות: שגב כרדן. 41) A² מלינים. 42) A² חסר. 43) P חסר.

דין נ' נילה אנילה אדיצה⁽¹⁾ ולסניו תרוץ דאבה אי ואין לו דומה⁽²⁾.
דצולא⁽³⁾ צאסי נרדיי יע שתשוב דעתו עליו.

2. מן אות כף.

כ זרין⁽⁴⁾ הכה תכה ויך ותרגי הכה מסת. כי צראבי יכת שער וגי פינור⁽⁵⁾
תרעין. כי כושתן ויכה לפי חרב. כ⁽⁶⁾ משנולי דל⁽⁷⁾ ויך לב דוד⁽⁸⁾.

כא אין נאי נ' הגה. כא איון סוי ואזאן סוי תרגי כה וכה לכא
ולכא. כאלטיל שמבליר ל'. כאנונה כאנון אתש דאן ל'. כאב כים⁽⁹⁾ בהיותם
כאבים וגי כד תקיסו עליהן כיביהון⁽¹⁰⁾ והכאיבה לעולם ללכ בלכד והראיבה
ללכ ולכל נתחי הגוף. כאב ויראן כרדן תכאיבו באכנים מלי וגי מוס. כאוי
כאוי⁽¹¹⁾ ראנז כוננר דאנזהא. כאסא סאלאן. כאיים מיכס לאיירן מיכאייר.
כאור כעור זיית ל' תרגי וישמתיך כראי כת⁽¹²⁾ בכער. כארי כיריא⁽¹³⁾ מאלל
כי אז בראי גוי כנדן בוד.

כבר גראן⁽¹⁴⁾. כבר עזוי נכבר מכבוד⁽¹⁵⁾. כבר כסיאר בודן יכבוד
בניו איי. כבר כאסתה⁽¹⁶⁾ שורן⁽¹⁷⁾ ותשם את כל הכבודה לפני יי ג' קנינא
את כל הכבוד הזה וגי ית כל ניכסייא. כבר גנר⁽¹⁸⁾. כבר⁽¹⁹⁾ סלת וגראן
דל סר' וגי יקר. כבר רופתן והאחרון הכביר יש' ומ' מכבדין את הבית הל⁽²⁰⁾.
כבר ראש סר סרו אוורדן בחשמת נה בסבוכי בר'. כבדור שב קרן. ככה סרו
נשטתן⁽²¹⁾ אתש לא תכבה ותרגי לא תמסו וגי⁽²²⁾ ג' בככותך שמים כאבהיות⁽²³⁾.
ית זיו יקר מלכותך מן שמיא יחו'. כבוד יי⁽²⁴⁾ נור. ככול ככלים⁽²⁵⁾ סאי
כנר⁽²⁶⁾ שבי. ככול של צמר כנסי שבי. ככול דרבנר מל⁽²⁷⁾. ככולות
כסתגאן⁽²⁸⁾ שלא ירביעון⁽²⁹⁾ שבי. ככונות היא הצמר הלכן וכן יעשו הערביים.
יכסי את הכבש מיום לידתו שלא ימונף צמרם כדי שיהיה לכן ונקי. וגי
צמר צחר עמר מלת כבינה ומ' משי ככונה⁽³⁰⁾ סאך שוסתה. ומ' שמככנין
את הצמר למלת אצלצוף אלנף⁽³¹⁾

3. מן אות למד.

ל' ישמעאל כאשר וגי ל' לו יש חרב בירי וגי אלוסון⁽¹⁾. לובים⁽²⁾.
ברבריאן. לובן שהוות ל'. לובסין⁽³⁾ שקמים נמיז מין תאנים בארץ ישר

(1) A¹ ארועה. (2) A¹ דסיון. (3) A² דצולה. (4) A¹ בור. (5) A² פינול.
(6) P¹ א' כף. (7) A¹ חסר. (8) A¹ כים וסר; ודדר. (9) A² חסר. (10) A¹ כאו.
(11) A² סר; מכוער. (12) A¹ כיירא. (13) P¹ ניראן. (14) P¹ מכבוד A¹ וגי יקר. (15) P¹
לואסתה. (16) A² בודן A¹ חסר. (17) P¹ ניר. (18) A¹ סר; לב. (19) A² תלי. (20) P¹
נשיסתן. (21) A² חסר. (22) P¹ באבהיות. (23) P¹ מ' נירא. A² חסר כל הערך. (24) A¹
חסר. (25) A¹ ברנאן. (26) P¹ A² חסר. (27) בסתיגאן. (28) P¹ ירעיבון. (29) A² חסר.
(30) A¹ חסר. (31) A¹ A² חסר. (32) מן ערך זה עד ערך לח א' חסר כבי A¹
(33) P¹ לובקין.

דוגמאות מן ספר המליצה.

1. מן אות דל"א.

דע כופתן וידע אדם א' איש ואיש לא ידעה אשה יד' איש ונרעה
א' ת' גם במדעך קהל²) וידעו אתה סילג' דע השאר תמצא בידע. דענע
אנדר כמ' כשיר יע' כסתה כרד דומ' הלהן תעננה³). דעדק בירד נ' דק ת'
וני עוללים דעדקין ונ' עפר יע' דעדקיא רבית יע' ניו עאטה ולמעה. דעיץ
ציוזי בזמין פורד ברנר⁴) ונ' ויצנ ודעיץ. ⁵) דעדק סוכתן דועכו כאש תה. דעך
פרו נשסתן אתש וצראצ ונר⁶) עלי ידעך אי' דעכו כפשתה כבו ישי' ידעך
נרו משל' הרעיקה היא תפתוף ⁷) הגר בעת שתחלוש הלהב קידם שתכבה.
דעך נרוכסידן⁸) נדעכו ממקומם. ⁹) אדעתאי זי ראי מן ל¹⁰). דעיץ¹¹) כמו צהלה
¹²) כר סירא¹³). דעץ סתאנידן ג' מוצב נעיץ ויצנ¹⁴) ודעיץ ת'.

דף תכתה ג' קרש. דף הגחתומין מכק ל'. ¹⁵) דף פושידן זכ עד¹⁶). דף¹⁷)
הספר כיסתה ל'. דף סוכתן ודפע כהגדף עש' תגדף תדפנו ר' תה. דסונה
כמו כנורה תאזי דפן¹⁸). דפוס קאליב תרונק¹⁹) בירד ²⁰) בכנינורי אכנינאין²¹)
בר ארנד ודראן בוזרג שווד²²) ל'. דפי סארה כאנר. דף דפי אל ידפנו ולא
איש אי' ²³) ככל מלה²⁴) עייב מוס. דפי חלוק בישתהא פיראהק²⁵) ל'. דפין
דאש-זרעין אלוואח שמשאר²⁶) ל'. דפליא הוא רדפני כר זהרה. דפן סהלו
ג' צלע. דפנות סיגיל²⁷) דיאורהא סוכ'. דפנה פוישת. דפק דר כופתן קול
דודי דוסק ש' כתדפסקים על הדלת שפ' פורקני. דפק ספוכתן ורגל נמורן
ודפסקום והוא²⁸) לחץ בקיל ולא ביר. דופרה ²⁹) כלאים משי³⁰) כת' ברדירה.
דפתרה כוראסה³¹). דפתרא³²) ברנ³³) גיוז הגדי ניו פוסת ³⁴) כי מאוו נדארה
אסת³⁵).

(1) ריל דלת. (2) A². גם במדעך אחר וידע אדם. (3) A¹ סר: ר (= רית).
(4) A² בורנד A¹ ברד. (5) A¹ חסר. (6) A¹ חסר. (7) A² דעתאי ראי מן אדעתאי
ל'. (8) A¹ דעך. (9) A² בר ס'. (10) ויצב. (11) A² ער. (12) A² חסר. (13) A¹ דפק A²
דפק A² חסר כל הערך. (14) A¹ תרונע A² תרג. (15) A² בכנורי שישר. (16) A²
שוונר. (17) A¹ A² חסר. (18) A² פירדן. (19) A² שמשאר. (20) A² סיגולה. (21) A²
דוא A¹ דוא. (22) A² A¹ חסר. (23) A² קוראסה. (24) A¹ דפתרה. (25) A² A¹ כלב
(26) A² A¹ בי מאוו דארה.

סדר מערכות הלקוטים.

I. דוגמאות מן ספר המליצה.

1. מן אות דלת. (דע—דעץ. דף—דפתרא. דין—דצולא).
2. מן אות כף. (כ—כבונות).
3. מן אות למד (לז—לות).
4. מן אות נון (נס—נמתי).
5. מן אות קוף (קר—קרן).

II. לשון המקרא.

1. מלות מבוארות.
2. מלות נדרסות.
3. מלות נגזרות.
4. באור מלות בחלוק אותיות.
5. באור מלות על פי מוקדם ומאוחר באותיות.
6. באור מלות על פי אותיות חסרות.
7. דברי דקדוק.

III. לשון המשנה והתלמוד.

1. מלות מבוארות.
2. מלות משונות.
3. מלות מלאות.

IV. מלות נעלמות.

לקוטים מן ספר המליצה

הוא

ספר פתרוני מלים אשר חבר ר' שלמה בן ר' שמואל

בישנת אתרנא לסנין שטרות

היא שנת ה' אלפים תשעים ותשע לבריאת העולם

בעיר נורנאנג בארץ תונרטה המזרחית.

לקטם מתוך כתבי יד וערכם מערכות מערכות

והוציאם לאור עם הנהגות והערות

בנימין זאב באכער.

